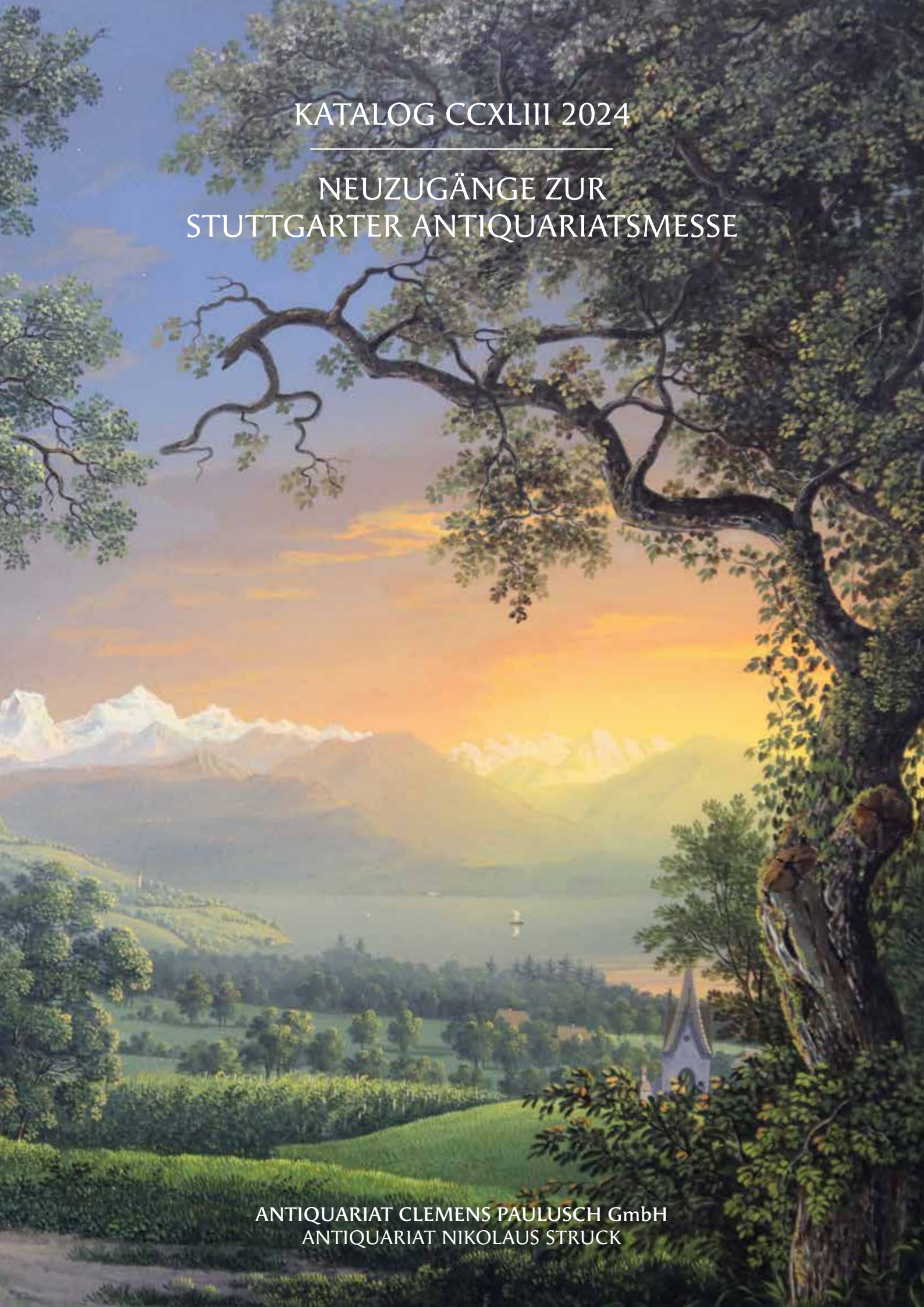


KATALOG CCXLIII 2024

NEUZUGÄNGE ZUR STUTTGARTER ANTIQUARIATSMESSE

ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,

endlich, nach 4 Jahren und einem Ausflug nach Ludwigsburg letzten Sommer, startet das Antiquariatsjahr 2024 wieder mit der **Stuttgarter Antiquariatsmesse** und zwar in den traditionellen Räumen des Württembergischen Kunstvereins am Schlossplatz.

Wie vor der Pandemie erscheint anlässlich der Messe ein Katalog mit 700 Neuzugängen. Selbstverständlich werden wir, mit einer weit größeren Auswahl an Stadtansichten und Landkarten aufwarten können. Da wir zur Messe nur eine Auswahl mitnehmen und präsentieren können, bitten wir Sie, sollten Sie spezielle Objekte aus unserem Bestand sehen wollen, uns zuvor zu kontaktieren.

Die in diesem Katalog verzeichneten Blätter und Bücher sind **mit Ausnahme der Nummern 1-13** vor der Messe bestellbar, diese Objekte sind unser Beitrag für den offiziellen Messekatalog. Diesen Katalog finden Sie auf der Homepage der Stuttgarter Antiquariatsmesse (http://www.stuttgarter-antiquariatsmesse.de) und können ihn auch über den Verband Deutscher Antiquare beziehen.

Wir möchten Sie herzlich einladen, uns auf der Messe zu besuchen, Sie finden uns wie in den Jahren zuvor auf **Stand 3**.

Ort: Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart
Öffnungszeiten: Freitag, 26 Januar: 12 bis 19.30 Uhr
Samstag, 27. Januar: 11 bis 18 Uhr
Sonntag, 28. Januar: 11 bis 17 Uhr

Eintrittspreis: 10 Euro
(Einladungen für freien Eintritt senden wir Ihnen gerne zu)

Nun wünschen ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern,
Ihr Clemens Paulusch

Unser ebay-Shop:
https://www.ebay.de/str/antiquariatclemenspauluschgmbh
oder als QR-Code:

Inhalt

Aus dem Messekatalog	1	-	13
Karten	14	-	224
Ansichten	225	-	639
Dekorative Grafik	640	-	690
Bücher	691	-	700

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie auf der letzten Seite.

Diesen und alle bisherigen Kataloge finden Sie als pdf unter: **https://antiquariat-paulusch.de/katalog/**

Umschlagabbildung: Nr. 09

AUS DEM MESSEKATALOG

1 BAUMEISTER, J. S. Familienbilder des Hauses Hohenzollern. Von den in dem Hochfürstlichen Schlosse zu Hechlingen befindlichen Originalien copirt von Johann Sebald Baumeister, Schwäbisch Gmünd, um 1817 Tit. (gestempelt) m. kol. Umrissrad. („Die Hohenzollern"), 4 Bll., 50 Bll. m. 25 kol. Umrissrad.(min. fl. u. gebr.), gr.- 8°, GLdr. m. gold. Deckelfil. u. Kopfgoldschn., (st. ber., besch. u. best.). € 2.500,–

Lipperheide Da 46. - Prachtwerk zur Geschichte der Hohenzollern. Die Abbildungen zeigen die diversen Repräsentanten des Hauses Hohenzollern auf Sockeln mit Betitelung und Kurzbiographien. Sorgfältig koloriert, farbfrisch und durch alte Seidenhemdchen geschützt. Die Dedication für Friedrich Wilhelm III. König von Preussen.

1

2 UNGARN - FRANCISCUS, ERASMUS - (MINSICHT, C.) Neue und kurtze Beschreibung des Königreichs Ungarn: dessen fürnehmsten Städten und Vestungen. Wobey vieler Belägerungen, und vergleichen Denckwürdigkeiten; absonderlich, was in dem jetzigem Türcken-Krieg von An. 1663 bis an den Hornung dieses 1664 Jahrs, bey diesem und jenen Ort fürgelauffen, gemeldet, auch, zum Anhang, die vormahlige Belägerung der Stadt Wien ausführlich erzehlet wird. 2. Aufl., Nürnberg, Johann Hofmann, 1664, gestoch., mehrf. gefalt. Frontispiz, Titel (randl. beschnitten ohne Textverlust), 9 Bll., 379 SS. (ab S.371 m. Wurmgang), 2 Bll. (Reg.), mit 10 gefalt. Kst. (4 Karten), Prgt. d. Zt., 12°, GPrgt. d. Zt. (l. fl., entferntes Rückenschild). € 2.100,–

VD17 23:310603X - Sturminger 99 - Dünnhaupt 8.2 - Apponyi 886 - vgl. Nebehay-W. 942 u. Gugitz 546.- Zweite Ausgabe.- Erasmus Francisci (1627-1694) war Universalgelehrter. Er wurde Sekretär im Endter Verlag und später Korrektor. - Mit Ansichten von Preßburg/Neuhäusel, Rab, Komorn, Budapest (Rósza 42 b), Kanizsa/Szigetvár und Wien sowie Karten von Ungarn (Szántai, Predtorius 1), Österreich (l. fleckig), Siebenbürgen und dem Osmanischen Reich.- Titel m. Annotation in Tinte, durchgängig etw. fleckig und gebräunt, vord. u. hintere Innendeckel mit kl. Wurmspuren. Ebd. etw. berieben u. fleckig.

2

3 ATLAS - GIGAS, Johannes Michael. Prodromus geographicus hoc est Archiepiscopatus Coloniensis annexarumq(ue) et vicinarum aliquot regionum descriptio nova. Köln (?) 1620, Mit kolor. illustr. Kupfertitel und 7 doppelblattgr. kolor. Kupferkarten nach (und wohl von) Gigas sowie 4 doppelblattgr. kolor. Kupfertafeln mit insges. 9 Ansichten Prgt. d. Zt. (stärker beschädigt) € 15.000,–

Kleinn, H., Johannes Gigas (Riese), der erste westfälische Kartograph und sein Kartenwerk, in Westfälische Forschungen Bd. 31, S. 132-147. Vgl. Meurer, Atlantis Coloniensis, S. 43. Der äusserst seltene erste Regionalatlas Kurkölns, hergestellt vom kurfürstlichen Leibarzt und Mathematiker Johannes Gigas (eig. Riese, Lügde 1582-1637 Münster). Die Frage nach dem Druckort des Gigas-Atlas ist wahrscheinlich kaum mit Sicherheit zu klären (vgl. Meurer a.a.O), zur Diskussion stehen Köln und Münster. Ein Argument für Köln als Druckort wäre vielleicht das plattenidentische Titelblatt des „Prodromus" mit dem Titel zu Band IV der in Köln bei Hogenberg gedruckten „Civitates Orbis Terrarum". Auch die vier beigefügten Ansichtenkupfer, die offenbar nur einem Teil der Auflage beigegeben wurden, stammen aus diesem Werk. Diese zeigen: Köln (Plan aus der Vogelschau), Arnsberg, Neuss-Bonn-Brühl-Zons sowie Münster-Osnabrück-Wesel. Der Atlasteil besteht aus folgenden Karten: „Archiepiscopatus Coloniensis Pars Australis" und „Pars Septentrionalis", mit dem Rhein von Xanten bis Mülheim, dem Ruhrgebiet und dem Bergischen Land bzw. von Köln bis Lahnstein und dem Bergischen Land mit Bensberg und bis zur Lahn. „Ducatus Westphaliae cum annexis" mit dem Sauerland. „Paderbornensis Episcopatus Descriptio Nova". „Episcopatus Monasteriensis Pars Australis" und „Pars Septentrionalis" mit Münster als zentralem Ort bzw. mit der Ems von Holtgast bis Bramsche und dem Oldenburger Münsterland. „Corbeiensis Dioecesis, pro ut nunc est, descriptio nova" mit Höxter als zentralem Ort. Innen gut erhaltenes Exemplar des seltenen Werks in schönem altem Kolorit, der Einband stärker beschädigt.

4 – OTTO, Johann. Kriegs Atlas zum Gebrauch für Zeitungsleser. Wien, Johann Otto, nach 1796. Titelblatt, 23 Kst.- Karten mit altem Grenz- und Flächenkolorit, quer-4, goldgepr. Hldr. Band des späten 19. Jahrhunderts mit eingebundener Interimsbroschur. € 3.800,–

Vergl. Dörflinger, Atlantes Austriaci, Anon A und Ott A. Dörflinger, Öst. Karten des 18. Jahrhunderts, S. 120-122. Der Kriegsatlas für Zeitungsleser erschien als Einzelkarten ab 1793 bei Joseph Oehler. Die ersten gebundenen Ausgaben erschienen lt. Atlantes Austriaci 1794 (kein Exemplar bekannt) und 1795. Die Platten wurden in der ersten Jahreshälfte 1796 von Johann Otto aufgekauft, der auch im selben Jahr den von H.W. von Blum von Kempen nie vollendeten „Natur und Kunst-Produkten-Atlas" als Torso veröffentlichte. Dörflinger nennt als Veröffentlichungsjahr des Kriegsatlas bei Otto 1799 (lt. Anzeige in der Wiener Zeitung), das vorliegende Exemplar erschien mit Sicherheit früher und weist eine andere Kollation auf. Die Karten im Einzelnen: (I.) Titelblatt, II. Europa (J.W. Engelmann), III. Frankreich nach der alten Eintheilung (J.W. Engelmann), (o.N.) Italien bei Johann Otto, VI. Kriegsschauplatz in Italien (zu haben bei Iohann Otto Kunsthändler), (o.N.) Meiland Parma Piacenza, VII. Kriegsschauplatz der Alpen Armeen 1tes Blatt (J. Engelmann), VIII. Kriegsschauplatz der Alpen Armeen 2tes Blatt (J.W. Engelmann), XXIII. Französische Insel Corsica, (o.N.) Die Schweiz, XII. Das Deutsche Reich Nach seiner Kreiseintheilung Wien 1795, XXII. Oesterreichischer Kreis Wien 1795 (J.W. Engelmann), (o.N.) Tyrol, (o.N.) Schwaben, XV. Ober und Nieder Rhein 1796 (J.W. Engelmann), XI. Kriegsschauplatz am Oberrhein 1tes Blatt (J.W. Engelmann), XII. Kriegsschauplatz am Oberrhein 1tes Blatt (J. Engelmann), XVI. Grundries von Landau nebst der umliegenden Gegend (J.W. Engelmann), XIII. Kriegsschauplatz am Niederrhein, XX. Kriegsschauplaz der Moselarmeen 1794 (J. Engelmann), XXI. Der westphaelische Kreis (J.W. Engelmann), XVII. Kriegsschauplaz in den Niederlanden (J.W. Engelmann), XVIII. Die Vereinigten Niederlande XIX. Schauplatz des Royalisten Krieges, Alle Karten sauber und breitrandig, Titelblatt verso gestempelt, Einband etwas berieben, am Innendeckel gest. Ex Libris. Sehr selten.

4

3

5 ATLAS - BAYERN - RIEDL, ADRIAN v.,. Reise Atlas von Baiern oder Geographisch - geometrische Darstellung aller bajrischen Haupt- und Landstrassen mit den darliegenden Ortschaften und Gegenden nebst ...., 2 Bde. (Text- u. Tafelbd.) München, Lentner, 1796 - (1806), gest. Titel, gest. Portr., 1 Kst.- Tafel (Monument am Kesselberg) und 64 kol. Kupferstichkarten, 4°, Ppbd d. Zt.(berieben und unter Verwendung zeitgenössischen Marmorpapiers alt restauriert) € 7.200,–

Erste und einzige Ausgabe. - Lentner 4127. Pfister I, 4307. Cartographia Bavariae, Nr. 14,15. (Nicht bei Philipps, nicht in der Brit. Library). - Die Karten gehören zu den frühen Zeugnissen einer beginnenden wissenschaftlichen Behandlung der Kartographie (ADB XXVIII, 536). Der Reiseatlas wird als eines der schönsten topographischen Werke des ausgehenden 18. Jahrhunderts gerühmt. Enthält u. a. eine Salzwasserleitungskarte von Bad Reichenhall nach Traunstein, einer großen Faltkarte „Schlacht bei Hohenlinden", eine Übersichtskarte vom Donaumoos, eine Chausseekarte von Meleck über Reichenhall sowie Salzburg, zwei Chausseekarten von München und Rosenheim nach Traunstein und zwei Chausseekarten über Wasserburg nach Salzburg. Das Werk erschien in fünf Lieferungen mit jeweils separat paginierten Erläuterungstexten. - Innengelenke alt restauriert. Portrait und Kupfertitel mit schmalem Feuchtigkeitsrand, Portrait auch mit geringen Rostspuren einer früheren Klammerbefestigung im oberen Rand. Sonst nur vereinzelt geringe Flecken. Schönes und wohlerhaltenes Exemplar mit sauberm, frischem Kolorit.

6 DEUTSCHLAND: Kst.- Karte, v. J. Hondius b. F. de Wit „Germaniae nova ac accurata descriptio.", mit altem Grenzkolorit, um 1670, 45 x 55 € 4.100,–

Schilder, Monumenta Cartographica Neerlandica VI, 37.4. Stopp, Maps of Germany with decorative Borders, 10c. Meurer, Coprus der älteren Germania-Karten, 8.8.2d. Erstmals 1625 von J. Hondius dem jüngeren herausgegeben, kartografisch eine recht genaue Kopie der 1621 erschienenen Karte von C.J. Visscher. Hier im seltenen 4. (und letzten) Zustand mit der Verlegeradresse von F. de Wit. Oben Reiterporträts der 7 Kurfürsten und des Kaisers, in den oberen und unteren Ecken sowie links und rechts mittig in Summe 6 Trachtendarstellungen. Die Randansichten links, rechts und unterhalb der Karte zeigen (im Uhrzeigersinn) Köln, Wien, Regensburg, Ulm, Hamburg, Trier, Braunschweig, Heidelberg, Lübeck, Straßburg, Leipzig, Mainz, Augsburg, Frankfurt, Basel, Nürnberg, Speyer und Prag; unter den Stadtansichten und Trachten jeweils 4 Wappen (in Summe 88). Doubliert. Sehr selten, Schilder nennt nur 3 Exemplare.

7 ESSLINGEN: Gesamtans., „Esslingen" - „Entsetzliche Feuers-Brunst / Welche den 25. Octobr. des zurückgelegten 1701 Jahrs / Die Reichs-Stadt Eßlingen be-troffen / und leider ! solche mehrertheils eingeäschert" -, Kupferstich n. Merian b. Felseckers Erben in Nürnberg, 1702, 15,7 x 27,2 € 2.200,–

Schefold 1497; nicht bei Drugulin. - Einblattdruck basierend auf dem Merianstich hier mit der Darstellung des Stadtbrandes im Jahr 1701. Darunter dreispaltiger, ausführlicher Text zum Ereignis. - Blatt restauriert und doubliert.

8 GRINDELWALD/Berner Oberland: Gletscher., „Der Grindelwaldgletscher im Canton Bern", Gouache v. J.H. Bleuler, um 1820, 48 x 70 € 5.500,–

Prachtvolles Blatt. Der Betrachter blickt Richtung Süden auf den unteren Grindelwaldgletscher, links im Anschnitt der Mättenberg, rechts der Eiger. Im Vordergrund Bauernhäuser und links ein Gasthaus. Links unten signiert „Gez. & gem. von Joh. Heinr. Bleuler". Farbfrisch und sehr gut erhalten.

9 HILTERFINGEN: TA., Bächigut, „Aussicht vom Bächigut-Hölzle bei Thun nach der Jungfrau und dem Thuner See.", Guache v. J.H. Bleuler, um 1820, 48 x 70 (s. Abb. nächste Seite) € 4.000,–

Sehr dekorative Ansicht aus einem kleinen Wald auf den Thuner See mit der Jungfrau im Hintergrund. Im Vordergrund rechts der 1819 errichtete Turm der „Chartreuse". Das Bächigut mit der Kartause wurde vom Schultheissen Niklaus Friedrich von Mülinen um 1807 gekauft. Den einstigen Klosterbesitz der Kartäuser von

5

7

Thorberg lies er im Jahre 1819 zu Wohnzwecken umgestalten. Unter anderem hat er den markanten Turm anbauen lassen. Im Vordergrund links eine Steinbank mit einer Gruppe Personen. Unten links signiert: „Gez. und gem. von Joh. Heinr. Bleuler". Rechts am Rand kleine Schabstelle mit geringem Bildverlust.

10 LAUSANNE: OUCHY: Gesamtans., „Ouchi bey Lausanne", Gouache v. J.H. Bleuler, um 1824, 43 x 61 (s. Abb. nächste Seite) € 4.000,–
Ausgesprochen schöne Gouache von Ouchy, der Stadtteil von Lausanne direkt am Genfer See. Das ehemalige kleine Fischerdorf Ouchy wuchs mit dem sich ausdehnenden Lausanne bis Mitte des 19. Jahrhunderts zusammen und entwickelte sich zum touristischen Zentrum Lausannes. Der Betrachter steht am Ufer und blickt Richtung Westen, mittig das Chateau d'Ouchy. Rechts ein Dampfschiff, im Hintergrund die Berge des Jura. Ein sehr ähnliches Blatt befindet sich im Musée historique de Lausanne, dort ist das Blatt mit 1824-1830 datiert, und somit wohl von Johann Heinrich B. dem jüngeren. Sehr gut erhalten.

6

8

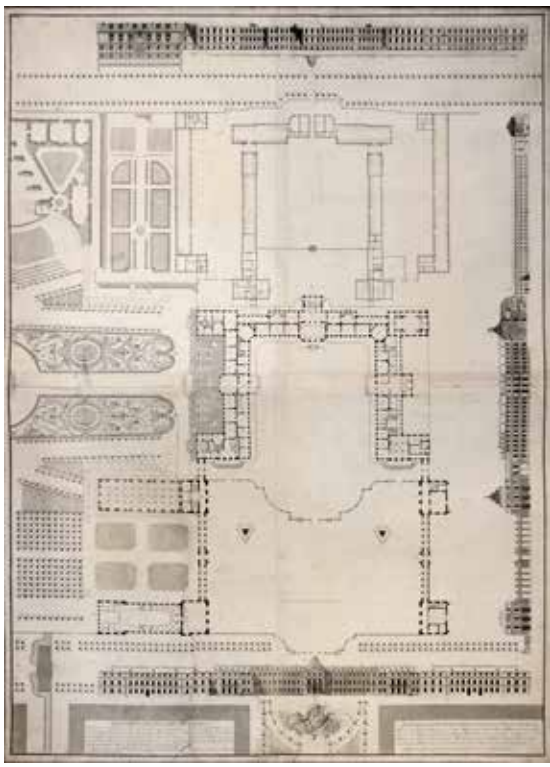
11 STUTTGART: TA., Neues Schloß, „Haupt-Grund-Riss Facades und Profils Vom ersten Stock auf dem horizont des neuen fürstlichen residenz-gebäudes so Ihro hochfürstlichen Durchlaucht der dato glorwürdigst regierende Herr Herzog Carl zu Württemberg in dero Residenz und Haupt Statt Stuttgardt", Kupferstich (v. 4 Platten) v. Lucas, dat. 1750, 142 x 102 (H) (s. Abb. nächste Seite) € 6.000,–
Schefold, 8039 a. Ausgesprochen seltener und großformatiger Plan der damals noch im Bau befindlichen Neuen Residenz in Stuttgart. Als der junge Herzog Karl Eugen 1744 im Alter von 16 Jahren für mündig erklärt wurde und aus Berlin (wo er am Hofe Friedrichs II einen Teil seiner Ausbildung genossen hatte) in seine württembergische Heimat zurückkehrte, stellte sich für Ihn die Frage, ob er aus Ludwigsburg oder Stuttgart regieren wollte. Carl Eugen stellte als Bedingung für seinen Umzug nach Stuttgart den Bau einer angemessenen Unterkunft, die das Alte Schloss aus der Zeit der Renaissance ablösen sollte. Aus zahlreichen Vorschlägen und Entwürfen wurde im Mai 1746 der des ansbachischen Baudirektors Leopoldo Retti (1704-1751) ausgewählt, am 3. September erfolgte die Grundsteinlegung. Das Blatt zeigt neben dem eigentlichen Schloss und dem Ehrenhof auch die südöstlich der Residenz gelegene Kaserne, die später zur Hohen Karlsschule wurde sowie große Teile des Schloßplatzes. An 3 Seiten Ansichten des Schlosses. Mit einigen restaurierten Beschädigungen, darunter ein Durchriss des linken unteren Blattes sowie ein kleiner Ausriss mit geringem Textverlust in der linkern Titelkartusche. Auf Leinwand montiert, mit Holzleisten oben und unten. Kein Exemplar im IKAR, Schefold nennt 2 Exemplare.

9

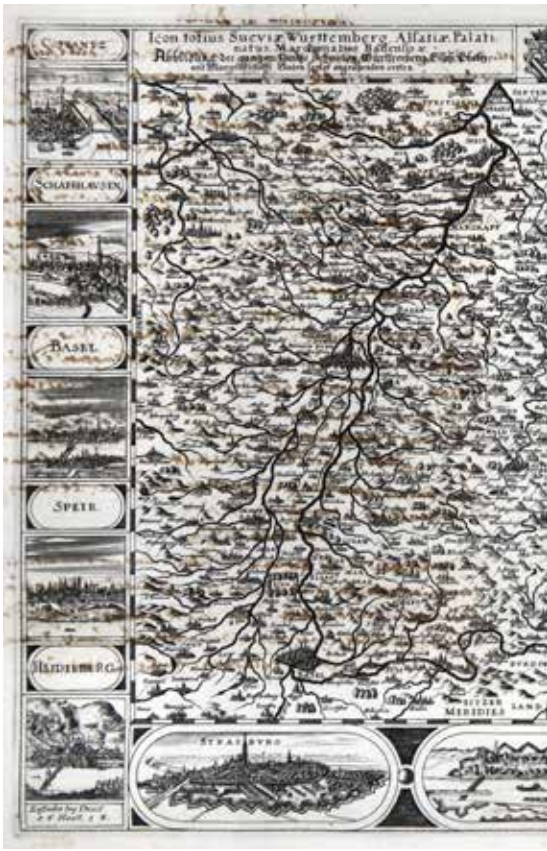
10

12 SÜDWESTDEUTSCHLAND: Kst.-Karte, b. D. Hautt d. Ä., „Icon totius Sueviae, Württemberg, Alsatiae, Palatinatus, Marchionatus Badensis etc. Abbildung des gantzen landts Schwaben, Württemberg, Elsaß, Pfaltz, und Margraffschafft Baden sampt angrätzenden ortten“, dat. 1636, 31 x 40,5 € 9.500,–

Dürst, Faksimile-Ausg. 1978 (ausführlichst). Tooley, Mapmakers II, 290 (erwähnt). Das bislang einzig bekannte Exemplar dieser schönen und dekorativen Karte von David Hautt d. Ä. Sie ist Hans Heinrich IX. Freiherr von Reinach, kaiserlicher Feldzeugmeister, Kommandant von Breisach und Waffengefährten von Tilly und Pappenheim gewidmet. Das Kartenbild - wie auch der Titelanfang - entspricht fast exakt der vorhergehenden Karte von Brunn/Heyden nach Abraham Höltzl (Hetzl), wenngleich die Karte um insgesamt 2 cm vergrößert wurde und der Duktus auf einen ganz anderen Stecher verweist (eventuell aber doch auch aus der Werkstatt von Heyden stammen könnte, s. hierzu Dürst S. 19). Ferner hier um die 3 Randleisten mit Ansichten vermehrt (3 im Oval ca. 3,5:9,5 cm und 10 je 3,5-4:4 cm): Augsburg, Breisach, Straßburg, Villingen, Stuttgart, Tübingen, Schwäbisch Hall, Ulm, Heidelberg, Speyer, Basel, Schaffhausen und Konstanz. Das dargestellte Gebiet reicht von Mannheim im Norden bis Bregenz im Süden, von Saarbrücken im Westen bis Augsburg im Osten. Die Karte war bis zur Auffindung dieses Exemplares 1976 nur in der Literatur bekannt bzw. ein unvollständiges Exemplar ohne die Randleisten lag „in einer stark vergilbten Photographie aus dem Nachlaß des Kartenhistorikers Konrad Miller“ (D. S. 10) vor, was wiederum nur von R. Oehme in seinem Werk zur Kartierung des deutschen Südwestens (1961) dokumentiert wurde. Trotz detaillierter Recherchen konnte Arthur Dürst auch bei Drucklegung keine weiteren Exemplare in großen oder kleineren Kartensammlungen nachweisen: „Diese Tatsache ist umso erstaunlicher, als es sich dabei um ein sehr schönes graphisches Blatt handelt und kann nur durch die große Seltenheit der Karte erklärt werden“ (D. S. 14). Mit Wasserzeichen der Papiermühle „Zu Thal“ bei Bern: bekröntes Wappen mit Bär. Wie bereits von Dürst beschrieben, stammt das Blatt aus einem Sammelatlas (rechts oben num. 125), das verso auf der rechten Seite fast komplett in Französisch mit Angaben zu den einzelnen Gebieten in Tinte beschrieben worden ist. Die Tinte ist papier- u. altersbedingt durchgeschlagen u. teils auch oxydiert bis hin zu Brüchen u. kl. Fehlstellen, insbesondere im Bereich um Straßburg u. Breisach. Zwei kleinere Randläsuren restauriert, Gesamtblatt mit Japanpapier verstärkt.



11



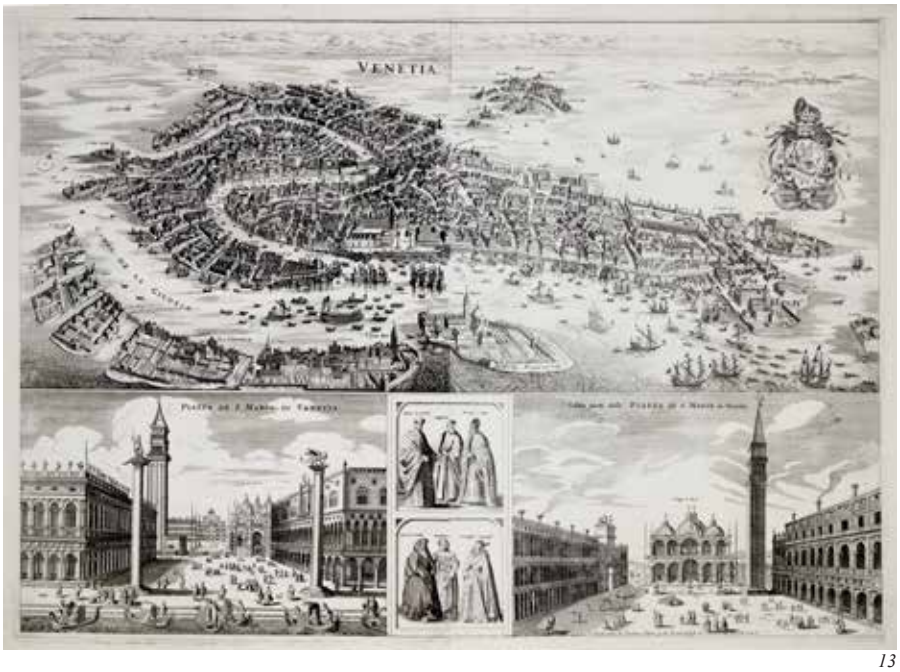
13 VENEDIG (Venice / Venezia) / Veneto: Gesamtans., aus halber Vogelschau, „Venetia“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. M. Merian b. Joachim Ottens, um 1720, 50 x 71,5 € 2.500,–
Moretto, Venedig. Piante e Vedute prospettische della Citta dal 1479 al 1797, Nr. 143 („Rara“). Sehr dekoratives Blatt von Venedig. Im Oberen Teil des Blattes die Ansicht, laut Moretto eine detailgetreue Kopie der Ansicht von Merian, darunter zwei Ansichten des Markusplatzes (ebenfalls nach Merian) sowie 6 Trachtendarstellungen.

KARTEN

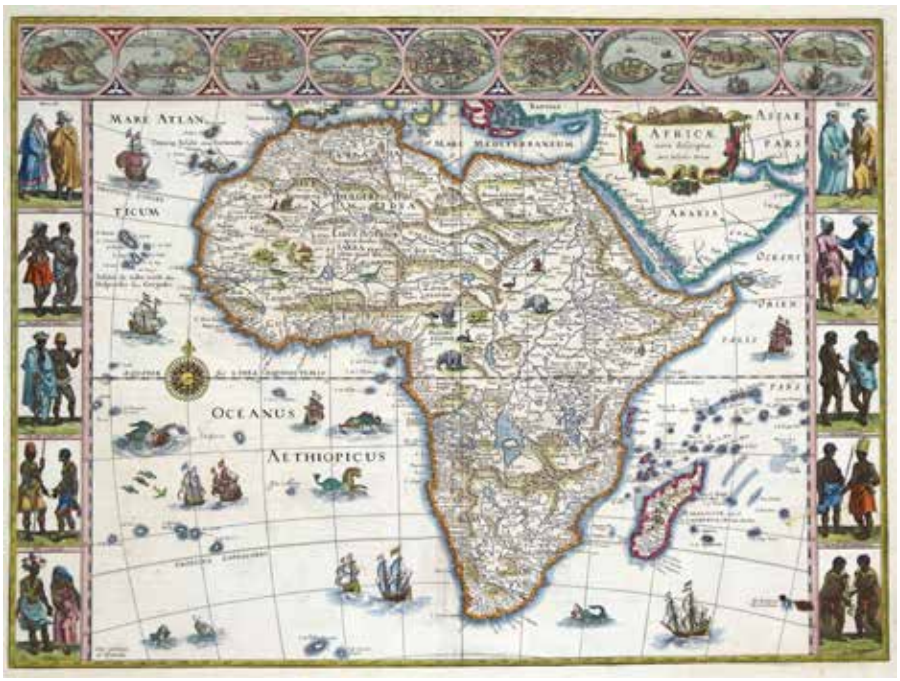
14 AFRIKA (Africa): Kst.- Karte, n.u. v. G. Blaeu, „Africae nova descriptio“, mit Grenzkolorit, um 1640, 41 x 55 € 3.500,–
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 8600:2; Betz, The mapping of Africa, Nr. 57 (2. state); Norwich, Nr. 32. Ders. dort: „This is one of the most decorative and popular of all the early maps of Africa“. - Mit kleiner, ausgemalter floraler Kartusche, Windrose, Meeresungeheuren und zahlr. Schiffen. An den Seitenrändern jeweils 5 Darstellungen von Eingeborenen (in Paaren), am Oberrand 9 Stadtansichten, darunter Tanger, Ceuta, Algier, Tunis, Alexandria, Kairo, Kanarische Inseln u.a. - Das dekorative Kolorit wohl nicht zeitgemäß.

15 – Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend“, ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 23,5 x 25 € 220,–
Seltene Karte, erschienen im o.g. Atlas des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793) als 19. Tafel. Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten. Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte.

16 ÄGYPTEN (Egypt): Kst.- Karte, n. Sicard u. Robert Vaugondy b. Santini u. Remondini, „Carte de L'Egypte Ancienne et Moderne.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 62,5 x 46 (H) € 250,–



13



14

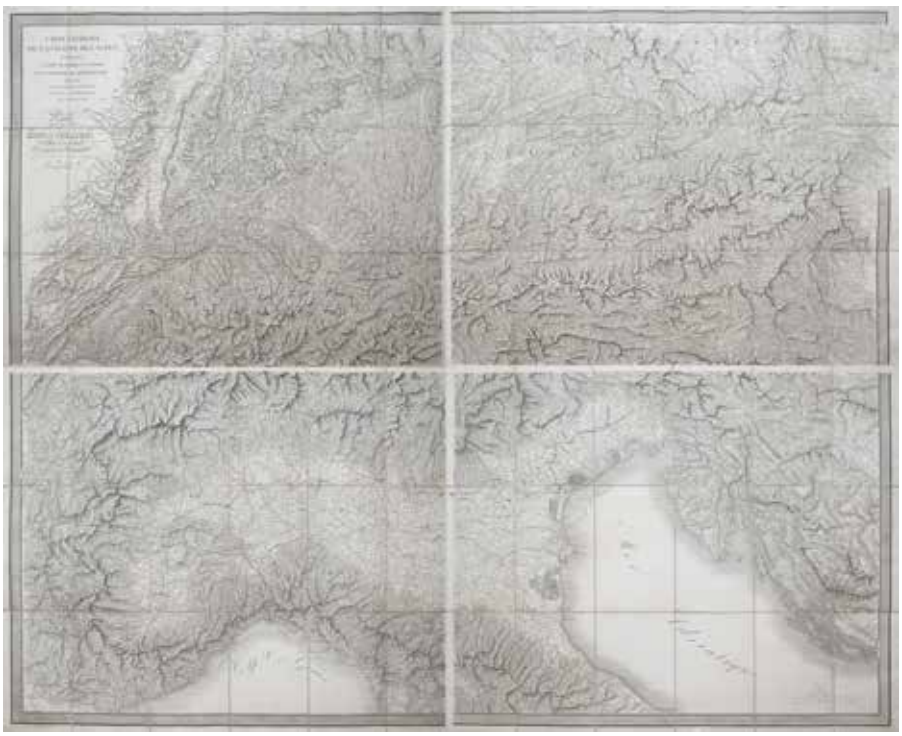
12

15

Zweiter Zustand mit zusätzlicher Nennung des Verlegers Remondini. Zeigt Ägypten zwischen der Insel Philae. Unten links dekorative Titelkartusche.

16

17 ALPEN: Kst.- Karte, v. A. Orgiazzi n. A.H. de Jomini, „Carte Générale de la Chaine des Alpes contenant la Haute Italie la Suisse et L'Allemagne méridionale, dressée pour l'intelligence de l'histoire desGuerres de la Revolution. - Karte des Kreigs-Theaters in den Alpen, in der Schweiz, in Italien und Süd-Deutschland zur Geschichte des Revolutions Kriegs.", 1819, 120 x 148 € 1.000,–
Seltene Faltkarte des Alpenraums, reicht von Genf im Westen bis Wien im Osten, von Regensburg im Norden bis Florenz im Süden. Sie zeigt demnach die ganze Schweiz und große Teile Österreichs, Liechtenstein, Norditalien und Süddeutschland. Baron Antoine-Henri Jomini (1779 in Payerne/ Waadtland - 1869 in Passy bei Paris) war ein Schweizer Offizier und einer der einflussreichsten Militärtheoretiker. Nur 2 Exemplare im IKAR (Bayr. Staatsbibliothek und Stabi Berlin, dort so datiert). Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet. In zeitgen. Pappschuber.



17

18 AMERIKA (The Americas): Kst.- Karte, b. Nic. Visscher I, „Novissima et Accuratissima Totius Americae descriptio", mit altem Grenzkolorit, nach 1677, 43,5 x 54 € 2.250,–
Burden, Mapping of North America, 332/2. Tooley, California as an Island, Nr. 29 und Abb. 41: „A handsome and important map that was copied many times". Vergl. auch: Koeman Vis 6. - Erstmals um 1658 erschienen, vorliegendes Exemplar mit Druckprivileg, daher nach 1677 zu datieren. Zeigt Nord- und Südamerika, Kalifornien als Insel dargestellt. Am unteren Rand dek., altkol. fig. Kartusche, oben links altkol. Dedikationkartusche für Cornelius Witsen. Sehr schönes und sorgsam ausgeführtes altes Kolorit.

18

19 – Kst.- Karte, v. I.C.M. Reinicke b. Landes Industrie Comptoirs Weimar, „Charte von America. Nach den neuesten Entdeckungen und astronomischen Ortsbestimmungen berichtigt und gezeichnet 1803", mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 51 x 61 € 700,–
Unten rechts eine ovale Titelkartusche. Links unten Insetkarte von dem „.. nördlichen Theil von Amerika nach Cooke, Hearne, Vanvcouver und Mac Kenzie. 1802". - Gutes Exemplar.

19

20 AMÖNEBURG: Kst.- Karte, b. N. Person, „Amt Amoeneburg", um 1685, 38,5 x 54 € 500,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Nach Osten orientiert, zeigt die Umgebung von Amöneburg und Kirchhain im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf.

21 AMRUM: Litho.- Karte, a. Monatsber. d. Gesellsch. f. Erdkunde Bd. III, „Amrum", um 1842, 17,1 x 10,2 (H) € 200,–
Seltene kleine Karte, leicht gebräunt und mit Textabklatsch. - Mit Nepel und der Kirche zu St. Clement im Zentrum sowie den Dünenzügen und dem Marschland im Norden und Süden der Insel, dazwischen die Geest.

20

22 ANSBACH (Grafschaft): Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld, „T Graafschap Onoltzbach of Anspach.", mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 26 € 175,–
Koemann, El 1 (Nr. 28). Zeigt die Grafschaft Ansbach, im Nordosten die Stadt Nürnberg.

23 ANTILLEN - KARIBISCHES MEER: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. P. Santini, „Les Grandes et Petites Isles Antilles, et les Isles Lucayes avec une Partie de la Mer du Nord.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 45 x 57,5 € 400,–
Zweiter Zustand der Karte mit Hinzufügung der Paginierung oben rechts. Reicht von Florida im Nordwesten bis Trinidad im Südosten. Tadelloses Exemplar.

21

22

23

24 ASCHAFFENBURG - SELIGENSTADT (Umgebung): Kst.- Karte, b. N. Person, „Locorum Moeno Mogono vicinorum pars media“, um 1685, 39 x 55 € 750,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Mit zwei großen fig. Kartuschen. Ostorientierte Karte des Gebietes Gelnhausen, Aschaffenburg, Klingenberg, Lichtenberg, Dietzenbach, Mühlheim/Main. Im Mittelpunkt Seligenstadt u. Aschaffenburg.

25 ASIEN (Asia): Kst.- Karte, anonym aus Franz, „Allgemeine Abbildung des Erdbodens“, „Africa hydrographice delineata.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1764, 23 x 19 (H) € 150,–
Durchaus seltene kl. Karte, verlegt im Homann-Verlag. Unten re. Textkartusche mit den Produkten Asiens, oben gr. Titelkartusche. Unten wasserrandig.

24

25

26 – Kst.- Karte, n. Janvier b. Santini u. Remondini, „L‘Asie divisée en ses principaux Etats.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 46,5 x 64,5 € 320,–
Zweiter Zustand der Karte nach Löschung der Datierung mit Hinzufügung des verlegers Remondini. Sehr guter Zustand.

26

27 BADEN - OBERSCHWABEN: Kst.- Karte, n. Jacques Michal b. M. Seutter, „Suevia-Universa IX Tabulis delineata, ...“, Blatt 4, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1725, 50,5 x 54,3 € 480,–
Zur Gesamtkarte siehe Stopp/Langel, S. 91; Hellwig/Reiniger/Stopp, S. 34; Cartographia Bavariae, S. 113: „Als wichtigstes und bestes Werk mit dem Thema Schwäbischer Reichskreis gilt die von Seutter gestochene Karte von Jacques de Michal.“. Hier vorliegend Blatt 4 von 9 der großen Schwabenkarte von Michal, in ihrem Detailreichtum eine lange unübertroffene Karte. Der Ausschnitt reicht von Böblingen im Nordosten bis Beinheim im Nordwesten, im Süden bis Schlestatt - Waldkirch - Emedingen. Im Zentrum Oppenau - Freudentadt.

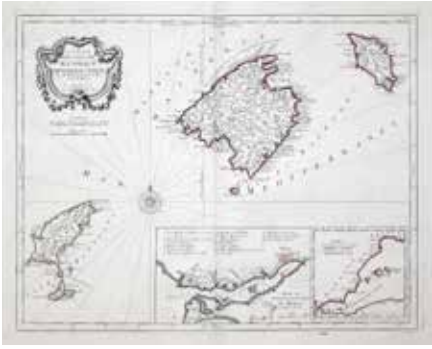
28 BADEN WÜRTTEMNERG - SCHWABEN: Kst.- Karte, b. Merian, „Suevia. Tafel Schwaben“, mit Flächenkolorit, 1643, 26,8 x 35,8 € 200,–
Mit kleiner kolorierter Wappenkartusche.

27

Herrschaft Limburg bis zum Bodensee und vom Elsass bis Landshut.

28

29 BALEAREN (Islas Baleares): Kst.- Karte, n. Bellin b. P. Santini u. Remondini, „Carte des Isles de Majorque, Monorque, et Yvice.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 43,5 x 55,5 € 450,–
Zweiter Zustand der Karte ohne Datierung mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Dekorative Karte der Balearen nach Bellin mit einer Insetkarte des Hafens von Mahon und einer Übersichtskarte des westlichen Mittelmeers unten rechts. Tadelloses Exemplar.



29

30 BAYERN (Königreich): Kst.- Karte, v. Pitteri b. A. Zatta, „Elettorato della Bavaria..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1796, 40,3 x 30,8 (H) (Abb. nächste Seite) € 175,–
Zeigt Ober- und Niederbayern mit der Oberpfalz sowie ganz Salzburg.

31 BAYRISCHER KREIS: Kst.- Karte, v. Gasparo Pietra Santa n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Circolo Baviera diuiso ne Stati, ..., al Duca di Neoburg, ora Palatino del Reno, et al Palatino di Sultzbach ..“, dat. 1687, 55 x 43 (H) (Abb. nächste Seite) € 200,–
Rechts oben große, ornamentale Titelkartusche mit Wappen. Zeigt Ober- und Niederbayern, Mittelfranken, Oberpfalz und große Teile des Erzbistums Salzburg.

30

31

32 – Kst.- Karte, v. M. Kauffer b. Chr. Weigel, „Circvlvs Bavaricvs ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1718, 39,5 x 32 (H) € 200,–
Unten rechts die Kartusche, unten links Erklärungen. Zeigt die Oberpfalz, Ober- und Niederbayern und das Erzstift Salzburg.

32

33 BELGIEN - LUXEMBURG: Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend“, ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 24 x 25,5 € 200,–
Durchaus seltene Karte, erschienen als 4. Blatt im Atals des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793). Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten. Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte.

33

34 BERG - MARK - KÖLN: Kst.- Karte, v. Mercator b. Hondius, „Berghe Ducatus Marck comitatus et Coloniensis Dioecesis“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1628, 35,5 x 46 € 450,–
Koeman‘s Atlantes Neerlandici, 2385:1A.2. Hostert, Nr. 6. - Erste Ausgabe der Karte mit der Verlegeradresse von Hondius (französische Ausgabe 1628). Zeigt das Herzogtum Berg, die Grafschaft Mark und das Erzbistum Köln. Gebiet Emmerich/Rhein, Kassel, Mainz, Jülich. Mittig der Westerwald.

34

35 BERGSTRASSE - ODENWALD: Kst.- Karte, b. N. Person, „Rheno superior ab unna parte adiacentium descriptio.“, um 1685, 38,5 x 54 € 750,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Mit zwei großen fig. Kartuschen. Ostorientierte Karte des Gebietes zwischen darmstadt im Norden und Heidelberg im Süden, im Westen Worms, im Osten Hirschhorn.

35

36 BODENSEE - SÜDWÜRTTEMBERG - BAY. SCHWABEN: Kst.- Karte, n. G. de l‘Isle b. R. & J. Ottens, „Partie Meridionale de la Souabe“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, vor 1750, 47,3 x 62 € 350,–
Koeman, Ottens, 107. Über der Karte Kopftitel. Zeigt das Gebiet Tübingen, Gundelfingen, Augsburg, Füssen, Lindau, Konstanz, Hechingen. Im Zentrum der Karte: Ulm - Biberach - Memmingen. Vom Bodensee der deutsche Teil. Zwei vertikale Falten restauriert. Seltenere Variante bei Ottens.

36

37 – Kst.- Karte, n. G. de l‘Isle b. Ioh. Frid. Probst - haered: Ier. Wolff, „Pars Sueviae Australior“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47,5 x 62 € 900,–
In 12 Segmenten auf Leinen aufgezogen. - Über der Karte Kopftitel. Zeigt das Gebiet Tübingen, Gundelfingen, Augsburg, Füssen, Lindau, Konstanz, Hechingen. Im Zentrum der Karte: Ulm- Biberach- Memmingen. Vom Bodensee der deutsche Teil. - Oben rechts Nr. 17 - Schwaben südlicher Teil. Eine durchaus seltene Karte (hier als Faltkarte). Lit. Ritter, Die Landkarten von Jeremias Wolff und Johann Friedrich Probst - Cartografica Helvetica, 2007.

37

38 BODENSEE (Lake Constance): Kst.- Karte, anonym aus Dielhelm, „Der Bodensee. Lacus Bodamicus“, 1740, 9,8 x 15,8 € 150,–
Zeigt den ganzen Bodensee mit den umliegenden Ländern.

38

39 BÖHMEN: Kst.- Karte, v. Pfeffel u. Engelbrecht, „Regni Bohemiae tabula.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1718, 24 x 32 € 400,–
Ritter, „Die Karten und Atlanten des Augsburger

Kunstverlegers Johann Andreas Pfeffel,, in Cartographica Helvetica, Heft 48, 2013, S. 19f. Vergl. Atlantes Austriaci, Brugg B, 2. Seltene Karte aus dem noch von Pfeffel in Augsburg herausgegebenen „Parvus Atlas“, im Gegensatz zur späteren Ausgabe hier undatiert. Unten links die Titelkartusche.

39

40 BÖHMEN - SCHELSIEN: Kst.- Karte, 4 Darstellungen auf einem Blatt b. Homann Erben, „Schlacht der Österreicher und Preussen bey Czaslau der Hauptst. im Czaslauer Kr. im Königr. Böhmen“ - Kriegs-Karte von Schlesien „Repraesentation der den 10.t April 1742 bey dem Dorf Molwitz ohnweit Brieg vorgegangenen action.“ - „Vorstellung des Kriegs-Schauplazes im Konigreich Bohmen“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1742, 50 x 62 € 350,–

Nicht bei Sandler. Seltenes Blatt mit 4 Karten die als Beilagen zur Erlanger Zeitung gedacht waren. Oben links zeigt den Zug der Österreichischen und Preussischen Truppen dursch Schlesien bis Mollwitz (16,5 x 10) , unten links Aufstellung zur Schlacht bei Mollwitz (14 x 17), oben links die Schlacht bei Chotusitz (28,5 x 34) und unten rechts Karte von Böhmen (15,5 x 18,5).

40

41 BÖHMEN-MÄHREN - SCHLESIEN - LAUSITZ: Kst.- Karte, nach Müller u. Robert bei Santini u. Remondini, „Le Royaume de Boheme, Le Duché de Silesie, et les Marquisats de Moravie et Lusace ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1777, 48 x 55,5 € 250,–

Oben rechts kleine ornamentale Kartusche. Zeigt die das Königreich Böhmen, Herzogtum Schlesien sowie die Markgrafschaften Mähren und Lausitz. Zweite Ausgabe mit zusätzlicher Verlegeradresse von Remondini.

42 BOSNIEN: Kst.- Karte, v. Pfeffel, „Reg. Bosniae.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1718, 24 x 32 € 400,–

Ritter, „Die Karten und Atlanten des Augsburger Kunstverlegers Johann Andreas Pfeffel „ in Cartographica Helvetica, Heft 48, 2013, S. 19f. Vergl. Atlantes Austriaci, Brugg A, 10. Seltene Karte aus dem noch von Pfeffel in Augsburg herausgegebenen „Parvus Atlas“, im Gegensatz zur späteren Ausgabe hier undatiert. Oben rechts die Titelkartusche.

41

42

43 BRANDENBURG - MECKLENBURG - POMMERN: Kst.- Karte, b. Nicolaus Visscher II, „Electoratus Brandenburgi, Mekelenburgi. Et maximae Partis Pomeraniae novissima Tabula. Nicolaus Vißcher exudebat“. mit altem Grenzkolorit, um 1679, 45 x 54,5 € 500,–

Koemann III, S. 180 (Nr. 118); Campbell, Cl. J. Visscher,Nr. 19. Ders. dort:“The wording of the imprint suggests Nicolas Jansz. II and therefore a date after 1679“ (dem Todesjahr von Nicolaus Visscher I). Zur Datierung: Folgt man der Vermutung von Campbell, dann ist für den Erstdruck dieser Karte der Zeitraum von 1679 bis 1682 anzusetzen, denn im Jahr 1682 erhielt Nivolaus Visscher II das Druckprivileg von Holland und Westfriesland (s. Koemann III, S. 152). Hier vorliegend ohne Druckprivileg, daher vor 1682 zu datieren. - Als Druckplatte wurde die schon von Cl.J. Visscher hergestellte Platte genommen, nur wurde die Staffage komplett verändert: die 4 Stadtansichten wurden herausgepunzt und im oberen Bereich durch Kartuschen ersetzt. Der Karteninhalt sonst mit der bereits 1630 erschienenen Karte identisch. Oben links altkol. Titelkartusche, rechts oben altkol. Meilenanzeiger. Im Kartenbild maritime Staffage. Mit 4 kleinen Wurmgängen im oberen Rand und im Kartenbild.

43

44 BRASILIEN - PERU - BOLIVIEN - PARAGUAY: Kst.- Karte, n. Anville b. P. Santini u. Remondini, „Carte du Perou et Brasil Sepl, de Tierre-Firme, de Guyana, et de la Rivieire des Amazones. Ce qui fait la partie Boreal de L‘Amerique Meridiole..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 45 x 57,5 € 250,–

Zweiter Zustand der Karte mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Zeigt Südamerikas zwischen dem 10. südlichen Breitengrad und der Mündung des Rio de la Plata und somit auch den Norden Argentiniens und Chiles sowie Uruguay. Tadelloses Exemplar.

44

45 BRATISLAVA (Pressburg) - Umgebung: Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Österreich. Sect. 162.“, 1807, 30 x 40 € 250,–

Zeigt die weitere Umgebung von Bratislava, im Südwesten der Neusiedler See, im Südosten die Insel Schütt.

45

46 BRAUNSCHWEIG: Kst. - Karte, n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Li Ducati Di Brunswick e Luneburg che costituiscono parte della Bassa Sassonia descritti come presentemente Sono diuisi tra i Prpi della Casa di Brunswich.“, dat. 1691, 57 x 44,5 (H) € 350,–

Obenrechts die Titelkartusche, unten rechts Widmungskartusche. Zeigt das Herzogtum Braunschweig und Lüneburg zwischen Hamburg im Norden uns Kassel im Süden. Im Osten Magdeburg, im Westen Hoya. Sehr schönes Exemplar aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.

46

47 BREISACH (Umgebung): Kst.- Karte, v. I.L.K.S.R. b. G. Bodenehr, „Carte von der Gegend Neu= und =Alt=Breisach, bis Freyburg im Breisgau, nebst der Königl. Ungarische Attaque am Rhein, welche im Herbst Ao. 1743 ist vorgenommen worden“, mit Flächenkolorit, um 1743, 36,3 x 56,4 € 600,–
Aktuelle Kriegskarte zum Österreichischem Erbfolgekrieg mit dem Gebiet zwischen Breisach (mit eingez. Truppenformationen), Vogtsburg, Freiburg u. Pfaffenweiler; die beiden Städte als Grundrisse, die zahlr. kleine Orte als Vogelschauansichten abgebildet. Im Zentrum der Karte Bezingen, Schaffhausen.

47

48 BREMER GEBIET: Kst.- Karte, b. Schenk u. Valk, „Ducatus olim Episcopatus Bremensis et ostiorum Albis et Visurgis Fluviorum novissima Descritio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1700, 42,5 x 52 € 400,–
Koeman, Atlantes neerlandici, Bd. 3, S. 112 Nr. 173. Übernahme der Platte von Janssonius-Waesberge, Pitt und Swart, ohne die röm Nummer oben rechts dafür aber mit der Verlegeradresse von Schenk und Valk. Dek. Karte mit 3 Kartuschen. Links oben die Titelkartusche, rechts oben weitere Kartusche mit Widmung an Henry Calverley. - Gebiet: Meldorf, Hamburg, Delmenhorst, Wangerooge.

48

49 BRESLAU (Diözese): Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Amplissimi Episcop. Wratislaviensis primum in suos IV Archidoaconatus deinde in Circulos Archipresbyteriales divisi ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1751, 46 x 52 € 400,–
Stopp/Langel, S. 67, Gg 23; Lindner, .. schles. Karten, Nr. 44. - Über der Karte Kopftitel „Carte du Diocese des Breslav, ..“, links unten große dek. Kartusche mit kleiner Ansicht von Ratibor. Rechts von separater Platte gestochenes Ortsregister in 6 Spalten (Blattgr. 58 x 86 cm). Blatt 4 aus dem Schlesienatlas der Homannischen Erben.

50 BRITISCHE INSELN (Great Britain and Ireland): Kst.- Karte, n. Janvier b. Santini u. Remondini, „Les Isles Britanniques Comprenant les Royaumes d‘Angleterre, d‘Ecosse et d‘Iralnade, divisés en grandes provinces.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 47 x 64 € 220,–
Dekorative Karte der Britischen Inseln mit einer Insetkarte der Shetland- und Orkney-Inseln oben rechts. Hübsche Titelkartusche oben links.

49

50

51 CHINA - JAPAN - KOREA: Kst.- Karte, n. R. Bonne b. Santini u. Remondini, „L‘Empire de la Chine, avec la Tartarie Chinoise d‘après l‘Atlas Chinois.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 47 x 53,5 € 700,–
Dekorative Karte von Ostasien, zeigt den größten Teil Chinas, die Mongolei, Korea und Japan. Rechts unten dekorative großformatige Titelkartusche. Tadelloser Zustand.

52 COBURG - HILDBURGHAUSEN: Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld, „T Vorstendom Coburg“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 26 € 175,–
Koemann, (El 1 Nr. 33). Zeigt das Gebiet von Hildburghausen, Kronach, Lichtenfels, Römhild. Coburg mitig. Oben links kleiner Plan der Stadt Coburg.

53 COESFELD - MÜNSTER: Kst.- Karte, gemessen von Müffling, gezeichnet von Scheuer und gest. von H. Brose (f. Le Coq), „Karte vom westlichen Theil des Fürstenth. Münster der Gegend Steinfurt und der Herrsch. Gemmen u. Gronau, welche zugleich einen Theil der Herzogl. Looz - Corswareschen Herzogl. Croyschen. Fürstl. Salmschen u. Rheingräf. Salmschen neuen Besitzungen enthält.“, mit altem Grenzkolorit, 1804, 61,5 x 95,5 € 900,–

51

52

Lexikon zur Geschichte der Kartographie, S. 887. Selten! - Über der Karte Kopftitel, die Karte umgeb. v. gestochen. Bordüre. Blatt 12 der Karte des westfälischen Kreises n. Le Coq. Mittig Coesfeld. Gebiet: Ochtrup, Münster, Dülmen, Bochholt, Vreden. Zweifach gestempelt, zum einen „Dépôt de Guerre“, zum anderen „Karten Sammlung C.W. v. Oesfeld“ (Karl Wilhelm von Oesfeld (1781-1843) s. ADB 24, S. 470ff „bedeutender Topograph und Kartograph“ und „Zur Wahrnehmung der Grenzregulirungs-Interessen ging er dann 1814 auf Specialbefehl des Königs nach Wien zum Congresse“).

54 DALMATIEN: Kst.- Karte, v. Pfeffel, „Regnum Dalmatiae.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1718, 24 x 32 € 400,–
Ritter, „Die Karten und Atlanten des Augsburger Kunstverlegers Johann Andreas Pfeffel „ in Cartographica Helvetica, Heft 48, 2013, S. 19f. Vergl. Atlantes Austriaci, Brugg A, 11. Seltene

53

Karte aus dem noch von Pfeffel in Augsburg herausgegebenen „Parvus Atlas“, im Gegensatz zur späteren Ausgabe hier undatiert. Unten links eine Ansicht der Bucht von Bakar, daneben die Titelkartusche.

54

55 DÄNEMARK: Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend“, ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 29 x 22,5 (H) € 180,–
Durchaus seltene Karte, erschienen als 14. Blatt im Atals des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793). Sie Jütland, Schleswig und die dänischen Inseln. Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten. Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte.

55

56 DEUTSCHLAND: Kst.- Karte, n. N. Sanson d. Abbevile b. Pierre Mariette und Tavernier, „Carte Générale de l‘ Empire d‘Allemagne et Pays circonvoisins ... 1658“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1658, 41 x 56,5 € 330,–
Meurer, Corpus der älteren Germania Karten, S. 496 (u. Abb 10-13). Vergl. Pastoureau, Sanson V A, Nr.47. Dritte Ausgabe der erstmals 1642 erschienenen Karte, „Diesem Kartendruck von 1642 kommt in der Entwicklungsgeschichte der Germania-Karten eine ähnlich typenbildende Bedeutung zu wie etwa den Foliokarten von Mercator 1585 und Blaeu 1609.“ (Meurer). Frühe Ausgabe der wichtigsten Deutschland-Karte aus dem Mitte des 17. Jahrhunderts.

57 – Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend“, ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 27,5 x 23,5 € 200,–
Durchaus seltene Karte, erschienen als 2. Blatt im Atals des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793). Zeigt Deutschland eingeteilt in die Reichskreise. Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten.

56

Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte.

57

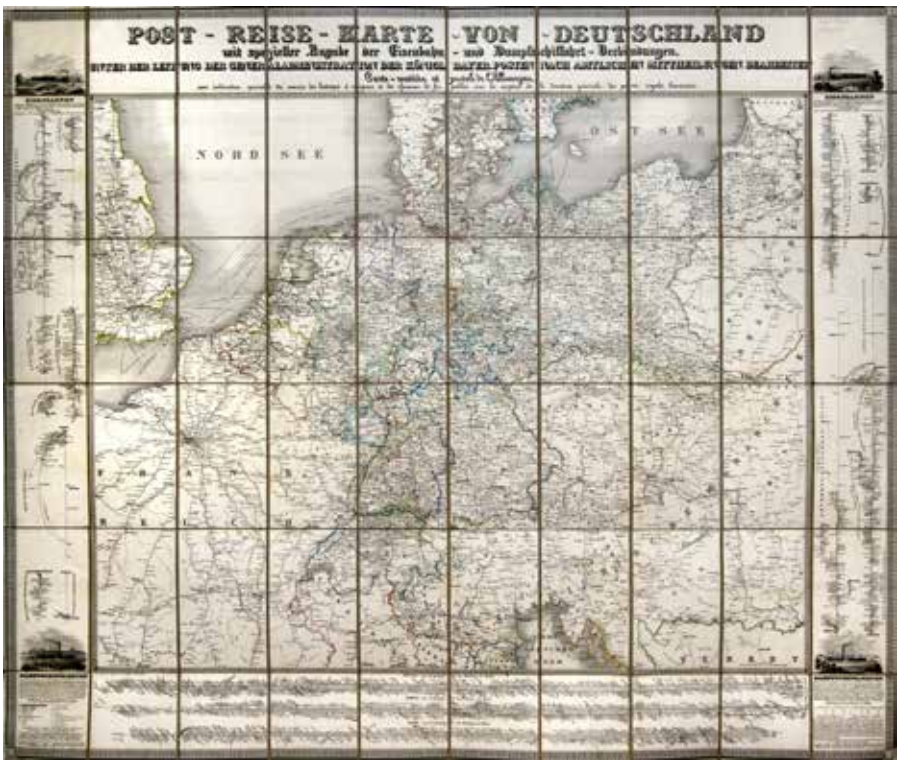
58 – Kst.- Karte, v. Cöntgen n. A.P. Kühn, „Karte von Deutschland auf Koesten des kurfürstlichen mainzischen Gymnasium. „, mit altem Grenzkolorit, dat. 1785, 47,5 x 53,5 € 650,–
Ausgesprochen seltene Karte Deutschlands, eingeteilt in die Kurfürstentümer. Kein Exemplar im IKAR. Bei dem Stecher dürfte es sich wohl um Franz Anton Cöntgen handeln, da er auf dem Blatt als Universitäts-Kupferstecher ausgewiesen ist. Über den Vorlagenzeichner A.P. Kühn konnte ich leider nichts in Erfahrung bringen.

59 – POSTKARTE: Stst..- Karte, von J. Seel n. Hagedorn u. Lohle, „Post-Reise-Karte Von Deutschland mit spezieller Angabe der Eisenbahn-

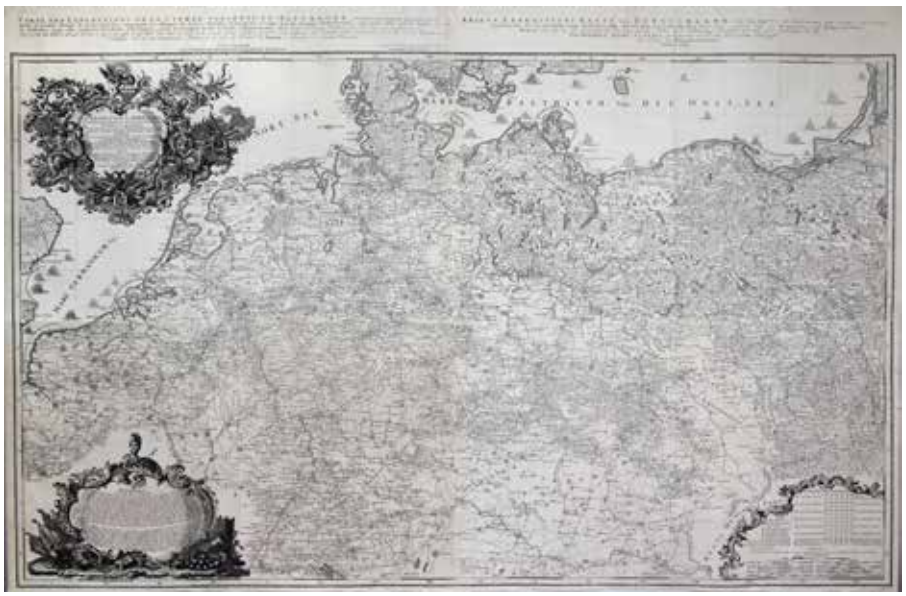
58

und Dammpfschiffahrt-Verbindungen. Unter der Leitung der Generaladministration der Königl. Bayer. Posten nach amtlichen Mittheilungen bearbeitet.“, mit altem Grenzkolorit, um 1840, 98 x 113 € 650,–
Dekorative und großformatige Reisekarte von Mitteleuropa, von Kopenhagen im Norden bis venedig im Süden, von London im Westen bis Belgrad im Osten. Mit 9 begradigten Darstellungen der vollendeten (und teils projektierten) Eisenbahnstrecken und Darstellungen der Dampfschiffahrt-Verbindungen auf der Donau, dem Rhein und der Elbe. In 60 Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert.

60 – SIEBENJÄHRIGER KRIEG: Kst.- Karte, n. J.A. Rizzi Zannoni bei Homann Erben, „Carte des Expeditions de la Gverre presente en Allemagne ... - Kriegs Expeditions Karte von Deutschland, von dem Jahr 1756 biss den 1. Ianuarii 1759, darinnen die Kriegsbegebenheiten der Osterreichischen, Französischen, Russischen und Schwedischen einer seits , anderer Seits der Preussischen und Hannoverischen Armeen von Tag zu Tag geographisch angezeigt worden ...“, dat. 1759, 69,5 x 114 (Abb. nächste Seite) € 600,–
Stopp-Langel, S.39. - Wandkarte von Deutschland zu den ersten 3 Kriegsjahren des siebenjährigen Krieges. Die Karte ist von 4 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt. Über der Karte Kopftitel in franz. und deutscher Sprache. Oben links große



59



60

Dedikationskartusche, unten links Kartusche mit Erklärungen in franz. Sprache, rechts unten die Erklärungen zu den Truppenbewegungen in den ersten Kriegsjahren.

61 – SÜDWESTDEUTSCHLAND (Bayern, Schwaben): Kst.- Karte, v. Neele n. Pinkerton (L'Hebert) für Cadell & Davies", „Germany South of the Mayn", mit altem Grenzkolorit, dat. 1811, 52 x 71,1 € 250,–
Oben links der Titel. Zeigt Preussen zur Zeit Napoleons. Karte des südwestlichen Teils Deutschlands aus dem Jahr 1811. Deckt von Frankfurt südlich bis zum Bodensee und östlich bis Bishop ab. Umfasst die Bundesländer Schwaben, Bayern und Franken sowie Teile des angrenzenden Frankreichs, der Schweiz, Österreichs und Böhmens. Titel oben links, unten links zwei Meilenskalen, in deutschen Meilen und britischen Statute-Meilen.

61

62 DONAULAUF: Kst.- Karte, v. 3 Platten gedruckt n. Sanson u. Coronelli b. Jaillot, „Le Cours du Danube Depuis sa Source Iusque a ses Embouchures ..", mit altem Grenzkolorit, dat. 1693, 56,5 x 119 € 1.700,–
Pastoureau Jai I D, 105. Austria Picta Nr. 15.3 u. farb. Abb. Tafel 12; Zögner, Flüsse, D2 und Abb. des linken Teils mit der prachtvollen Kartusche auf S. 138. Gehört „zu den großartigen Monumenten barocker Kartenkunst" (Zögner, S. 158). - Über der Karte Kopftitel, links mittig große, dek. Titelkartusche mit Wappen, 5 Portraits (u.a. Jan Sobieski, Kaiser Leopold und Max Emanuel) und fig. Allegorien, am unteren Rand 5 Stadtansichten (Belgrad, Großwardein, Nagykanischa, Szigetvar und Temesvar, je 11 x 19 cm) u. im gleichen Format eine kleine Karte des Bosporus. Links oben kleine Insetkarte des Donauquellgebietes. Erste Ausgabe der Karte.

63 EICHSTÄTT (Bistum): Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld, „t Bisdom Aichstad", mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 26 € 160,–
Koemann, El 1 (Nr. 27). Mit Umgebungskarte von Herrieden und Befestigungsgrundriß von Eichstätt.

63

64 EIFEL - AHRLAUF: Kst.- Karte, v. Gasparo Pietra Santa n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Paese d'Eiffel ...", mit altem Grenzkolorit, dat. 1689, 40,5 x 53 € 850,–
Oben links Titelkartusche, unten rechts Widmungskartusche. Gebiet Euskirchen, Bad Breisig, Manderscheid, Prüm mit dem Ahrlauf im Kartenmittelpunkt. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz. Gering wasserrandig.

65 EIFEL - MITTELMOSEL: Kst.- Karte, n. (Sanson b. Mortier), „Theatre de la Guerre dans les Pays qui sont situez Entre le Rhin, la Saare, la Moselle, et la Basse Alsace.", mit altem Grenz- und

64

Flächenkolorit, um 1708, 69,5 x 51,5 (H) € 400,–
Koeman, Mor 1, 65. Pastoureau, Jai If, 75. Hellwig/Reininger/Stopp, 58.3. Nordwestliches Blatt der 4-teiligen Karte der Pfalz, hier mit separatem Kopftitel. Gebiet Blankenheim, Treis- Carden, Baumholder, Saarburg mit der Mosel von Trier bis Treis - Carden im Mittelpunkt. Mit alten Längs- und Querfalten, Mittelfalz geringfügig defekt.

65

66 ELBELAUF: UNTERELBE: Kst.- Karte, von 4 Platten gedruckt von Merian aus Werdenhagen, „Nobilis fluvius Albis ..", 1641, 17,6 x 102 € 400,–
Oben links die Titelkartusche. Rechts unten mit einer Gesamtansicht von Hamburg (5 x 26 cm.) - Die Karten zeigt die Elbe von Geesthacht im Osten bis zur Mündung in die Nordsee.

67 ELSASS (Alsace): Kst.- Karte, v. 2 Platten n. Specklin b. Homann Erben, „Alsatia

62

66

tam Superior, quam Inferior una cum Sundgovia, utraque in suos Status provincia les divisa etc. ex subsidüs veteribus Speklinianis aeque ac recentioribus delineta“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1744, 110 x 42,5 (H) € 400,– *Sandler, S. 129 (Nr. 98). Oben links hüb. fig. Kartusche. Der Rhein zwischen Rheinzabern und Basel mit Teilen der Ortenau und des Sundgaus. Am rechten Rand Farberläuterungen und Meilenanzeiger.*

67

68 ERBACH (Grafschaft): Kst.- Karte, n. Kaerius b. Janssonius, „Erpach comitatus“, mit altem Grenzkolorit, 1633, 36 x 47 € 300,– *Koeman's Atlantes Neerlandici, 2560:1.1 - Mit dek. Titel- und Wappenkartusche und einer Windrose. Zeigt die Bergstraße und den Odenwald.*

69 ERKLÄRUNGSKARTE: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Mappa Geographicae Naturalis sive Tabella Synoptica ... - Carte worauf in einem Begriff und Anblick alle natürliche Politische und Kunst-Termini oder Wörter benenet... und gestellet werden, so immer auf den Geographischen Charten

68

vorkommen können...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 56 € 900,– *Über der Karte der deutsche Kopftitel, links unten eine sehr dek. Titelkartusche mit fig. Staffage. Rechts unten Erklärungskartusche. Phantasiekarte mit Beschreibung (= Erklärung) in lat. und deutscher Sprache.*

70 EUROPA (Europe): Farbendruck-Karte, v. Franz Raffelsberger, aus der k.k.a.p. ersten typo-geographischen Kunst-Anstalt, Wien b. J. Bermann und Sohn, „General-Karte von Europa mit Klein-Asien und dem nördlichen Afrika“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1843, 203 x 214 € 1.200,– *Zu Raffelsberger (od. Raffelsperger) siehe ÖBL VIII/389f. Einzige Ausgabe der seltenen Wandkarte von Europa. Franz Raffelsberger war durch den,*

69

nicht von ihm erfundenen („Auf dem Gebiet des typographischen Landkartendruckes kann er bestenfalls als Nacherfinder angesehen werden.“ ÖBL), typometrischen Landkartendruck eine kurze Zeit erfolgreich als Landkartenverleger. In dieser Zeit schuf er mehrere Kartenwerke, die wohl alle nur in kleiner Auflage erschienen sind. Typometrischer Mehrfarbendruck. In sechs Teilen mit jeweils 8 Segmenten auf Leinen (72,5 x 107cm). Island bis Ägypten. Das zusätzliche Sections-Blatt der General-Karte von Europa in vier Segmenten auf Leinen 37,8 x 38,8cm. Teils etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

70

71

71 – Kst.- Karte, b. W. Blaeu, „Europa recens descripta“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 41 x 55,5 € 2.000,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, 1000.2. Schilder, Monumenta Cartographica Neerlandica, VI 26.3. Eine der gesuchten und sehr dekorativen Europakarten. Am linken und rechten Rand je 5 Trachtenpaare aus 10 verschiedenen Ländern. Am oberen Rand eine Leiste mit 9 Stadtansichten (jeweils im Oval): Amsterdam, Prag, Istanbul, Venedig, Rom, Paris, London, Toledo und Lissabon. Mit der Darstellung der Insel Frisland im Atlantik. Teilweise goldgehöht, bis an die Darstellung beschnitten, kleinere Beschädigungen, auch geringer Darstellungsverlust, restauriert.

72 – Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend“, ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 22,8 x 25 € 180,–
Durchaus seltene Karte, erschienen als 1. Blatt im Atals des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793). Sie Jütland, Schleswig und die dänischen Inseln. Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten. Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte. Randbeschädigungen.

73 **FRANKEN:** Kst.- Karte, n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Circolo di Franconia diviso ne Dominij e Signorie tanto Ecclesiastici che Secolari che lo compongono, da Giaco.“, dat. 1690, 43 x 57,5 € 240,–
Rechts unten große, ornamentale Titelkartusche, links oben Widmungskartusche. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz. Unten links leichter Wasserrand.

72

73

74 – Kst.- Karte, n. Zuliani v. Pitteri b. A. Zatta, „Il Circolo di Franconia ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1798, 40,5 x 31 (H) € 200,–
Mit altkol. Landschaftskartusche. Zeigt Franken.

74

75 **FRANKREICH (France):** Kst.- Karte, n. Janvier b. P. Santini u. Remondini, „Le Royaume de France divise Par Gouvernements Militaires.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 46,5 x 62,5 € 200,–
Zweiter Zustand der Karte ohne Datierung mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Mit großer Textkartusche oben rechts und dekorativer Titelkartusche links.

76 **FREISING (Bistum):** Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld n. de L'Isle, „Het Bisdom Freisinge Gelegen in Opper Beyere“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 26 x 17,7 (H) € 175,–

75

Koemann, El 1 (Nr. 20). Mit Befestigungsgrundriß von Freising und Nebenkarte der Grafschaft Werdenfels (= Garmisch Partenkirchen). Gebiet zwischen Moosburg und München.

76

77 FRITZLAR: Kst.- Karte, b. N. Person, „Amt Fritzlar in Hessen“, um 1685, 38,5 x 54 € 600,–

Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Nach Südosten orientierte Karte der Umgebung von Fritzlar, im Süden noch die Kalbsburg.

77

78 FULDA (Bistum): Kst.- Karte, v. Puschner n. Schannat, „Reverendissimo Et Celsissimo S. R. I. Principi Constantino Sanctae Fuldensis Ecclesiae Abbati Augustissimae Romanorum Imperatricis Archi-Cancellario Per Germaniam Galliamque Primati Hanc Novam Veteris Buchoniae Tabulam Unacum Suis Confinys Dedicat Consecratque Humillimus et Obsequentissimus.“, 1724, 49,5 x 51 € 350,–

Aus Schannat, „Corpus traditionum Fuldensium“. Die Karte wurde dem Abt Konstantin von Buttlar (Amtszeit 1714-1726) gewidmet. - Zeigt das Gebiet zwischen Bad Hersfeld, Hildburghausen, Zellingen-Retzbach und Neustadt (Main). Links und rechts im oberen Kartendrittel ein Fleck.

78

79 GRAUBÜNDEN (Kanton): Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld, „Nieuwe kaart van de Grisons“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 26 € 300,–

Koemann, (El 1 Nr. 36). Mit Befestigungsgrundriß der Stadt Chur. Im Norden auch Vaduz/ Liechtenstein.

79

80 GRIECHENLAND: Kst.- Karte, n. Levanto v. Coronelli, „Carta Maritima di Tutto l'Arcipelago.“, 1697, 39,5 x 50,5 € 850,–

Zacharakis, printed maps of Greece, Nr. 1356 und Abb. 256 für die erste Ausgabe dieser Karte von Francesco Maria Levanto, erschienen 1664. Hier vorliegend die spätere Ausgabe bei Coronelli. Rechts oben die Titelkartusche, rechts unten ein Meilenanzeiger. Dekoratives Blatt in sehr guter Erhaltung.

80

81 GRIECHENLAND (Greece): PELOPONNES: Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Peloponesus hodie Moreae Regnum ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1716, 48 x 58,5 € 350,–

Sandler, S. 60 (Nr. 122). Zacharakis (2.Aufl.), Nr. 1082 und Abb. S. 275. - Unten links dek. Titelkartusche. Zeigt den Peloponnes und die benachbarten Inseln wie Kefalonia und Zakythos. Ausgabe ohne Druckprivileg, so erstmals im „Grossen Atlas“ 1716 erschienen.

81

82 GROTTKAU (Fürstentum) und NEISSE: Kst.- Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Grotkani exactissima Tabula .. exhibens Terram Nissensem simul ac Circulos Grotkau, Ottmuchau et Ziegenhals ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1736 1752, 55 x 83 € 375,–

Stopp/Langel, S. 66, Gg 24; Lindner, .. schles. Karten, Nr. 44. - Rechts oben große, dek. Kartusche (m. Fig. Staffage, Wappen, Szenen aus der Landwirtschaft, Glasbläser). Zeigt die Kreise Grottkau, Ottmachau und Neisse. Blatt 5 aus dem Schlesienatlas der Homannischen Erben.

82

83 HEILIGES LAND / HOLY LAND (Israel/Palästina): Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend“, ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 24 x 17 (H) € 180,–

Nicht bei Laor. Durchaus seltene Karte, erschienen als 18. Blatt im Atals des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793). Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten. Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte.

83

84 – Kst.- Karte, n. d'Anville b. Santini u. Remondini, „La Palestine, les Tribus, et Jerusalem.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1783, 41,5 x 54 € 200,–
Laor, Nr. 37. Hübsche Karte mit 3 nebenkarten: links oben „Les Tribus", darunter Stadtplan von Jerusalem, rechts unten „Positions determinees par des Distances". Rechts oben dekorative Titelkartusche. Tadelloser Zustand.

84

85 HESSEN: Kst.- Karte, v. N. Person, „Archiepiscopatus Moguntini Typus ...", um 1685, 40 x 55,5 € 600,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Mit zwei großen dek. Kartuschen (Mainzer Rad). Zeigt das ganze Erzbistum Mainz. Gebiet Koblenz, Kassel, Eisleben, Bamberg, Rothenburg, Mannheim.

85

86 – Kst.- Karte, v. F. Donia Messis n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Parte inferiore del Circolo dell. Alto Reno nel quale principalmente sono descritti Li Stati che spettano alli Landgrauy d'Hassia, L'Abazzia di Fulda, La Contea di Valdeck, et altre ..", dat. 1688, 40,5 x 55 € 200,–
Links oben ornamentale Titelkartusche. Zeigt, bis auf die südl. Bergstraße, ganz Hessen.

86

87 HUNSRÜCK: Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt b. Homann Erben, „Ein Theil des Hundsrucks mit den angraenzenden Maynz- u. Trierischen Laendern in IV Sectionen. Worinen die Marche u. Lager der Kayserl. u. Reichs-Armee unter Commando des Herrn General-Feld-Zeug-M. Grafen von Seckendorf von Mayntz uber den Hundsruck nach der Mosel gegen Trier u. das Luxenburgische A. 1735, vom M. Oct. biss zu erfolgten Stillstand angezeiget", mit altem Flächenkolorit, vor 1742, 32,4 x 174,5 € 800,–
Sandler, S. 127 (Nr. 44 datiert vor 1742 und nennt Hauptmann Barnickel als Urheber). Die große vierteilige Hunsrückkarte zeigt den Zug der 30.000 Mann starken Reichsarmee im Polnischen Thronfolgekrieg unter Graf Friedrich Heinrich von Seckendorff über den Hunsrück, mit Einzeichnung der Lager und die Aufstellung im Gefecht bei Klausen. Eine der genauesten Karten des Gebiets zwischen Trier, Trarbach, Hochwald, Soonwald, Bingen und Mainz mit Einzeichnung kleinster Dörfer. Zeigt auch den Osten von Luxemburg mit der Umgebung von Mertert und Echternach. Mit umfangreichen Textkartuschen mit Erklärungen zum Marsch- und Schlachtverlauf.

88 IBERISCHE HALBINSEL: Kst.- Karte, n. Janvier b. P. Santini u. Remondini, „Les Royaumes d`Espagne et de Portugal divisés par grandes provinces. Dressés sur les Observations Astronomiq.", mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 46,5 x 62,5 € 220,–
Zweiter Zustand der Karte ohne Datierung mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Zeigt Spanien und Portugal sowie die Balearischen Inseln.

88

89 IBERISCHE HALBINSEL (Espana/ Spain + Portugal): Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend", ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 27 x 25 (H) € 200,–
Durchaus seltene Karte, erschienen als 8. Blatt im Atals des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793). Zeigt im Osten auch Ibiza und Mallorca. Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten. Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte.

90 INDIEN (India): Kst.- Karte, v. Marin n. u. b. G. de l'Isle, „Carte des Cotes de Malabar et de Coromandel ..", mit altem Grenzkolorit, dat. 1723, 44 x 57 € 475,–
Unten rechts die Titelkartusche. Zeigt Indien südl. des nördl. Wendekreises, von Ceylon nur den Norden. Wie viele Karten von de l'Isle wurde auch diese von zahlreichen Verlagen kopiert und war für einige Jahrzehnte stilprägend für das europäische Kartenbild Indiens.

89

90

91 INDIEN (India) - HINTERINDIEN: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. Santini u. Remondini, „Les Indes Orientales, où sont distingués les Empires et Royaumes qu' elles contiennent, tirées du Neptune Oriental.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 48 x 56 € 400,–
Oben rechts die Titelkartusche, unten mittig ein Meilenanzeiger. Zeigt Indien, Sri Lanka, Nepal sowie Bangladesh, Myanmar, Thailand, Vietnam, Kambodscha und Malaysia. Tadellos.

91

92 INDIEN (India): Kst.- Karte, b. Elwe, „Partie de la Nouvelle Grande Carte des Indes Orientales contenant les terres du Mogol, Surate, Malabar, Coromandel, Bengale... Siam, Camboje...", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1792,

87

50 x 60,5 € 300,–
Koeman El 2, 17. Teilstück der großen vierblättrigen Karte. Reicht von Afghanistan im Westen bis China im Osten, im Süden bis Ceylon und dem Golf von Siam. Teilw. etwas braun- u. wasserfleckig. Oben links bis knapp in den Kopftitel beschnitten.

92

93 IRAN (Persien / Persia): Kst.- Karte, n. d'Anville b. Santini u. Remondini, „Carte de L'Empire de Perse.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 47,5 x 60,5 € 200,–
Zeigt Persien und die angrenzenden Regionen mit Afghansitan und Teilen Zentralasiens bis zum Aralsee. Tadelloser Zustand.

93

94 IRLAND (Ireland): Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. Santini/Remondini, „Royaume d'Irlande divisé en ses quatre Provinces et subdivisé en comtés .", mit altem Grenzkolorit, dat. 1778, 47,5 x 54 € 200,–
Bonar Law, Nr. 117 (ii). - Oben links die Titelkartusche. Im Osten Teile von Wales.

95 ITALIEN (Italy / Italia): Kst.- Karte, v. Math. Alb. Lotter b. T.C. Lotter, „Italia annexis Insulis Sicilia, Sardinia et Corsica ...", mit altem Flächenkolorit, dat. 1758, 47,2 x 56,2 € 600,–
Ritter, Die Welt Aus Augsburg, p. 50. - Sehr gut erhaltene Karte.

96 – Kst.- Karte, n. Janvier b. P. Santini u. Remondini, „L'Italie divisée en ses Differents Etats, Royaumes et Republiques.", mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 46,5 x 62,5 € 300,–
Zweiter Zustand der Karte ohne Datierung mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Zeigt ganz Italien und Malta. Mit gr. Titelkartusche oben rechts.

94

95

96

97 – Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend", ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 27,5 x 23,5 € 200,–
Durchaus seltene Karte, erschienen als 6. Blatt im Atals des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793). Zeigt im Süden auch Malta. Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten. Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte.

97

98 JAPAN: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. Santini u. Remondini, „L'Empire du Japon Divisé en sept principales parties, savoir, Ochio, Quanto, Jetsegen, Jetsen, Jamaisoit, Xicoco et Ximo, et subdivisé en soixante et six Royaumes.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1778, 47 x 53,5 € 600,–
Hubbard, Japoniae Insulae, 114.2. Walter, List of printed maps of Japan before 1800, OAG 118. Zeigt Japan ohne Hokkaido aber auch große Teile Koreas. Mit großer ornamentaler Kartusche, in die zwei kleine Ansichten eingearbeitet sind.

98

99 JÜLICH - BERG: Kst.- Karte, b. Blaeu, „Iuliacensis et Montensis Ducatus. De Hertoghdomen Gulick en Berghe.", mit Grenzkolorit, 1634, 38 x 49,3 € 450,–
Koeman's Atlantes Neerlandici Karte 2381:81:2B: „Characteristic differences between this map and Janssonius's almost identical map: Blaeu has ‚Alt Valcken | burg' (in two lines, the name is directly above the title cartouche x=6, y =11,5), and Janssonius ‚Alt Valckenburg' in one line." Am unteren Rand zwei fig. Kartuschen, oben große Wappenkartusche. (alles ausgemalt). Gebiet Bürick, Werdohl, Altenahr, Maastricht. Erste Ausgabe der Karte mit dt. Rückseitentext.

99

100 JÜLICH - KÖLN - DÜSSELDORF (Umgebung): Kst.- Karte, v. L. A. Dupuis n. J.J. v. Ferraris, Blatt X aus „Carte Chorographique Des Pays-Bas Autrichien", mit Grenzkolorit, 1777, 55,5 x 60,5 (Abb. nächste Seite) € 350,–
Dekorative und detailreiche Karte des Gebiets zwischen Düren und Mönchengladbach sowie Köln und Düsseldorf. Aus Ferraris monumentaler Karte Belgiens in 25 Blatt.

101 JÜLICH - KLEVE - BERG: Kst.- Karte, v. N. Visscher b. Claes Janszoon Visscher, „Ducatus Iuliacensis. Cliviensis. Montensis et Comitatus Marchaiae et Ravens- Bergae finitimaeque eis Regionis de novo accurate in lucem editae.", dat. 1633, 45,5 x 53,5 (Abb. nächste Seite) € 500,–
Campbell, Cl. J. Visscher, Nr. 49 (Aug. 1632). Wohl zweite Fassung mit geänderter Datierung, vorliegende Karte ohne Rückseitentext. Zeigt die Herzogtümer Jülich, Kleve, Berg mit der Grafschaft Mark. Unten rechts Nebenkarte der Grafschaft Ravensberg. Als Vorlage diente die Karte von Blaeu.

100

Bis an die Einfassung beschnitten, auf Trägerpapier motiert, Mittelfalz unten aufgeplatzt. In Summe noch akzeptables Exemplar der seltenen Karte.

101

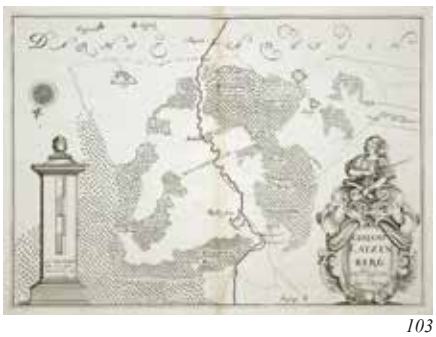
102 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Ducatus Iuliaci & Bergensis ... Ducatum Cliviae & Meursiae ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1750, 57 x 48,3 (H) € 375,–

Sandler, S. 129 (Nr. 109). Oben rechts große Kartusche mit heraldischem und fig. Schmuck. Gebiet Bocholt, Wipperfürth, Andernach, Lüttich, Grave. Ausgabe ohne Privileg, daher zwischen 1750 und 1762 zu datieren.

102

103 KATZENBERG/b. Alsfeld: Kst.- Karte, v. N. Person, „Gericht Katzenberg in Hessen“, um 1685, 38,5 x 54 € 500,–

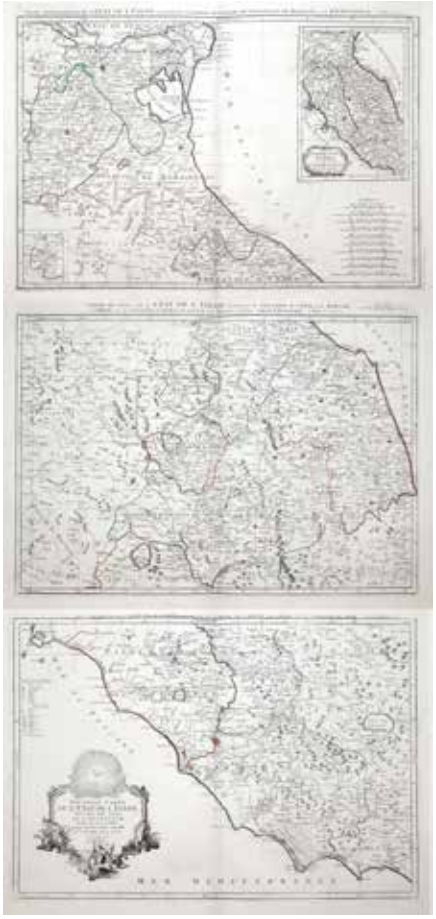
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Westorientiert, mit großer fig. Kartusche (Justicia) und Windrose. Zeigt die Umgebung v. Seibelsdorf b. Alsfeld mit Vockenrod und Rühlkirchen (Kreis Antrifttal).



103

104 KIRCHENSTAAT - TOSKANA: Kst.- Karte, v. 3 Platten n. Boskovic b. P. Santini u. Remondini, „“Nouvelle Carte de l‘Etat de l‘Eglise““, mit altem Grenzkolorit, dat. 1776, 42 x 61,5 (je Blatt) € 800,–

Detailreiche und wichtige Karte des Kirchstaats. Die urspüngliche Karte aus dem Jahr 1755 fußt auf der von dem aus Dubrovnik stammenden Jesuiten Rugjer Josip Boskovic gemachten Vermessung des Meridians zwischen Rimini und Rom. Sie reicht von Ferrara im Norden bis Gaeta im Süden, auf dem oberen Blatt eine Insetkarte der „Geographie ancienne“. 3 Blatt noch nicht zusammen gesetzt, tadelloser Zustand.



104

105 KÖLN (Erzbistum): Kst.- Karte, n. Gigas b. G. Blaeu, „Coloniensis Archiepiscopatus ...“, mit altem Grenzkolorit, 1635, 37,8 x 49 € 300,–

Koeman‘s Atlantes Neerlandici, 2410:2.3. Westorientierte Karte mit zwei ausgemalten Rollwerkskartuschen und zahlr., ausgemalten Wappen im Kartenbild. Schöne und übersichtliche Karte des Erzbistums Köln. Mittelfalz komplett hinterlegt.

106 KORSIKA (Corsica): Kst.- Karte, n. Jaillot b. P. Santini u. Remondini, „Carte Particuliere de l‘Isle de Corse. Divisée par ses Dix Provinces ou Juridictions et ses quatre Fiefs.“, mit altem Grenzkolorit, um 1784, 48 x 66 € 550,–

105

Cervoni, Image de la Corse, 112.2. Zweiter Zustand der Karte ohne Datierung mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Nach Nordnordost orientiert, links Insetkarte des „Pointe de Capo Corso“, rechts oben große Titelkartusche.

106

107 KULMBACH - BAYREUTH: Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld, „Mark-Graafschap Culmbach.“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 26 € 160,–

Koemann, El 1 (Nr. 26). Zeigt das Gebiet Hof, Culmbach, Bayreuth, Erlangen. Mit Befestigungsgrundriß der Stadt Culmbach.

107

108 LEVANTE (Syria, Lebanon, Israel): Hschn.- Karte, aus Guler von Weineck, „Mare Syriacum - Gallilaea - Arabia deserta“, 1616, 12,4 x 15,5 € 380,–

Nicht in Laor, Maps of the Holy Land, - Zeigt im Osten noch Nusaybin (Nisibis - Antiocha) und im Südwesten Beer Sheba (Berseba). Oben links ein Teil von Zypern (Cyprus). - Klarer Abdruck, gutes Exemplar auf der ganzen Buchseite. - Selten.

108

109 LIEGNITZ (Fürstentum): Kst.- Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Lignicensis in suos 3 Circulos Goldbergensem, Haynauiensem & Lvbenensem partiti ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1736 1752, 55 x 83 € 400,–
Stopp/Langel, S. 66, Gg 36; Lindner, .. schles. Karten, Nr. 44. - Rechts oben große, dek. Kartusche (fig. Staffage, Wappen). Zeigt die Kreise Liegnitz, Haynau, Goldberg und Lübben. Blatt 17 aus dem Schlesienatlas der Homannischen Erben.

109

110 LIGURIEN: Kst.- Karte, b. Santini u. Remondini, „Etats de la Seigneurie et Republique de Genes Dressée sur les Meilleures Cartes.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1783, 47 x 67,5 € 350,–
Dekorative Karte der Riviera zwischen Monaco und La Spezia, im Norden bis Turin. In der unteren Blatthälfte großformatige dekorative Titelkartusche. Tadelloses Exemplar.

110

111 MAGELLANSTRASSE - FEUERLAND: Kst.- Karte, aus de Bry, „Fretum Magellannicum, und dessen eigentliche Beschreibung.“, 1612, 16,5 x 30 € 800,–
Dreyer/E., Entdecker S. 206 mit Abb. Sievernich, America de Bry, S. 307 Aus Buch IX Teil 2 der Großen Reisen von De Bry. Südlich orientierte kleine Karte der 1520 von Magellan entdeckten Durchfahrt. Mit großen Darstellungen von Eingeborenen, Pinguin und Riesenschnecke, in der unteren Legende A-R.

112 MÄHREN (Moravia): Kst.- Karte, v. Bernard n. von Blum Frh. von Kempen, „Natur und Kunst Producten Karte von Mähren und Schlesien.“, mit altem Grenzkolorit, um 1797, 26,5 x 35 € 800,–
Dörflinger, Öst. Karten des 18. Jahrhunderts, S. 114ff; Atlantes Austriaci I, S. 78/X. Erste und einzige Ausgabe. „Ende Dezember 1794 wurde in der Wiener Zeitung in großer Aufmachung die Herausgabe eines ‚Natur- und Kunst-Produkten-Atlas der gesammten Oesterreichischen Staaten‘ angekündigt und gleichzeitig der Plan des Werkes vorgelegt. Danach sollte monatlich ein Blatt auf den Markt kommen, so daß bei einem Gesamtumfang von 37 Karten der Atlas mit Jahresende 1797 vollendet sein würde... Da der in der Anzeige nicht genannte Autor aber schon Anfang 1797 in Wien starb, blieb das Kartenwerk ein Torso. Der Kunsthändler Otto, in dessen Besitz die dreizehn Kupfertafeln gelangten, ließ im Frühjahr 1796 ein passendes Titelblatt stechen und bot die vorhandenen Karten an“ (Dörflinger). Seltene Karte, die die Standorte der Fabriken (Kunstprodukte), bzw. Anbaugebiete der „Naturprodukte“ verzeichnet. Oben links die Titelkartusche, unten Zeichenerklärungen. Selten.

112

113 – ZNAIM: Kst.- Karte, v. A. Withalm (Terrain) und A. Müller (Schrift), „Umgebungen von Znaym.“, nach 1813, 26,5 x 39 € 200,–
Austria Picta p 121, Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p 753. Erste Ausgabe der Veröffentlichung der Franziszeischen Landesaufnahme, die aufgrund der Qualität der Karten bis in die 1870er Jahre zahlreiche veränderte Neuauflagen erlebt hat. Zeigt die Umgebung von Haugsdorf und Laa an der Thaya Weinviertel sowie Znaim/Znojmo und Nikolsburg/ Mikulov in Tschechien; breitrandig und gut erhalten.

114 MAILAND (Herzogtum): Kst.- Karte, b. P. Santini u. Remondini, „Nouvelle carte de l‘Etat de Milan avec une partie du Montferrat, du

111

113

Piemont et de la Suisse.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1780, 46,5 x 62,5 € 350,–
Hübsche Karte der Umgebung Mailands mit dem Lago Maggiore und dem Lago di Como, oben rechts Insetkarte des Herzogtums Mantua. Tadelloser Zustand.

114

115 MALTA: Kst.- Karte, anonym b. van der Aa, „L’Isle de Malthe, possédée par les Chevaliers qui portent aujourdhuy ce nom.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1729, 20,5 x 27 € 450,–
Hübsche, nach Südosten orientierte Karte der Inseln, aus A. du Bois, „La Géographie moderne, naturelle, historique & politique“. Das Kolorit nicht zeitgemäß.

115

116 MECKLENBURG - POMMERN: Kst. - Karte, von 2 Platten, n. N. Visscher b. P. Schenk jun., „Carte Geographique du Duché de Pomeranie et Mecklenbourg“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 48 x 76 € 850,–
Nicht bei Koeman, List of Maps by the Visschers. Dekorative Karte von Mecklenburg und Pommern, reicht von Lübeck im Westen bis Lauenburg im Osten; mit Titelkartusche oben Mitte. Schönes, breitrandiges Exemplar.

116

117 MECKLENBURG: Kst.- Karte, n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Il Ducato di Meklenburgo che e parte della Bassa Sassonia.“, dat. 1692, 44 x 57 € 350,–
Durchaus seltene Karte von Mecklenburg, reicht von der Pötenitzer Wiek im Westen bis zum Darß im Osten, im Süden bis Fürstenberg/Havel. Oben links großformatige Titelkartusche, oben rechts Widmungskartusche.

117

118 – Litho.- Karte, v. Arends n. C. von Restorff b. H.Schmidt und von Cossel in Wismar, „Charte der Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz nach den zuverlaessigsten Huelfsquellen gezeichnet „, mit altem Grenzkolorit, nach 1836, 57 x 78 € 750,–
Seltene erste Ausgabe der später mehrfach revidierten Karte, nur ein Exeplar im IKAR (Stabi Berlin). Im Gegensatz zu späteren Ausgaben als Inselkarte konzipiert und mit umfangreichen Statistiken beispielsweise zum „Hufbestand“ oben rechts und den Höhenangaben unten rechts und links. Als Faltkarte zerschnitten und auf Leinwand montiert, in zeitgenössischem Pappschuber.

119 MITTELAMERIKA: Kst.- Karte, n. Anville b. P. Santini u. Remondini, „Carte du Mexique, et de la Nouvelle Espagne, Contenant la Partie Australe de l‘Amérique Septentle.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 45 x 57,5 € 350,–
Zweiter Zustand der Karte mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Reicht von Florida im Nordosten bis Panama im Süden, Im Westen bis zur Baja California. Abgesehen von einer leichten Quetschfalte tadelloses Exemplar.

119

120 MITTELEUROPA: ERDBEBEN: Litho.- Karte, n. Schröder b. H. Mahlmann a. Monatsber. d. Gesellsch. f. Erdkunde NF Bd. IV, „Karte der letzten acht Erdbeben, welche vom Jahre 1828 bis 1846 den Preussischen Staat berührt haben“, mit altem Grenzkolorit, New Editio 1846, 28,6 x 42,1 € 300,–
Zwei weitere, kleine Insetkarten mit stärkerer Differenzierung (Unkel-Laacher See- Koblenz-Mühlpfad).- Die Karte war mehrfach gefaltet und ist als durchaus selten anzusehen.

121 MITTELRHEIN: Kst.- Karte, b. N. Person, „Rhenio inferiori ab ulraq parte

118

120

adiacentium delineatio“, um 1685, ca. 38,5 x 54 € 750,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. - Seltene detaillierte Gebietskarte zwischen St. Goar-Mainz-Königstein im Taunus und Simmern-Alzey, Bingen und Mainz im Zentrum. Mit ornament. Titelkartusche und fig. Meilenzeiger (Bacchus).

121

122 MOERS (Grafschaft): Kst.- Karte, v. A. v. Heurdt bei F. de Wit, „Illustrissimo Celsissimoque Principi Guilielmo Henrico D. G. Arausionum Principi Domino suo Clementissimo Hanc Comitatus Meursensis et Annexarum Dinastiarum Accuratam Tabulam.“, mit altem Grenzkolorit, 1689, 49 x 58,5 € 1.200,–
Carhart, de Wit, 64.2 (mit 1689/90 datiert). Tooley, Mapmakers II, 322 (H.: nur diese erwähnt mit Dat.); nicht bei Koeman. Seltene Karte der Grafschaft zwischen Krefeld, Straelen, Sonsbeck und Duisburg. 2. Zustand (von 4) mit Hinzufügung von de Wit samt Privileg. Schönes Exemplar.

122

123 NAUMBURG (Gebiet): Kst.- Karte, v. N. Person, „Ampt Naumburg in Hessen“, um 1685, 38,5 x 54 € 400,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Mit zwei großen dek. Kartuschen ind Windrose. Westorientierte Karte mit Elbenberg und Altendorf.

123

124 NECKARSULM (Umgebung): Kst.- Karte, v. N. Person aus „Novae Archiepiscopatus Moguntini Tabulae“, „Allnfeldt und Neydenaw“, um 1685, 40 x 51 € 800,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Seltene ostorientierte Karte, mittig das kurmainzische Gebiet Allfeld und Neudenau. Zeigt den Jagstlauf von Widdern bis zur Mündung bei Bad Wimpfen in den Neckar und den Neckarlauf von Heilbronn-Sontheim bis Binau. Oben rechts figürliche Kartusche mit Meienzeiger, unten links Titelkartusche.

124

125 NEUMARK (Nowa Marchia): Kst.- Karte in 2 Bll., n. D.F. Sotzmann, „die Neumark mit ihren XI Kreisen ...“, mit altem Flächenkolorit, 1793, 15,9 x 23 je Bl. € 330,–
Blatt IX A und IX B „nach den Sotzmannschen Creis-Karten reduciret“. - Zeigt die Neumark von Greifenberg bis Pribus. Verso mit zwei Sammlungsstempeln. - Sauber koloriert und sehr gut erhalten. - In 2 Segmenten auf Leinwand montiert.

125

126 NEUSTADT (Umgebung): Kst.- Karte, v. N. Person, „Ampt Neustatt in Hessen“, um 1685, 38,5 x 54 € 550,–
Mit großem, von Putten gehaltenem Schriftband. Westorientierte Karte des Gebietes Neustadt/ Hessen, Stadtallendorf, Erksdorf. Selten! Aus der ersten Ausgabe des Mainzer Kurfürstenatlas.

126

127 NIEDERLANDE: Kst.- Karte, Janvier b. Santini/Remondini, „Partie Septentrionale des Pays Bas comprenant les etats generaux des Provinces Unies.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 47 x 63,5 € 150,–
Mit dekorativer Titelkartusche oben links. Zeigt die heutigen Niederlande zwischen dem Dollart und Maastricht.

127

128 – Kst.- Karte, aus Klemm, „Neuer Atlas für die Jugend“, ohne Titel, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1782, 16 x 24,3 € 180,–
Durchaus seltene Karte, erschienen als 3. Blatt im Atals des Reformpädagogen Jakob Friedrich Klemm (1733-1793). Die Karten waren als Legespiel konzipiert und sollten daher in Teile zerschnitten. Er übernahm diese Idee von John Spilsbury, der schon 1766 Karten dieser Art veröffentlichte.

128

129 NIEDERLAUSITZ: Kst.- Karte, v. P. Schenk jun., „ Nova et accurata descriptio Marchionatus Lusatiae inferioris oder Neue und accurate Beschreibung der Margrafthums Nieder Lausitz ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 42 x 55 € 650,–
Seltene Karte der Niederlausitz. Oben rechts die Titelkartusche, oben links Zeichenerklärungen. - Zeigt die Niederlausitz, mittig Peitz. - Unter der Titelkartusche befindet sich ein interessanter Zusatztext des Petrus Schenk, „Weil von diesem Lande noch nicht sonderlich gestochen und dies der erste Versuch hie bey so wird ein jeder der etwas mit grunde und raison daran zu verbessern weiß, solches zu communiciren gebethen“.

129

130 NIEDERÖSTERREICH: Kst.- Karte, v. Berndt b. I. W. Iaeger, „Carte topographique D‘Allemagne Contenant l‘Arche duché d‘Autriche fous l‘Ens, et une Partie du Margraviat de Moravie...“, 1789, 46,4 x 63,6 € 220,–
Mit Kopftitel. Zeigt die Donau zwischen Ybbs und Wien. Im Norden die Tschechische Republik.

130

131 NORDAMERIKA: Kst.- Karte, n. J.N. Delisle b. Santini u. Remondini, „Carte Des Nouvelles Decouvertes Au Nord de la Mer du Sud, Tant a l‘Est de la Siberie et du Kamtchatka, Qua l‘Ouest de la Nouvelle France.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 44,5 x 62,5 € 750,–
Wagner, Cartography of the Northwest Coast of America, 566. Die Karte des nördlichen Pazifiks wurde 1752 von Joseph Nicolas Delisle veröffentlicht. Obwohl er in Diensten der St. Petersburger Akademie stand und wohl auch die Resultate der Zweite Kamtschatkaexpedition kannte, stellt er die Region grundlegend falsch dar (siehe hierzu Wagner, Chapter XXII „The Delisle-Buache Fantasy“), berühmt ist das Meer des Westens. Das Blatt zeigt den gesamten Nordamerikanischen Kondinent und Teile Asiens bis zum Jenissei.

131

132 NORDHESSEN: Kst.- Karte, v. D. Custos, „Abriß der Gelegenheit Hessen und Angrentzender Lander zur Nacricht Kriegslaufften“, um 1630, 31 x 38 € 200,–
Größer als die übliche in Bellus, „Oesterreichischer Lorbeerkrantz“ erschienene Karte der selben Region, zeigt zahlreiche Truppen in der region Göttingen.Mit einer Rollwerkskartusche links oben. Gebiet Northeim, Schmalkalden, Giessen, Korbach mit Kassel-Homberg im Mittelpunkt der Karte. Bis an die Plattenkante beschnitten und in eine Papiermaske eingeklebt.

132

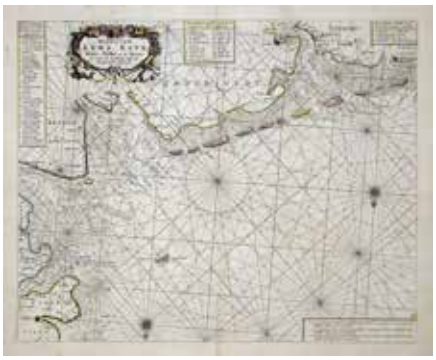
133 NORDOSTAFRIKA (Nord East Africa): Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Elwe, „Carte de l'Egypte de la Nubie de l'Abissinie", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1792, 48,5 x 56,5 € 300,–

Koeman, El 2, 34. Vgl. Norwich 298 u. Tibbetts, Arabia 199 (jeweils Delisle-Ausg.). Mit Kopftitel. Zeigt das Gebiet zwischen Tunesien und dem Persischer Golf im Norden, im Süden zwischen Somalia und dem Königreich Benin, heute Kamerun. Im Mittelpunkt der Sudan.

133

134 NORDSEE: DEUTSCHE BUCHT: Kst.- Karte, b. H. Doncker, „Zee-kaert van de Eems, Elve, Weser, Eyder, en de Hever als mede hoe de selvige gaten van Heylige-Landt gelegen syn.", mit altem Grenzkolorit, 1664, 42 x 53 € 980,–

Koeman IV, Don 33/5. Recke, Seekarten der Nord- und Ostsee, S. 96. Hübsche Seekarte in Südorientierung mit dem Gebiet zwischen Husum und Schiermonnikoog, Helgoland im Zentrum. Aus H. Doncker „Zee-Spiegel". Unten rechts num. 5. Auf festes Papier gedruckt. Gering gebräunt.



134

135 NORDWESTAFRIKA: Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Elwe & Langeveld, „Carte de la Barbarie le la Nigritie et de la Guinée", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1787 1792, 49 x 58 € 300,–

Koeman, El 2, 33. Vgl. Norwich 317 (Ausg. Delisle) Über der Karte Kopftitel. Zeigt das Gebiet Azoren, Libyen, Kamerun, Kapverdische Inseln. Im Mittelpunkt Mali.

135

136 OBER- und NIEDERBAYERN - OBERPFALZ: Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld n. de L'Isle, „Kaartje van Beyerland en den Opper Paltz", mit altem Flächenkolorit, 1791, 26 x 17,7 (H) € 160,–

Koemann, El 1 (Nr. 19). - Zeigt auch die Bistümer Passau und Salzburg. Oben rechts kleiner Stadtplan von Donauwörth.

136

137 OBERÖSTERREICH: Kst.- Karte, b. I. W. Iaeger, „Carte topographique D'Allemagne Contenant l'Arche duché d'Autriche superieur de l'Enns, et une partie de Royaume de Boheme du Duché de Bavier et l'Eveche de Passau...", 1789, 46,4 x 62,8 € 160,–

Mit Kopftitel.- Zeigt das nördl. Oberösterreich. Die Donau zwischen Passau und Grein.

137

138 ODENWALD - BERGSTRASSE: Litho.- Karte, v. Frommann b. Leske, „Special-Karte des Odenwaldes, der Bergstraße u. der Neckargegend", 1836, 54,5 x 41 € 180,–

Die Karte reicht von Frankfurt im Norden bis Sinsheim im Süden, von Mainz im Westen bis Miltenberg im Osten. Mit alter Faltung.

139 OLDENBURG (Grafschaft) und DELMENHORST: Kst.- Karte, n. G. A. Rizzi-Zannoni b. A.C. Seutter „Comitatus Oldenburgici ac Delmenhorstani Sceptro Danico parentis Mappa specialissima Chorographica novaque recentissima(in qua Praefectura Ieverensis & Dynastia Kniphusiana cum adpertinentibus in proprio & vicinorum Statuum Territorio Hydro-Geographice exhibentur.", mit Flächenkolorit, dat. 1761, 43,5 x 49,5 € 980,–

Harms, Oldenburg S. 78: „Äußerlich wohlgestaltete Spezialkarte". - Seltene, detailreiche Gebietskarte mit der Wesermündung und dem Jadebusen. Einzeichnung der vorgelagerten Sandbänke und Meerestiefen. Zwei kleine Rostflecken in der Titelkartusche. Links und rechts Ortsregister.

138

139

140 OST- und WESTPREUSSEN: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. Santini u. Remondini, „La Prusse divisee en Prusse Royale, et Prusse Ducale ...", mit altem Grenzkolorit, dat. 1778, 46 x 58,5 € 250,–

Jäger, Nr. 132. Oben mittig dek. Kartusche.

140

141 – Kst.- Karte, v. Ant. Benedicti n. Suchodolez und Endersch b. Reilly, „Karte von dem Königreiche Preussen „, mit altem Flächenkolorit, dat. 1796, 56,5 x 71 € 350,–

Jäger, Prussia-Karten, 227. Atlantes Austriaci Rei D, XXV. Oben links die Titelkartusche, daneben Meilenanzeiger und rechts Erklärungen. Zeigt Ost- und Westpreussen und den Netzdistrikt.

142 ÖSTERREICH (Erzherzogtum): Kst.- Karte, n. W. Lazius aus De Jode, „Avstriae dvcatvs

141

sev Pannoniae svperioris ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1593, 37,5 x 51,5 € 950,–
Koeman‘s Atlantes neerlandici, 2710:32; van Ortray S. 125 Nr. 80. - Links oben die Titelkartusche, links unten Meilenanzeiger. Reicht von Znaim im Norden bis Pettau im Süden, vom Traunsee im Westen bis zum Neusiedlersee im Osten. Die Grüntöne etwas oxidiert.

143 – Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. Santini u. Remondini, „Partie Septentrionale du Cercle d‘ Autriche qui Comprend l‘ Archiduche d‘ Autriche .. et la Haute Partie du Duché de Stirie“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1777, 47,5 x 61,5 € 200,–
Unten rechts eine ornamentale Kartusche. Gebiet Passau, Hainburg, Neusiedler See, Judenburg, Mondsee.

143

144 ÖSTERREICH (Kaisertum): Kst.- Karte, v. Neele n. Hebert aus Pinkertons‘s „Modern Atlas“, „Austrian Dominions.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1810, 50 x 70 € 350,–
Dekorative Karte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, ohne die Vorderösterreichischen Besitzungen aber mit Westgalizien, das bei der dritten Polnischen Teilung 1795 zu Österreich kam und 1809 im Rahmen des Friedens von Schönbrunn dem Herzogtum Warschau zugeschlagen wurde. Desweiteren ist die Republik Venedig noch existent, daher zeigt die Karte einen Gebietsstand zwischen 1795 und 1797.

144

145 ÖSTERREICHISCHER KREIS: Kst.- Karte, b. Covens & Mortier, „Cercle d‘ Autriche souivant les Nouvelles Observations“, 1714, 22,5 x 29,5 € 150,–
Koemann, AA 8/24. Aus van der Aas „Nouvel Atlas“. Oben links Titelkartusche mit Ansicht einer Stadt (wohl Wien) und dem Portrait von Kaiser Karl VI. Gebiet: Süddeutschland, Südböhmen, Österreich, Slowenien und Nordostitalien.

142

145

146 OSTFRIESLAND - MÜNSTER - OSNABRÜCK: Kst.- Karte, v. Pitteri b. Zatta, „I Vescovati di Munster, e d‘Osnabruk con la Frisia Orientale e le Contee d‘Oldenburg, e Delmenhorst di nuova Projezione“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1794, 40 x 30,5 (H) € 200,–
Oben rechts altkol. Titelkartusche. Zeigt das Gebiet zwischen der Nordsee und der Lippe im Süden.

146

147 PARAGUAY: Kst.- Karte, in 2 Blatt aus Weltbott v. G.C. Dietell, „Neue Taffel Der Weitlauffigen Landschaft Paraguaria samt ihren Gräntzen von denen all da Bestellten Meistens Teutscgen, Missionarijs Soc. Jesu. Gezeichnet, jatzt aber in vielen Stücken verbessert und mit grösserem Fleiss nachgestochen 1728“, um 1730, je ca. 34 x 51 € 900,–
Streit 1,838; Sabin 91981. - Die Karte stammt aus:“Der neue Welt-Bote“, dem bedeutenden Werk mit Quellen zur Missionsgeschichte des 18. Jahrh. (hrsg. v. J. Stöcklein).

148 PASSAU (Bistum): Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld n. de L‘Isle, „Het Bisdom Passau Gelegen in Beyerland“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 26 x 17,7 (H) (Abb. nächste Seite) € 150,–
Koemann, El 1 (Nr. 21). Zeigt das Bistum Passau. Links oben Stadtplan von Passau.

147

148

149 PAZIFIK (Pacific): Kst.- Karte, b. Tob. Conr. Lotter, „Carte de l'Ocean Pacifique au Nord de l'Equateur d'Apres les dernieres Decourvertes faits par les Espagnols, les Russes et les Anglois, jusqu'en 1780 - Charte des Stillen Weltmeeres im Nördlichen Aequator und der Küsten, die es auf beiden Seiten einschraenken nach den neuesten, von den Spaniern, Rußen und Engellaendern bis 1780 gemachten Entdeckungen", mit altem Grenzkolorit, dat. 1781, 47 x 50,5 € 1.100,–
Selten. Nicht bei Wagner, Cartography of the Northwest. Über der Karte Kopftitel, unter der Karte Erklärungen in franz. und deutscher Sprache (Text v. T.A. Mann, dat. 1781). - Die erste Karte in folio, die die 3. Reise von Cook darstellt, dem ersten Europäer, der Hawaii entdeckte. Auf derselben Reise untersuchte er auch die Nordwestküste der USA und Alaskas. - Die Karte zeigt den nördl. Pazifik. Im Norden die Beringstraße, im Südwesten die Philippinen und Singapur, im Südosten Californien. Unten mittig die Inseln von Hawaii.

149

150 PIEMONT - RIVIERA: Kst.- Karte, n. Janvier b. P. Santini u. Remondini, „Carte qui contient la Principauté de Piémont, Le Monferrat, et le Comté de Nice, avec la Rivière de Ponent de Gènes.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 46,5 x 62,5 € 250,–
Zweiter Zustand der Karte mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Zeigt die Riviera zwischen Nizza und Genua, im Norden noch Aosta und der Lago Maggiore. Tadelloser Zustand.

151 POLEN - LITAUEN (Poland - Lithuania): Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. Santini u. Remondini, „Partie Septentrionale du Cercle d' Autriche qui Comprend l' Archiduche d' Autriche .. et la Haute Partie du Duché de Stirie",

150

mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 49 x 53 € 550,–
Imago Poloniae K48/12. Obwohl erst nach der ersten Teilung Polens erschienen, zeigt die Karte das Polnisch-Litauische Dominium zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Oben links dekorative Titelkartusche, rechts am Rand Tabelle der Einteilung der Kreise. Tadelloser Zustand.

151

152 POLEN (Polska / Poland): Kst.- Karte, v. Ant. Amon n. Sotzmann b. Reilly, „Karte von Polen .. „, mit altem Flächenkolorit, dat. 1796, 57 x 71 € 450,–
Niewodnizanski, Imago Poloniae, Bd. II, K59/5. Atlantes Austriaci Rei D, XXIV. - Die Karte erschien erstmals 1795 (= K59/4). - Oben links die Titelkartusche, darunter Erklärungen und Meilenanzeiger.

152

153 POLEN und PREUSSEN (Poland and Prussia): Kst.- Karte, anonym aus Franz, „Allgemeine Abbildung des Erdbodens", „Polen und Preussen.", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1764, 23 x 19 (H) € 200,–
Nicht bei Imago Poloniae. Durchaus seltene kleine Karte, verlegt im Homann-Verlag. Die Karte zeigt das Polnisch-litauische Reich kurz vor den Teilungen des 18. Jahrhunderts. Unten links Textkartusche mit den Produkten der abgebildeten Länder. Unten wasserrandig.

153

154 PREUSSEN (Königreich): Kst.- Karte, b. Le Rouge, „Carte générale de tous les Etats du roy de Prusse pour servir à l'intelligence des guerres du 1756, 1757", mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 51 x 69,5 € 450,–
Durchaus seltener Karte der preussischen Besitzungen zwischen Memel und Wesel, unten rechts mehrspaltige Erklärungen zu den Besitzungen, darunter auch noch die Kolonie Groß Friedrichsburg. Unten links Insetkarte von Neuchatel.

154

155 QUERCY (Provinz): Kst.- Karte, b. Janssonius, „Quercy - Cadurcium", mit altem Grenzkolorit, 1638, 38 x 50 € 150,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, 4590:1A.1. Die Karte zeigt die Umgebung von Cahors.

155

156 RHEINBACH (Kreis): Litho.-Karte, v. Balt. Schöntzeler u. C. Alb. Neumann, „Topographische Karte des Regierungs-Bezirks Cöln. in zehn Blättern. Herausgegeben von der Königl. Regierung zu Cöln. Karte des Kreises Rheinbach.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1860, 83 x 68,5 € 850,–
Sehr seltene Karte, der Kreis Rheinbach bestand

zwischen 1816 und 1932. Die Karte reicht von Metternich im Norden bis Schuld an der Ahr im Süden, sowie bis Euskirchen im Westen. Unten rechts der Titel, links Erklärungen. Die gedruckte Adresse „F.C. Eisen's Königl. Hof- Buch- und Kunsthandlung." überklebt und ersetzt durch „J. & W. Boisseree's Buchhdlg in Cöln". Faltkarte auf Leinen.

156

157 RHEINLAUF: Kst.- Karte, v. 2 Platten bei C. Danckerts, „Rhenus Fluviorum Europae celeberrimus, cum Mosa, Mosella, et reliquis, in illum se exonerantibus, fluminibus.", mit altem Grenzkolorit, um 1650, 41 x 93,5 € 1.000,–
Vergl. Koeman's Atlantes Neerlandici, 1120:1B.1 (Ausg. Janssonius) und Stopp, Die Monumen. Rheinl., Karte 8 (Ausgabe Blaeu). Nicht bei Koeman. Die dek. Rheinkarte, mit 2 großen Kartuschen. Besonders hervorzuheben die oben links befindliche Wappenkartusche (mit 10 Wappen, jeweils von Putten gehalten). Westorientierte Karte, die den Rhein mit seinen Nebenflüssen von der Quelle bis zur Mündung zeigt. Hier vorliegend ohne die 3 Kartusche mit der Widmung an Andreas Bicker und die maritime Staffage. Wohl ein Nachstich der Platte von Janssonius.

158 – Kst.- Karte, v. 2 Platten v. S.G. Hipschmann n. Sanson b. J. Hoffmann in Nürnberg, „Der gantze RheinStrom von Seinem Ursprung an biß Zu seinem Außfluß. Nebenst denen daran und umbher liegenden Staaten, Ländern und Herrschafften.", vor 1675, 56,5 x 85,5 € 1.250,–
Meurer, Sanson-Jaillot-Nachstiche des Nürnberger Verlages Johann Hoffmann (in Cartographica Helvetica H. 35), Nr. 16 (Exemplar in der ÖNB). Nicht bei Stopp/Langel, nicht bei Zögner, kein Exemplar im IKAR. Seltene Karte des Rheins, eine der 24 Karten nach Sanson-Jaillot die Hoffmann in Nürnberg zwischen 1674 und 1685 nachgestochen hat. Meurer datiert die Karte auf 1674/75, da es noch nicht das 1675 erteilte kaiserliche Privileg trägt. Die Karte reicht vom Dollart im Norden bis zum Comer See im Süden, von Reims im Westen bis Goslar im Osten. 2 Blatt bereits zusammen gefügt, etwas fleckig, im linken Rand kleinere Restaurierungen.

159 – Kst.- Karte, v. J.B. De Bouge, „Carte des Routes des Pays-Bas et des Frontières de France, à l'usage des Voiageurs.", mit altem Grenzkolorit, um 1794, 38 x 27 (Abb. nächste Seite) € 250,–

157

158

Seltene kleinformatige Post- und Grenzkarte, aber eigentlich zeigt sie den Rheinlauf von der Quelle bis zur Mündung. Wohl selten, kein Exemplar im IKAR. Verso zweifach gestempelt.

160 – HOCHRHEIN: Kst.- Karte, v. 2 Platten b. Le Rouge, „Le Cours du Rhin de Constance a Bale en deux feuilles Contenant le Fricqthal, les quatre Villes Forrestieres et Partie de la Souabe", 1745, 47 x 122 (Abb. nächste Seite) € 450,–
Detailreiche Karte des Rheinlaufs zwischen dem westlichen Bodensee (mit den Inseln Mainau und

159

Reichenau) und Basel. Zwei nicht zsammengesetzte Blätter, in den Rändern etwas fleckig, das rechte Blatt mit Quetschfalte neben der Mittelfalz.

161 – OBERRHEIN: Kst.- Karte, v. 5 Platten b. Le Rouge, „Le cours du Rhin de Bâle à Hert près Philisbourg en 5. feuilles, contenant l'Alsace et partie du Brisgau Suivant les derniers observations de Mrs. de l'accademie des Sciences, Dedié A Messire Paul Esprit Feydeau Chevalier Sgr. De Brou.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1745, 71 x 251 € 1.100,–

Zögner, Flüsse S. 17: „Einer der wenigen Fälle, wo die für militärische Zwecke angefertigte Geländeaufnahme auch von einem privaten Kartenverleger benutzt werden konnte. Somit steht die Le-Rouge-Karte erheblich über den kleineren Atlanten zu den Kriegsereignissen des frühen 18. Jahrhunderts (Person, Coronelli, Schenk u.a.), die alle von dem Kartenmaterial des 17. Jahrhunderts (Sanson-Jaillot) zehrten". Karte des Oberrheins in Westorientierung mit dem Rheinlauf von Basel bis Karlsruhe in der Begrenzung Montbeliard-Landau-Freiburg. Die größeren Orte mit ihren Grundrissen dargestellt und in Rot koloriert. In 5 Einzelblättern, Bildausschnitt je 70 x 50 cm.

162 RHEINPFALZ: Kst.- Karte, n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Elettorato e Palatinato del Reno ...", dat. 1688, 42 x 55 € 300,–

Hellwig/Reiniger/Stopp, 49. Mit dekorativer Titelkartusche oben mittig. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.

162

163 – Kst.- Karte, b. Nic. Visscher II, „Exactissima Palatinatus Rheni ac Ducatus Bipontini Tabula ...", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1689, 45,5 x 56 € 500,–

Hellwig/ Reiniger/ Stopp, Nr. 53. Koemann III, S. 183 Nr. 217. - Interessante Karte, deren Kartuschenallegorien (Mars und brennende Stadt) die Vermutung nahelegen, „daß die Karte nach den Zerstörungen im Pfälzer Erbfolgekrieg entstanden ist", so Hellwig/Reiniger/Stopp. Dekoratives, zeitgenössisches Flächenkolorit.

160

161

163

164 RÜGEN: Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Insulae et Principatus Rugiae cum vicinis Pomeraniae Littoribus Nova Tabula", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1716, 48 x 57,5 € 375,–

Sandler, S. 60 (Nr. 119, so erstmals 1716 in Homanns „Grossem Atlas" erschienen). Schöne Rügenkarte mit zwei großen fig. Kartuschen. Zeigt auch die Küste Vorpommmerns zwischen Barth und Wolgast. - Karte noch ohne das Druckprivileg.

164

165 RÜGEN - VORPOMMERN: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Rugiae, Usedomiae et Iulinae , Wandalicarum insularum ..", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1584, 1603, 30 x 19,5 (H) € 320,–

Van der Broecke, Nr. 87 b. Koeman's Atlantes Neerlandici, 2192:31.1. Ostorientierte Karte mit altkol. Rollwerkskartusche. Zeigt auch die Inseln Usedom und Wollin. Obwohl aus der lateinischen Ausgabe 1603 noch mit Datierung.

165

166 RUHRGEBIET: Kst.- Karte, v. G. C. Lotter b. T.C. Lotter, „Carte geographique du Comte de la Marck subdivisée en ses districts et de nouveau dessinée.", mit altem Flächenkolorit, dat. 1770, 49,5 x 58 € 850,–

Ritter, Lotter S. 50; Hostert, Histor. Landkarten Nr. 40. Oben links Titelkartusche. Zeigt die Grafschaft Mark, von Haltern im Norden bis Köln im Süden, von Kaiserswerth im Westen bis Gevenstein im Osten.

166

167 RUMÄNIEN (Romania): SIEBENBÜRGEN: Kst.- Karte, n. J. Sambucus aus Ortelius, „Transilvania“, mit altem Flächenkolorit, 1608, 30,5 x 43,5 € 450,–
Van den Broecke, Nr. 153 (= 2. Karte mit dem Text in der rechten Kartusche mit 4 Zeilen, dritter Zustand von 4); Szantai, Atlas Hungaricus, Ortelius 3 - Mit 3 altkol. kleinen Rollwerkskartuschen. Hermannstadt im Mittelpunkt der Karte. - Die Datierung 1566 auf der Karte entspricht dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Vorlage von Sambucus; aus der italienischen Ausgabe 1608/12.

167

168 RUSSLAND: Kst.- Karte, v. 3 Platten n. J. Treskot u. J. Schmidt b. Remondini, „Tabula Geographica Generalis Imperii Russici ad normam novissimarum observationum astronomicum concinnata.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1782, 65 x 141 € 1.800,–
Sehr dekorative Karte des Russischen Reichs zwischen der Ostsee und Kamtschatka. Die Karte basiert auf der Arbeit von Johann Treskot und Johann Schmidt, deren 23-Blatt-Vermessung Russlands, die 1776 für die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften fertiggestellt wurde und einen Meilenstein in der modernen wissenschaftlichen Kartierung Russlands darstellte. Remondini kopierte für diese Karte die reduzierte, auch 1776 in St. Petersburg erschienene Ausgabe. Zwei Jahre nach Remondini gab Lotter wiederum eine Kopie dieser Karte heraus. Mit 3 dekorative Kartuschen, unten rechts sitzt Katharina II. (die Große, russ. Ekaterina) umgeben von militärischem Gerät mit einer Karte des Kriegsschauplatzes des Russisch-Türkischen Krieges (1768-1774) neben ihr Merkur, dahinter eine Stadtsilhouette. Auf dem linken Blatt unten ein Obelisk mit dem Buchstaben E, auf dem mittleren Blatt oben die Titelkartusche mit einem Globus, der die Größe des Landes verdeutlichen soll. Von tadelloser Erhaltung.

169 RUSSLAND (Russia): EUROP. TEIL (European Part): Kst.- Karte, b. Johannes Walch, „Karte von dem Russischen Reiche in Europa ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1804, 59 x 47 (H) € 300,–
Oben links die Titelkartusche, unten rechts die Entfernungsangaben. Zeigt den europäische Teil von Russland.

168

169

170 –SÜDRUSSLAND: Kst.- Karte, n. Rizzi-Zannoni b. Remondini, „Partie des Gouvernemens d‘Astracan et de Woronez le Kabarda et partie du païs des Cosaques du Don et du Jaik.“, mit altem Grenzkolorit, 1784, 42 x 55 € 300,–
Das nordöstliche Blatt der 6-Teiligen Karte des Schwarzen Meers nach Rizzi-Zannoni, Sie zeigt die Region südwestlich der Wolga und nördlich des Kaukasus Mit Astrachan und Azow, im Süden der Terek.

170

171 SAGAN (Fürstentum): Kst.- Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Saganensis in suos Circulos Sagan, Priebus et Naumburg ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1736 1752, 55,5 x 83 € 400,–
Stopp/Langel, S. 67, Gg 28; Lindner, ..schles. Karten, Nr. 44. - Links oben, übergroße, sehr dek. Jagdkartusche. Zeigt die Kreise Sagan, Naumburg und Priebus. Blatt 9 aus dem Schlesienatlas der Homannischen Erben.

172 SALZBURG (Erzbistum): Kst.- Karte, v. J.B. Gutwein n. Guetather, „Provincia

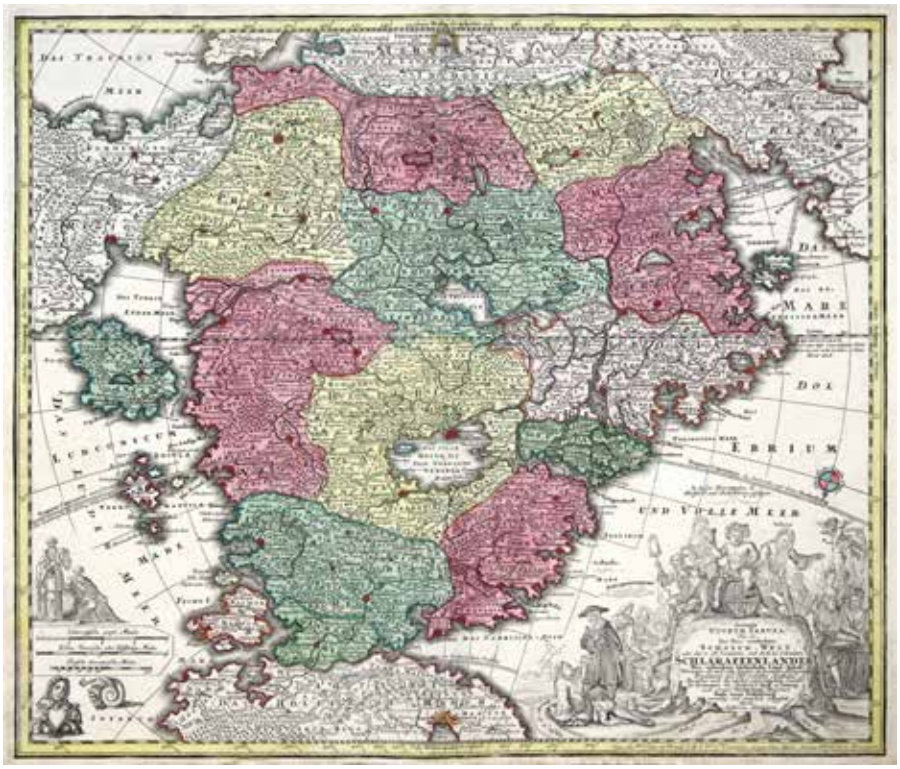
171

Archiepiscopatus Salisburgensis“, 1729, 26 x 36,5 € 250,–
Schaupp, Salzburg, 3.5 („vorzüglich gestochen“). Dekorative Karte aus Haniel, „Germania Sacra“. Mit der üblichen alten Faltung. Oben Kopftitel, rechts dekorative Kartusche.

172

173 SCHLARAFFENLAND: Kst.- Karte, v. M. Seutter, „Accurata Utopiae Tabula. Das ist der Neu - entdeckten Schalck - Welt, oder des so offt benannten, und doch nie erkannten Schlaraffenlandes Neu - erfundene lächerliche Land -Tabell ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 48,5 x 57 (Abb. nächste Seite) € 1.500,–
Sandler, S. 12 Nr. 358. Siehe auch Hill, Curiosities S. 58 (ausführl.) mit Abb. 70; Goss, Kartenkunst Taf. 11.10; vgl. Tooley, Oddities 87, BSB 203 u. Stopp/L. S. 1f. (jeweils Ausgabe von Homann). Die Karte geht zurück auf das 1694 erschienene Werk „Das neu entdeckte Schlarraffenland. Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charten Utopiae.“ und wurde lt. Koemann (Bd. III, S. 119 Nr. 3) erstmals von P. Schenk ab 1700/10 im „Atlas Contractus“ publiziert. Der Autor („Authorem Anonymum“) attackiert die Ess-, Trink-, Liebes- und Lebenssitten seiner Zeit. Das eigentliche Schlaraffenland umgeben von den untergeordneten Provinzen: Das höllische Reich, unbekannte Länder der Frommen, das Königreich Mammon usw. - Ausgabe mit Druckprivileg.

174 SCHLESIEN (Slask): Kst.- Karte, n. Martin Helwig aus Ortelius, „Silesiae typus .. Anno 1561“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1574, 28 x 38,5 (Abb. nächste Seite) € 700,–



173

Van der Broecke, Nr. 102 (Lateinische Ausgabe mit Paginierung 32). - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche und Wappen. Grüntöne gering oxidiert, breitrandig.

175 – Kst.- Karte, n. Martin Helwig aus Ortelius, „Silesiae typvs ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1603, 34 x 41,5 € 700,–
Van den Broecke, Nr. 103. Meurer, Ortelius S. 163. Nicht bei Lindner/Zögner, Zwischen Oder und Riesengebirge. Hier vorliegend mit lat. Rückseitentext. - Dek. Karte mit 2 Rollwerkskartuschen, 1 großes Wappen (Adler) und umgeben von breiter, gest. Bordüre.

176 SCHLESIEN: Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld n. de L‘Isle, „Kaartje van het Hertogdom Silesien“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 25 x 17,7 (H) € 150,–
Koemann, El 1 (Nr. 5). Mit Befestigungsgrundriß von Breslau.

176

177 SCHLESWIG - HOLSTEIN: Kst.- Karte, n. M. Jordan aus Ortelius, „Holsatiae descrip.“, mit altem Flächenkolorit, 1603, 33,6 x 24,6 (H) € 350,–
Van der Broecke, Nr. 87 A. Koeman‘s Atlantes Neerlandici, 1660:31. - Zeigt ganz Schleswig Holstein nach einer Karte des Marcus Jordanus aus dem Jahre 1559. Mit Schriftband am oberen Rand und Kartusche. Aus der lateinischen Ausgabe 1603.

177

178 SCHOTTLAND (Scotland): Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. Santini u. Remondini, „L‘Ecosse divisee en Shires ou Comtes.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1778, 48,5 x 57 € 200,–
Zeigt Schottland ohne die Shetland- und Orkney-Inseln.

179 SCHWABEN - BAY. SCHWABEN: Kst.- Karte, n. G. de l‘Isle b. Ioh. Frid. Probst – haered. Ier. Wolff, „Pars Sueviae Borealior“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 47,7 x 63 € 900,–
In 12 Segmenten auf Leinen aufgezogen. - Über der Karte Kopftitel. Zeigt das Gebiet von Bad Mergentheim im Norden bis Göppingen und Giengen im Süden sowie Heilbronn im Westen und Nürnberg im Osten. Auch Stuttgart ist noch auf der Karte. - Oben rechts Nr. 16 (Schwaben nördlicher

174

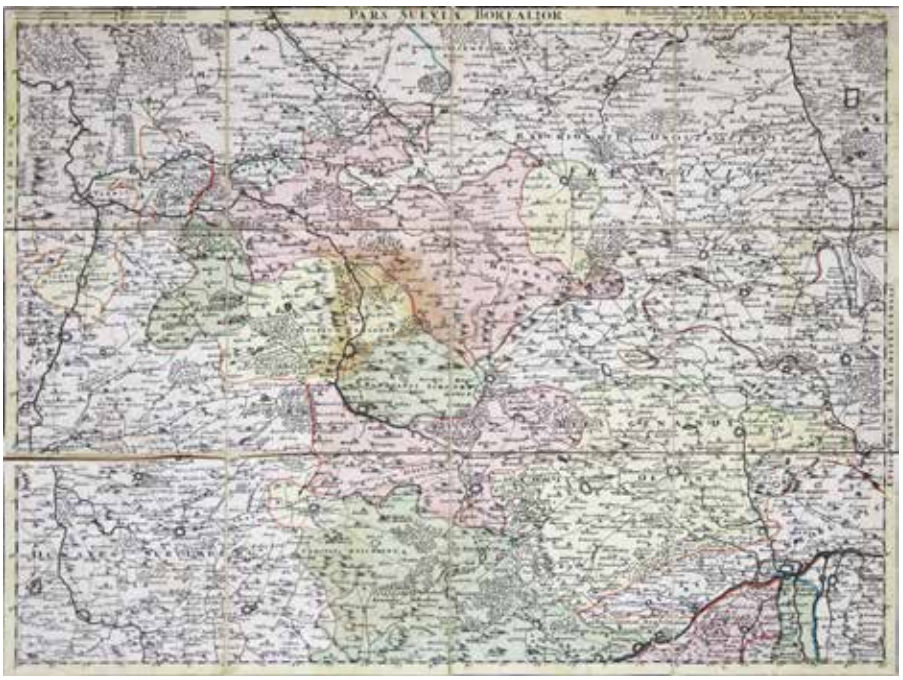
175

178

Teil). Eine durchaus seltene Karte (hier als Faltkarte). - Ritter, Die Landkarten von Jeremias Wolff und Johann Friedrich Probst - Cartografica Helvetica, 2007. - Vereinzelte braune Stellen (durchschlagender Leim).

180 SCHWABEN: Kst.- Karte, b. Anselin, „Carte d‘une partie de la Souabe pour servir à l‘intelligence des opérations de la Campagne de 1800“ (Karte von Oberschwaben, Schwaben, Schwarzwald und bis Elsaß). nach 1800, 37 x 68,1 € 250,–
Gebiet: Raststatt -Ingolstadt und Lörrach - Partenkirchen. In der Mitta Ulm.

180



179

181 SCHWÄBISCHER KREIS: Kst.- Karte, v. G. Widman aus „Mercurio Geografico“ n. G. Sanson u. B. Falda b. Rossi, „Il Circolo di Svevia et il landgraviato d‘Alsazia .. 1678“, dat. 1678, 41 x 56 € 250,–
Mit zwei ornamentalen Kartuschen. Zeigt Baden - Württemberg und Bay.- Schwaben.

181

182 – Kst.- Karte, n. Sanson b. J. Covens et C. Mortier, „Le Cercle de Souabe subdivisé en tous les Estats qui le composent.“, um 1710, 56 x 86,5 € 300,–
Pastoureau Jai 1F, 23 (dort nur mit der Adresse Mortier). So nicht bei Koeman. Die Jaillotkarte in der Ausgabe bei Covens u. Mortier. Mit Kopftitel und 2 dek. Kartuschen. Gebiet Mannheim, Regensburg, Würmsee, Bieler See. Wegen der Übergröße von 2 Platten gestochen und bereits zusammengesetzt. Links ein Einriss restauriert, mit alten Längs- und Querfalten.

182

183 – Kst.- Karte, n. Zuliani v. Pitteri b. A. Zatta, „Circolo di Svevia ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1800, 31 x 40,5 € 190,–
Mit altkol. Landschaftskartusche. Zeigt Baden, Württenberg und Schwaben. Unten mittig der Bodensee.

183

184 SCHWARZES MEER (Black Sea): Kst.- Karte, n. Ortelius aus Parergon, „Pontus Euxinus. Aequor Iasonio pulsatum remige primum“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1590, 36 x 50,5 € 900,–
Van den Broecke, Nr. 213 (lat. Ausgabe, wohl aus der Ausg. 1603). Hübsche und gesuchte Karte des Schwarzen Meers und der südlichen Ukraine. Mit zeitgenössischem Kolorit.

184

185 – Kst.- Karte, v. 6 Platten n. Rizzi-Zannoni b. Santini u. Remondini, „Carte de la Partie Septentrionale de l Empire Otoman Contentant la Crimee, la Moldavie, la Valakie, la Bulgarie, avec la Nouvelle Russie, les Gouvernement d‘Astracan, et de Voronez, les Tartares, Cosques &c..“, mit altem Grenzkolorit, nach 1782, 42 x 55,5 (ca. je Bll) (Abb. nächste Seite) € 1.800,–
Sehr dekorative Wandkarte des Schwarzen Meers mit der näheren Umgebung. Jedes Blatt mit eigener Titelkopf- oder Titelfußzeile (abgesehen von Blatt 5), die Titel im einzelnen: La Moldavie, la Valakie, et la Transylvanie, avec partie de la Bulgarie, de la Hongrie, et de la Pologne; La Crimee, la nouvelle Russie, les Tatares Nugay et d‘Oczakow, les Zaporoviens, et partie de la Circassie; Partie des gouvernemens d‘Astracan et de Woronez, le Kabarda et partie du pais ds Cosaques du Don et du Jaik; La Romelie et les environs de Costantinople; L‘Armenie, la Georgie, et le Daghistan. Auf Blatt 5 befindet sich die große Titelkartusche und die zeigt die Nordküste der Türkei mit der Umgebung von Trabzon. Die Gesamtkarte reicht von Chalkidiki im Westen bis zum Kaspischen Meer, von Czernowitz im Norden bis Izmir im Süden. 6 Blatt, noch nicht zusammen geseztzt (Gesamtgröße etwa 80 x 155 cm). Tadelloser Zustand.

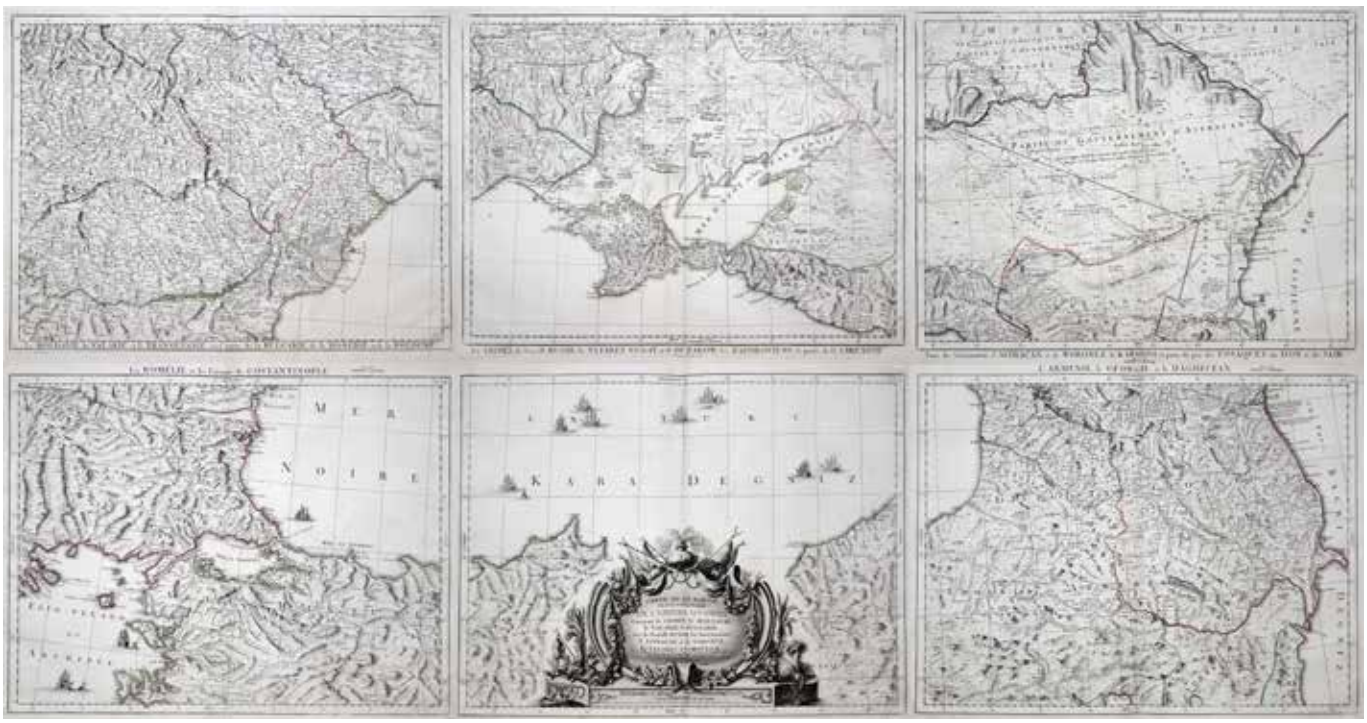
186 SCHWEIZ: Kst.- Karte, n. Bonne b. Santini u. Remondini, „La Suisse divisée en ses Treize Cantons et ses Alliés“, mit altem Grenzkolorit, 1778, 47 x 64 € 200,–
Blumer, Gesamtkarten der Schweiz, 279. Oben links dek. Kartusche. Zeigt die Schweiz mit den angrenzenden Ländern.

186

187 SCHWEIZ (Switzerland): Kst.- Karte, bei Gebr. Lotter, „Karte von der Schweiz. Nach den besten u. vorzüglichstenn Hülfsmitteln neu entworfen“, mit altem Grenzkolorit, um 1835, 44,8 x 58 € 250,–
Karte war gefaltet und wurde auf ein altes Papier aufgezogen.

187

188 SERBIEN (Serbia / Srbija): Kst.- Karte, v. Pfeffel, „Regnum Serviae.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1718, 24 x 32 (Abb. nächste Seite) € 400,–
Ritter, „Die Karten und Atlanten des Augsburger Kunstverlegers Johann Andreas Pfeffel„ in Cartographica Helvetica, Heft 48, 2013, S. 19f. Vergl. Atlantes Austriaci, Brugg A, 2. Seltene Karte aus dem noch von Pfeffel in Augsburg herausgegebenen „Parvus Atlas“, im Gegensatz zur späteren Ausgabe hier undatiert. Oben rechts die Titelkartusche, darunter ein Militärlager vor einer Stadt (wohl Belgrad). In der rechten Ecke etwas wasserrandig.



185

188

189 SIZILIEN (Sicilia) - MALTA: Kst.-Karte, n. G. de l'Isle b. P. Santini u. Remondini, „Carte de L'Isle et Royaume de Sicile.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 46,5 x 63,5 € 500,–
Valerio/Spagnolo, 254. Zweiter Zustand der Karte mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Dekorative Karte der ganzen Insel, links unten Insetkarte von Malta, links oben große Titelkartusche. Abgesehen von etwas Plattenschmutz gutes Exemplar.

189

190 SIZILIEN (Sicilia) - KALABRIEN - MALTA: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. P. Santini u. Remondini, „Partie Meridionale du Royaume de Naples ou se trouvent La Calabre et l'Isle et Royaume de Sicile.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 47 x 58 € 250,–
Valerio/Spagnolo, 253. Zweiter Zustand der Karte mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Zeigt ganz Kalabrien und Sizilien, rechts unten Insetkarte von Malta, links oben große Titelkartusche. Tadelloses Exemplar.

190

191 SKANDINAVIEN (Scandinavia): Kst.- Karte, n. Janvier b. Santini u. Remondini, „Les Royaumes de Suede et Norwege divisés par Provinces et Gouvernements ..", mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 46 x 64 € 300,–
Zweiter Zustand der Karte ohne Datierung dafür mit Nennung Remondinis als Verleger. Unten rechts die Titelkartusche, oben links eine Nebenkarte von Island.

191

192 SLOWENIEN - ISTRIEN - SÜD-ÖSTERREICH: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. Santini u. Remondini, „Partie Méridionale du Cercle d'Austriche qui comprend la basse Partie du Duché de Stirie, le Duché de Carinthie, divisé en haute et basse; le Duché de Carniole, divisé en haute, basse, moyenne et intere. Carniole, et l'Istrie Imperiale", mit altem Grenzkolorit, dat. 1777, 48,2 x 61 € 240,–
Rechts unten die Titelkartusche. Zeigt das Gebiet zwischen Graz im Norden, den Inseln Cres und Krk im Süden, Lienz im Westen und Zagreb im Osten. Mittig die Umgebung von Görz und Triest.

192

193 SLOWENIEN - ISTRIEN - FRIAUL: Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld n. de L'Isle, „Kaartje van t Hertogdom Crain", mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 26 € 150,–
Koemann, El 1 (Nr. 10). Zeigt das Herzogtum Krain in der Begrenzung Veldes, Cilli (Celje), Siszek, Istrien und Palma Nova. Mit zwei Nebenkarten a) Umgebung des Cirknizer Sees und b) Befestigungsgrundriß von Triest mit der Umgebung.

193

194 SPESSART: Kst.- Karte, b. N. Person, „Locorum Moeno Mogono vicinorum pars superior", um 1685, 39 x 55 € 750,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl.

Beschreibung. Mit zwei großen fig. Kartuschen. Ostorientierte Karte des Gebietes zwischen Aschaffenburg und Lohr am Main, im Süden Wertheim und Tauberbischofsheim.

194

195 STEIERMARK: MÜRZZUSCHLAG: Kst.- Karte, v. J. Zutz (Terrain) und A. Müller (Schrift), „No. 28 Umgebungen von Mürzzuschlag und Schottwien.“, nach 1813, 26,5 x 39 € 160,–
Austria Picta p 121, Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p 753. Erste Ausgabe der Veröffentlichung der Franziszeischen Landesaufnahme, die aufgrund der Qualität der Karten bis in die 1870er Jahre zahlreiche veränderte Neuauflagen erlebt hat; die wichtigsten Straßen und Ortschaften sowie die Grenzverläufe sind koloriert; zeigt die Umgebung von Gloggnitz und Kirchberg in Niederösterreich sowie Kapfenberg, Mürzzuschlag und Vorau in der Steiermark.

195

196 STRASSBURG: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Chorographia Argentorati Alsatiae Metropolis ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 57 € 550,–
Sandler, S. 11 (Nr. 259). Rechts unten dek. fig. Kartusche. Gebiet: Die weitere Umgebung von Straßburg. Im Norden Stollhofen, im Westen Oberkirch, im Süden Benfeld, im Westen Molsheim. Mittig Straßburg und Kehl mit ihren Befestigungsanlagen.

196

197 SÜDDEUTSCHLAND: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Schwaben und Baierlandt/ darbey auch begriffen Schwartzwald/Otenwald und Nordgöw.“, mit Grenzkolorit, um 1575, 30,8 x 36,2 € 250,–
Südorientierte Karte mit Schriftband am oberen Rand. Gebiet Gebiet Bodensee, Basel, Mainz, Bamberg, Passau, Bad Reichenhall, Allgäu.

197

198 SÜDITALIEN: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. P. Santini u. Remondini, „Partie Septentrionale du Royaume de Naples.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 47,5 x 58 € 200,–
Zweiter Zustand der Karte mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Zeigt ganz Kampanien, Molise, Apulien uind Basilikata. Rechts oben große Titelkartusche. Tadelloses Exemplar.

198

199 TAUBERBISCHOFSHEIM (Umgebung): Kst.- Karte, b. N. Person, „Das Ampt Bischoffsheim und Krautheim“, um 1685, 39 x 55 € 750,–
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Mit dekorativer Titelkartusche oben rechts. Die Karte zeigt den heutigen Main-Tauber-Kreis und Teile der benachbarten Kreise zwischen dem Main im Norden und Neuenstadt an der Kocher im Süden.

199

200 TIROL (Tyrol): Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld, „T Graafschap Tirol“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 26 € 150,–
Koeman, El 1 (Nr. 11). Zeigt Tirol zwischen Kufstein und Bozen. Mit Befestigungsgrundriß der Stadt Hall.

200

201 TIROL - VORARLBERG - SCHWEIZ: Kst.- Karte, bei Scherer in Augsburg, „Tirolis. Helvetia & Rhaetia.“, um 1700, 22 x 35 € 200,–
Oben rechts Titelkartusche. Zeigt den Alpenraum zwischen Münschen im Norden und dem Gardasee im Süden, von Basel im Westen bis Lienz im Osten. Links und rechts ein kleines Wurmloch.

201

202 TIROL und VORARLBERG: Kst.- Karte, v. und b. Gab. Bodenehr, „Die Fürstliche Graffschafft Tyrol mitt Inn und Anliegenden Laendern“, mit altem Grenzkolorit, um 1715, 17 x 28,5 € 150,–
Tirol im Kartenbild bis 1800, 48. Am linken und rechten Rand jeweils Erklärungen mit einer kleinen Kartusche sowie Wappendarstellung.

202

203 TITELBLÄTTER (Title Pages): Kst.- Karte, b. Moses Pitt, „The English Atlas, Voliuzme II, Tome I - anna 1681“, kol., 1681, 40 x 26 (H) Blattgr. 57,8 x 34cm (Abb. nächste Seite) € 360,–
In der Mitte das Titelschild, das umgeben von 8 Personen in Hermelinmänteln ist (u.a. Ferdinand III, Leopold I). Unten eine kleine Schlachtendarstellung. Oben ein Wappenband, gehalten von zwei Greifen. Oben zentral ein Doppeladler mit Wappen und Krone. Pitt arbeitete mit van Waesbergen zusammen; dieses Titelblatt für den deutschen Band ist eine Überarbeitung eines vierzig Jahre zuvor für Janssonius gestochenen Blattes. Der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches ist jetzt Leopold I., - Literaturhinweis: vgl. Tooley, R. V.: Titlepages from 16th. to 19th century, Nr. 30 (mit Abbildung der frühen Fassung aus dem Englischen Atlas vom M. Pitt.).Vgl. Shirley, Courtiers and Cannibals, 138, Abb. 48a. - Koemann II, Me 183. - Farbfrisch und dekorativ.

204 TOSKANA: Kst.- Karte, n. Robert de Vaugondy b. P. Santini u. Remondini, „Carte du Grand-Duche de Toscane.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1776, 47 x 56,5 (Abb. nächste Seite) € 200,–

203

Zweiter Zustand der Karte mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Zeigt Mittelitalien zwischen La Spezia und dem Lago di Bolsena, mittig Siena. Tadelloses Exemplar.

204

205 UNGARN - SÜDOSTEUROPA: Kst.-Karte, v. Rich b. de Fer, „La Hongrie La Transilvanie La Valaque La Moldavie“, dat. 1717, 21 x 31 € 250,–
Szantai, Atlas Hungaricus, de Fer 6. Zeigt den Donaulauf von Wien bis zur Mündung. Aus de Fers „Atlas Curieux“. Links unten kleine Wurmgänge, etwas fleckig.

205

206 – Kst.- Karte, n. v. Fr. Müller bei Artaria in Wien, „Der Lauf des Donau Stroms von Wien bis in das Schwarze Meer oder Neuester Kriegsschauplatz zwischen Osterreich und der Pforte, welcher das Koenigreich Ungarn, Sclavonien, Sirnien, Siebenbürgen, Bujowina, Croatien, Dalmatien. Bosnien, Servien, Bulgarien, die Walachei, Bessarabien, die Ukraine, Galizien, Mähren, Oesterreich, und Steyermark, & enthält. - Le Cours du Danube ..“, mit altem Flächenkolorit, 1788, 33,5 x 51 € 750,–
Dörflinger, Art. 7; Szantai, Atlas Hungaricus, Seite 22 mit Abb. (= Artaria 2). - Seltener Einblattdruck und zugleich eine der frühestens von Artaria herausgegebenen Karten, zeigt den Donauöauf zwischen Wien und der Mündung, im Südwesten die Adria. Über der Karte Kopftitel in deutscher und franz. Sprache, unter der Karte Erklärungen zu den Farben („Roth ist osterreichisch“ usw.). Ausgezeichnetes Exemplar.

206

207 UNGARN (Hungary) und SIEBENBÜRGEN: Kst.-Karte, bei Santini u. Remondini, „Royaume de Hongrie divisée ces cercles, et comtés.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1784, 47 x 67 € 310,–
Szántai, Atlas Hungaricus, Santini 4. Dekorative Karte in Maulwurfshügelmanier, laut Szántai eine Kopie der 1770 erschienenen Karte von Samuel Krieger; zeigt wie üblich neben Ungarn auch Siebenbürgen, Slawonien und Kroatien sowie das Banat und somit auch die Slowakei und das Burgenland. Von sehr guter Erhaltung.

207

208 UNGARN (Hungary / Kingdom): Kst.- Karte, v. Cary in London, „A New Map of Hungary, with its Divisions into Gespanchafts or Counties; the Principality of Transylvania, Croatia &c. from the latest Authorities“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1799, 45,5 x 51 € 300,–
Szántai, Atlas Hungaricus, Cary 1a. Ulbrich, Allg. Bibliographie des Burgenlandes, VIII/1497. Karte in Maulwurfshügelmanier, zeigt neben Ungarn die Slowakei, Siebenbürgen, Teile der Walachei, der Norden Serbiens und Bosniens, Slawonien, Kroatien und wie üblich das Burgenland. Tadellos.

208

209 USA / United States: LOUISIANA - CAROLINA - VIRGINIA: Kst.- Karte, n. Anville b. P. Santini u. Remondini, „Partie Meridionale de la Louisiane, avec la Floride, la Caroline et la Virginie, Par Le Sr. D‘Anville.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1776, 48 x 56,5 € 500,–
Zweiter Zustand der Karte ohne die Datierung aber mit Hinzufügung des Verlegers Remondini. Reicht von Chesapeake bis Florida, Im Westen bid zu Mississippi. Tadelloses Exemplar.

209

210 – OSTKÜSTE: Kst.- Karte, n. Anville b. P. Santini / Remondini, „Carte Génerale du Canada, de la Louisiane, de la Floride, de la Caroline, de la Virginie, de la nouvelle Angleterre etc.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1775, 48 x 56,5 € 750,–
Oben links die Titelkartusche, rechts unten große Insetkarte vom Hudson- und Baffinbay sowie Grönland. Dargestellt ist das Gebiet östlich des Mississippi, im Nordosten Neufundland, im Süden Florida (nur das nördl. Florida bis St. Augustin). Tadelloses Exemplar.

210

211 VALOIS: Kst.- Karte, b. J. Janssonius, „Le Pais de Valois.“, mit altem Grenzkolorit, 1638, 37,5 x 50 € 150,–
Koeman‘s Atlantes Neerlandici, 4160:1A. Die nach Nordosten orientierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Marne und Oise, im Zentrum Crépy-en-Valois. Rechts unten Titelkartusche.

211

212 VENETIEN (Veneto): Kst.- Karte, b. P. Santini u. Remondini, „Estat de la Seigneurie et République de Venise en Terre ferme.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1776, 46,5 x 64,5 € 300,–
Dekorative Karte von Venetien und Friaul, reicht

von Bergamo im Westen bis Istrien im Osten, von Tirol im Norden bis Ferrara im Süden. Tadelloser Zustand.

212

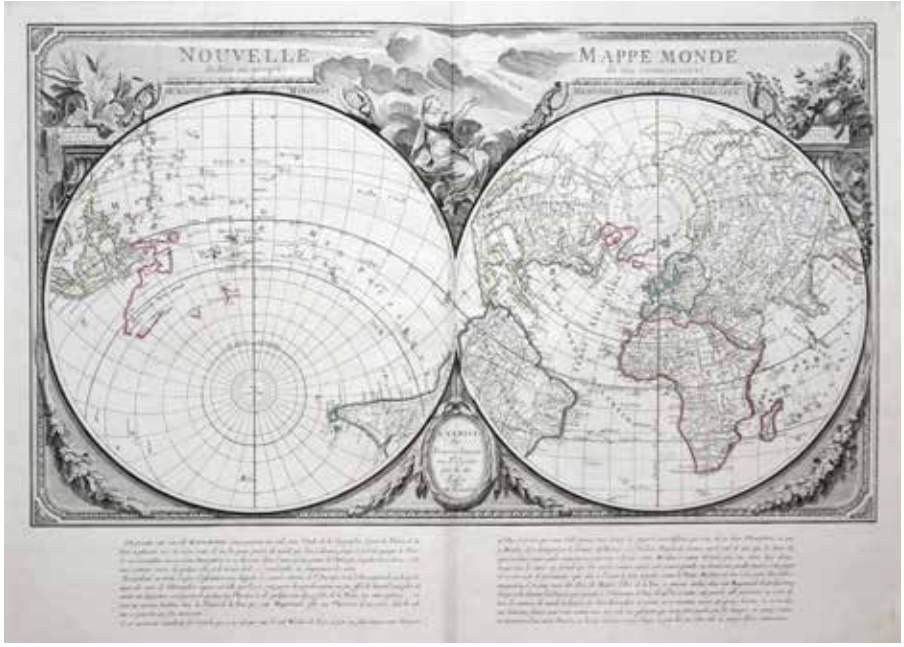
213 VORARLBERG - LIECHTENSTEIN: Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld, „De Graafschappen Bregentz Hogen Embs, Feldkirchen, Sonnenberg en Bludentz“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 26 x 17,7 (H) € 300,– *Koemann, El 1 (Nr. 12). - Zeigt Vorarlberg mit dem Fürstentum Liechtenstein (im Süden noch Vaduz). Links unten Stadtgrundriß von Hohenems.*

213

214 WEISSENBURG (Umgebung/ Environs): Manuskript - Karte, „Trokne Fouragirung - Plan XL“, altkol., um 1813, 27,3 x 30,6 € 300,– *Federzeichnung aquarelliert. Auf Chinapapier und doubliert. - Zeigt die Umgebung vom Weissenburg anläßlich einer Truppenübung (diese schematisch dargestellt). Gebiet: Lembach, Weissenburg, Seebach.*

214

215 WELTKARTE: Kst.- Karte, b. P. Santini u. Remondini, „Nouvelle Mappe Monde dediee au progres de nos connoissances.“, mit altem Grenzkolorit, um 1780, 38,5 x 65 € 1.600,–



215

217

Nicht bei Imago Muni moderna. Dekorative Weltkarte in 2 Hemisphären, die nördliche zentriert auf den Meridian von Paris, so erstmals 1753 von Antoine Boullanger veröffentlicht. Santini erwarb die Platte und gab sie erstmals 1776 unter seinem Namen heraus. Hier der erste Zustand mit der zusätzlichen Nennung Remondinis und der Plattennummer oben rechts. Unterhalb der Darstellung 2 spaltige Legende.

216 WELTKARTE (World): Kst.- Karte, b. Verlage des Industrie Comptoirs Weimar, „Sudliche und Noerdliche Halbkugel der Erde nach den neuesten Entdeckungen entworfen und berichtiget ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1800, 46,5 x 59,3 € 450,– *Weltkarte in 2 Hemisphären aus der Polarprojektion. Zeigt sehr schön auch Australien, Tasmanien nicht mehr mit Australien verbunden.*

216

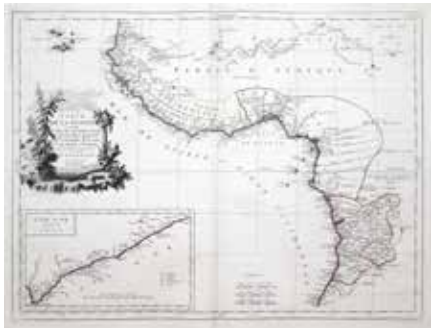
217 WESERLAUF (Unterweser und Wesermündung): Kst.- Karte, v. 2 Platten v. J. van Loon b. Janssonius-Waesberge, Pitt und Swart, „Nobilis Saxoniae Fl. Visurgis cum Terris adjacentib. Ab Inclyta Brema ad ostium maris“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 38 x 107 € 1.100,– *Koeman's Atlantes Neerlandici, 2080 1B. „Made up with two sheets... Together the four sections form a large map of the Weser mouth“. - So zusammengesetzt sehr selten. Südwestl. orientierte Karte des Weserlaufes von Bremen bis zur Mündung mit Wagnerooge mit eingezeichneten Wassertiefen u. Sandbänken. Erschien so nur im „English Atlas“. Links unten wie oft knapper beschnitten und alt angerändert.*

218 WESTAFRIKA - ATLANTIK: Kst.- Karte, b. A. Goos, „Pas-Caart van Guinea en de Custen daer aen Gelegen van Cabo Verde tot Cabo de Bona Esperanca.“, mit altem Grenzkolorit, um 1666, 43,5 x 54 (Abb. nächste Seite) € 650,– *Koeman, Atlantes Neerlandici, IV, Goos 1B (23). Dekorative Karte der Westküste Afrikas zwischen dem Gambia Fluss und dem Kap der Guten Hoffnung. Aus Goos „De Zee-Atlas Ofte Water-Weereld“.*

219 WESTAFRIKA (West Africa): Kst.- Karte, n. Bonne b. P. Santini u. Remondini, „Carte de la Guinee Contenant les Isles du Cap Verd, le Senegal, la Cote de Guinee Proprement Dite, les Royaumes de Loango, Congo, Angola et Benguela.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1779, 44,5 x 60,5 (Abb. nächste Seite) € 200,– *Zweiter Zustand mit zusätzlicher Nennung des Verlegers Remondini. Zeigt die Westküste Afrikas zwischen den Kapverdischen Inseln bis zum 15. südlichen Breitengrad. Unten links eine Insetkarte der Goldküste zwischen Accra und dem Kap der drei Spitzen (Cape Three Points) mit Einzeichnung des ehem. kurbrandenburgische Kolonie Groß*

218

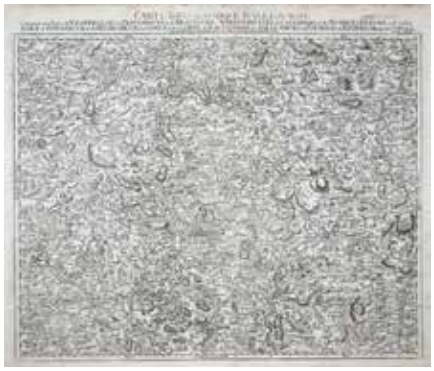
Friedrichsburg, die bei Drucklegung der Karte schon 60 Jahre nicht mehr existierte.



219

220 WESTFALEN - WESERBERGLAND: Kst.- Karte, v. I.G. Facius b. I. W. Iaeger, „Carte Topographique D'Allemagne Contenant une Partie de Westphalie les principautes de Braunschw. Wolfenbuttel, de Callnberg et de Munden...", 1789, 51 x 60 € 175,–

Mit Kopftitel.- Blatt XXII der großen Deutschlandkarte. Zeigt das Gebiet Minden, Eimbeck, Lippstadt, Ravensberg. Mittig das Gebiet Detmold - Hameln.



220

221 WESTFÄLISCHER KREIS: Kst.- Karte, v. Franc. Donia Messis n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Il Circolo di Westfalia diviso ne suoi membri principali, che lo compongono", dat. 1687, 56 x 43 (H) € 250,–

Tooley, S. 102, 169 u. 549. Mit 2 ornamentalen, kol. Kartuschen. Zeigt Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen mit Ostfriesland (samt der Inseln Borkum, Juist, Norderney und Baltrum) sowie die östl. Niederlande. Schönes Exemplar aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.

222 WESTPREUSSEN: Kst.- Karte, n. Homann Erben b. Santini/Remondini, „Carte de

221

la Prusse occidentale oit sont tracées les Probinces cédées par la Pologne au Roi de Prusse.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1776, 45 x 65 € 280,–

Jäger, Nr. 310 und S. 237. Ders. dort: „... Bemerkenswert ist es in diesem Zusammenhang, daß es nur sehr wenige Spezialkarten von Westpreussen gibt". Zeigt auch Hinterpommern, Pommerellen und das Samland. Oben rechts dek. Kartusche.

222

223 WIEN (Umgebung): Kst.- Karte, v. F. Orlitsek n. D. Huber b. Artaria, „Topographische Karte von Wien's Umgebungen auf 4 Meilen im Umkreise", 1854, 49 x 71 € 550,–

Detailreiche Karte der Umgebung Wiens zwischen Tulln im Westen und Bruck an der leitha im Osten, im Süden bis Baden, im Norden bis Stockerau. Mit Einzeichnung der fertiggestellten Eisenbahnlinien der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn (mit der Stockerauer- und Pressburger-Flügelbahn), der Südbahn (mit der Abzweigung nach Laxenburg) sowie der Ostbahn bis Bruck. Daher ist die Karte vor 1855 zu datieren, der Verlängerung der Ostbahn über Bruck hinaus. Wie meist in Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert, in zeitgenössischem Schuber.

223

224 WÜRZBURG - BAMBERG: Kst.- Karte, v. 2 Platten v. Lochner n. Hammer b. Homann Erben, „Charte von dem Grosherzogthum Würzburg, nebst dem Fürstenthum Schwarzenberg, den Grafschafften Castell und Limpurg-Speckfeld, der Herrschafft Wiesentheid &c" - „Charte von den Fürstenthümern Bamberg und Bayreuth Oberhalb Gebürgs.", dat. 1806/07, 56 x 86 € 1.000,–

Sehr selten, 2 Karten nebeneinander montiert, links die mit 1806 datierte Karte von Würzburg (mit dieser Datierung kein Exemplar im IKAR, dort nur 1805, 1809 und 1810) und rechts Bamberg, datiert 1807 (3 Exemplare im IKAR). Die Karte von Würzburg zählt zu den letzten Neuerscheinungen des Homännischen Verlages, bevor er 1813 zur Gänze an Fembo überging. Als Faltkarte zerschnitten und auf Leinwand montiert, in zeitgenössischem pappschuber. Die Karte etwas fleckig.

ANSICHTEN

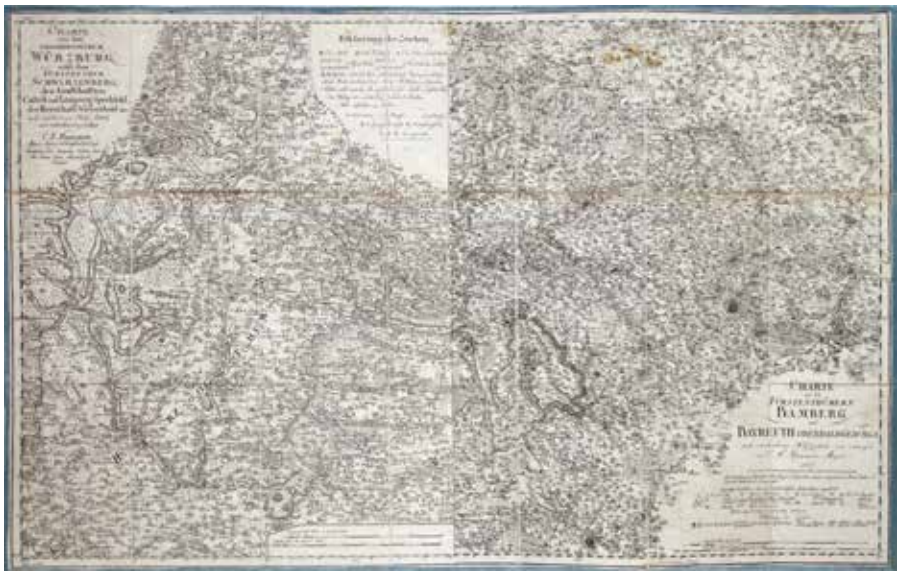
225 ABENSBERG/Ndb.: Gesamtans., „Statt Abensberg", Kupferstich v. Wening, 1701, 25 x 35 € 180,–

Druckquetschfalte im rechten Bereich.

226 ACHENSEE: Achensee, „Tirol. Achensee", altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,8 x 17,4 € 270,–

Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

227 ACHENTAL: WÖSSEN: Gesamtans., Unterwössen, „Tirol. Achenthal.", altgouachierte



224

225

226

Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,7 x 17,3 € 350,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Minimal fleckig im Himmel. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

227

228 ÄGYPTEN (Egypt): ALEXANDRIA: Stadtpaln, „Geometrischer Grundriss der Stadt Alexandria", Kupferstich v. J. Carl Ausfeld n. Heinrich Salt b. Ersch & Gruber, um 1825, 32,4 x 19,3 € 200,–
Gut erhalten.

228

229 – KAIRO: Ansicht, „memphis vel Chairum", Holzschnitt v. Schedel aus Schedel (kl. Ausgabe) b. Schönsperger, 1496, 8,7 x 14,1 € 330,–
Lat. Ausgabe des sogen. „kleinen Schedel", die wesentlich seltener ist, als die großen Ausgaben.

230 ALTENBERG/Odenthal: TA., Altenberger Dom v. Nordwesten, „Altenberg. Allen Gönnern der Kirche zu Altenberg gewidmet", Lithographie m. Tonplatte n. C. Scheuren b. Weber u. Decker in Köln, 1847, 28 x 36 € 500,–
Eckert, 700 Jahre Altenberg, Nr. 38. - Seltene Ansicht umgeben von Rankenbordüre mit eingearbeiteten Allegorien, Wappen und Texten. In den breiten Rändern etwas unfrisch und fleckig.

229

230

231 AMMERLAND/a. Starnberger See: TA., Schloss, „Schloß Ammerlandt", Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 25,1 x 34,9 € 190,–
Schöne Ansicht aus der 2. Auflage. Hinter dem neuen Schloss ist das alte Schloss und die Schlosskapelle zu sehen. - Im Plattenrand und Himmel angeschmutzt.

231

232 ANTWERPEN: MÜNSTER - FRIEDEN: TA., Rathaus - Ankündigung des Friedens von Münster in Antwerpen,"Eygentlycke afbeeldinghe en maniere van de publicatie van den Peys, tusschen syne Mayesteyt den Coninck van Spagnien, en de Heeren Staten Generael van de Vereenich Nederlanden op een heerlycke ...", Kupferstich v. Wenzel Hollar b. Fr. v. d. Wijngaerde, 1648, 21,4 x 33,2 (Abbildungsgröße) € 720,–
Parthey.561 II (von II). - Wohl auf dem vollen Bogen. Blattgröße 43,7 x 31,2cm. Verso Sammlungsstempel. Durchgängig minimal fleckig, sehr schöner Druck. Selten.

233 ASCHAFFENBURG: Gesamtans., über den Main „Aschaffenburg", aquarell. Umrißkupferstich b. A. Klauber, 1818, 9 x 13,8 € 350,–
Aus der seltenen Folge „Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern", die der Verleger Klauber im April 1818 zur Subskription anzeigte. Laut Anzeige sollte die Folge monatlich in Lieferungen mit je zwei Ansichten erscheinen. Tadelloses Blatt mit breiten Rändern in sehr schönem Kolorit.

233

234 ATHEN (Athens / Athinä): Stadtplan,, „Plan von Athen ...", Kupferstich v. Rosmäsler jun. n. Fauvel und Hawkins, um 1820, 17,7 x 22,1 (Abb. nächste Seite) € 200,–
Sauber und gut erhalten.

235 – PANORAMA: ANsicht, „Athen. Panorama in 4 Ansichten" („ Bll.), Kupferstich v. Rosmäsler jun. b. Ersch & Gruber, dat. 1820, 11 x 36,5 (4 Ansichten) (Abb. nächste Seite) € 200,–
Sauber und gut erhalten.

236 ATTEL/am Inn: TA., Benediktiner Kloster, „Closter Attl", Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 25,8 x 35,2 (Abb. nächste Seite) € 240,–
Die ehemalige Abteikirche ist heute die Pfarrkirche St. Michael im Erzbistum München und Freising.

232

234

235

236

237 AUFKIRCHEN: TA., Kirche, „Die Berühmte Wahlfahrt Zu der Wunderthätigen Unser Lieben Frauen Zu Auffkirchen“, Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 25,8 x 34,8 € 200,–
Das Kloster von oben und im Hintergrund die Würm mit Possenhofen links sowie Starnberg rechts. Kleines hinterlegtes Loch rechts. .Aus der 2. Ausgabe M194.

237

238 AUGSBURG: Fernsicht, während der Belagerung 1704 durch die Franzosen, „Alles große und kleine Geschütz wird aus dem Augsburgischen Zeughaus hinweggenommen und nach München abgeführt.“, Radierung v. Rugendas b. J. Wolff in Augsburg, um 1705, 22 x 38 € 200,–
Teuschner, Rugendas, 33. Schefold, Bay. Schwaben, Nr. 40400. „Im Jannuar 1704 werden 30 Tage lang Waffen und Geschütze aus dem Augsburger Zeughaus nach München abtransportiert“ (Teuschner). Schmalrandig, über die Plattenkante beschnitten aber mit voller Legende.

238

239 – Gesamtans., im Vgr. Weg mit Kutsche und Reiter „Ausgburg“, aquarell. Umrißkupferstich b. A. Klauber, 1818, 9 x 13,8 € 300,–
Nicht bei Schefold (vergl. aber dort Nr. 40559). Aus der seltenen Folge „Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern“, die der Verleger Klauber im April 1818 zur Subskription anzeigte. Laut Anzeige sollte die Folge monatlich in Lieferungen mit je zwei Ansichten erscheinen. Tadelloses Blatt mit breiten Rändern in sehr schönem Kolorit.

239

240 BACHARACH: Gesamtans. vom gegenüber liegenden Rheinufer, „Bacharach“, altkol. Lithographie n. Schütz b. Buchner in Nürnberg, um 1840, 20,4 x 27,3 € 220,–
Schmidt, Rhein, 28/7. Durchaus seltenes Blatt, unterhalb der Darstellung einzeilige Beschreibung. Etwas gebräunt, oben knapp.

240

241 – TA., Aufsicht m. Wernerkapelle, Farblithographie v. Buhl n. Becker, um 1855, 27 x 34,5 € 500,–

242 BAD AIBLING: GA., „Marckh Aibling“, Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 12,5 x 35,5 € 160,–
Schöner, tiefschwarzer Druck aus der 2. Ausgabe M32.

241

242

243 BAD BREISIG: RHEINECK: Burgansicht, v. Süden, Farblitho. v. Buhl n. Becker b. May & Wirsing in Frankfurt, um 1855, 29 x 34 € 400,–

243

244 BAD DOBERAN: Gesamtans., „Doberan von der Wismarischen Landstrasse aus.“, Lithographie v. Birckenstaedt b. Tiedemann, um 1850, 25,7 x 38 € 480,–
Oben links restauriert, schmalrandig.

244

245 BAD GASTEIN: Gesamtans., „Wildbad Gastein, gegen Osten“, Lithographie m. Tonplatte v. Rottmann (Druck Kuhn in München) n. Pezold b. Schön in Salzburg, um 1850, 23.5 x 30 € 150,–
Nebehay-Wagner, 1126/2. Dekorative Ansicht aus Petzold, G.: „Erinnerungen an die Reise von Salzburg nach Gastein [Folge II].“.

246 BAD GODESBERG: TA., Gesundheitsbrunnen, lavierte Tuschpinselzeichnung, nach 1790, 25,9 x 39,3 Blattgr. 33,8 x 47,7 cm € 800,–
Originalzeichnung auf Papier mit Wasserzeichen

245

„Fleurs de Lys - J H(onig) Zonen". Gefasst mit einer aquarellierten gelben Linie. Im Rand unten rechts leicht knitterig.

246

247 BAD HERRENALB/Schwarzw.: UMGEBUNG: „Felsen zwischen Herrn - und Frauen - Alb", Lithographie v. J. Boillot b. Engelman in Mülhausen, dat. 1818, 20,9 x 33,6 € 475,–
Schefold, Nr. 2907. Winkler 93a (oben rechts PL. XVIII). - Inkunabel der Lithographie. - Sehr selten!.

247

248 BAD KISSINGEN/Ufr.: Gesamtans., „Bad Kissingen.", Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Schuster n. Geist b. Bonitas - Bauer in Würzburg, um 1860, 18,0 x 27,5 € 1.100,–
Auf dem vollen Bogen und nur ein wenig fleckig und angestaubt.

248

249 – TA., Eiserner Pavillon mit Brunnen (Innenansicht), „Innres des Rakozybrunnen.", altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,2 x 17,3 € 210,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

249

250 BAD KREUZNACH: Gesamtans., „Bad Kreuznach", Lithographie m. Tonplatte v. Eckhardt, um 1859, 22,5 x 30,4 € 500,–
Reiniger, Stadt- und Ortsansichten des Kreises Bad Kreuznach, Kreuznach 164. Blick von Südwesten. Bis an die Darstellung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert. Selten.

250

251 BAD RATZES/ Südtirol: Blick mit Schaputt Bach und großem Hof (Familienhotel heute?) , „Bad Ratzes", Lithographie m. Tonplatte v. Eberle aus Ansichten von Tirol u. Salzburg b. liter. artist. Anstalt in München, 1838, 29,5 x 42 - breitrandig € 350,–
Nebehay-Wagner, 55/22. - Blickrichtung Schlern.

251

252 BAD SCHINZNACH/Kt. Aargau: Bad Schinznach, Aare Ufer mit Blick über den Fluss, „Schinznack", Bleistiftzeichnung, um 1850, 21 x 27,5 € 270,–
Hübsche Zeichnung, rechts unten mit Bleistift bezeichnet. Auf grauem, festem Papier. Verso mit Titel in Tinte: „ L'Aar - du jardin de Schinznack ..." auf einem alten Untersatzpapier, sowie Reste alter Montierung. Kleiner, unscheinbarer Kratzer in der Darstellung.

253 BAD VÖSLAU: TA., Merkenstein, „Das Schloss Merkenstein.", altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9 x 13,5 € 300,–
Nebehay/Wagner 429/63. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt." (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

252

253

254 BADEN - BADEN: Gesamtans., „Baden Baden" - Blick vom Häslich gegen den Fremersberg, altgouachierte Radierung v. Ed. Willmann, um 1860, 34,6 x 53 € 580,–
Schefold, Nr. 20520. Hübsche Ansicht der Stadt von Südosten. Mit Widmung des Rheinischen Kunstvereins an seine Mitglieder.

254

255 BADEN/b. Wien: Gesamtans., „Allgemeine Ansicht.", altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 450,–
Nebehay/Wagner 429/41. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt." (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

255

256 – TA., Stadttheater, „Das Theater.", altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9 x 14 (Abb. nächste Seite) € 400,–

Nebehay/Wagner 429/48. Sehr dekorative Nachtansicht. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

256

257 – TA., Ursprungsbad, „Das Herzogsbad.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 360,–
Nebehay/Wagner 429/59. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

257

258 – TA., Ursprungsbad (innen), „Der Ursprung.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 300,–
Nebehay/Wagner 429/60. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

258

259 – TA., Weilburg, „Pallast des Erzherzoges Carl.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9 x 14 € 380,–
Nebehay/Wagner 429/44. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

259

260 BALEAREN (Islas Baleares): PALMA/ Insel Mallorca: Gesamtans., „Panorama del puerto y ciudad de Palma de Mallorca“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. P. Perez de Castro n. Mariano Conrado b. J. J. Martinez in Madrid, 1850, 22,5 x 92,5 € 5.000,–
Sehr seltene Panoramaansicht von Palma, aufgenommen aus westlicher Richtung. Rechts der Hafen, mittig die Kathedrale. Vor der noch ummauerten Stadt zahlreiche Windmühlen. Das sehr akkurat ausgeführte Kolorit (teils eiweißgehöht) wohl neuern Datums.

261 BAMBERG: Gesamtans., „Bamberga. Mons Monachorum.“, kol. Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 20 x 53 € 1.300,–
Fauser 1018. Die erste gedruckte Ansicht von Bamberg, lateinische Ausgabe. Dekoratives Kolorit im Stil der Zeit.

262 BARCELONA: Gesamtans., darüber Befestigungsgrundriß mit Umgebung, „Barcino Metropolis Hispoanici Principatus Catalonici .. - Barcellona die Haupt Statt ..“, altkol. Kupferstich n. Seutter b. Lotter in Augsburg, nach 1762, 49 x 56,5 € 1.100,–
Ritter, Lotter, S. 43.. Sehr dekoratives Blatt von Barcelona. - Die Gesamtansicht - nicht koloriert - im unteren Viertel. Darüber der altkol. Befestigungsgrundriß. - In der Darstellung eine grosse Textkartusche, Wappen und Erklärungen von A -T. Unten links eine Quetschfalte. Ausgabe mit Druckprivileg.

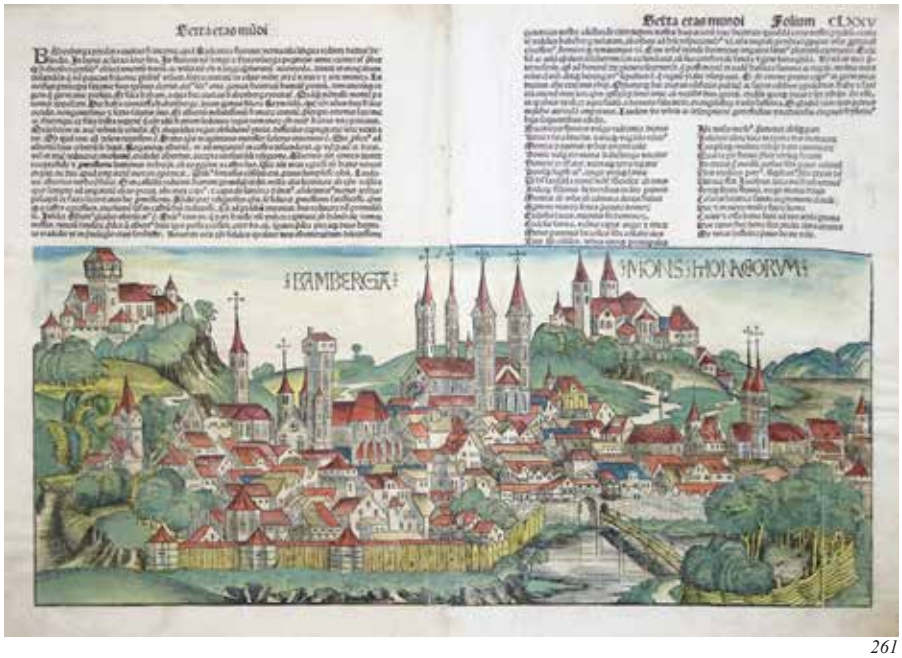
263 BAYREUTH/Ofr.: TA., Altes Schloß, Altes Schloss mit Ehrenhof: links das Denkmal für Maximilian II. altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 12,1 x 17,3 € 300,–
Rechts der Durchgang zum inneren Hof und zur Schlosskirche. - Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

260

264 – TA., Eremitage mit dem Sonnentempel, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 12 x 17,1 € 200,–
Ecke unten links mit kleinem unscheinbarem Knick. Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

265 – TA., Friedhof mit Jean Pauls Grab, i. Hgr. eine Kirche, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 11,9 x 17,1 € 250,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

266 – TA., Jean Paul Platz, Denkmal Jean Pauls auf dem Gymnasiums Platz in Bayreuth. altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 11,7 x 17,4 € 300,–



261

260

262

263

264

Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

267 – TA., Luitpoldplatz / Reitzenstein Palais, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 12 x 17,4 € 300,–

265

266

Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

267

268 – TA., Marktplatz (mit Marktbuden und Personen). altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 11,9 x 17,3 € 320,–
Maximilianstraße - Markt (Maxstraße). - Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

268

269 – TA., Neues Schloss, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 12 x 17,4 € 250,–
Im Vordergrund der Markgrafenbrunnen (Residenzplatz). - Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

269

270 – TA., Schloß Fantaisie, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 12,1 x 17,3 € 300,–
Eggersdorf. - Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

270

271 – TA., Schloß Fantaisie von der Rückseite, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. H. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 12 x 17,5 € 250,–
Eggersdorf. - Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

271

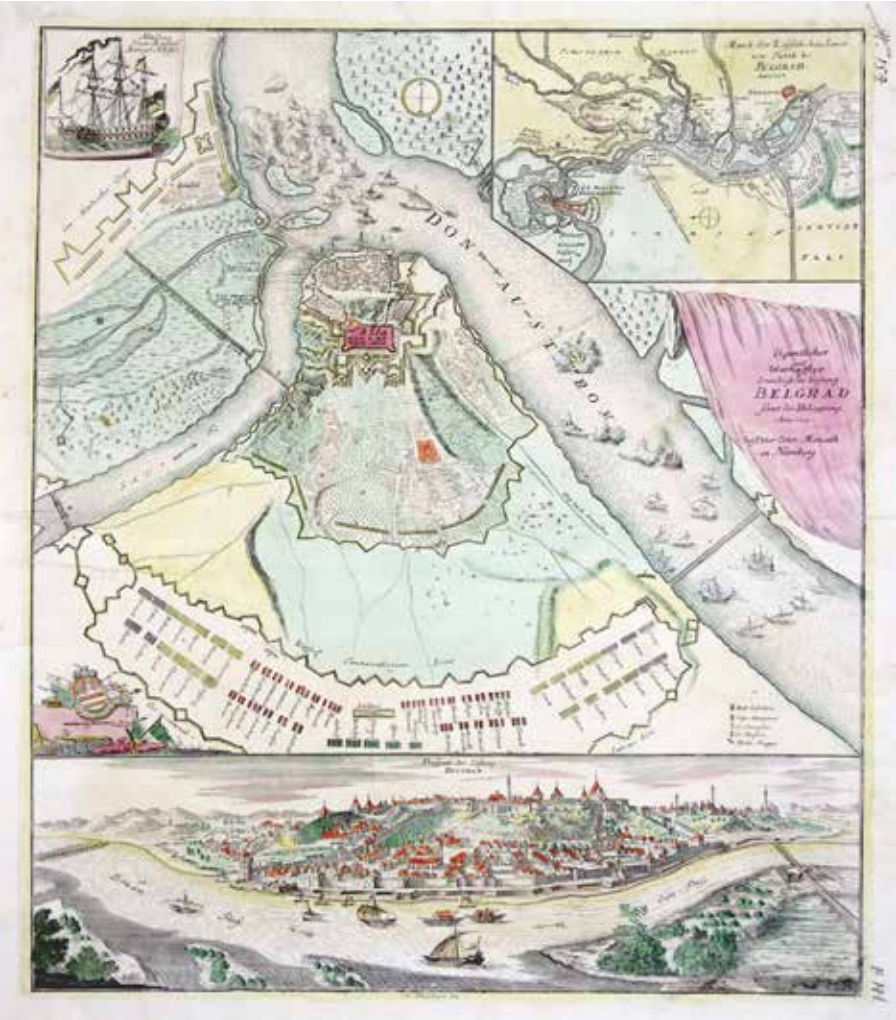
272 – **UMGEBUNG:** TA., Rollwenzels Haus, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. E. Stelzner b. (C. Giessel), um 1860, 12,5 x 17,5 € 190,–
Rollenwenzelei, Blick durch eine Baumallee zu dem Haus, im dem Jean Paul dichtete. - Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

272

273 **BEDBURG/Erft:** TA., Schloß „Bedwer“, (Übergabe von Schloß Bedwer durch Graf Adolf v. Neuenahr am 9.03.1584), Kupferstich aus Aitzinger, um 1590, 19,2 x 27,5 € 250,–
Hellwig, Hogenberg, 254.

273

274 **BELGRAD (Beograd):** Gesamtans., m. Umgebungskarte, „Eigentlicher und Warhaffter Grundrieß der Vestung Belgrad samt der Belagerung.“, altkol. Kupferstich v. J.G. Puschner b. Peter Conrad Monath in Nürnberg, dat. 1717, 56 x 48,5 € 1.800,–
Drugulin 3941. Nicht bei Fauser. Sehr seltener, bei Monath erschienener Einblattdruck (3 Exemplare im IKAR) mit Darstellung der Ereignisse der erfolgreichen Belagerung Belgrads Juni-August 1717 durch Prinz Eugen. Die Hauptkarte zeigt die Umgebung von Belgrad mit den kaiserlichen und osmanischen Stellungen. Oben links Insetkarte des „Marsches der kaiserlichen Armee von Futak bis Belgrad“, oben rechts Darstellung eines kaiserlichen Kriegsschiffs.



274

275 **BERCHTESGADEN: KÖNIGSSEE:** Blick vom See, Kohlezeichnung v. Erich Büttner, dat. 1918, 23,7 x 31 € 500,–
Freie, leicht abstrahierte Arbeit mit wenig Deckweiß gehöht. Handschriftlich links unten signiert , rechts monogrammiert, betitelt und datiert. - Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes. - Alt auf ein Untersatzpapier montiert.

273

276 – **RAMSAU:** Wimbachklamm, „Baier. Hochland. Wimbach - Klamm bei Berchtesgaden“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,2 x 17,4 € 270,–
Die vom Wimbach eingeschnittene begehbare Klamm befindet sich im Nationalpark Berchtesgaden. - Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

276

277 **BERG bei Neumarkt/Opf.: GNADENBERG:** Ansicht der Klosterruine, „Die Klosterkirche zu Gnadenberg.“, Aquatinta (in Sepia) v. L. Ebner n. G. Adam, 1806, 24,3 x 34,5 € 800,–
Thieme-Becker X, S. 310. Seltenes Blatt aus Küffner, „Sammlung der Ruinen und Ritterburgen in Franken“. Mit guten Rändern (dort leicht fleckig) und wohl erhalten.

277

278 – HAIMBURG: Ansicht der Ruine, „Heimburg.“, Aquatinta (in Sepia) (n. u. v. A.W. Küffner), 1806, 24,3 x 34,5 € 800,–
Thieme-Becker XXII, S. 49. Seltenes Blatt aus Küffner, „Sammlung der Ruinen und Ritterburgen in Franken“. Mit guten Rändern (dort leicht fleckig) und wohl erhalten.

278

279 BERLIN - BRANDENBURGER TOR: „La porte de Brandenbourg (Berlin)“ - Das Brandenburger Tor. altkol. Kupferstich (anonym), um 1830, 6,7 x 10,5 € 220,–
Nicht bei Kiewitz; ev. Ernst, Bd. 2, S. 557, Mila Nr. 4. - Seltenes kleines Blatt. Blick vom Pariser Platz aus. - Bis auf die Abbildung beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert und mit Tinte untertitelt.

279

280 BERLIN - GESAMTANSICHT: Einblattdruck, „Assedio di Schweidnitz“ - „Assedio di Praga“ - „Citta di Berlino“, Kupferstich v. Marc‘Antonio Dal Re, dat. 1757, 42 x 49 € 2.200,–
Ernst, Band II, Gesamtans.17./18.-9; nicht bei von Campe. Sehr seltener Einblattdruck zu Ereignissen in der Anfangszeit des Siebenjährigen Kriegs. Oben links Darstellung der Belagerung von Schweidnitz Oktober bis November 1757, oben rechts die Schlacht bei Prag (Mai 1757) mit einer Gesamtansicht der Stadt und unten, den größten Teil des Blattes einnehmend, eine Gesamtansicht von Berlin (nach F.B. Werner). Vor der Stadt eine fantasiereiche Darstellung des berühmten Berliner Husarenstreichs am 16. Oktober 1757 durch Andreas Hadik von Futak. Links ein Porträt der Kaiserin Maria Theresia und rechts Friedrich II., jeweils zu Pferde. Kleinere Fehlstellen mit geringem Text und Darstellungsverlust (im Bereich des rechten Vorderhufs des Pferdes von Friedrich die größte mit ca 1x 2 cm), teilweise nachgezeichnet.

281 – vom Kreuzberg aus, „Berlin“, altkol. Lithographie v. Pönicke u. Sohn b. Schubert in Lpz., 1837, 16,5 x 24,5 € 330,–
Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schubert, Panor. - 1. Nicht bei Kiewitz. - Schöner Blick vom Kreuzberg mit dem Denkmal links. - 1. Fassung dieses Blattes mit Vögeln im Himmel. - In einer alten Berliner Leiste gerahmt und passepartouriert. - Dekorativ.

281

280

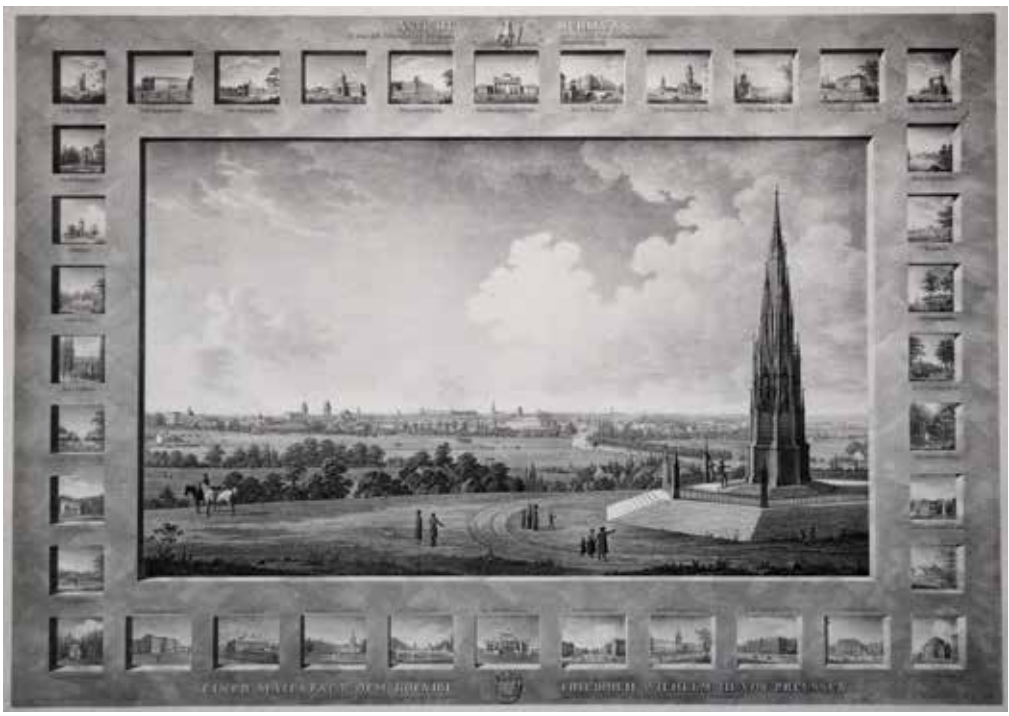
282 BERLIN - NIKOLAIVIERTEL: „Nikolaiviertel“ - Kirche, Kräne, Bauphase, Aquatinta v. Manfred Butzmann, dat. 1987, 26,5 x 16,2 (H) € 330,–
Auf Hahnemühle Papier, sauber und sehr gut erhalten. Unter der Darstellung bezeichnet, signiert und datiert.

282

283 BERLIN - SAMMELBLATT: „Ansicht Berlin so wie 36 öffentlicher Gebäude etc. in und bei dieser Hauptstadt, zu Potsdam und Charlottenburg“, Lithographie v. I. Selb n. F. Stademann b. Gaspare Weiß in Berlin, um 1840, 42 x 60 € 2.500,–
Kiewitz 1255. - Dek. und seltenes Souvenirblatt von Berlin. Mittig große Gesamtansicht von Kreuzberg (27 x 45 cm.) umgeben von 36 Teilansichten aus Berlin, Charlottenburg und Potsdam. - Diese zeigen: Belvedere, Opernhaus, Mamorpalais/ Potsdam, Berliner Dom, Neue Palais/Potsdam, Brandenburger Tor, Schloß, Gendarmenmarkt, Heiligensee/Potsdam, Theater/Charlottenburg, Pfaueninsel, Angelhaus/Potsdam, Treptow, Colonnade/Postdam, Wilhelmsplatz, Luiseninsel, Neue Wilhelmstraße, Pichelsberg, kath. Kirche, königl. Palais, Zeughaus, Schloß/Charlottenb., Universität, Schauspielhaus, Elisenbrücke, Schloß/ Charlottenb., Alte Museum, Schloß/Potsdam, Mausoleum der Luise/Charlottenb., Grunewald, Wachthaus, Leipziger Barriere, Dessauer, Sanssouci/Potsdam, Stralau und Schloßgarten von Charlottenburg.

284 BERNKASTEL - KUES: LANDSHUT: „In the Hunsdruck near Berncastle“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Stanfield, 1838, 39,8 x 40 x 28,6 (H) € 340,–

285 BIBERACH/Riss: Gesamtans. altgouachierte Lithographie a. a. Chinap. n. u. v. Emminger (Druck v. M. Habel), dat. 1837, 31,5 x 52,3 € 3.000,–
Schefold 563. vgl. Henning/Maier, Emminger, Abb 1 u. S. 145. Titelvariante, so nicht bei Henning/ Maier. Druck v. M. Habel in der Kunstanstalt von Tob. Dannheimer in Kempten. - In sehr schönem, farbfrischem Kolorit gestaltete Ansicht von Biberach, aufgenommen aus Südöstlicher Richtung, im Vordergrund eine Bauernfamilie bei der Rast.



283

Seltener und detailreicher Plan von Bonn aus dem späten 19. Jahrhundert. Zeigt auch Kessenich und Poppelsdorf, im Norden die damals noch im Bau befindliche Rheinische Provinz-Irrenanstalt. Die vier Kasernen im Stadtgebiet gesondert koloriert. Auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.

284

286 BINGEN: Aufsicht (Gesamtans.) v. Südosten, i. Hgr. das Rheintal, Lithographie v. Buhl n. Becker, um 1855, 25,5 x 34,3 € 700,–
Reiniger/Faust, Bingen am Rhein, Nr. 285.

286

287 BONN: Stadtplan, „Uebersichts-Plan der Stadt Bonn und deren nächster Umgebung.“, mit altem Teilkolorit, Lithographie v. J.P. Haarhaus Söhne n. Hennes, dat. 1877, 56 x 90 € 950,–

287

285

288 – SIEBENGEBIRGE: Blick vom Alten Zoll zum Siebengebirge, lavierte Tuschpinselzeichnung, nach 1790, 25,5 x 39,3 Blattgr. 33,8 x 47,7cm € 800,–
Unter anderem Netzfischer auf dem Rhein und Frachtboote. Rechts in der Darstellung noch ein Heiliger mit Sternenkranz. - Originalzeichnung auf Papier mit Wasserzeichen „Honig & Zoonen". Gefasst mit einer aquarellierten gelben Linie. Im Rand unten rechts minimal knitterig.

288

289 BORDEAUX / Dept. Gironde: Gesamtans., über die Garonne, „Bovrdeavx", Kupferstich (v. 2 Platten) v. C. Merian aus Theatrum Europäum, 1652, 24 x 68 € 500,–
Fauser 1659. Mit alter Faltung, fleckig, rechter Rand erneuert, ecke unten rechts nachgezeichnet.

290 BORNHEIM: Burgansicht (7,5 x 11), darunter Wappen u. Wahlspruch. Alles umgeben von einer ornamentalen Bordüre, altkol. Lithographie v. Paul W. Gerhard, 1848, 26 x 18 (H) € 350,–
Sehr seltenes Blatt. - Mit Unterschrift (Faksimile) vom Freiherrn von Carnap - Bornheim.

291 BRANDEIS a.d. Elbe/Brandys: BUNZLAU: Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung 1643 und 1644, „Das Schloss Brandeyß in Böhme, vnd verschantzungen des Schwedische velds, welches Gen. Bane, vor de Kayserischen verlassen, im Martio 1640", altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian b. Anna Beek, um 1700, 26 x 37,5 € 380,–
Nebehay-Wagner 405/4/13 und 406/2. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und

285

289

290

englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte" Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas Wilhelm des III. wurde um 1950 aufgelöst und die Ansichten kamen zum Verkauf. Diese Ansicht ist somit einmalig, ein Unikat! Tadellos erhalten.

291

292 BRAUBACH: Gesamtans., „Braubach & die Marksburg", Farblithographie v. Buhl n. Becker b. E.G. May & Wirsing, um 1855, 25 x 36 € 380,–

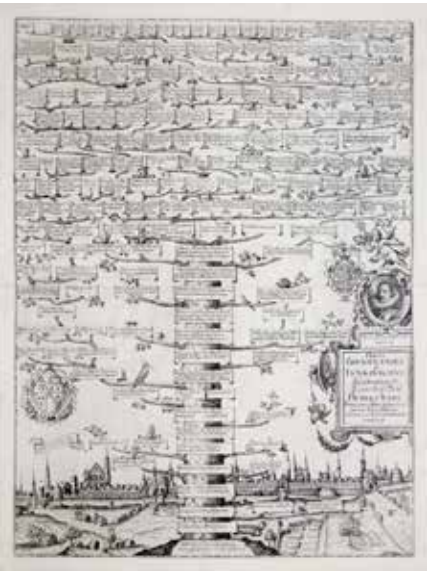
293 BRAUNSBERG (Braniewo): Gesamtans., i. Vgr. die Passarge m. Schiffsanlageplatz, im Himmel Spruchband, Kupferstich v. Pretesch aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 16 x 27 € 500,–

292

Fachgerecht restauriert und angerändert. Guter Druck.

293

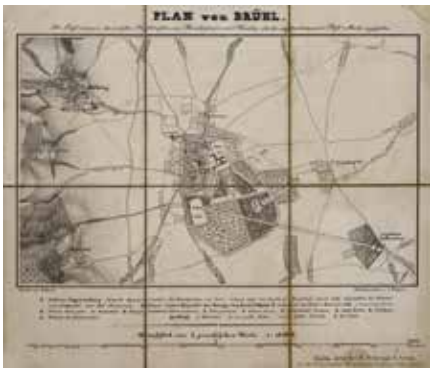
294 BRAUNSCHWEIG: Gesamtans., darüber Stammbaum der Herzöge v. Braunschweig - Lüneburg, „Dvces Brvnsvicensis ac Lvnaebvrgensis ..", Kupferstich aus Albizzi, Christl. Potentaten & Fürsten Stammbäume, 1627, 54 x 40 (H) € 360,–
Mit Titelkartusche, 2 Wappen und Portrait.



294

295 BRÜHL: Stadtplan, „Plan von Brühl. Die Entfernungen der nächsten Ortschaften von Brühl sind nach Stunden, die der entfernteren

nach Post.Meilen angegeben“, Metallograhie v. C. Brügner (Druck H. Boes) b. Schropp & Comp., dat. 1842, 20,5 x 32 € 450,–
Sehr seltener Stadtplan von Brühl. Zeigt auch Kirberg und das Jagdhaus Falkenlust. Der Plan ist in 6 Segmenten auf Leinwand montiert.



295

296 BRÜSSEL (Bruxelles / Brussel): Befestigunggrundriß und Stadtplan mit wichtigen Toren und Gebäuden, „Plan de la Ville de Bruxelles, et de ses attaques en Fevrier 1746, ...“, Kupferstich, um 1750, 18,8 x 22 € 150,–
Plan und Übersichtskarte von Brüssel im Österreichischen Erbfolgekrieg 1746. Sauber und gut erhalten. Auf dem vollen Bogen.

296

297 BUDAPEST: GA aus halber Vogelschau, darunter Erklärungen von A - H, „Offen“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et .. b. Koppmayer, 1684, 17 x 32 € 360,–

297

298 BURGTHANN: AFFALTERBACH: Ansicht der Kirchenruine, „Kirche in Affalterbach.“, Aquatinta v. L. Ebner n. G. Adam, 1806, 24,3 x 34,5 € 800,–
Thieme-Becker X, S. 310. Der Weiler Affalterbach war wegen seiner Marienkapelle seit dem Mittelalter ein Wallfahrtsort vor allem für Nürnberger Bürger. Die Kirche wurde in Folge von Streitigkeiten zwischen der Reichsstadt Nürnberg und der Markgrafschaft Ansbach 1552 zerstört, die Reste der Ruine wurden Anfang des 19. Jahrhunderts abgetragen. Seltenes Blatt aus Küffner, „Sammlung der Ruinen und Ritterburgen in Franken“. Bis an oder knapp über die Plattenkante beschnitten und etwas angestaubt.

298

299 CHIEMSEE: Blick über den See auf Herrenchiemsee, „ Baier. Hochland. Herreninsel auf dem Chiemsee“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,8 x 17,3 € 350,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

299

300 COCHEM: Gesamtans., „Cochem“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Stanfield, 1838, 39 x 27,5 (H) € 330,–
Minimal fleckig oben im Rand.

300

301 DAHLWITZ - HOPPEGARTEN: Ansicht des Rittergutes, Farblithographie aus Duncker, um 1865, 15 x 20 € 150,–
Mit Textblatt in Kopie. - Ehem. Besitzer: von Krummensee, von Löben, von Canitz, von Canstein, von Marschal, von Haacke und von Treskow. - Kleiner Fleck rechts außerhalb der Abbildung.

302 DARMSTADT: GRABMAL: TA., Stadtkirche - Innenansicht, Grabmal für Georg II von Hessen - Darmstadt, Kupferstich v. Albert (Adrianus) Haelwegh n. Cornelius Dautt aus Vita post vitam, 1662, 29 x 37,6 € 450,–
Sargsaal mit außergewöhnlicher Ausstaffierung.

301

Verso lateinischer Text mit Bordüren. Links bis an die Darstellung beschnitten.

302

303 – LEICHENZUG: Leichenzug für Georg II von Hessen - Darmstadt, Kupferstich v. A. Haelwegh aus Vita post vitam, 1662, 30 x 16,6 (H) € 450,–
In acht Reihen sind alle Teilnehmer aufgeführt und benannt. Verso Darstellung zweier Obelisken und einer Tempelanlage sowie lateinischer Text zum Leichnzug mit einer Einfassung mit zwei Totenköpfen von Adriaen Haelwegh.

303

304 DATTELN: TA., Horneburg, „Das Lust Schloss Ihro Churf-Durchleucht Clementis Augusti Horneburg Vest Recklinghausen.“, Kupferstich v. N. Mettely n. J.M. Metz, vor 1760, 36,5 x 53 € 1.600,–
Westfalia Picta, Bd. IX, 56. Merlo, Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit, Sp. 599. Selten, wie alle Blätter aus der in Summe 22 Darstellungen umfassenden Serie der Schlösser von Erzbischof und Kurfürst Clemens August I. Über die Plattenkante beschnitten.

305 DEN HAAG (s Gravenhage): Stadtplan, „Nieuwe Platte Grond van ‚s Gravenhage. Met de Publicque Gebouwen opgedraagen aan de Edele Achtbare Heere Burgermeesters en Regeerders der Selve Stede.“, Kupferstich n. J. Rousset b. Anna Beek in Den Haag, 1717, 46 x 51 € 1.300,–
Dekorativer Plan mit den wichtigsten Gebäuden in Perspektivdarstellung. Oben links hübsche Titelkartusche, unten links die Namen und Wappen

304

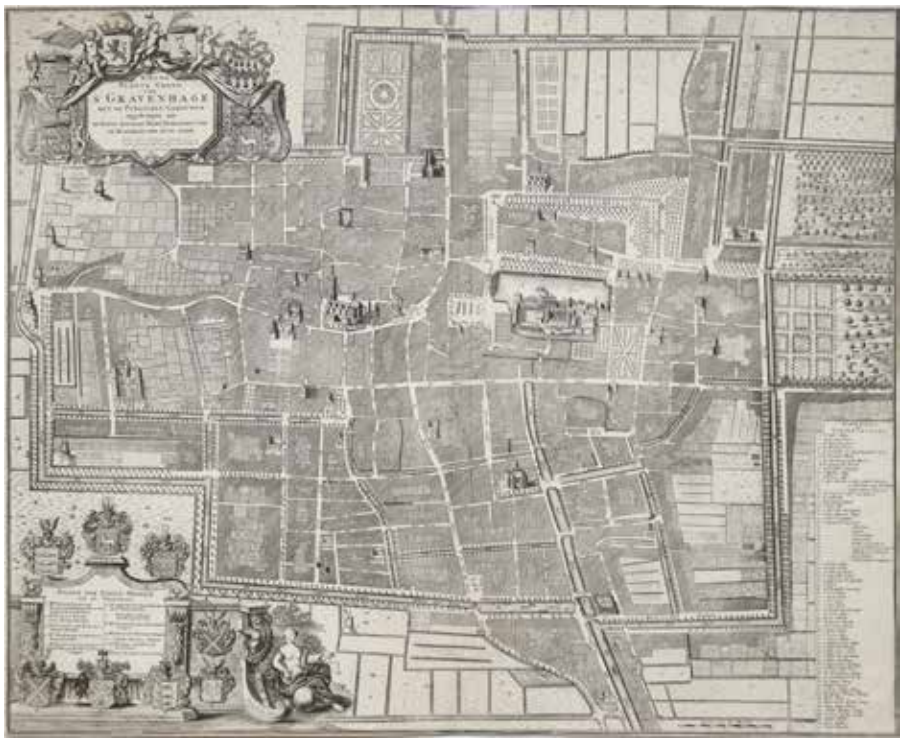
des Magistrats, unten rechts Legende 1-71. Alle Karten von A. Beek sind recht selten, da sie als Einzelblätter verkauft wurden und gelegentlich in Sammelatlanten gefunden werden. Schmalrandig.

306 – Stadtplan, mit Randansichten, „Nieuwe Kaart van ‚s Gravenhage - Noveau Plan de la Haije.“, Stahlstich v. J. C. Zurcher n. Z. Reyers u. P. Beretta b. A.H. Bakhuyzen, 1833, 47,5 x 54,5 € 1.300,–

Dekorative Plan mit den 25 wichtigten Gebäuden als Randansichten, darunter zahlreiche Palais und Kirchen. Mit zusätzlicher Legende der Gebäude in französ. Sprache. Breitrandig, etwas angestaubt.

307 DEUTSCHLAND: WAPPEN (Coat of arms): „Iustica - Pax - Veritas - Prudentia - Victoria - Fortitudo“, kol. Kupferstich b. de Bry, 1593, 24,2 x 18,5 (H) € 450,–

Dekoratives Blatt mit den Wappen der Kurfürsten und des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches: links oben Wolfgang von Dalberg, Erzbischof von Mainz, rechts daneben Friedrich IV. von der Pfalz. In der zweiten Reihe links Ernst von Bayern, Erzbischof von Köln, mittig das Wappen Kaiser Rudolfs II., rechts Christian II, Kurfürst von Sachsen. In der unteren Reihe links Johann VII. von Schönenberg, Erzbischof von Trier und rechts Johann Georg Kurfürst von Brandenburg. Das dekorative Kolorit nicht zeitgemäß.

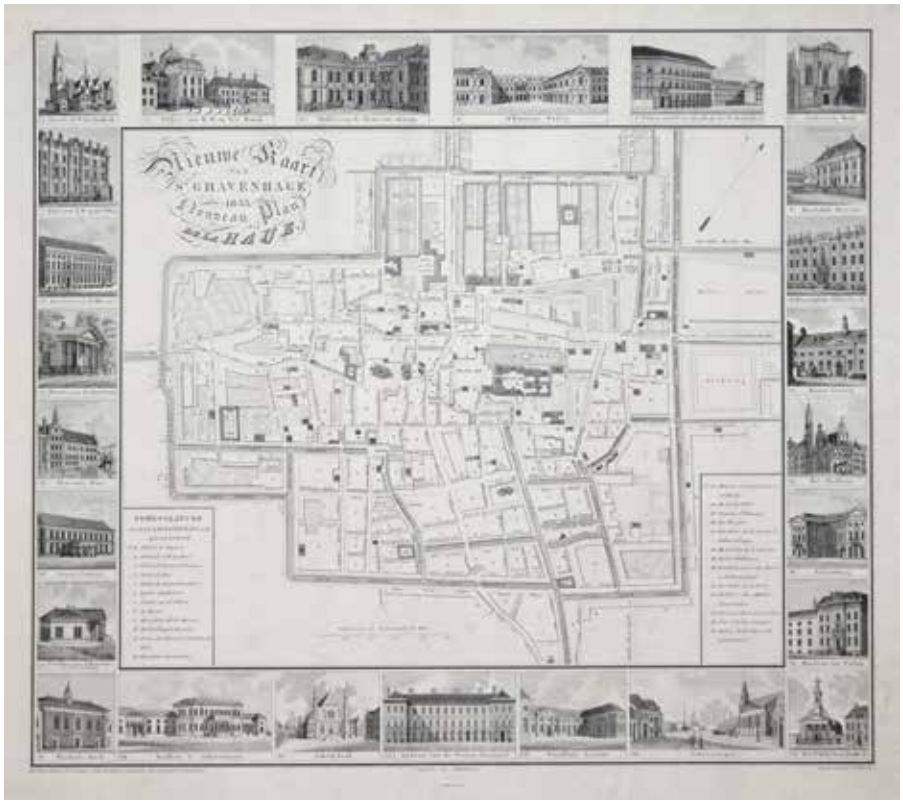


305

307

308 DIESSEN/a. Ammersee: TA. des Dominikanerinnenklosters, „Closter Diessen“, Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 25,7 x 34 € 150,–

308



306

309 DITTERSBACH/Jetrichovice: Gesamtans., „Sächs. Böhm. Schweiz. Dittersbach“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 10,9 x 16,8 € 350,–

Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber von Alfred Meysel in Dresden.

309

310 – TA., Stammbrückental, „Sächs. Böhm. Schweiz. Eingang in`s Stammbrückenthal b. Dittersbach.“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 10,9 x 16,8 (Abb. nächste Seite) € 350,–

Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber von Alfred Meysel in Dresden.

310

311 DONAULAUF: WIEN bis BUDAPEST: „Panorama der Donau von Wien bis Pesth. In Vogelperspective“, Stahlstich v. Hummitzsch b. Rohrmann in Wien, dat. 1842, 334 x 30 € 450,–

Nebehay-Wagner 271/3. Der durchaus seltene 3. Band des Panoramas der Donau von Regensburg bis Budapest. Es fehlt leider das obere rechts Ansatzstück mit dem letzten Abschnit der Donau zwischen Waitzen und Budapest. Mit 20 (von 22) Randansichten und 2 Stadtplänen (Bratislava und Budapest). Die Ansichten zeigen: Kaiser Ebersdorf, Schloß Petronell, Deutsch Altenburg, Kirche zu Deutsch Altenburg, Pressburg und seine Umgebung (vom Schlossberg aus), Hainburg vom Wasser aus, Hainburg (vom Land aus), Dévén (Theben) u. seine Ruinen, Poszony (Pressburg), Panorama von Hainburg und seiner Umgebung vom Schloßberge aus, Panorama von Gran vom Kahlenberg aus, Gebirgszug von Visegrad von der Ruine aus, Panorama von Ofen und Pesth vom Blocksberg aus, Esztergom (Gran), Schiffswerfte der Dampfboote, Türkisches Bad im Bruckbade, Visegràd, Parthie aus dem Stadtwäldchen, Ungar. National Theater, Vàcz (Watzen). Wie üblich mehrfach eingefaltet, im original Einband.

312 DROBETA TURNU SEVERIN: ORSOVA: „Servien. Die Felsen der ehemaligen Trajanischen Brücke“, Lithogr. v. Wolf n. Erminy aus Kunike, Donaustrom, 1826, 25,2 x 34,6 € 220,–

Nebehay-Wagner 336, 224. - Ansicht des Felsens mit Wachhäuschen im Vordergrund (heutiges Grenzgebiet Sernbien/ Rumänien). Die Brücke verband den heutigen Ort Kladovo in Serbien mit dem rumänischen Ort Drobeta Turnu Severin. Auf dem Fluss wird ein Schiff getreidelt.

312

313 DUISBURG: GA aus der Vogelschau, „Duisburg.“, Kupferstich v. Georg Keller aus Mercurii Gallobelgici b. Latomus in Frankfurt, 1610, 19 x 23,2 € 1.500,–

313

Nicht bei Drugulin, nicht bei Fauser. zu G. Keller siehe Thieme-Becker, Künstler-Lexikon, Bd. XX, S. 101. Seltene Ansicht, oben rechts das Portrait von Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg (1578-1653), oben links Ernst, Markgraf von Brandenburg (1583-1613). Der Jülich-Klevischer Erbfolgestreit (1609-1613) brach aus als der Herzog Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg kinderlos starb. Brandenburg und Pfalz-Neuburg teilten das religiös zersplitterte Land unter sich auf und versprachen religiöse Toleranz, die Brandenburger sogar religiöse Autonomie. Im Zuge dessen kam es 1610 zur ersten Duisburger Generalsynode. Das Blatt erschien wohl anlässlich dieser Synode. Der „Mercurii Gallobelgici“ war eine halbjährlich erschienene Zeitschrift ähnlich der Messrelationen, allerdings in Latein und von kürzerer Erscheinungsdauer. Alte Faltung geglättet.

314 DÜSSELDORF: Gesamtans. „Düsseldorff“, Kupferstich v. Merian, 1647, 20 x 32 € 850,–

314

315 – KARIKATUR - KÖLN - MINDENER BAHNHOF: Betreuung französischer Kriegsgefangener (1870/71) auf dem Bahnhof Düsseldorf. Feder-Tuschezeichnung laviert v. J. A. Milchsack, 1870, 21,2 x 31,6 € 480,–

„Böse Zeichnung„. - Eine vornehme Frau verteilt Havannah-Zigarren an Nordafrikaner. Auf dem Güterwagen steht: „Köln-Minden 30 Mann, 6 Pferde„. Rechts unten monogrammiert J. A. M. Verso J. A. Milchsack tätig 1870 bis 1874 in Düsseldorf. Verso handschriftlich alt betitelt: Verdeeling van Miefansgaren het Station te Düsseldorf.

315

316 EFERDING/Oberösterreich: Gesamtans. Kupferstich v. Merian, 1649, 9,5 x 34 € 150,–

Nebehay-Wagner 407/6a. Erste Ansicht von Efering in Oberösterreich aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacaru(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“; im Himmel Stadtwappen, uten Legende 1-6.

316

317 EGER (Cheb): Gesamtans., „Eger - Carlsbad“, altgouachierte Lithographie b. E. Müller, Dresden, um 1855, 11,1 x 17,1 € 330,–

Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber von E. Müller in Dresden.

311

317

318 EICHSTÄTT/Obb.: Gesamtans., „Eistett“, kol. Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 20,6 x 22,7 € 500,–
Fauser 3499. Blatt CLXII aus der lateinischen Ausgabe der Weltchronik von Schedel. Die erste Darstellung von Eichstätt. Im Gegensatz zu vielen kleinen Ansichten aus dem Schedel handelt es sich hier um keine Phantasieansicht. Im Vordergrund links das Heilig-Geist-Spital mit der Spitalbrücke, die zur ummauerten Stadt führt, mittig der Dom. Oberhalb der Stadt thront die Willibaldsburg. Oberhalb der Darstellung Text und die Porträts des Hl. Willibald und der Hl. Walburga.

318

319 ELBING (Elblag): Gesamtans., i. Himmel Spruchband u. Wappen, unten links Erklärungen v. A- Y, Kupferstich v. Pietesch aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 15,6 x 26,7 € 400,–
Fachgerecht restauriert. Sehr guter Druck.

319

320 – TA., Friedrich Wilhelm Platz, „Der Friedrichs Wilhelm Platz in Elbing“, Lithographie v. u.n. F. Bils b. A. Rahnke, 1837, 24,8 x 34,7 € 950,–
Seltene Ansicht. An drei Seiten bis knapp an die Einfassung beschnitten.

321 ELTVILLE: Gesamtans., „Ansicht von Elfeld und Erbach. Vue d‘ Elfeld et d‘ Erbach.“, aquarellierte Umrißradierung v. J. Ziegler n. L. Janscha, 1798, 35 x 45,5 € 600,–

320

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 114, 8. Sehr dekorative Ansicht von Eltville, im Vordergrund die Kurfürstliche Burg. Im Hintergrund Erbach. Aus „Fünftzig malerische Ansichten des Rhein-Stromes von Speyer bis Düsseldorf nach der Natur gezeichnet.“ Auf Papier mit Wz. „van der Ley“ mit getuschtem Rand, daher sicher aus den ersten Abzügen. Mit einigen Randbeschädigungen, daher das ganze Blatt doubliert.

321

322 EMDEN: Gesamtans., „Aeußere Ansiicht des Havens und der Stadt Emden ..“, Kupferstich n. u. v. Lehmann, um 1800, 30,5 x 50,5 € 2.500,–
Biographisches Lexikon für Ostfriesland Bd. IV, S. 279ff („Die vier großformatigen Ansichten von Leer, Emden und Aurich können als die Hauptwerke des Kupferstechers Lehmann bezeichnet werden. Sie sind wertvolle Bilddokumente der Zeit um 1800 in Ostfriesland“). Gottfried Arnold L. (1766 in Leer - 1819 in Berlin) war ein in Hamburg und Berlin ansässiger Kupferstecher und Lithograf. Seine Serie mit großformatigen Ansichten über Ostfriesland erschien zwischen 1805 und 1810, blieb allerdings unvollendet (die anderen Blätter zeigen den inneren Hafen von Emden, Aurich und Leer, ein Blatt von Norden ist nur von einer Subskriptionsliste bekannt). Sehr seltene, zugleich dek. Gesamtansicht von Emden vom Dollart mit reicher Schiffsstaffage. Mit Widmung an den Magistrat der Stadt Emden. Eine Spätere kleinformatigere Kopie wurden von Vinkeles & D. Vrydag gestochen und erschien bei Bohn 1808.

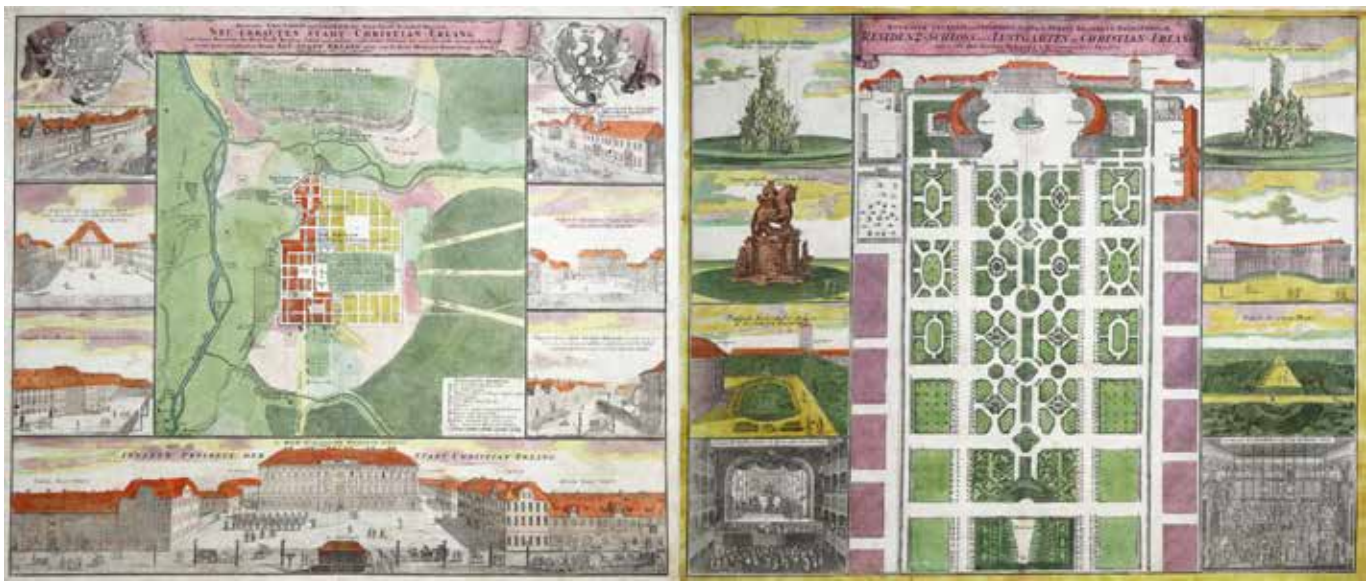
323 EMMERICH: TA., Ansicht der Uferhäuser am Rhein, „Vue de la Ville d‘Emerich, Frontiere Prussienne“, Aquatinta v. Himely n. L. Bleuler b. L. Bleuler, um 1840, 20 x 29,8 € 650,–
Blatt 74 der berühmten, bei L. Bleuler verlegten Rheinserie.

323

324 ENZESFELD/ Weinviertel: Gesamtans., „Enzesfeld“, altkol. Lithographie v. u. n. Scheth aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,3 x 14,8 € 300,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,2. Bd.,4). Enzersfeld, zwischen Korneuburg und Wolkersdorf.

324

322



325

325 ERLANGEN: Stadtplan und Gartenplan, 2 Blatt, „Accurater Grundris und Gegend der Hoch-Fürstl Brandenb. Bayreuth. Neu-Erbauten Stadt Christian - Erlang ..“ - „Accurater Grundris und Prospect des Hoch-Fürstl. Brandenb. Bayereuthisch. Residenz-Schloss und Lustgarten in Christian-Erlang“, altkol. Kupferstich n. Joh. Christoph Homann b. Homann, dat. 1721, 48 x 57 € 1.600,–

Sander, S. 61 u. 93 (erwähnt jeweils nur das erste Blatt). Fauser 3711 (ebenfalls nur das erste Blatt). Auf beiden Blättern oben mittig der Titel, auf dem ersten Blatt flankiert von je einem Wappen. Dort darunter der Stadtplan (33 x 32 cm), am rechten und linken Rand je drei kleine Ansichten mit den nach dem großen Brand (1706) neu erbauten Häusern, im unteren Drittel des Blattes „Innerer Prospect der Stadt Christian - Erlang“, mittig das Residenzschloß. Das zweite Blatt zeigt einen Gartenplan (15 x 29,5 cm), links und rechts flankiert von 4 Ansichten, darunter 2 Brunnen, die Orangerie und 2 Darstellungen „Carnevals Lustbarkeiten“. Zweite Ausgabe mit Druckprivileg, daher hier erst nach 1729 erschienen.

326 FISCHHAUSEN (Primorsk): Gesamtans., (Aufsicht), links das Frische Haff. Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16,7 € 375,–

Rückseitig eine weitere Ansicht der Riesenburg.

326

327 FRANKFURT: Gesamtans., v. Süden, i. Hgr. der Taunus, „Francfort sur le Main ville Imperiale du Cercle du Haut Rhein en Allemagne“, altkol. Kupferstich aus Aveline, um 1700, 21,5 x 32 € 750,–

Hübsche Ansicht mit Sachsenhausen im Vordergrund. Unter der Ansicht Erklärungen von 1 - 20. Links ein Einriss hinterlegt. Das dekorative Kolorit teils goldgehöht.

327

328 – Gesamtans., mit Mainbrücke, links Sachsenhausen, Kupferstich n. S. Kleiner, um 1740, 19 x 32 € 200,–

Zeitgenössische Kopie der Ansicht von Heumann/ Kleiner, zeigt die die Brücke vor ihrer Renovierung 1741. Allseitig bis knapp an die Einfassung beschnitten und angerändert.

328

329 – TA., „Monument der Hessen“ - Denkmal im Frankfurter Nordend, Friedberger Landstraße. Farblitho. m. Bordüre v. Ph. Frey b. K. Th. Völcker, um 1860, 20 x 14 (H) € 150,–

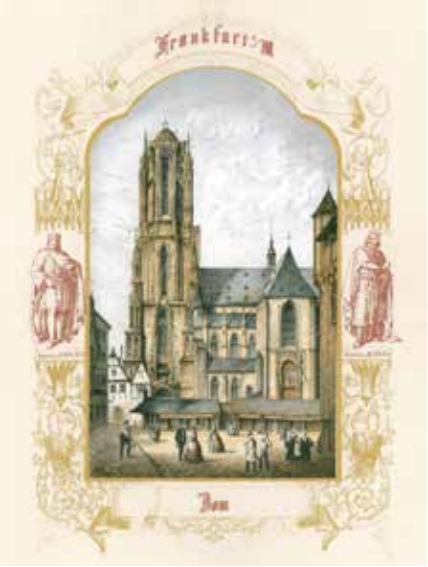
Dekoratives Blatt aus dem durchaus seltenen Album von J.F.A. Rau „Neues Album von Frankfurt“. Alt auf Untersatzpapier montiert, farbfrisch und dekorativ.

330 – TA., Dom, Farblitho. m. Bordüre v. Ph. Frey b. K. Th. Völcker, um 1860, 20 x 14 (H) € 150,–

Dekoratives Blatt aus dem durchaus seltenen Album von J.F.A. Rau „Neues Album von Frankfurt“. Alt auf ein Untersatzpapier montiert, farbfrisch und dekorativ.

331 – TA., Dom, „Dome Franckfort“, Lithographie a. a. Chinap. v. Prout, 1833, 41 x 28 (H) € 160,–

329



330

Hübsche Ansicht des Doms von Westen mit Teilen der Altstadt.

331

332 – TA., Römer (Innenansicht Kaisersaal), „Kaisersaal“, Farblitho. m. Bordüre v. Ph. Frey b. K. Th. Völcker, um 1860, 15 x 20 € 200,–
Dekoratives Blatt aus dem durchaus seltenen Album von J.F.A. Rau „Neues Album von Frankfurt“. Alt auf ein Untersatzpapier montiert, farbfrisch und dekorativ.

332

333 – TA., Sachsenhausen, „Sachsenhausen Franckfort“, Lithographie a. a. Chinap. v. Prout, 1833, 41 x 28 (H) € 160,–
Hübsche Ansicht einiger Fachwerkhäuser in den Altstadt von Sachsenhausen.

333

334 – TA., St. Leonhards-Kirche, i. Vgr. der Main m. Raddampfer u. Segelboot, „Die St. Leonhard‘s Kirche in ...“, Lithographie v. Knauth n. Lange, 1843, 18,5 x 20,7 € 225,–

334

335 – TA., Zoo, „Zoologischer Garten, Farblitho. m. Bordüre v. Ph. Frey b. K. Th. Völcker, um 1860, 15 x 20 € 200,–
Dekoratives Blatt aus dem durchaus seltenen Album von J.F.A. Rau „Neues Album von Frankfurt“. Alt auf ein Untersatzpapier montiert, minimal fleckig in den montierten Ecken sonst farbfrisch und dekorativ.

335

336 – **KRÖNUNG 1745:** TA., Römer, „Prospect des Römerbergs zu Franckfurt am Mayn, wie solcher an Ihro Majestät des Römischen Kaysers Allerhöchsten Krönungs-Tage den 4. October 1745 bey Berichtung der Churfürstl. Ertz-Ämter beschaffen gewesen.“, Kupferstich v. W.C. Mayr n. I.G. Funck (auch Finck) b. Lentzner, 1746, 27 x 36 € 350,–
Hübsche Ansicht des Römerbergs. Aus „Vollständiges Diarium Von der Höchst-erfreulichen Crönung Des... Herrn Franciscus“, dem Krönungsdiarium für Franz Stephan von Lothringen. - Fachgerecht restauriert.

336

337 **FREIBURG:** Gesamtans.,“Freibourg Ville d‘Allemagne Capitale du pais de Brisgaw.“, altkol. Kupferstich v. Aveline, nach 1697, 20 x 31 € 750,–
Schefold, 23201. Dekoratives Blatt, Blick über die Dreisam von Süden auf die Stadt. Das schöne Kolorit teils goldgehöht.

337

338 **GELDERN: BELAGERUNG 1703:** Gesamtans., „Bombardeeringe der Stadt Gelder, Door de Troupen des Konings van Pruysse.“, Kupferstich (v. 4 Platten) v. Huchtenburgh n. D. de Bodt, 1729, 46 x 143 (Abb. nächste Seite) € 1.800,–
Meurer, Geldern, 58 („auffäligster Stich Gelderns“). Prachtvolle Darstellung der Belagerung von Geldern durch preussische Truppen im Jahre 1703. Die als unbezwingbare Festung wurde ab Februar belagert und erst im Dezember kapitulierte die Garnison und die 160 jährige spanische Herrschaft über die Stadt endete. Aus: Dumont/ Rousset „Histoire militaire du Prince Eugène de Savoye, du Prince et Duc de Marlborough, et du Prince de Nassau-Frise.“ Mit alter Faltung, kleine Beschädigungen an den Falzen.

339 **GIBRALTAR:** Seeschlacht 1607, „De Scheepstach gheschiet inde Baye en onder geschut der Stat van Gibralter den 25 Aprilis 1607“, Radierung (anonym), 1607, 22,2 x 32,2 € 750,–
Vergl. Hellwig, Hogenberg, 391. Abgesehen von der Legende sieht das Blatt vordergründig aus wie bei Hellwig abgebildet. Bei genauerem Betrachten erkennt man jedoch, dass es un unterschiedliche Platten handelt. Der Aufbau des Blattes ist gleich, mit der Insetkarte der Umgebung oben rechts, mit 7 Erklärungen 1-7 neben der Beschreibung. Aber speziell bei den Beschriftungen im Blatt, bei den Wellen und dunklen Stellen sieht man deutliche Unterschiede. Wohl Einblattdruck, wir konnten kein anderes Exemplar feststellen. Alte Faltung geglättet, ein Wurmloch im unteren Bereich der Insetkarte, etwas fleckig.

339

340 **GOCH:** GA aus der Vogelschau, „Gochum Vernacule Goch“, Kupferstich v. Peter v. d. Aa n. De Wit aus Galerie agréable, 1729, 37 x 48,5 (Abb. nächste Seite) € 600,–
Koeman‘s Atlantes Neerlandici, 1561 (state 2). Fauser 4713. Oben links u. rechts Wappen u. Erklärungen v. 1-42. Guter Abdruck, mit alter Faltung.

341 **GÖTTINGEN:** Gesamtans., „Göttingen 12.“, kol. Kupferstich (Stammbuch) b. Wiederhold, um 1805, 7,9 x 13,7 (Abb. nächste Seite) € 150,–
Schön erhalten, mit handschriftlichen Vermerken im Himmel (u.a. Göttingen MDCCCVI, studentischer

338

340

Vermerk mit zwei gekreuzten Degen, mit der Unterschrift des späteren ersten Bürgermeisters von Hamburg, Nicolaus Binder (1785-1865)). Sauberes Kolorit.

341

342 GRAZ: Gesamtans., „Gratz“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann (Druck von J. Rauch) n. Jac. Alt b. Bermann in Wien, um 1850, 25,3 x 37,2 € 900,–
Nicht bei Nebehay-Wagner; Zahn, Stiria illustrata, 1213. - Blick über die Mur mit dem Schloßberg im Hintergrund. Im Vordergrund Pferde bei der Tränke und Frauen beim Wäsche waschen - Seltene, dekorative Gesamtansicht.

342

343 GREDINAR/ Donau: Gesamtans., mit der Mündung der Alt, „Wallachai. Ausfluß der Alt bey dem Dorf Gredinar“, Lithographie v. Saar n. Ermeny aus Kunike, Donaustrom, 1824, 24,5 x 34,5 € 160,–

344 GREIFENSTEIN/Donau: Gesamtans., „Das Schloss Greifenstein.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9 x 14 € 350,–
Nebehay/Wagner 429/25. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

343

344

345 GREVENBROICH: HÜLCHRATH: Schloßansicht (Aufsicht) mit Darstellung der Belagerung und Einnahme am 16. 3.1583, Kupferstich aus Aitzinger, um 1590, 17,5 x 27,5 € 400,–
Vergl. Muller 231; Hellwig, Hogenberg Nr. 241.

345

346 GRODNO/Memel: TA., Franz-Xaver-Kathedrale, „Grodno nad rzeka Niemnem (G. Grodziensky)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 350,–
Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

346

347 – TA., Neues Schloss, „Grodno (G. Grodziensky)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 350,–
Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

347

348 – KALOSCHA: TA., Kirche der Heiligen Boris und Gleb, „Koloza (G. Grodzienska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 300,–
Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

348

349 GROSSEBERSDORF: GA., „Grossebersdorf“, altkol. Lithographie aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,3 x 14,8 € 300,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,2. Bd.,5). Bezirk Mistelbach, Niederösterreich.

350 GUINES/ Dept. Pas-de-Calais: GA aus der Vogelschau, „ Ritratto della fortezza di Ghines, presa per forza de englesi dallo eßercito del Re Christianißimo.“, Kupferstich (v. A. Lafreri) b. P. de Nobili in Rom, dat. 1558, 34 x 45,5 € 2.000,–
Bifolco/Ronca (2018), Taf. 416.3. Fauser 5175/6 (anderer Zustand?). Sehr seltener dritter Zustand

349

(von 5), von dem Bifolco/R. nur 2 weitere Exemplare kennen. Große Darstellung der brennenden Stadt während der Eroberung durch französische Truppen, die Stadt ist umgeben von Zelten der Angreifer. Mit dem Fall der Stadt endete die über 200-jährige Englische Vorherrschaft über das „Pale of Calais". Stellenweise leicht fleckig, Ränder stärker, Bugfalte leimschattig. In Summe ungewöhnlich breitrandiges und wohl erhaltenes Blatt.

351 HAARLEM: BELAGERUNG 1572/3: GA aus der Vogelschau, „Het beleg van Haarlem", Kupferstich v. C. Decker, 1673, 28 x 34,5 € 180,–
Nach monatelanger Belagerung fiel die Stadt Haarlem 1573 im Achtzigjährigen Krieg an die Spanier. Im Vordergrund links der Oberbefehlshaber der Spanier Don Fadrique mit einem Brief in der Hand, in dem er die Bewohner der Stadt auffordert, sich zu ergeben. Rechts das Huis te Kleef. Erschien ab 1673 in einigen Werken über den Achtzigjährigen Krieg. Knapp beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.

351

352 HAGEN: WERDRINGEN: Blick zum Rittergut, Farblithographie aus Duncker, um 1880, 14,5 x 20 € 250,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von Elverfeld, von Dobbe, von Grüter, von Berchem, von der Recke-Volmerstein. So nicht bei Westf. Picta, Bd. IV, dort nur die 1857/58 erschienene Lithographie. - Dieses Blatt wurde nach einer Photographie gemacht und erschien ca. 1880!.

352

350

353 HALLE: Gesamtans., links u. rechts davon 2 Teilansichten, darüber Vogelschauplan, „Darstellung des Grundrisses und Prospectes der... Haupt Stadt Halle..", altkol. Kupferstich v. I.C. H. (Joh. Christoph Homann) b. Homann Erben, nach 1730, 47 x 56,8 € 800,–
Sandler, S. 61 (Nr. 174). Altkol. Gesamtansicht und zwei unkol. Teilansichten (Salzkotten und Hörsaal der Hochschule) im unteren Drittel des Blattes, darüber der Stadtgrundriß 30 x 57 cm. Zweite Ausgabe mit Druckprivileg.

353

354 HALLSTATT: Gesamtans., „Hallstadt.", Stahlstich (a. a. Chinap.) v. Huber n. Fischbach b. Baldi in Salzburg, um 1850, 14,5 x 21 € 150,–
Nebehay-Wagner 173/37; hübsche Ansicht von Hallstatt vom See, aus „Malerische Ansichten von Salzburg und Ober-Oesterreich"; von guter Erhaltung.

354

355 HAMBURG: Gesamtans., „Hambourg, anciennement Marionis, autrefois Siege d'Archeveche", altkol. Kupferstich v. Aveline, um 1700, 19,5 x 30,5 € 600,–
Recht fantasiereiche Ansicht von Hamburg, im Hintergrund die Elbe. Unterhalb der Darstellung Legende von 1-17. Das dekorative Kolorit teils goldgehöht.

355

356 – TA., Synagoge (Innenansicht), „Das Innere des neuen Israelitischen Tempels in Hamburg am Abend der Einweihung d. 5ten September (21 Elul 5604) 1844.", Lithographie (m. farb. Tonplatte) n. u. v. H. Jessen b. Berendsohn, 1844, 43 x 35,5 (Abb. nächste Seite) € 550,–
Seltenes Blatt des neuen zwischen 1842 und 1844 neu erbauten Synagoge in der Poolstraße. Errichtet wurde er im Auftrag des reformierten Neuen Israelitischen Tempel-Vereins nach Plänen des Architekten Johann Hinrich Klees-Wülbern. Der Poolstraßentempel war der erste, der auf den Namen des Tempelvereins gekauft und eingetragen werden durfte. Zuvor mussten Juden Synagogen auf den Namen einer Privatperson erwerben.

357 HANAU: SCHLACHT 1813: Schlacht bei Hanau, „Hanau", Lithographie a. a. Chinap. v. Francois Bellay n. Horace Vernet b. Rittner, dat. 1829, 70,2 x 42,3 (Abb. nächste Seite) € 560,–
Wildes Schlachtengetümmel, im Vordergrund ein toter Reiter.Im Hintergrund die Stadtsilhouette von Hanau. Links unten Blindstempel CS.

358 HARMATING/b. Ascholding: TA., Schloßansicht, „Schloß Harmating", Kupferstich v. Wening, um 1740, 24 x 33,5 (Abb. n. S.) € 180,–
Restauriertes Exemplar am Lager (100.- €).

356

357

358

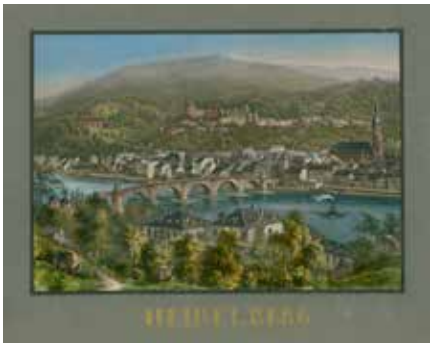
359 HATZENBACH: TA., Kirche, „Haselbach“, Lithographie aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,2 x 14,8 € 190,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,1. Bd.,1). Gemeinde Leitzersdorf, Bezirk Korneuburg. Nördlich Stockerau.

359

360 HEIDELBERG: Gesamtans., v. Heiligenberg, „Heidelberg, Ville Capitale du Palatinat du Rhin. Prise par les Francois le 22e May 1693.“, altkol. Kupferstich v. Aveline n. Merian, nach 1693, 19,7 x 30,5 € 750,–
Schefold, 24691. Dekoratives Blatt, Kopie der Ansicht Merians aus dem Theatrum Europäum, die dort dargestellten Truppen Tillys bei der Einnahme 1622 werden hier zu Französischen, die die Stadt im Pfälzischen Erbfolgekrieg einnahmen und verwüsteten. Das schöne Kolorit teils goldgehöht.

360

361 – Gesamtans. v. Philosophenweg auf die Altstadt mit Schloss, Heilig Geistkirche und Alter Brücke über den Neckar (v. Norden), „Heidelberg“, altgouachierte Aquatinta, um 1860, 15,6 x 22,3 € 450,–
Schöner Blick vom rechten Neckarufer auf die Stadt und das Schloß. - Die Ansicht ist bis zur Bildkante beschnitten und alt auf einen grauen Untersatzkarton montiert. - Farbfrisch und dekorativ.



361

362 – TA., Schloß von Osten m. Blick auf Heidelberg, „Prospect des ..“, Schlosses und Lustgartens zu Heidelberg , Kupferstich v. Merian, 1645, 24 x 34,8 € 550,–
Schefold 25124.

362

363 HEILBRONN: Souvenirblatt, „Heilbronn und seine Umgebungen“, Kupferstich m. Aquatinta n. u. v. Th. Rausche b. J.U. Landherr in Heilbronn, um 1835, 37,5 x 55 € 2.250,–
Schefold 2614. Ungemein dekoratives Souvenirblatt, in der Mitte eine Gesamtansicht von Süden (20,5 x 38 cm) umgeben von 15 Teilansichten von Heilbronn und Umgebung, diese zeigen: Wimpfen am Berg und im Tal und Jagstfeld, Löwenstein, Trappensee, Theater, A. Schreiberisches Landhaus, Jägerhaus, Stuttgarter Vorstadt, Marktplatz, C.B. Bläsische Gebäude, Papierfabrik von Oskar Rauch und O. Schäuffelen, Wartberg, A. v. Rauchisches landhaus, Schießhaus, Papierfabrik Widmannsthal sowie Weinsberg. Gutes, breitrandiges Exemplar, kleinere Läsuren restauriert. Selten.

363

364 HEILIGENKREUZ/Niederöster.: Klosteransicht, „H. Kreutz.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 429/40. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

364

365 HERTOGENBOSCH: GA aus der Vogelschau, „Sylva Ducis - Gallis - Bois le Duc - German - sHartogen Bos“, kol. Kupferstich aus Janssonius, Thatrum urbicum, 1657, 44 x 53,5 € 1.250,–
Van der Krogt IV-2.1. 1779; Fauser 5740. - Originelle Farbgebung. Aus: Theatrum urbium celebriorum totius Belgii, pars prior, Janssonius, 1657.

366 HESSEN - DARMSTADT: WAPPEN: Wappen der Landgrafschaft Hessen - Darmstadt -, Kupferstich aus Vita post vitam, 1662, 30 x 16,6 (H) € 300,–
Wappen auf einem Tuch, gehalten von einem Engel und unten flankiert von zwei Löwen. Schöner Druck.

367 HESSISCH OLDENDORF/Weser: Darstellung der Schlacht 1633, „Repraesentatio Pugnae Qua Illmus Luneburgensium Dux Georgius Generalis Specius Et Campimarchallus Kniphusius Comit. de Gronsfeld et Merode.

Genärales Caesareanos 28 Juni, 8 Iulli Anno 1633“, Kupferstich aus Theatrum Europäum, 1639, 36,5 x 92 € 350,–
Fauser 5763. Detailreiche Darstellung der Schlacht, die mit einem Sieg der vereinigten Schweden, Hessen und Braunschweiger unter Herzog Georg von Braunscheig-Lüneburg über die Kaiserlichen. Unterhalb der Darstellung typografische Legende von 1-65 montiert.

368 HÖCHSTÄDT/Donau: SCHLACHT bei HÖCHSTÄDT: Plan der Schlacht am 13. August 1704 (46,5 x 42,5 cm), „Plan de la glorieuse bataille donnée le 13 Aoust 1704 prés de Hochstett sur le Danube entre les villages de

366

367

Plintheim, Oberklaw et Lutzingen „, Kupferstich v. J. van Vianen b. Anna Beek, dat. 1704, 76,5 x 84 (Abb. nächste Seite) € 1.750,–
Drugulin, Nr. 3671. Muller, Nederl. Historieplaten 3350. Nicht bei Schefold. Nur ein Exemplar im IKAR (Stabi ohne Schlachtordnung und ohne Text). Sehr seltener Einblattdruck. Die Karte oben nach Südwesten orientiert, oben links Reiterporträts der siegreichen Feldherren (Prinz Eugen, Marlborough und dem Erbprinzen von Hessen). Unterhalb angesetzt „Ordre de Bataille de l‘armée confederée“ (19,5:43 cm) und seitlich jeweils Drucktext in holländischer und französischer Sprache, datiert 1704 und betitelt „Relatie van den slagh van Pleyntheym“, gedruckt bei P. Scheltus, bzw. „Relation de la bataille de Pleyntheym“, bei A. Beeck. Auf insgesamt 6 zusammengesetzten Blättern. Kleine Faltstellenläsuren, mittig etwas längerer rep. Faltstelleneinriss. Seitlich an den beiden horizontalen Fachstellen etwas knitterfaltig.

369 HOHENWART/Paar: Gesamtans., „Marckh Hochenwart“, Kupferstich v. Wening, 1701, 12 x 34,5 € 225,–
1 Exemplar aus der 2. Ausgabe um 1840 (180.- €).

369

370 HOLZKIRCHEN/b. Miesbach: Gesamtans., „Marck Holtzkirchen“, Kupferstich v. M. Wening, 1740, 12,4 x 35,2 € 200,–
Unregelmäßiger Druck mit Plattenschmutz.

370

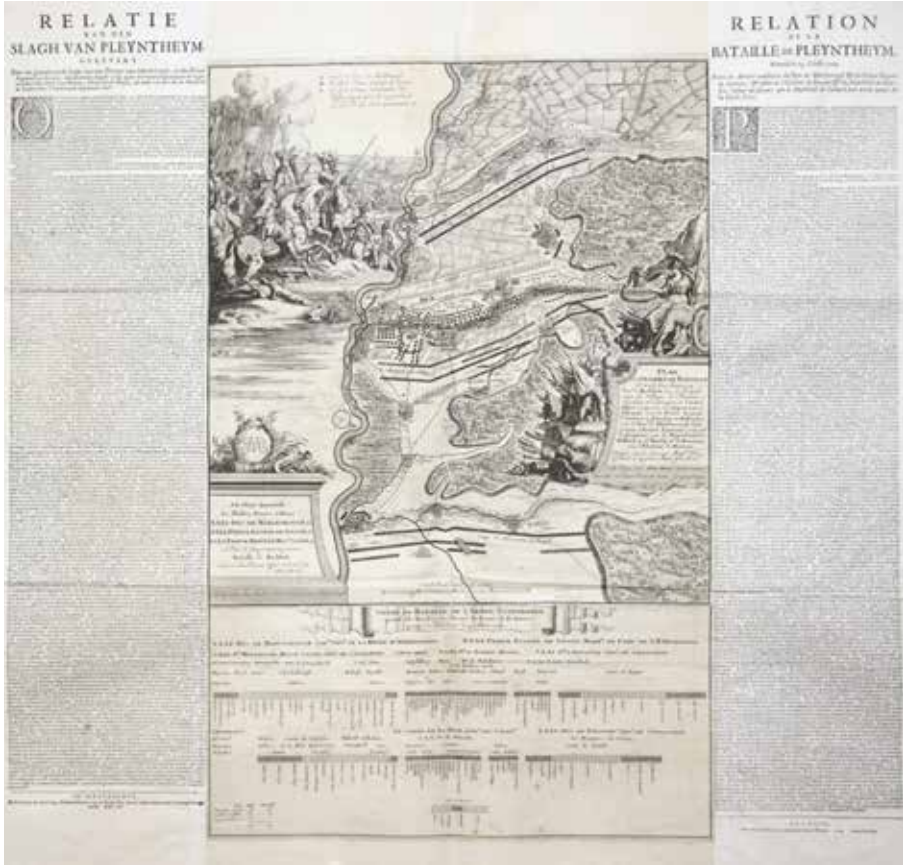
371 INNSBRUCK: Gesamtans. Federlitho. (anonym), um 1875, 14,5 x 23,5 € 240,–
Nicht bei Nebehay-Wagner, Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 177. Innsbruck von Nordwesten, von Mariahilf aus. Gering fleckig.

371

372 INSTERBURG (Tschernjachowsk): Gesamtmans., (Aufsicht) i. Vgr. die Pregel, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16 € 300,–
Auf der Rückseite ist eine weitere Ansicht der Stadt Passenheim. - Kleine, fachgerechte Restaurierung am Rand.

372

365



368

373 JEMGUM/Ostfriesl.: Gesamtans., mit Darstellung der Schlacht am 21. 7.1568, „Den veldtslagh van Ieminghen in Vrieslandt onder den hertoghe van Alba. Anno 1568“, Kupferstich v. Frans van den Wijngaerde aus Strada, De Thien eerste boecken der Neder-landtsche Oorloghe, um 1645, 20,5 x 27,5 € 200,–
Der Spanier Fernando Álvarez de Toledo, Herzog von Alba, besiegte im Achtzigjährigen Krieg die Geusen unter Ludwig von Nassau. Oben unterhalb des Titels Legende von A-N.

373

374 KAMJANEZ-PODILSKYJ: Gesamtans., „Kamienec Podolski (Guber. Podolska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 300,–
Kamjanez-Podilskyj liegt etwa 20 km nordöstlich von Chotyn in einer landschaftlich reizvollen und strategisch außergewöhnlichen Lage. Der Fluss Smotrytsch mäandert hier etwa 60 m tief eingeschnitten in den Kalkstein der podolischen Platte. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

374

375 KARLSRUHE: GA aus halber Vogelschau von Norden, „Carlsruhae Conspectus“, Kupferstich v. J. Stridbeck jun. n. G.N. Fischer, um 1760, 26,5 x 43 € 500,–
Schefold 27252 (dort so datiert). - Seltenes Blatt. Am unteren Rand Erklärungen von 1 - 46. Wohl von J. Stridbeck III gestochen.

375

376 – Stadtplan, „Plan der Residenz-Stadt Carlsruhe“, Lithographie v. Serz n. Stängele b. Müller in Karlsruhe, dat. 1834, 41 x 58 € 400,–
Schefold 27273. Unterhalb der Darstellung umfangreiche Legende.

376

377 KASSEL: Gesamtans., „Cassel“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,4 x 17,3 € 350,–
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, alt auf einen Untersatzkarton montiert und mit dem Or.-Titelschild. In herrlichem Altkolorit. Selten.

377

378 – TA., Friedrichsplatz, „Cassel. Friedrichsplatz“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,4 x 17,3 € 250,–
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und mit dem Or.- Titelschild. In herrlichem Altkolorit.

378

379 – WILHELMSHÖHE: Blick ins Tal, „Aussicht vom Schloss Wilhelmshöhe gegen Cassel.“, altgouachierte Umrißradierung m. Aquatinta n. u. v. J.H. Bleuler, um 1815, 43,5 x 61,5 € 3.000,–
Zu Bleuler siehe Thieme-Becker IV, S. 115. Dekorativer Blick durch einen Torbogen im Bergpark Wilhelmshöhe in Richtung Kassel, links die Wilhelmshöher Allee, dahinter die Stadt, im Vordergrund ein See. Links unten innerhalb der Darstellung signiert.

380 – WILHELMSHÖHE: Steinhöferischer Wasserfall, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,2 x 17,4 € 150,–
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und die Legende von alter Hand. In herrlichem Altkolorit.

381 – WILHELMSHÖHE: TA., Aquadukt, „Cassel. Aquaduct auf der Wilhelmshöhe.“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11 x 17,4 € 200,–

379

380

Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und mit dem Or.- Titelschild. In herrlichem Altkolorit.

381

382 – WILHELMSHÖHE: TA., Grosse Fontäne, „Cassel. Grose Fontaine auf der Wilhelmshöhe.“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,5 x 17,4 € 250,–
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und mit dem Or.- Titelschild. In herrlichem Altkolorit.

382

383 – WILHELMSHÖHE: TA., Löwenburg, „Cassel. Löwenburg auf der Wilhelmshöhe.“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,4 x 17,1 € 250,–
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und mit dem Or.- Titelschild. In herrlichem Altkolorit.

383

384 – WILHELMSHÖHE: TA., Riesenschloss und Kaskaden, „Cassel. Riesenschloss und Cascadn auf der Wilhelmshöhe.“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,4 x 17,3 € 250,–
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und mit dem Or.- Titelschild. In herrlichem Altkolorit.

384

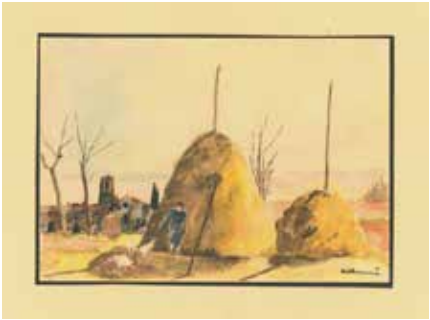
385 – WILHELMSHÖHE: TA., Schloss, „Cassel. Kurfürstl. Schloss auf der Wilhelmshöhe.“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,2 x 17,3 € 250,–
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und mit dem Or.- Titelschild. In herrlichem Altkolorit.

385

386 – WILHELMSHÖHE: TA., Teufelsbrücke, „Cassel. Teufelsbrücke auf der Wilhelmshöhe.“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,6 x 17,2 € 200,–
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und mit dem Or.- Titelschild. In herrlichem Altkolorit.

386

387 KATALONIEN: LANDSCHAFT: Landarbeit vor einem Dorf, Aquarell v. Ramon Cami, um 1950, 13,3 x 19 € 600,–
Die spätsommerliche Ansicht des katalanischen Künstlers Ramon Cami (1894-1975) zeigt zwei große traditionelle Heuschober mit einer Bäuerin und Hühnern vor einem Dorf (Landschaft). Der aus Terrassa stammende Künstler fand seine Motive hauptsächlich in seiner katalanischen Heimat in der Umgebung von Barcelona. - Verso auf Karton montiert, der Unterkarton verso mit dem Stempel der CASA CREUS in Terrassa. - Unten rechts signiert. Farbfrisch und sehr gut erhalten.



387

388 KAUB: Gesamtans., „Ansicht von Caub gegen Oberwesel. Vue de Caub vers Oberwesel.“, aquarellierte Umrißradierung v. J. Ziegler n. L. Janscha, 1798, 35 x 45,5 (Abb. nächste Seite) € 600,–
Schmitt, Rhein-Beschreibungen 114, 16. Sehr dekorative Ansicht von Kaub mit der Burg Gutenfels oberhalb der Stadt und die Burg Pfalzgrafenstein im Vordergrund links. Im Hintergrund Oberwesel. Aus „Fünftzig malerische Ansichten des Rhein-Stromes von Speyer bis Düsseldorf nach der Natur gezeichnet.“ Auf Papier mit Wz. „van der Ley“

mit getuschtem Rand, daher sicher aus den ersten Abzügen. Mit einigen Randbeschädigungen, daher das ganze Blatt doubliert.

388

389 KAUNAS (Kowno): TA., Burg, „Kowno (G. Kowienska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 400,–
Die Burg Kaunas wurde im 14. Jahrhundert errichtet und wiederholt von Rittern des Deutschen Ordens erobert bzw. zerstört, aber stets von den Litauern unverzüglich wieder aufgebaut. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

389

390 KELHEIM: TA., Befreiungshalle auf dem Michelsberg, „Befreiungshalle b. Kelheim a. d. Donau“, altgouachierte Lithographie b. H. Manz in München, um 1865, 11,2 x 17,6 € 250,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Kleiner Fleck rechts im Himmel. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Manz in München.

390

391 KEMPTEN: Gesamtans., über die Iller „Kempten“, aquarell. Umrißkupferstich b. A. Klauber, 1818, 9 x 13,5 € 200,–
Nicht bei Schefold. Aus der seltenen Folge „Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern“, die der Verleger Klauber im April 1818 zur Subskription anzeigte. Laut Anzeige sollte die Folge monatlich in Lieferungen mit je zwei Ansichten erscheinen. Etwas angestaubt und fleckig, verso einige Bleistift Annotationen.

391

392 KERPEN a. d. Erft: Blick auf „Burg-Loersfeld“, Farblithographie aus Duncker, 1867, 15 x 20 € 250,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von Fürstenberg.

392

393 KINSALE/Irland: GA aus der Vogelschau, „Die Stat und Vestung Kynsael in Hybernien“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1602, 18 x 27 € 200,–
Hellwig, Hogenberg, Nr. 362. Die Stadt Kinsale wird von den Engländern belagert und erobert.

393

394 KLEVE: Gesamtans., „Gezicht op de Stad Kleef en de omleggende landsdouwen, te zien van den Zandberg langs het Kermisdal, buyten de Nassausche poort. - Vue de la ville et des environs de Cleves, le long du Kermisdal, du cote du Sandberg.“, Kupferstich v. Spilman n. J. de Beyer, dat. 1746, 16 x 40 € 450,–
Blick aus Südlicher Richtung über den Kermisdahl, im Hintergrund der Rhein mit Emmerich. Alte Faltung geglättet, tadelloses Blatt.

394

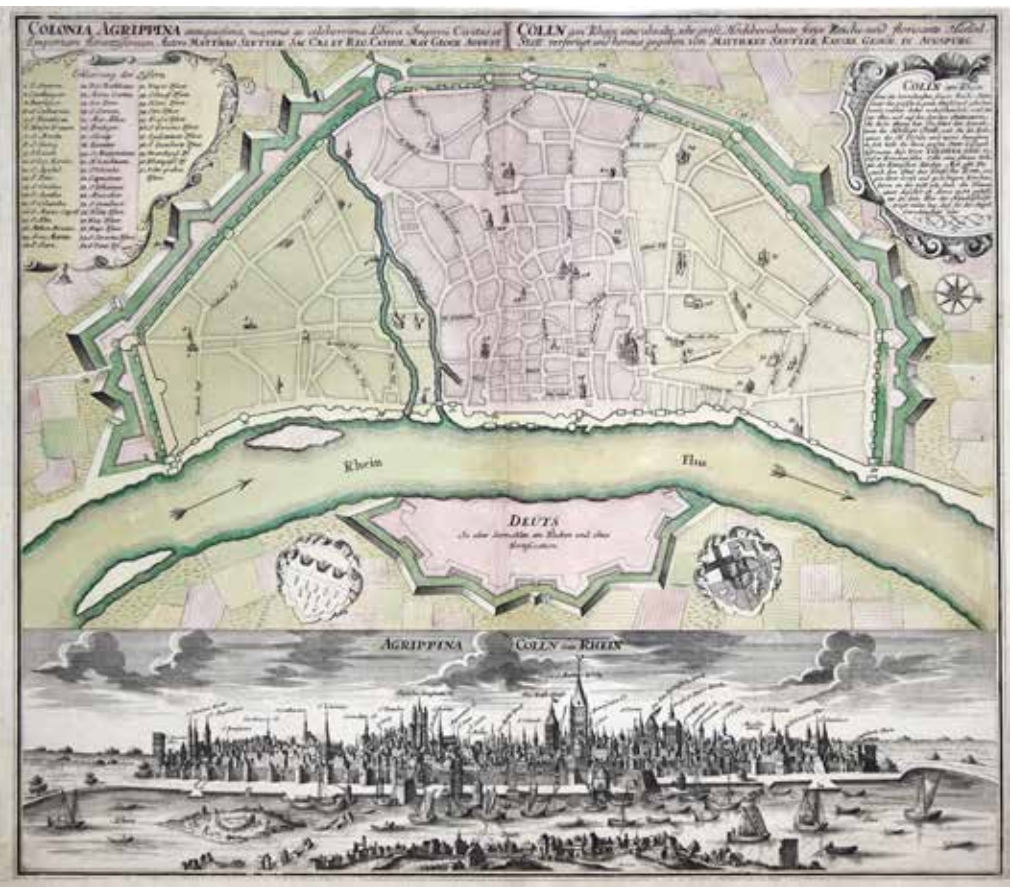
395 KLOSTERNEUBURG: TA., Kloster, „Klosterneuburg.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 429/26. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

395

396 KÖLN: Gesamtans, darüber Befestigungsgrundriß, „Cölln am Rhein eine uhraltem sehr grose Hochberühmte freye Reichs- und Handel Statt ..“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1730, 48,5 x 56,5 € 1.300,–
Sandler, S. 11 (Nr. 283). Am oberen Rand 2-sprachiger Kopftitel, darunter Stadtplan in sehr schönem Altkolorit. Im unteren Drittel die Gesamtansicht (14 x 57 cm.).

397 – Gesamtans., „O Foelix Agrippina Nobilis Romanorum Colonia.“ - „Eygentliche Contrafactur unnd abriss, mit was stattlicher prachtt und eheren ein Hochweiser Rhatt der statt Colln am Rhein, die Durchleuchttigst und auss dem hochloblichen hauss von Lothringe hocgeporne Furstinne Antoniam, Furstliche Spons und Brautt des Durchleuchttigsten Hochgepornen Fursten und hern hern Hansen Wilhelm Hertzog zu Cleue, Geulich und Berge empfangen.“, Kupferstich v. Augustin Braun, um 1600, 19,9 x 52,3 cm. € 2.500,–
Merlo, Kölner Künstler, Sp. 105 (dieses Blatt in Sp. 110). Nicht bei Drugulin. Vgl. Borger / Zehnder S. 144/45. Augustin Braun (Köln 1570 - 1622). Vom Bayenturm bis St. Kunibert, im Vordergrund auf dem Rhein zwischen Köln und Deutz die Darstellung des festlichen Empfangs der Braut des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Berg, Antonia von Lothringen am 5.5.1599 durch zahlreiche Schiffe. - Ausführliche Legende am unteren Bildrand. Blatt links angerändert, am oberen und unteren Rand partiell hinterlegt. In der rechten Bildhälfte zwei leichte Quetschfalten. - Schöner Abzug dieses sehr seltenen Blattes.

398 – TA., Kaufhaus Gürzenich, „Das Kaufhaus Gürzenich in Cöln.“, Lithographie v. Ritter aus Zeitschrift f. Bauwesen b. Ernst & Korn, 1863 € 220,–
Bll. 22-24, 42-44 u. 61-64 aus „Atlas zur Zeitschr. f. Bauwesen“ Jg. 13. Thür im, grossen Saal; Wandbekleidung im grossen Saal; Details aus dem grossen Saal; Balconthür und Wandverkleidung im kleinen Concertsaal; Construction der Decke im kleinen Concertsaal; Orchesterbühne und Wandverkleidung im kleinen Konzertsaal; Construction der Decke und Wandbekleidungen im Nebensaal nach dem Quattermarkt; Ständerpartie im Erdgeschoss, Treppe und Ständer der Orchesterbühne, zahlreiche Details; Windfang im Erdgeschoss, Details einflügelier und zweiflügeliger Thüren; Details der Restaurationszimmer. Bll allesamt etwas stockig u. teils knapp beschnitten.



396

397

398

399

400

401

399 KONGSBERG: Gesamtans., „Kongsberg (Norge)“, lavierte Tusche - Bleistiftzeichnung v. M. de Clercq, dat. 1866, 25,5 x 35,5 € 650,–
Mit Deckweiß gehöhte und teils lavierte Zeichnung, auf einen Festen Karton (Albumblatt) montiert, unterhalb der Darstellung Stadtwappen (Aquarell). Mittig die Kongsberg Kirke aus dem Jahr 1761, die größte und am besten erhaltene norwegische Barock-Kirche. Oben unscheinbarer Feuchtigkeitsfleck. - Schöne, fast mystische Stimmung wiedergegeben.

400 KONSTANZ/Bodensee: Gesamtans., Blick von Norden, „Constanz“, kol. Lithographie v. u. n. E. Emminger b. Stuttgert, Ebner, 1830, 15 x 22,7 € 900,–
Schefold 28766; nicht im Konstanzer Museumskatalog. Schönes Blatt in guter Erhaltung.

401 KOPENHAGEN: Stadtplan., „Naaukeurige aftekening van de koninglyke Deensche hoofd en residentie stad Koppenhagen met de aftekening van de swaren brand op den 20 October en volgende dagen A° 1728.“, altkol. Kupferstich b. Reinier u. Josua Ottens in Amsterdam, dat. 1728, 45,5 x 51 € 1.500,–
Nicht bei Drugulin, nicht bei Koeman. Seltener Einblattdruck zum Kopenhagener Stadtbrand von 1728. Der schwerste Brand in der Geschichte Kopenhagens dauerte vom 20.-23. Oktober und zerstörte mehr als 1/4 der Stadt. Vorallem der mittelalterliche Teil der Stadt fiel dem Feuer zum Opfer. Oben rechts Legende von A-Z und a-z. Ohne das zusätzliche Indexblatt mit umfangreicherer Legende.

402 KRENZLIN/Krs. Ruppin: Rittergut „Krenzlin II“, Farblithographie aus Duncker, um 1880, 15 x 20 (Abb. nächste Seite) € 150,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von der Gröben, Familie Scherz.

403 KREUTH: Gesamtans., „Baier. Hochland Bad Kreuth“, altgouachierte Lithographie b. E. Müller, Dresden, um 1855, 11,6 x 17,3 (Abb. nächste Seite) € 330,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber von E. Müller in Dresden.

402

403

404 KRISTIANSAND: Gesamtans., „Christianssand (Norge)“, lavierte Tusche - Bleistiftzeichnung v. M. de C(lercq), dat. 1866, 25,5 x 35,5 € 650,–
Mit Deckweiß gehöhte und teils lavierte Zeichnung, auf einen festen Karton (Albumblatt) montiert, unterhalb der Darstellung Stadtwappen (Aquarell). Blick über das Meer auf die Stadt, mit reicher Schiffsstaffage. Oben links minmal wasserrandig.

404

405 KRÖCHLENDORFF/Krs. Templin: Ansicht von Gut Kröchlendorff, Farblithographie aus Duncker, 1865, 15 x 19,5 € 150,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Arnim, der das dargestellte Wohnhaus von 1846 - 1850 nach Plänen des Bauraths Knoblauch erbaute.

405

406 KRUMAU (Cesky Krumlov)/Böhmen: Gesamtans. mit dem Schloß, von einer Anhöhe aus über die Moldau gesehen, altgouachierte Lithographie v. u. n. August Haun b. W. Korn Berlin, um 1850, 18,7 x 26,1 € 450,–
UNESCO Welterbe. - Bis auf die Abbildung beschnitten, farbfrisch und dekorativ.

406

407 KÜHBACH/b. Aichach: TA., Kloster., „Closter Khüebach“, Kupferstich v. M. Wening, 1740, 25,2 x 35,2 € 160,–
Ansicht aus halber Vogelschau. - Sehr guter Druck.

407

408 KÜSSNACHT/Kt. Schwyz: WURP: Ansicht des Schlosses Wurp - Würp, „ Das Schloß Wulp oder Wuerp ist anno 1268 ...“, Kupferstich v. Andr. Hoffer n. Joh. Mel. Füssli b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 17,8 x 29,5 € 300,–
Verso mit Resten alter Montierung, oben bis an die Einfassungslinie beschnitten. Sehr schöner Druck.

408

409 LANDSHUT: Gesamtans., „Landshut“, altkol. Umrißkupferstich b. J.A. Endtner in Nürnberg, um 1825, 13,5 x 20,5 € 300,–
Verkleinerte Kopie der Ansicht „Landshut von der Mittagseite“ von Heinrich Klein.

409

410

410 LAUSANNE: Gesamtans., „Lausanne“, Gouache v. J.H. Bleuler, um 1820, 43 x 60,5 € 3.500,–
Ausgesprochen schöne Gouache Lausanne. Der Betrachter blickt Richtung Südosten, links die Stadt, dahinter der Genfer See. im Hintergrund die schneebedeckten Berge. Im Vordergrund Bauern und eine Kutsche auf der Strasse von Neuchatel. Farbfrisch und sehr gut erhalten.

411 LAUTERBACH /b. Dachau: TA., „Schloß Lautterbach“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. M. Wening, um 1740, 25 x 70 € 180,–
Gesamtansicht, links das kurfürstliche Schloß. - Aus der 2. Auflage. - Verso unten die rechte Seite verstärkt.

411

412 LAXENBURG/Niederö.: Gesamtans., „Ansicht des k.k. Lustschlosses und Marktes Laxenburg aus dem Park, von Osten.“, altkol. Umrißkupferstich (m. Aquatinta) n. u. v. Ernst Welker, 1816, 37,5 x 49,5 € 550,–
Nebehay-Wagner 826/1 (datiert um 1815). Dekorative und großformatige Ansicht aus der 8 Blätter umfassenden Serie über den Park zu Laxenburg von Welker, Scheyerer und Erhard. Mittig der Blaue Hof (auch Neues Schloss genannt), daneben die barocke Pfarrkirche, was eine Blickrichtung aus nordöstlicher Richtung nahelegt. Im Vordergrund 3 Personen. Breitrandig und wohl erhalten, auf Papier mit Wz. Whatman 1816.

413 LEITZERSDORF: GA., „Leitzersdorf“, Lithographie aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,2 x 14,8 € 190,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,1. Bd.,16). Gemeinde Leitzersdorf, Bezirk Korneuburg. Nördlich Stockerau.

412

413

414 LETTLAND (Lativa): KRASLAVA: Gesamtans., „Kraslaw nad Dzwina, (G. Witebska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,7 x 28,8 € 200,–
Kraslava ist eine Stadt im Südosten Lettlands an der Düna. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

415 – LUDZA: TA., Burgruine am Ludza See, „Lucyn nad jeziorem Luza, (G. Witebska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau

414

n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,7 x 28,8 € 200,–
Ludza ist eine Kleinstadt in Lettland, östlich von Riga, unweit der russischen Grenze. Die Burg wurde im 13. Jhd. von deutschen Kreuzrittern errichtet. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

415

416 LEUTESDORF: Gesamtans., „Ansicht von Leutesdorf und Hammerstein. Vue de Leutesdorf & Hammerstein. „, aquarellierte Umrißradierung v. Ziegler n. Janscha, 1798, 35 x 45,5 € 700,–
Schmitt, Rhein-Beschreibungen 114, 32. Hübsche Ansicht von Leutesdorf vom Andernacher Ufer. Im Vordergrund Teile der Stadt Andernach mit dem Runden Turm und dem alten Krahnen. Dahinter Leutelsdorf, im Hintergrund Burg Hammerstein. Aus „Fünftzig malerische Ansichten des Rhein-Stromes von Speyer bis Düsseldorf nach der Natur gezeichnet.“ Auf Papier mit Wz. „van der Ley“ mit getuschtem Rand, daher sicher aus den ersten Abzügen.

416

417 LICHTENSTEIN/Ufr.: Ansicht der Burgruine, „Lichtenstein denen Freyherren v. Lichtenstein im Ritter Canton Baunach.“, Aquatinta v. L. Ebner n. C.H. v. Imhoff, 1806, 24,3 x 35 € 800,–
Thieme-Becker X, S. 310. Seltenes Blatt aus Küffner, „Sammlung der Ruinen und Ritterburgen in Franken“. Bis über die Plattenkante beschnitten und etwas angestaubt.

417

418 LIECHTENSTEIN/b. Mödling: TA., Altes Schloss, „Das alte Schloss Liechtenstein.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 429/34. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

418

419 – TA., Neues Schloss, „Das neue Schloss Liechtenstein.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 429/35. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

419

420 – TA., Ruine, „Amphitheater bey Liechtenstein.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 (Abb. nächste Seite) € 350,–
Nebehay/Wagner 429/36. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

421 LILLE: Befestigungsgrundriß mit Umgebung, „Das belägerte Ryssel Nach der Ordnung derer Anfälle und dem Stand der Regimenter inner denen Circumvallations-Linien der Gott gebe baldfolgenden Eroberung vorläufig

420

beschrieben den 16. Octobr. 1708..“, Kupferstich b. Felseckers seel. Erben in Nürnberg, dat. 1708, 30,5 x 38,5 € 600,–
Drugulin 3826. Seltener Einblattdruck über die Belagerung von Lille im Spanischen Erbfolgekrieg. Sie dauert vom 12. August bis 10. Dezember (und endete somit erst fast 2 Monate nach Erscheinen des Blattes). Die Franzosen mussten am Ende die Stadt räumen, aber der Blutzoll der Angreifer unter Prinz Eugen von Savoyen und dem Herzog von Marlborough war beträchtlich, was einerseits am Widerstand der Franzosen und anderseits am Genius des Festungsbauers Vauban lag. Unterhalb der Darstellung 3 spaltiger typografischer Text, oberhalb der Darstellung typengedruckter Kopftitel. In der linken Spalte des beschreibenden Textes großer Ausriss.

421

422 LINZ/Donau: Gesamtans., „Linsum austriae vulgo Lintz“, Kupferstich n. Hoefnagel, nach 1682, 36 x 49 € 450,–
Koeman IV, 2390, st. 2; vgl. Fauser 7816 u. Nebehay/W. 108, 5/52. Die Vorlage stammt von Lucas van Valckenborch aus dem Jahr 1593, sie wurde von Georg Hoefnagel überarbeitet. Blick von Norden auf die Stadt, im Vordergrund Urfahr. Abdruck von der Braun-Hogenberg-Platte mit Spuren der Überarbeitung, vor allem um die ehem. Kartusche herum. Ohne Rückentext, daher entweder aus aus Janssonius-Waesberge, „Koopsteden“, 1682, oder aus F. de Wits Städtebuch, um 1695. Oben und unten teilweise bis an die Einfassung beschnitten und angerändert.

423 LITAUEN (Lithuania): DUBINGIAI: Gesamtans., „Dubinki (Gub. Wilenska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 250,–

422

Dubingiai ist eine Kleinstadt 20 km südlich von der Stadt Moletai, am nördlichen Ufer der Asveja. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

423

424 – DUDA: TA., Opferstein, „Dudy (G. Wilenska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,7 x 28,8 € 250,–
Auf den Feldern von Ludwik Radecki Mikulicz befindet sich eine Mauer aus kleinen Kieselsteinen, eines der ältesten heidnischen Denkmäler in Litauen. Es wird als Opferstein bezeichnet. - Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

424

425 LORELEY: Ansicht von Süden, i. Hgr. St. Goarshausen, altgouachierter Stahlstich v. Höfer n. Emminger b. Österr. Lloyd, 1854, 14,8 x 25,8 € 280,–
Schmitt, Rhein, 63/9. Henning/Maier, Emminger, S. 150. Dekorative Ansicht in ausgezeichnetem Kolorit. Wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Einfassung beschnitten und montiert.

426 LÖWEN (Louvain / Leuven): UMGEBUNG: Blick auf die Abtei vom Park des Prémontres-Ordens in der Nähe der Stadt Löwen, aufgenommen von der Seite der Teiche aus,

425

lavierte Tuschpinselzeichnung, nach 1790, 25,5 x 39,3 Blattgr. 33,8 x 47,9cm € 800,–
Originalzeichnung auf Papier mit Wasserzeichen „Fleurs de Lys - J H(onig) Z(onen)“. Gefasst mit einer aquarellierten gelben Linie. Im Himmel oben rechts leicht verkratzt und insgesamt minmal fleckig.

426

427 LÜNEBURG: Gesamtans., „Lüneburg“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Merian n. Buno, 1654, 23,5 x 52,5 € 350,–

427

428 MAILAND (Milano) / Lombardia: Gesamtans., darüber Stadtplan, „Milano, la Citta Principale .. - Mailand, die Haupt Statt und Real Festung des Herzogthums gleichen Namens in Italien ..“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 49 x 57 € 1.200,–
Fauser 8906. Sandler, S. 12 Nr. 326. Im unteren Viertel nicht kolorierte Gesamtansicht, darüber altkolorierter Stadtplan mit Einzeichnung der wichtigen Gebäude. Am linken und rechten Rand Erklärungen von 1 -249. Allseitig recht knapprandig.

429 – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 70, „Milano - Meyland“, kol. Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.I. Saur b. G.B. Probst, um 1750, 33,5 x 103 € 3.800,–
Marsch, Werner, S. 143. Die gesuchte, und von 2 Platten gedruckte Ansicht der Stadt, prachtvolles Barockpanorama. Im Himmel mittig der Titel auf flatterndem Band, links das Stadtwappen. Schönes, breitrandiges Exemplar. Das Kolorit von älterer Hand aber wohl nicht zeitgenössisch.

430 – Stadtplan, „Pianta della Citta‘ di Milano“, Kupferstich b. Domenico Molinari in Mailand, 1828, 31 x 46 € 450,–
Hübscher Plan aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, unterhalb der Darstellung umfangreiche Legende von A-Z und 1-57 sowie 4 Teilansichten (darunter der Dom). In den breiten Rändern etwas angestaubt, mit alter Faltung.

431 MAINAU/Bodensee: Blick über den Untersee zur Insel, rechts im Vordergrund Bäume, altgouachierte Umrissradierung, um 1850, 15,5 x25 € 450,–

428

429

430

Mit einer schwarz getuschten Einfassung und auf grau eingefärbtem Papier. Sehr schönes, farbfrisches Altkolorit.

431

432 MAINZ: Gesamtans, darüber Befestigungsgrundriß, „Accurater Plan der Churf.- Ertzbisch. Residenz Stadt Mainz ..“, altkol. Kupferstich b. Homann, nach 1735, 57 x 47,2 (H) € 500,–
Brumme/Stopp, Mainz (1970), Nr. 69, datiert auf 1742. Sandler, S. 130 (Nr. 50), datiert auf 1735-41. Im unteren Drittel altkol. Gesamtans. Mit Titelkopfleiste in dt.-/franz., dort Legende von 1-22.

433 MANHARTSBRUNN: GA., „Matzbrunn“, altkol. Lithographie aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,3 x 14,8 € 190,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,2. Bd.,13). Nördlich Korneuburg und westlich Wolkersdorf. - Waagerechter Knick im oberen Bereich, der den Gesamteindruck nicht nachhaltig stört.

432

433

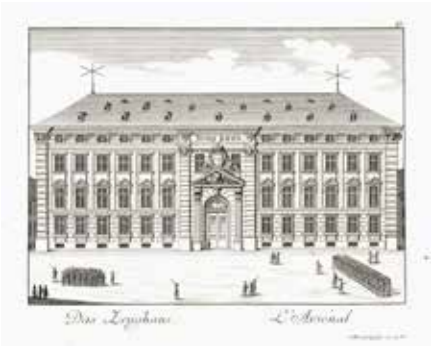
434 MANNHEIM: TA., Baumallee, „Die Baum Allee - La Promenade“, Kupferstich v. Klauber n. J. F. v. Schlichten, 1782, 16,1 x 21,8 € 150,–
Schefold S. 819 ff. - Leicht fleckig und angesatubt.

434

435 – TA., Jesuitenkirche, „Die grose Hof-Kirche - La grande Eglise de la Cour“, Kupferstich v. Klauber n. J. F. v. Schlichten, 1782, 16,7 x 22,3 € 150,–
Schefold S. 819 ff. - Große Hofkirche.

435

436 – TA., Zeughaus, „Das Zeughaus - L'Arsenal", Kupferstich v. Klauber n. J. F. v. Schlichten, 1782, 16,1 x 21,8 € 150,–
Schefold S. 819 ff. - Ursprünglich ein kurfürstliches Waffenarsenal ist das Gebäude heute Teil der Reiss-Engelhorn-Museen. - Sauber und gut erhalten.



436

437 – TA., Zuchthaus - Waisenhaus, „Das Zuchthause - La Maison de Correction", Kupferstich v. Klauber n. J. F. v. Schlichten, 1782, 16,6 x 22,5 € 150,–
Schefold S. 819 ff. - Sauber und gut erhalten.

437

438 MARSEILLE: TA., La Canebière, „Vue de Cours de Marseilles", altkol. (Ölfarben)! Kupferstich (Guckkasten) b. Basset in Paris, um 1770, 29 x 42 € 480,–
Zeigt die bekannte Prachtstraße von Marseille „La Canebière". Kleines hinterlegtes Loch im Himmel. Loch im Himmel. In einem seltenen Ölfarben-Kolorit. Dekorativ.

438

439 MEHADIA/b. Orsowa: UMGEBUNG: GA., „Bannat. Zweite Ansicht der Herkulesbäder bey Mechadia", Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom, 1826, 25,3 x 35 € 250,–
Nebehay-Wagner 336, 214. - Baile Herculane = Herkulesbad = Thermae Herculis.

440 MEMMINGEN: Gesamtans., „Memminga - Memming", Kupferstich v. J. Fr. Leopold n. F.B. Werner, um 1720, 18,5 x 29 € 950,–
Marsch, Werner, S. 160 (Nr. 119). Nicht bei Fauser. Im Himmel Titel auf Spruchband und 2 Putten mit Erklärungen v. 1 - 9, unter der Ansicht Legende in

439

latein. und deutscher Sprache. - Allseitig bis an die Einfassung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.

440

441 MESEBERG/Krs. Ruppin: Schloß „Meseberg", Farblithographie aus Duncker, um 1880, 15 x 20 € 225,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Wartensleben, von Kaphengst, von Jagow, Heydemann, von Hövel.

441

442 MÖDLING: TA., Pfarrkirche, „Die Kirche von Medling.", altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 429/33. Blick durch die Pfarrgasse auf die Kirche. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt." (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

442

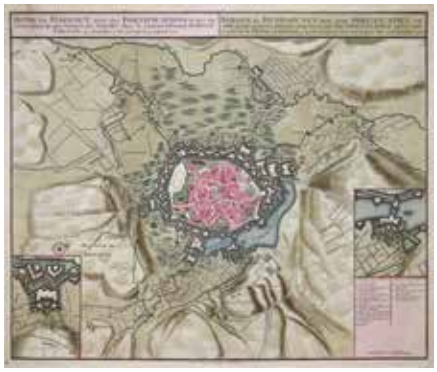
443 – BRÜHL: Landschaftsansicht, „Klause.", altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 350,–
Nebehay/Wagner 429/37. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt." (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

443

444 MOLDAVIEN: CECORA: TA., Denkmal Stanislaw Zolkiewski, „Cecora (Stepy Bessarabskie)", Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 200,–
Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski", das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

443

445 MONS (Bergen) / Hennegau: Stadtplan mit naher Umgebung „Mons en Hainaut, avec ses fortifications et ses environs, assiegé par l'armée des Alliez, sous le commendement du prince d'Orange. La trancheé y fut ouverte le 25. septemb. 1709", altkol. Kupferstich b. Visscher in Amsterdam, 1709, 49 x 59 € 450,–
Muller, De Nederlandsche geschiedenis in platen, 3454. Nicht bei Drugulin. Detailriche Umgebungskarte der Belagerung von Mons im Zuge des Spanischen Erbfolgekriegs. Mit zwei Insetkarten links und rechts mit Legenden von A-H und a-c.



445

446

446 MONTBLANC: Gesamtans., „Vue du Montblanc prise du Lac de Chède“, Gouache v. J.H. Bleuler, um 1820, 48 x 69,5 € 3.000,–
Der dargestellte See war bei den frühen Touristen ein beliebter Aussichtspunkt zum Montblanc-Massiv. Er verschwand 1837 wohl durch einen Erdrutsch. Links unten signiert „Gez. und gem. von J. Heinr. Bleuler“. Farbfrisch und sehr gut erhalten.

447 MÜNCHEN: Gesamtans., „Monacum“, Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 20 x 53 € 1.200,–
Fauser, Nr. 9248. - Die erste gedruckte Ansicht von München. Aus der lateinischen Ausgabe.

447

448 – Gesamtans., über die Isar „München“, aquarell. Umrißkupferstich b. A. Klauber, 1818, 9 x 13,8 € 350,–
Aus der seltenen Folge „Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern“, die der Verleger Klauber im April 1818 zur Subskription anzeigte. Laut Anzeige sollte die Folge monatlich in Lieferungen mit je zwei Ansichten erscheinen. Tadelloses Blatt mit breiten Rändern in sehr schönem Kolorit.

448

449 – Stadtplan, „Königlich Bayerische Haupt- und Residenz-Stadt München“, Stahlstich v. C.T.F. Sauer b. Joseph Lindauer, um 1835, 35,2 x 48,5 € 175,–
Links bis an die Einfassungslinie beshnitten. Links unten im rand Tintenkritzeleien und der Name Maltzan. Der Plan war mehrfach gefaltet.

449

450 – TA., Bavaria mit Ruhmeshalle, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,6 x 17,3 € 220,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.

450

451 – TA., Chinesischer Turm, „Chines. Thurm im engl. Garten“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,7 x 17,4 € 350,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit.Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

452 – TA., Jesuitenkolleg (Wilhelms-gymnasium), „Collegium und Kirchen der Societ Jesu in München“, Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 25 x 34,8 € 320,–

451

452

453 – TA., Residenz, „Die Churfürstliche Bayrische Residenz in München sambt dem großen Hof- und Lust Gartten. Wie solche von Mitternacht gegen Mittag anzusehen ist“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. M. Wening, um 1740, 28 x 71,5 € 450,–

453

454 – TA., Theatinerkirche, „Daß Theatiner Closter in München, Wie solches von Nidergang gegen Aufgang anzusehen ist“, Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 25,7 x 35 € 240,–

454

455 MÜNICHSTHAL/ Weinviertel: TA., Pfarrkirche., „Minichsthall“, altkol. Lithographie v. u. n. Scheth aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,2 x 14,8 € 250,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,2. Bd.,6). Bezirk Mistelbach.

455

456 MÜNSTER: TA., Rathaus, (Der Friedenssaal), „Icon exactissima, qua ad vivum exprimitur solennis conventus legatorum plenipotariorum hispaniarum regis Philippi IV. et ordinum generalium federati belgii, qui pacem perpetuam paullo ante sancitam“, Kupferstich v. Jonas Suyderhoef n. Gerard ter Borch, 1648, 43,5 x 57,5 € 800,–
Kaulenbach, Friedensbilder in Europa 1450-1815, S. 125 (Nr. 66 sowie Umschlagabbildung). Das hier dargestellte Ereignis fand am 15. Mai 1648 im Großen Saal des Rathauses zu Münster statt. Der Friede von Münster beendete den Achtzigjährigen Krieg zwischen Spanien und der Republik der Vereinigten Niederlande. Die Verhandlungen dauerten Jahre und waren Teil der Friedensverhandlungen in Münster, allerdings war das Abkommen nicht Teil des Westfälischen Friedens. Gerard ter Borch war seit 1646 in Münster anwesend und malte dort nicht weniger als 75 zumeist kleinformatige Porträts der Gesandten, um sie in sein berühmtes Gruppenbildnis einzufügen. Am linken Bildrand hat sich der Künstler selbst dargestellt als Hinweis auf seine Augenzeugenschaft. Darstellungen der Gesandten bei der Vertragsunterzeichnung und Beeidigung sind in der Bildlichkeit von Friedenskongressen die wichtigsten Szenen. Die zeitlich aufeinanderfolgenden Eidesleistungen werden hier gleichzeitig dokumentiert. Die Gruppe der um den Tisch im Bildzentrum stehenden Gesandten öffnet sich zum Betrachter hin. Auf dem Tisch liegt die Schmuckkassette für die Vertragsurkunde. Präzise ist der Unterschied im Zeremoniell des Schwurs festgehalten: Die katholischen Spanier im Gefolge des Gesandten Gaspar de Braccamonte y Guzmán, schwören mit der rechten Hand auf die Bibel, während die calvinistischen niederländischen Bevollmächtigten dies demonstrativ unterlassen, sie leisten ihren Eid mit erhobener rechter Hand. Schmalrandig, mit kleineren Läsuren, etwas unfrisch.

456

457 NEAPEL (Napoli / Naples): Stadtplan, darunter 2 Ansichten v. Neapel, „Neapel (Napoli) 1845“, Stahlstich b. Bibliogr. Institut, um 1855, 35 x 39 € 200,–
1. Ausgabe. - Gut erhaltenes Exemplar.

457

458

458 – VESUV: Nachtansicht, mit Vesusausbruch, „Eruzione de‘ 22 ottobre 1822“, Gouache, um 1850, 42 x 63,52 € 4.000,–
Prachtvolle Ansicht vom Ufer aus mit Personen- und Soldatenstaffage sowie mit Booten und Schiffen im Vordergrund. Blick über die Bucht bei Nacht mit dem speienden und rauchenden Vesuv zentral im Hintergrund. Mit schwarzem Tuschrand, Ränder geschwärzt und darin unten der handschriftliche Titel. 3 Löchlein links im Bildrand bzw. in der Einfassung, sonst tadellos.

459 NEISSE (Nysa): Gesamtans., „Nissa“, kol. Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 20 x 52 € 700,–
Fauser 9650. Erste Ansicht von Neisse. Aus der lateinischen Ausgabe. Verso ebenfalls kolorierte halbe Ansicht von Lübeck.

459

460 NERA (Mündung): „Syrmien. Ausfluss der Nera in die Donau“, Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom, 1826, 26 x 35 € 150,–
Nebehay-Wagner 336, 187. - Zeigt die Mündung des Grenzflusses Nera (Hepa) zwischen Serbien und Rumänien bei Palanka. Personen um eine Kochstelle im Vordergrund.

461 NEUSEELAND (New Zealand): Bay of Islands, 2 Ansichten auf 1 Blatt, „Ansicht In Der Inseln-Bay“ - „Ansicht Von Der Inseln-Bay. (Neu-Seeland.).“, Lithographie v. Brodtmann n. Werner u. de Sainson, 1836, 11 x 17 € 200,–
Tafel 36 aus der bei Brodtmann in Schaffhausen erschienenen „Entdeckungs-Reise der französischen Corvette Astrolabe“, der unvollständig gebliebenen deutschen Übersetzung des Reiseberichts von Jules Dumont d’Urville. Etwas fleckig.

460

461

462 – Landschaft, „Ansicht in den Wäldern im Becken der Meeres-Strömungen. (Neu-Seeland.).“, Lithographie v. Brodtmann n. Werner u. de Sainson, 1836, 24,5 x 17,5 € 200,–
Tafel 23 aus der bei Brodtmann in Schaffhausen erschienenen „Entdeckungs-Reise der französischen Corvette Astrolabe“, der unvollständig gebliebenen deutschen Übersetzung des Reiseberichts von Jules Dumont d’Urville. Etwas fleckig.

462

463 NEUSS: TA., Quirinus Kirche, „Ansicht der Stiftkirche St. Quirin in Neuss.“, Lithographie v. Kurz n. Quaglio, 1833, 33 x 26 € 400,–
Schmitt, Neuss, Nr. 78. Aus Boisserée, „Denkmale der Baukunst vom 7ten bis zum 13ten Jahrhundert am Nieder-Rhein“. Tadellos.

463

464 – TA., Quirinus Kirche, Lithographie n. u. v. Daniel Ramée, 1841, 20 x 19,5 (H) € 350,–
Schmidt, Ansichten von Neuss, Nr. 89.

465 NONNENWERTH: Gesamtans., über den Rh., „Vue de Nonnenwerth“, altgouachierte Aquatinta v. Himely n. L. Bleuler b. Bleuler, um 1840, 19,4 x 29,5 € 1.300,–
Blatt 69 der berühmten, bei L. Bleuler verlegten Rheinserie. - Der Betrachter steht am rechten Rheinufer in Rolandseck und blickt über den Rhein zum Siebengebirge mit der Ruine Drachenfels, links der Rolandsbogen. Dekoratives, teils eiweißgehöhtes Kolorit. Tadellos.

466 NÜRNBERG: Gesamtans., „Nvrnberg.“, altkol. Kupferstich n. Lautensack aus Braun - Hogenberg, 1575, 30,4 x 48,5 € 1.100,–
Fauser 10035. Koeman‘s Atlantes Neerlandici, IV/3127. Als Vorlage der großen Nürnberger Ansicht von Braun/Hogenberg diente das seltene Blatt von Hans Sebald Lautensack aus dem Jahr 1552 und zeigt die Stadt vom Dürrenhof. Sehr schönes, altkoloriertes Exemplar.

464

465

466

467 – Gesamtans., „Norenberga. Nürnberg“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Merian, 1648, 20,5 x 61 € 500,–
Fauser 10052. Die große, schöne Ansicht, unterhalb der Darstellung Legende von 1-34. Alte Faltung geglättet, bis an die Einfassung beschnitten und angerändert. Kleine Fehlstelle in der Legende retouchiert.

468 ODELZHAUSEN: GA. und Schloß, „Schloß Odelzhausen“ - „Hoff=March Odelzhausen“, Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 12 x 35 je Ansicht € 180,–
Aus der 2. Ausgabe M39. Sauber und gut erhalten.

468

469 OLDENBURG/Oldenb.: TA., Innenstadtansicht, „Das Mengerssen‘schen Haus an der Langen- u. Haarenstrasse in Oldenburg, abgebrochen December 1857“, Lithographie m. Tonplatte v. Casten & Suhling n. T. Presuhn, nach 1857, 22 x 27,5 € 400,–
Seltenes Blatt. Das mittelalterliche Fachwerkhaus stand an der Einmündung der Haarenstr. in die Lange Str. Vertikale Knickfalte links hinterlegt, oben bis an/in die Bordüre bzw. unten bis an die Schrift beschnitten.

469

470 ORSOVA/Donau: ALT ORSOVA: Gesamtans., i. Vordergrund die Donau, „Bannat. Stadt Alt Orsova“, Lithographie n. F. Wolf aus Kunike, Donaustrom, 1826, 25,5 x 35 € 200,–
Nebehay-Wagner 336, 205.

470

471 – UMGEBUNG: Ruinen der ehemaligen Wasserleitung des Flusses Terna bei Alt - Orsova „, Lithographie n. u. v. Wolf aus Kunike, Donaustrom, 1826, 25,2 x 35 (Abb. nächste Seite) € 150,–
Nebehay-Wagner 336, 218.

467

471

472 PADERBORN: Gesamtans. Kupferstich v. Merian, 1647, 9,5 x 32,5 € 600,–

473 PÄHL: TA., Schloß, „Schloß Pähl“, Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 24,7 x 34,7 € 200,–

Obere, rechte Rand fachgerecht restauriert.

473

474 PARIS: Stadtplan, „Carte Topographique des Environs & du Plan de Paris leveé par Msr. l‘ Abbe Delagrive, & Copieé .. Anno 1739. - Karte von der Gegend ..“, teilkol. Kupferstich b. Homann Erben, 1762, 49,5 x 58 € 700,–

Sandler, S. 129 ff.; Fauser 10631. - Über dem Plan Kopftitel in 2 Sprachen und Erklärungen. Im unteren Bereich kleine Partien leicht gelblich ankoloriert. Gutes Exemplar.

474

475 – Stadtplan, „Plan routier de la ville de Paris et de ses faubourgs où se trouvent indiqués tous les changements opérés jusqu‘à ce jour avec les projets d‘embellissement arrêtés par le gouvernement.“, Kupferstich (v. 2 Platten) b. Picquet, dat. 1808, 80 x 107,5 € 1.100,–

Schöner, großformatiger Plan von Paris zur Zeit Naopleons. Im Vergleich zur ersten Ausgabe 1804 verbessert und aktualisiert. Auf zwei noch nicht zusammen gesetzten Bögen. In den schmalen Rändern etwas knittrig, sonst von guter Erhaltung.

476 – TA., „Beaubourg / Paris“, Radierung v. Gerhard Windisch, um 1928, 12,6 x 12,6 Blattgr. 26,1 x 19,7 (H) € 200,–

Kaltnadelradierung von Gerhard Windisch (1895 Leipzig - 1961 Leipzig). Mit viel Plattenton. Unten rechts signiert, links in der Platte monogrammiert und bezeichnet. Unten links handschriftlich bezeichnet und als Handdruck deklariert. Wohl auf dem vollen Bogen. Sauber und sehr gut erhalten.

476

472

475

477 PASSAU: Gesamtans., „Patavia“, Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 20 x 51,5 € 750,–

Fauser 10672. Die erste Ansicht von Passau. Aus der lateinischen Ausgabe.

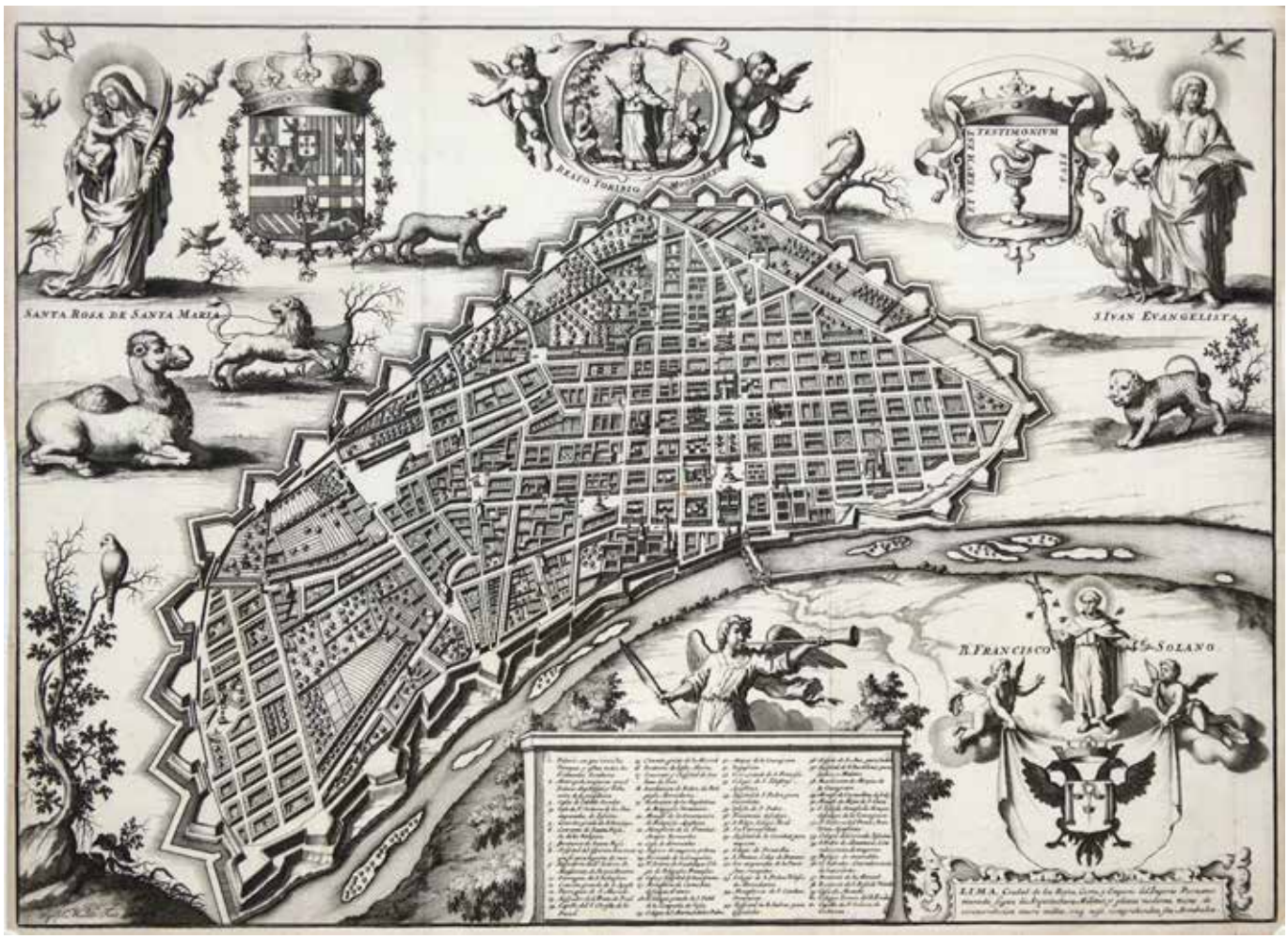
478 PERU: LIMA: Stadtplan, „Lima ciudad de los Reyes, Corte y Emporio del Imperio Peruano, murada según la Arquitectura Militar y planta moderna tiene de circunvalación nueve millas, enq nose comprehenden sus Arrabales.“, Kupferstich v. J. Mulder, dat. 1688, 36,5 x 51,5 € 5.000,–

Nicht bei Fauser. Der erste gedruckte Stadtplan von Lima. Der Amsterdamer Kupferstecher Joseph Mulder ist vor allem durch seine Kupferstiche in Merians „Metamorphosis Insectorum Surinamensium“ bekannt geworden. Die vorliegende Karte ist selten, sie war als Kartenbeilage zum Werk von Francisco Echave y Assu „La estrella de Lima convertida en sol sobre sus tres coronas el B. Toribio Alfonso Mogrobexo“ gedacht, dürfte aber nur einigen wenigen Exemplaren beigebunden worden sein. Die Karte ist mit Heiligendarstellungen und zahlreichen Tieren umgeben, mit Legende 1-61 der wichtigsten Gebäude und Straßen. Mit alter Faltung, kleinere Läsuren restauriert.

477

479 PHILIPPSBURG: Befestigungsgrundriß, „Plan du Philipsbourg.“, Kupferstich n. Carl de Feignet aus Bodenehr, um 1720, 36 x 47 € 350,–

Schefold 32069. Selten, wohl als Einblattdruck erschienen, erheblich größer als die üblichen Blätter von Bodenehr. Unten links schmucklose Titelkartusche mit Erklärungen von A-Z.



478

479

480

482

481

483

480 – Umgebungskarte, „Carte des Environs de Philipsbourg Assiege par l'Armeé du Roy en presence de celle des Ennemis Et Reduit sous l'Obeissance de la Majesté le 17 Julliet 1734.", Kupferstich v. Coquart n. Bernard Jaillot, dat. 1735, 41,5 x 57 € 450,–
Nicht bei Schefold. Detailreiche Umgebungskarte zur Situation bei Philippsburg im Polnischen Thronfolgekrieg. Zeigt neben der Festung auch noch Russheim, Neudorf, Waghäusel-Wiesental und Oberhausen-Rheinhausen sowie das 1757 aufgegebene Dorf Knaudenheim. Durchaus selten, kein Exemplar im IKAR.

481 PILLAU (Baltijsk): Gesamtans., (Aufsicht) m. der Einfahrt v. d. Ostsee ins Frische Haff, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 15,5 € 250,–

482 PLANEGG/Würmtal: TA., Schloss, „Schloß Planeckh", Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 25 x 34,3 € 220,–

483 POPPENHAUSEN / Rhön: Ruine, „Die Ebersburg bei Poppenhausen.", Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Schuster n. Geist b. Bonitas - Bauer in Würzburg, um 1860, 18,5 x 28,0 € 650,–
Minimal fleckig und angestaubt. Auf dem vollen Bogen und farbfrisch.

484 POSEN (Poznan): Befestigungsgrundriß - Belagerungsplan, „Belagerung der Stadt Bosen von d. 3. Octobr. bis d. 24. Oct. 1704 ...", Kupferstich (anonym), um 1717, 27,5 x 37,5 (Abb. nächste Seite) € 290,–
Stadtplan mit zwei hübschen Kartuschen rechts und links oben, die die Legende enthalten. Die Pläne wurden als separater Atlas zu Sam Faber,

Ausfürliche Lebens-Beschreibung Carl des XII, Königs in Schweden, Bd. 1, veröffentlicht; Nürnberg, Frankfurt & Leipzig 1702-1717. - Bis an den Rand beschnitten und alt auf ein Untersatzpapier montiert. Oben Mitte kleine Wurmlöcher. - Sauberer Druck.

484

485 POTSDAM - PARK SANSSOUCI: Obeliskportal, „Vorstellung der West=Seite, des Garten Portals zu Sans=Souci.“, altkol. Kupferstich n. u. v. A.L. Krüger, um 1780, 24,8 x 43 € 850,–
Drescher/ Kroll, Nr. 336 und Abb. 134. - 1. Zustand, ohne die später hinzugekommende Plattennummer. Blickdurch das den Haupteingang in den Park mit dem Obelisken. Dekoratives, wohl altes Kolorit.

485

486 PRAG (Praha): Gesamtans., mit 5 Wappen im Himmel, „Praga. Prag“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Merian, 1650, 19,7 x 65 € 700,–
Nebehay-Wagner 406/19.20. Die kleinere Ansicht von Prag aus der Topographia, zeigt die Stadt von Osten. Schöner Abdruck mit schmalen Rändern.

487 – Souvenirblatt, Gesamtans., umgeben von 14 Teilansichten, „Erinnerung an Prag“, teilgouachierte Farblithographie v. O. v. Gersheim b. Zöllner in Dresden, um 1850, 25,5 x 36,5 € 1.200,–
Die Gesamtansicht „Prag vom Laurentiberge“ umgeben von folgenden Ansichten: St. Nicolaus Kirche, Hradschin, Pulverthurm, Altstädter Brückenturm, Kleinseite m. Hradschin, Theinkirche, Brückentürme der Kleinseite, Altstädter Ring, Grabmal d. St. Johann v. Nepomuk, Kaiserl. Königl. Residenz, Nicolai Platz, Monument des Kaisers Franz am Quai, Kaiser Ferdinands Kettenbrücke, St. Veitskirche auf d. Hradschin. Sauber und gut erhalten.

488 – Stadtplan, „Grundriss der Hauptstadt Prag, Kupferstich (anonym), um 1800, 24 x 31 € 200,–
Hübscher recht kleiner Plan von Prag, wohl aus den Allgemeinen Geographischen Ephemeriden oder artverwandter Publikation.

489 – TA., Karlsbrücke, „Prague“, altkol. Lithographie a. a. Chinap. n. S. Prout, 1833, 40,3 x 26,5 (H) € 250,–
Aus „Facsimiles of Sketches made in Flanders and Germany“, b. C. Hullmandel. - Dekoratives Blatt.

490 – TA., Kirche der Jungfrau Maria vor dem Teyn, „Thein Church“, altkol. Lithographie a. a. Chinap. n. S. Prout, 1833, 40,3 x 26,5 (H) € 250,–
Aus „Facsimiles of Sketches made in Flanders and Germany“, b. C. Hullmandel. Rechts unten monogrammiert. - Dekoratives Blatt.

486

487

488

489

490

491 – BELAGERUG 1648: TA., Stadtmauer, „Vertheidigung Prags gegen die Schweden im Jahre 1648. Den Mitgliedern des Kunstvereins für Böhmen im Jahre 1867. Aus dem im k.k. Belvedere in Prag ausgeführten Ciklus von Wandgemälden aus der böhm. Geschichte.“, Radierung v. Schultheiss n. Ruben u. Lauffer, dat. 1867, 42,5 x 66 € 400,–
Beeindruckendes Blatt, die Belagerung von Prag

fand zwischen dem 25. Juli und dem 1. November 1648 statt, sie war eine der letzten Schlachten des Dreißigjährigen Kriegs. Den Schwedischen Belagerern gelang es zwar, die Kleinseite mit der Burg im Handstreich zu erobern, die Stadt selbst konnte jedoch bis zur Verkündung des Westfälischen Friedens gehalten werden. Die Erbeutung zahlreicher Kunstschätze auf der Prager Kleinseite durch die Schweden ging als Prager Kunstraub in die Geschichte ein.

491

492 PRAG (Praha): VYSEHRAD: TA., Vysehrad „Wissehrad. Prag.“, altgouachierte Lithographie b. E. Müller, Dresden, um 1855, 10,9 x 17 € 350,–
Blick über den Fluss mit der Festung rechts und Blick auf die Stadt mit Prager Burg (Wiserat). - Bis auf die Bildkante beschnitten. Schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber von E. Müller in Dresden.

492

493 RADMER/Steiermark: Gesamtans., „Ober Steyermark. Die voerdere Radmar.“, Lithographie v. F. Wolf n. B. de Ben, um 1830, 25 x 35,5 € 150,–
Nebehay-Wagner 333/94. Aus: Kunike, A., „Malerische Ansichten von Österreich“. Etwas fleckig.

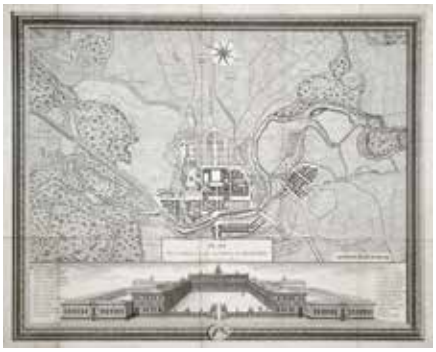
493

494 RAM/ bei Banatska Palanka: Dorf und Festung, „Türkey. Dorf und Ruinen von Roma“, Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom, 1826, 26 x 35 € 150,–
Nebehay-Wagner 336, 186. - Dorf und Festung Ram von Banatska Palanka aus über die die Donau gesehen.

495 RASTATT: Stadtplan, mit Umgebung, „Plan de la ville et des environs de Rastadt „, Kupferstich v. Voysard, dat. 1799, 42 x 53,5 € 1.100,–

494

*Schefold, 32207. Selten. Stammt aus Debry, J.-A.-J.: „Déclaration individuelle sur l'assassinat des ministres francais à Rastadt“. Nach Abbruch des Rastatter Kongresses kam es in der Nacht vom 28. auf den 29. April zum Rastatter Gesandtenmord. Die französischen Gesandten Bonnier und Roberjot wurden nahe Rastatt ermordet. Der Ort der Tat ist mit einem * gekennzeichnet und in der Legende ausgewiesen („Lien de l'Assassinat des Ministres Francais au Congrés“). Unterhalb der Karte Ansicht des Schlosses. Das ganze Blatt von breiter Bordüre umgeben, in dieser unten mittig ein Medaillon mit einer Hand die einen gebrochenen Ölzweig hält. Mit alter Faltung.*



495

496 RASTENBURG (Ketrzyn)/Kreis: LANGHEIM: Ansicht des Gutes, „Langheim“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 19,5 € 150,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von der Gröben. - Im Hintergrund die Kirche von Langheim, eine der ältesten Ordenskirchen.

496

497 RAVENSBURG: GA aus der Vogelschau, „Ravenspvrg“, Kupferstich v. Merian, 1643, 27,5 x 35 € 300,–

498 REGENSBURG: Gesamtans., flankiert von 2 Allegorien, darüber Befestigungsgrundriß (altkol.) m. Erklärungen, großem Wappen und Windrose, altkol. Kupferstich n. Joh. Ulrich Krauß

497

b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 48,5 x 58 € 1.250,–
Sandler, S. 12 Nr. 337. Das dek. Blatt in guter Erhaltung. Die Ansicht und Allegorien wie fast immer unkol. - Bugfalte restauriert.

498

499 REICHENAU/Kt. Graubünden: Gesamtans., mit dem Rheinzusammenfluß, „Die Vereinigung des obern und untern Rhein Flusses zu Reichenau in der Schweiz. Die Bruggen zur rechten Seite gehet über den obern und die andere zur lincken Hand über den Niedern Rhein.“, Kupferstich (Guckkasten) v. F. Riedel n. Besson b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 26,5 x 39,5 € 300,–
Schöne Darstellung des Zusammenflusses von Vorder- und Hinterrhein in Reichenau (Ortsteil von Tamins) im Kanton Graubünden; wohl nach der zuerst in „Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moraux, politiques, litteraires, de la Suisse“ von Beat Fidele Antoine de Zurlauben erschienenen Ansicht.

499

500 REICHENBERG (Liberec)/Böhmen: SCHLACHT 1757: „Treffen bey Reichenberg in Böhmen, welches den 21. April 1757 von dem Preußschen General, Prinz von Bevern, wieder ein Corps Kayserlicher Truppen, unter Anführung des Feldzeugmeisters Grafens von Königsegg, gewonnen worden“, Kupferstich, um 1757, 35,2 x 50,5 (Abb. nächste Seite) € 300,–
Siebenjähriger Krieg 1756-1763. - Gefecht bei Reichenberg (Liberec) 1757. Plan mit den

Stellungen der Armeen bei Reichenberg entlang der Lausitzer Neiße, zwischen den Preußen unter Prinz von Bevern und den Kaiserlichen unter Graf Königsegg, 21. April 1757.

500

501 REITWEIN/Krs. Lebus: TA., Schloß, daneben die ev. Kirche, „Reitwein“, Farblithographie aus Duncker, um 1865, 15 x 20 € 150,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Platow, von Burgsdorff, von Finckenstein.

501

502 REUTTE: EHRENBERG: TA., Schloß, „The Barriere at the castle of Ehremberg“, altkol. Aquatinta v. C. Apostool n. A. Beaumont b. F. & G. Egerton, 1792, 43 x 32 € 650,–
Nebehay-Wagner, 83/6. - Berglandschaft der einstigen Veste Ehrenberg. Sie galt als die stärkste Befestigungsanlage des Außerfern, bestehend aus der Ehrenberger Klause, der Festung, dem Hohen Schloß und die Hochschanz (Fort Claudia). Grenze Tirols.

502

503 RHEINBERG: Fernsicht, mit Darstellung der Belagerung durch Karl von Mansfeld 1590, „Berca ad Rhenum capta anno 1589“, Kupferstich aus Strada, De Thien eerste boecken der Nederlandtsche Oorloghe, 1643, 28,5 x 40,3 € 250,–
Oben unterhalb des Titels Legende A-P, mit Paginierung 477.

504 – GA aus der Vogelschau, „Eigentliche contrafactur der Stat Berck am Rhein, wie sie nach ihrer gegenwertig aufgezeichnet.“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1601, 18,5 x 26,5 € 200,–
Hellwig, Hogenberg, 359. Belagerung und

503

Eroberung der Stadt durch Moritz von Oranien im Jahre 1601, Abzug der Spanier die die Stadt seit 1598 gehalten haben..

504

505 – UMGEBUNGKARTE: Umgebungskarte mit der Schlacht am 12. Juni 1758, „Plan de l‘Affaire de Rhinbergue le 12 de Juin 1758 contenant les Mouvements de l‘Armée le 8 jusqu‘au 13 de Juin.“, teilkol. Kupferstich v. Schley n. F.W. Bauer b. Pierre Gosse u. Daniel Pinet in Den Haag, 1765, 34 x 44 € 300,–
Detailreiche Umgebungskarte, reicht von Haffen im Norden bis Budberg im Süden, im Westen bis Sonsbeck, im Osten bis Wesel. Die Truppenstellungen sind koloriert, oben links umfangreiche Legende A-R.

505

506 ROM (Roma) / Lazio: TA., Engelsburg mit Tiberbrücke, i. Hgr. der Vatikan, „Rome“, altkol. Lithographie (anonym), um 1850, 17,5 x 26,5 € 150,–
Dekoratives, teils mit Gummi Arabicum gehöhtes Kolorit.

507 – PIRANESI: TA., Engelsburg und Petersdorm, „Veduta del Ponte e Castello Sant‘ Angelo“, Radierung v. Piranesi (Cavalier Piranesi F) aus Veduta di Roma, 1754, 35,6 x 58,2 Plattenrd. 38 x 58,8cm € 2.500,–

506

Hind 29 (III/ VI); Focillion 793. Wilton-Ely 156. - Mit den Überarbeitungen der Schatten im Vordergrund und mit den Witterungsspuren auf der Fassade des Hauses am linken Rand. - Guter Abzug vor der Nummerierung (hier mit Tinte oben rechts 33). Sehr schöner kräftiger und gleichmäßiger Druck auf festem Papier.

508 – VATIKAN: „Rome Bailisque St. Pierre. - Roma Basilica de Sn. Pedro. - The church of St. Peter at Rome.“, altkol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Deroy b. Turgis in Paris und New York, um 1860, 31 x 47,5 € 950,–
Dekorative Ansicht des Petersplatzes mit dem Petersdom in Rom; breitrandig und gut erhalten.

508

509 ROSELDORF: TA., Kirche, „Rosseldorf“, Lithographie aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,2 x 14,8 € 190,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,1. Bd.,9). Gemeinde Sitzendorf, Bezirk Hollabrunn.

507

509

510 RÜGEN: BOLDEWITZ/Krs. Rügen/ Vorp.: Ansicht von Gut „Boldewitz“, Farblithographie aus Duncker, 1862, 15 x 19,5 € 175,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von der Lancken, von der Lancken-Wakenitz.

510

511 – PLÜGGENTIN/Krs. Rügen/Vorp.: Rittergut „Plüggentin“, Farblithographie aus Duncker, 1862, 15 x 19,5 € 175,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von der Lancken, von der Lancken-Wakenitz.

512 SAALFELD (Zalewo): Gesamtans., i. Vgr. die Straße n. Königsberg, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,6 x 15,7 € 250,–
Auf der Rückseite noch eine Ansicht von Hoehnstein.

513 SAINT MAURICE / Ktn. Wallis: „Brücke und Ansicht der Rhone zu Sct. Maurice“,

511

512

Tuschpinselzeichnung in Sepia, um 1840, 9,4 x 13,4 € 450,–
„Pont sur le Rhône“. - Mit Personen am Ufer und einem Floß auf dem Fluss im Vordergrund. - Schöne Arbeit auf festerem Karton, oben rechts in Tinte 1. - In schwarzer Tinte handschriftlich untertitelt. Minimal fleckig und angestaubt.

513

514 SALZBURG: Gesamtans., „Salczburga“, Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 24,2 x 51,5 (Auf Doppelfolioblatt) € 1.200,–
Fauser 12380. Erste Ansicht von Salzburg, aus der lateinischen Ausgabe. Dekoratives Kolorit im Stil der Zeit. Unten recht knapp beschnitten.

514

515 SASSENBERG: TA., Schloss, „Das Churf-Schloss Sassenberg in Bißthum Munster.“, Kupferstich v. N. Mettely n. J.M. Metz, vor 1760, 36,5 x 53,5 € 1.400,–
Westfalia Picta, Bd. VI, 451. Merlo, Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit, Sp. 598. Selten, wie alle Blätter aus der in Summe 22 Darstellungen umfassenden Serie der Schlösser von Erzbischof und Kurfürst Clemens August I. Über die Plattenkante beschnitten.

515

516 SCHLEHDORF/Kochelsee: TA., Kloster, „Closter Schlehdorff“, Kupferstich v. M. Wening, um 1740, 25,6 x 34,5 € 160,–
Kloster mit dem See im Hintergrund.

516

517 SCHLEINBACH/ Weinviertel: TA., Pfarrkirche., „Schleinbach“, altkol. Lithographie v. u. n. Scheth aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,2 x 14,8 € 250,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,2. Bd.,9). NW v. Wolkersdorf.

517

518 SCHLESWIG: GA aus halber Vogelschau, im Himmel 2 Wappen, unten dek. Textkartusche, „Schleiswygh“, kol. Kupferstich n. Braun-Hogenberg aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 33 x 48,5 (Abb. nächste Seite) € 850,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 3912. Fauser, 12682. - Mit lat. Rückseitentext.

519 SCHLIERSEE: Gesamtans., „Baier. Hochland. Schliersee“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,6 x 17,4 (Abb. nächste Seite) € 350,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

518

519

520 SCHWÄBISCH GMÜND: Gesamtans., „Gemündt“, Kupferstich v. Merian, 1643, 21 x 36,5 € 450,–

520

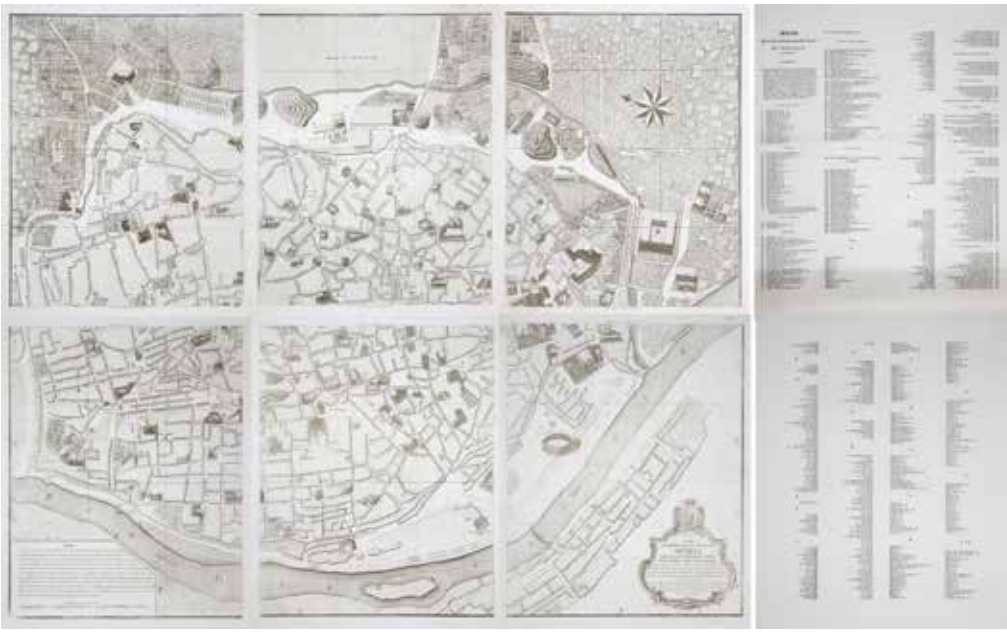
521 SEVILLA: Stadtplan, „Plano geométrico de la ciudad de Sevilla. Dedicado al Excelentísimo Señor Don Pedro López de Lerena“, Kupferstich (v. 6 Platten) n. Thomás López, dat. 1788, 85,5 x 104 (ohne Legende) € 2.500,–
Gesuchter großformatiger Stadtplan von Sevilla. Als Vorlage diente ein 1771 erstellter Plan von Francisco Manuel Coelho. Auf 6 breitrandigen Bögen noch nicht zusammen gesetzt mit beiden Index-Blättern. Aufgrund der Papierbeschaffenheit ist von einem späteren Abzug um 1820 auszugehen.

522 SIEBENGEBIRGE: Ansicht v. „Rolandseck, Nonnenwerth und das Siebengebirge.“, Lithographie n. u. v. A. Brandmayer (Druck Gebr. Kehr & Niessen in Köln), um 1835, 32,5 x 50 € 1.800,–
Dekorative und seltene Ansicht, Blick von Rolandseck her zum Siebengebirge. Mittig die Insel Nonnenwerth, dahinter Bad Honnef. Unterhalb der Darstellung der Trockenstempel von L. Niessen. Breitrandiges Exemplar, gering fleckig.

523 SIEGENBURG/a. d. Abens: Gesamtans., „Marckh Sigenburg“, Kupferstich v. M. Wening, 1701, 12,2 x 35 € 200,–
Kleiner, unscheinbarer Fleck links.

523

524 SIGMARINGEN: Sammelblatt, „Sigmaringen mit seinen Umgebungen“, Lithographie a. a. Chinap. v. Pecht n. Eitelberger, um 1850, 32,6 x 46,7 € 2.200,–



521

522

524

Schefold, Hohenz., S. 117. Dekoratives Souvenirblatt von Sigmaringen, um die Gesamtansicht (aus östlicher Richtung) 16 Teilansichten: Hofkammer-Regierungs und Oberamts-Gebäude, Landesspital, Gorheim, Kloster Beuron, Fürstl. H. Residenzschloss v.d. Südseite, Marktplatz, Beck u. Fränkel'sche Buchhandlung, Inzigkofen, Erbprinzen Palais, Fürstl. Landhaus Krauchenwies, Gasthof zur Sonne, A. Dopfer's Wohnhaus, Fürstl. H. Residenzschloss v.d. Nordseite, Kloster Wald, Hedingen, Museum. 2 kleine Wurmgänge rechts geschlossen, breitrandiges, wohlerhaltenes Exemplar.

525 SMOLENSK: Gesamtans., Aufsicht, „Schmolensko", Kupferstich v. G. Keller aus Meßrelation, dat. 1610, 19,5 x 23,5 € 450,–
Drugulin 1202. Selten. Das Blatt zeigt die Belagerung der Stadt durch die Polen im Jahr 1610 im Polnisch-Russischen Krieg 1609-1618. Ein Jahr später wurde die Stadt nach fast zweijähriger Belagerung erobert. Mit alter Faltung, oben bis an die Einfassung beschnitten.

525

526 SÖGEL/Emsland: TA., Schloss, „Le Chateau de Chasse de S.A.S.E. de Cologne Clement Auguste ClemensWerth.", Kupferstich v. N. Mettely n. J.M. Metz, vor 1760, 36,5 x 53,5 € 1.400,–
Merlo, Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit, Sp. 598. Selten, wie alle Blätter aus der in Summe 22 Darstellungen umfassenden Serie der Schlösser von Erzbischof und Kurfürst Clemens August I. Über die Plattenkante beschnitten, restauriert.

527 ST. GOAR u. ST. GOARSHAUSEN: Gesamtans., v. rechten Rheinufer (v. Süden), Farblithographie v. Buhl n. Becker b. E.G. May & Wirsing, um 1855, 26 x 35,5 € 450,–

527

528 St. GOARSHAUSEN: WELLMICH: Gesamtans., „Welmich und Thurnberg", Farblithographie v. Buhl n. Becker b. E.G. May & Wirsing, um 1855, 26,5 x 38,3 € 450,–

528

529 ST. PETERSBURG: Stadtplan, „Topographia Sedis Imperatoriae Moscovitarum Petropolis anno 1744 ...", altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, dat. 1744, 50 x 58 € 450,–
Fauser Nr. 7512. - Oben links bzw. rechts zwei große Kartuschen. Unter der Darstellung Erklärungen in lat. und dt. Sprache. - Seltenes Blatt, welches nicht in den normalen Seutteratlanten enthalten ist!. - Das Blatt ist oben bis an die Abbildung beschnitten! und im Bug leicht gebräunt. Verso mit Resten alter Montierung.

530 STETTEN/ Weinviertel: Gesamtans., „Stetten", altkol. Lithographie aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,1 x 14,7 € 220,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,1.Bd.,24). - Gemeinde im Bezirk Korneuburg. - Im oberen Rand minimale Klebereste, alt auf ein Unterstzpapier montiert. Farbfrisch und dekorativ.

529

530

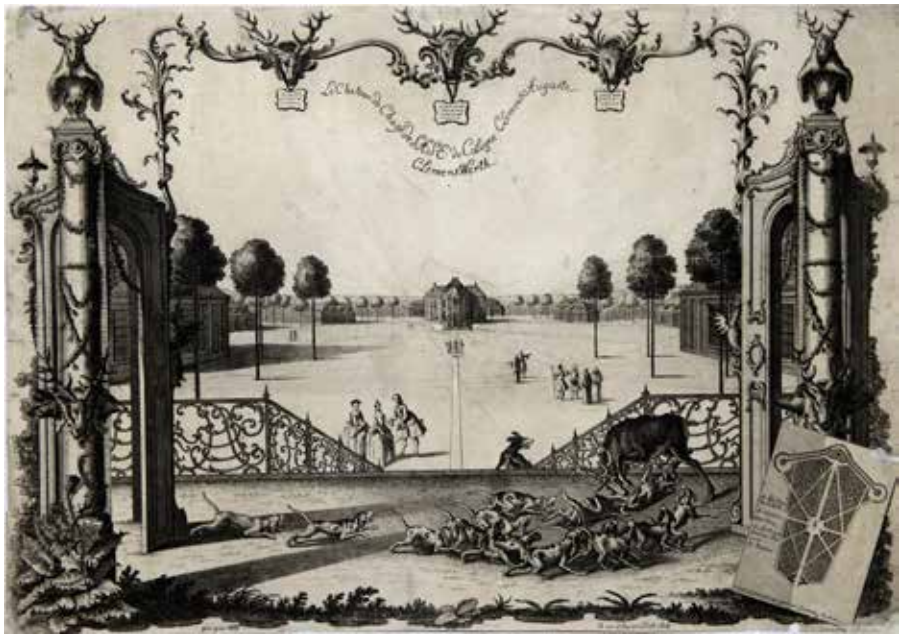
531 STRALSUND: TA., Strand- Küstenszene mit Booten, „Stralsund", Bleistiftzeichnung v. K. A. Müller-Kurzwelly, dat. 1886, 20x 32 € 480,–
Bleistiftzeichnung auf Velin von Konrad Alexander Müller-Kurzwelly. Bezeichnet, datiert (17.9.86) und monogrammiert. Verso mit zwei Sammlungsstempeln (L414b - 2343) und Nummerierung. Reste alter Montierung.

531

532 STUTTGART: HIST. EREIGNISSE: Sammelblatt, „Hertzog Friedrich von Wirtenberck Begeht ein loblich Furstlich werck", Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, dat. 1603, 19 x 28 € 350,–
Hellwig, Hogenberg, 369. Herzog Friedrich von Württemberg erhält in Stuttgart den englischen Garter Orden.

532

533 – HOHENHEIM: TA. Laboratorium im Schlospark Hohenheim, „Das Laboratorium", altkol. Aquatinta v. V. Heideloff b. Frauenholz in Nürnberg, 1800, 23,8 x 31,4 (Abb. nächste Seite) € 980,–



526

Schefold 3210. - Aus: Ansichten des herzoglich-würtembergischen Landsitzes Hohenheim. Nürnberg, 1795-(1800).

533

534 SVINITZA: GA., „Syrmien. Ortschaft Svenitza“, Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom, 1826, 25,2 x 35,3 € 150,–
Nebehay-Wagner 336, 199. - Blick über die Donau auf den Ort. Im Vordergrund Personen vor einem Zelt.

534

535 TACZANOW/Krs. Pleschen: Schloß „Taczanow“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,8 x 20 € 165,–
Mit Textblatt in Kopie. - ehem.Besitzer: Familie Taczanowski.

535

536 TEGERNSEE: TA., Schloss Tegernsee, „ Baier. Hochland. Tegernsee „, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,6 x 17,4 € 400,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

537 – EGERN: Gesamtans., „Baier. Hochland. Egern am Tegernsee“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,6 x 17,4 € 400,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

536

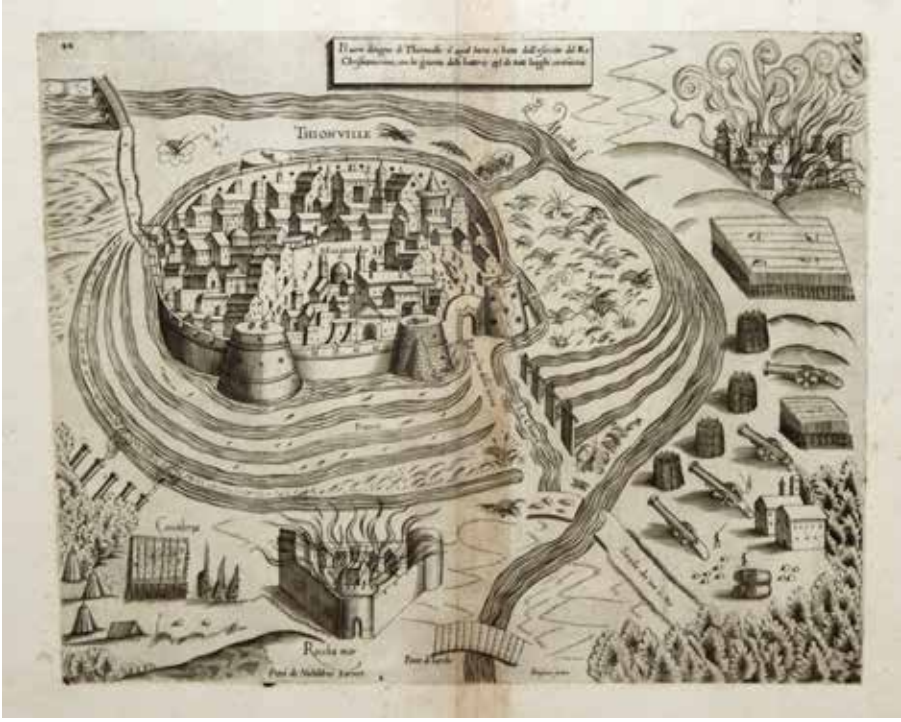
537

538 THIONVILLE: GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1558, „Il vero disegno di Thionville. il qual hora si batte dall‘esercito del Re“, Kupferstich v. Sebsatianus (Dal Re) b. P. de Nobili in Rom, 1558, 28 x 35 € 2.200,–
Bifolco/Ronca, Taf. 447. Sehr seltene Belagerungsansicht im 2. Zustand (von 3), von der Bifolco/Ronca nur 2 weitere Exemplare kennen. Nach der Rückeroberung des „Pale of Calais“ im Januar 1558 beschloss König Heinrich II. von Frankreich seine Streitkräfte gegen Thionville zu konzentrieren. Die Stadt, von spanischen Truppen Kaiser Karls V. gehalten, galt eigentlich als uneinnehmbar. Die Belagerung unter dem Herzog von Guise, Piero Strozzi und anderen dauerte vom 17. April bis zum 23. Juni 1558. Sie endete mit einem französischen Sieg. Alle Einwohner mussten die Stadt anschließend verlassen. Auch wenn sie nur ein Jahr später nach dem Frieden von Cateau-Cambrésis wieder zurückkehren durften, konnte die Stadt den Wohlstand der Vorkriegszeit nicht mehr erreichen. Auf Papier mit Wasserzeichen „M unter Stern im Schild“ (vgl. Woodward 315-326), ungewöhnlich breitrandig, Bug leimschattig, horizontale Quetschfalte oben links im Bildrand. In Summe vorzügliches Exemplar.

539 – Stadtplan, „... Thionville“. aquarell. Manuskriptplan, um 1730, 35,5 x 43 € 800,–
Detailreicher Stadtplan von Thionville mit den beeindruckenden Fortifikationswerken von Sébastien de Vauban aber noch ohne den „canal des écluses“, und den zusätzlichen Vorwerken, die zwischen 1746 und 1752 angelegt wurden.

539

540 TIMISOARA (Temeschburg / Temesvar): Gesamtans., darüber Umgebungskarte, „Temeswaria oppidum superioris Hungariæ in comtatu Temesiensi ad Temesium flumen. natura et arte munitum jure belli in potestatem caesaris redactum. - Temeswar eine in Ober Ungarn an dem Fluss Temes, u. um und um im Morast ligende auch ohnvergleichlich befestigte Stadt. seit 1718 in den grossmächtigsten Schutz Kaÿser Carl des VI. widergebracht.“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 49,5 x 57 € 1.100,–
Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 12 (Nr. 345). Prachtvoller Plan der Stadt Temesvar (Timisoara) im Banat mit einer Ansicht am unteren Rand. Mit Legende A-G am rechten Bildrand, mit Privileg. Von ausgezeichneter Erhaltung, im Bereich der Mittelfalz minimal berieben, farbfrisches Altkolorit.



538

540

541 TIVOLI/Lazio: TA., Wasserfall, „Veduta reale delle grandi Cascatelle di Tivoli presa dal piano delle medesime.“, Kupferstich v. u. n. W. F. Gmelin, dat. 1807, 42,5 x 57 € 650,–
Thieme-Becker XIV, S. 273. Nagler, V, S. 244 (falsche Datierung). Im Vordergrund sitzen vier Fischer am Fuße des Wasserfalls. Eindrucksvolles Blatt, gleichmäßiger guter Druck mit breiten Rändern.

541

542 TOURNAI a. d. Schelde: Befestigungsgrundriß u. Stadtplan, m. der Belagerung 1745, teilkol Manuskriptplan (anonym), 1745, 19,5 x 39 € 450,–
Detailgetreuer Plan der Belagerung der Stadt im Österreichischen Erbfolgekrieg. Die französischen Belagerungstruppen unter dem Kommando des Maréchal de Saxe (Moritz von Sachsen) belagerten Tournai vom 25. April bis 19. Juni 1745, es war die längste Belagerung des Krieges. Sie endete mit einem französischen Sieg und der darauffolgenden Schleifung der Zitadelle. Alt auf ein Untersatzpapier montiert.

542

543 TRIER: Gesamtans., „Treves. Capitale de l‘Archeveche du meme nom“, Kupferstich v. Aveline n. Schut, um 1700, 19,5 x 31 € 600,–
Dekorative Gesamtansicht über die Mosel, das hübsche Kolorit teils goldgehöht.

544 TÜRGYE (Türje): Umgebungskarte, „Winterpostierung eines Cours - Plan XLII“, aquarell. Federzeichnung, um 1810, 24,7 x 23,3 (H) € 240,–
Federzeichnung aquarelliert. Auf Chinapapier und

543

doubliert. - Komitat Zala: zeigt die Umgebung von Türje, Goganfa und Ohid.

544

545 TÜRKEI (Turkey): ETHNOLOGY: „ Ein Türckischer Gränitz-Bassa“, altkol. Kupferstich v. Christoph Weigel n. Caspar Luyken aus Abraham a Santa Clara „Neu-eröffnete Welt Galleria „, 1703, 24,6 x 17,6 (H) € 150,–
Fast indianerartige Kleidung. Federhut und Axt. - Minimal fleckig, unten links kleines Randstück alt angegossen. - Farbfrisch und dekorativ.

545

546 – ETHNOLOGY: „Türkische Kaiserin“, altkol. Kupferstich v. Christoph Weigel n. Caspar Luyken aus Abraham a Santa Clara „Neu-eröffnete Welt Galleria „, 1703, 24,8 x 18,7 (H) € 180,–
Vornehm gekleidet in bodenlangem Kleid. - Minimal fleckig, farbfrisch und dekorativ.

547 – ETHNOLOGY: Kinder, „Zähend oder Tribut Kind“, altkol. Kupferstich v. Christoph Weigel n. Caspar Luyken aus Abraham a Santa

546

Clara „Neu-eröffnete Welt Galleria „, 1703, 24,4 x 17 (H) € 240,–
Die Janitscharen waren Elitetruppen im Osmanischen Reich, die in der Anfangszeit zumeist aus Nachkommen von Christen bestand, die als Kind ihre Eltern während der Kriege mit den Osmanen verloren hatten und als Kriegsgefangene von klein auf in jene Truppen integriert wurden, eine Praxis die mit islamischen Idealen nichts zu tun hat und oft einer Kindesentführung glich.
Aus Sicht der Janitscharen, taten sie den zumeist aus Balkanländern stammenden Kindern allerdings gutes, da die verwaisten Kinder eine für die damalige Zeit überragende Ausbildung erhielten und zu sehr angesehen Bürgern im Osmanischen Reich wurden (Enzyklop. des Islam). - Minimal fleckig und der Rand unten alt ergänzt. Farbfrisch und dekorativ.

547

548 – ETHNOLOGY - MILITÄR AUSBILDUNG: Militärische Ausbildung türkischer Soldaten durch Franzosen, „Vorstellung wie die Türcken bey jetzigen zeitleufen das französische Kriegs Exercitium über Hals und Kopf lernen 1793“, Kupferstich b. J.M. Will, um 1793, 27,9 x 33,9 (Abb. nächste Seite) € 450,–

Karikative Darstellung mit köstlichen Typen und Stereotypen. - Untertitelt in französischer und deutscher Sprache. Leicht fleckig und angestaubt. Johann Martin Will (1727-1806).

548

549 TUSSAINEN (Capaewo) Krs. Ragnit (Neman): Ansicht vom Gut „Tussainen“, Farblithographie aus Duncker, 1866, 15 x 19,5 € 150,–
Mit Textblatt in Kopie. - Ehem. Besitzer: von Sanden (bis 1945).

549

550 ÜBERLINGEN/Bodensee: GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Merian, 1643, 27 x 35 € 450,–

550

551 UKRAINE: ANTONINY: TA., Landhaus, „Antoniny (G. Wolynska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 250,–
Sielung am Flüsschen Ikopot - Oblast Chmelnyzkyj. Das Potockische Landhaus. - Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

552 – BAR: Gesamtans., „Bar nad Rowem, (G. Podolska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 200,–
Bar ist eine Stadt im Westen der Oblast Winnyzja im Zentrum der Ukraine, am Fluss Riw gelegen. Blick auf die Mauern einer Verteidigungsburg,

551

dahinter eine orthodoxe Kirche und Schule. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

552

553 – BILOPILLIA: TA., Kirche., „Bialopole (Gub. Kijowska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 200,–
Bilopillia (auch Bilopillja) ist eine Stadt in der ukrainischen Oblast Sumy. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

553

554 – BILYLIWKA: Gesamtans., „Bialolowka (Gub. Kijowska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 200,–
Bilyliwka ist ein Dorf im Oblast Schytomyr. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

555 – BOHATYRKA: Gsamtans., „Bohaterka (Gub. Kijowska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 200,–
Bohatyrka ist der Geburtsort des Polnischen

554

Dichters Józef Bohdan Zaleski (1802-1886). Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

555

556 – BUKY: Gesamtans., „Buki nad Rzeka Rastawica. (Guber. Kijowska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 200,–
Buky ist ein Dorf im Westen der ukrainischen Oblast Kiew und liegt am Ufer der Rostawyzja. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

556

557 – CHORNOKOZYNTSI: Gesamtans, „Czarnokozince nad Zbrugzem (G. Podolska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 200,–
Das Dorf im Oblast Chmelnyzkyj liegt am Ufer des Sbrutsch. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

558 – DUBNO: TA., Stadtmauer mit Häusern (Festung), „Dubno nad Rzeka Ikwa (Gub. Wolynska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M.

557

Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 250,–
Dubno ist eine ukrainische Stadt an der Ikwa. - Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski", das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

558

559 – DUBROWYZJA: TA., Kirche, „Dabrowica nad Horyniem, (Guber. Wolynska)", Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 200,–
Dubrowyzja ist eine Stadt im Nordwesten der Ukraine, etwa 100 km nördlich von Riwne, unweit der weissrussischen Grenze. Dargestellt ist die 1740 errichtete Rokokokirche, die Katholische Kirche Sankt Johannes der Täufer, eine der wertvollsten römisch-katholischen Kirchen in Wolhynien. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski", das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

559

560 ULM: Gesamtans., „Ulma", kol. Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 19,7 x 52 € 1.200,–
Fauser, Nr. 14418. Erste Ansicht von Ulm. Aus der lateinischen Ausgabe. Dekoratives Kolorit im Stil der Zeit.

560

561 – Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache, „Ulma. Ulm.", altkol. Kupferstich v. Ringle n. F. B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 21 x 31 € 850,–
Schefold, Nr. 9747. Marsch, Werner S. 215ff. u. Abb. 260. Dekoratives Altkolorit, gering fleckig.

561

562 ULRICHSKIRCHEN/ Weinviertel: TA., Pfarrkirche, „Ulerichskirchen", altkol. Lithographie v. u. n. Schädh(!) aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,2 x 14,7 € 250,–
Nebehay-Wagner 135 (2. Abt,2. Bd., 10). Ulrichskirchen - Schleinbach (NW Wolkersdorf). Bezirk Mistelbach.

562

563 UNGARN: TRACHT: „Eine vornehme Hungarische Frau", altkol. Kupferstich v. Christoph Weigel n. Caspar Luyken aus Abraham a Santa Clara „Neu-eröffnete Welt Galleria „, 1703, 25 x 18 (H) € 180,–
Aufwändige Tracht mit Hermelin besetztem Umhang. - Kleine Kratzer im Drucktand unten. Minimal fleckig im Rand, farbfrisch und gut erhalten. - Dekorativ.

564 UNTEROLBERNDORF: GA., „Olberndorf", altkol. Lithographie aus Darnaut,

563

Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,1 x 14,7 € 330,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,2.Bd.,15). - Gemeinde Kreuttal. Nördlich Wolkersdorf, einzige Ansicht des Ortes. Farbfrisch und dekorativ.

564

565 USA / United States: BOSTON/ Massachusetts: TA., „Die Schlacht von Bunker-Hill", Kupferstich v. Nordheim n. Trumbull, vor 1841, 50 x 75,5 (Abb. nächste Seite) € 1.500,–
Le Blanc, III, S. 106 (No. 2). Nagler, X, S. 267 (erwähnt das Blatt). Gesuchte Darstellung der

Schlacht von Bunker Hill am 17. Juni 1775 im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Sie zeigt eindrucksvoll den Tod von General Joseph Warren. Der Maler John Trumbull selbst war Zeuge der Schlacht, sein Gemälde wurde in den folgenden Jahren manigfaltig kopiert und gehört heute zu den ikonischen Darstellungen des Unabhängigkeitskrieges. Mittig der sterbende General umgeben von Amerikanern und Engländern, im Hintergrund der Hafen von Boston. Einige Beschädigungen restauriert, darunter auch ein ca. 15 cm langer Einriß im oberen Blattdrittel. Mit dem sehr seltenen Indexblatt „Bunker's Hill Portraits" (24 x 32 cm) mit 17 Portraitdetails des großen Blattes und den jeweiligen Erklärungen. Das Blatt erschien wohl im Bibliographischen Institut in Hildburghausen.

565

566 – ETHNOLOGIE: Indianer, „Opfer der Mandan Indianer - Offrande des Indiens Mandans.", altkol. Aquatinta v. Charles Vogel n. Carl Bodmer, 1838, 32,1 x 26,1 (Plattengr. 42 x 36)
€ 2.500,–

Rudd, Karl Bodmer's North American Prints, S. 159ff, First State (zur Datierung siehe Anmerkung 2 auf S. 159). Tafel 25 von Bodmers Illustrationen zu Prinz von Neuwied „Reise in das innere Nord-America". Seltener erster Zustand noch mit dem Stecher Charles Vogel, dem alten Titel (ab dem 2. Zustand geändert in „Götzenbilder der Mandan Indianer"), weiter noch ohne Englischen Untertitel und ohne Verleger-Angaben. Sehr schönes Blatt auf vollem Bogen mit Bodmers Trockenstempel. Ausgesprochen schönes, teils eiweißgehöhtes Kolorit, im Himmel kleine Schabstelle, in den Rändern etwas fleckig.

567 – ETHNOLOGIE: Indianer, „Zusammenkunft der Reisenden mit Monnitarri Indianern bei Fort Clark. - Rencontre des Voyageurs avec des Indiens Meunitarri pres de Fort Clark. - The Travellers meeting with Minatarre Indians near Fort Clark.", altkol. Aquatinta (a.a. China) v. P. J. Tavernier n. Carl Bodmer, 1839, 19,7 x 29,5
€ 700,–

Rudd, Karl Bodmer's North American Prints, S. 302ff. Vignette 26 von Bodmers Illustrationen zu Prinz von Neuwied „Reise in das innere Nord-America". Erster Zustand noch ohne Datierung. Mit schönem, teils eiweißgehöhtem Kolorit. An allen Seiten über den Plattenrand beschnitten, ohne Trockenstempel.

567

566

568

568 – ETHNOLOGIE: Indianer, „Indianische Bisonjagd - Indiens Chassant le Bison - Indians hunting the Bison“, altkol. Aquatinta v. Ch. Vogel n. Carl Bodmer b. Hölscher - Ackermann & Co. - Bertrand, 1839, 30,5 x 44 (Mit Trockenstempel C. Bodmer) € 2.000,–
Rudd, Karl Bodmer‘s North American Prints, S. 134ff, First State. Tafel 31 von Bodmers Illustrationen zu Prinz von Neuwied „Reise in das innere Nord-America“. Vorliegendes Bild zeigt eine Jagdszene mit 4 Indianern, die eine Bisonherde mit Pfeil und Bogen hetzen. Im Vordergrund ein zusammengebrochener - durch einen Pfeil tödlich getroffener - Bison. Erster Zustand noch ohne Datierung. Leider über die Plattenkante beschnitten, ohne dem Trockenstempel Bodmers. Schönes, wohl altes Kolorit.

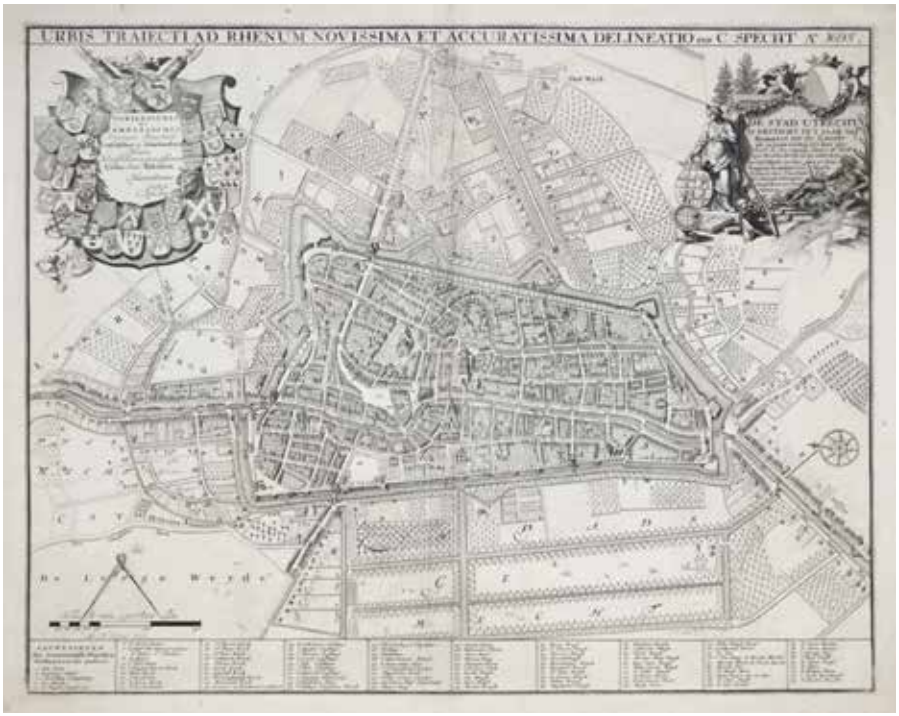
569 – ETHNOLOGIE: Indianer, „Wak-Tae-Geli. Dacota-Krieger - Guerrier Dacota ou Sioux.“, altkol. Aquatinta (a.a. China) v. Z. Prevost n. Carl Bodmer, 1839, 36 x 27,6 (Plattengr. 51,4 x 37) € 3.800,–
Rudd, Karl Bodmer‘s North American Prints, S. 108ff, First State. Tafel 8 von Bodmers Illustrationen zu Prinz von Neuwied „Reise in das innere Nord-America“. Seltener erster Zustand noch mit dem der Namensvariante „Wak-Tae-Geli“, bei den weiteren Zuständen wurde der Name zu „Wahk-Tä-Ge-Li“ geändert, weiter noch ohne Englischen Untertitel und ohne Verleger-Angaben. Sehr schönes Blatt auf vollem Bogen mit Bodmers Trockenstempel.

570 – LANDSCHAFT: Büffel, „Bisonheerden und Elkhirsche am oberen Missouri. - Troupeaux de Bisons et d‘Elks aur le haut Missouri. - Herds of Bisons and Elks on the upper Missouri.“, altkol. Aquatinta v. Hürlimann n. Carl Bodmer, 1839, 26 x 32,5 € 1.100,–
Rudd, Karl Bodmer‘s North American Prints, S. 229ff, Second State. Tafel 47 von Bodmers Illustrationen zu Prinz von Neuwied „Reise in das innere Nord-America“. Zweiter Zustand noch ohne Datierung. Schönes Blatt mit Bodmers Trockenstempel udn altem Kolorit, wohl bis knapp an oder über den Plattenrand beschnitten, etwas gebräunt und lichtrandig.

570

571 UTRECHT: GA aus der Vogelschau, „Urbis Traiecti Rhenum novissima et accuratissima delineatio ..“, Kupferstich v. Vianen n. Specht, dat. 1695, 48 x 56,5 € 2.000,–
Vergl. Fauser 14536 (f. die spätere Ausgabe bei Ottens). Koeman, All. 2 (380) - Über dem Plan Kopftitel. Am linken oberen Rand die Titelkartusche umgeben von zahlr. Wappen, rechts oben weitere Titelkartusche mit Text in holl. Sprache. Am unteren Rand Erklärungen zum Stadtplan von 1 - 93. Schönes, breitrandiges Exemplar der seltenen Erstausgabe.

569



571

572 VAUCLUSE/ Deptm. Vaucluse: Blick auf das Äquadukt, „Vue d'un aqueduc près de la fontaine de Vaucleuse, ...", Radierung v. D. Wallaert n. Pierre-Frédérik de la Croix b. Chereau in Paris, um 1770, 25,4 x 35,5 Blattgr. 37,7 x 46,5 € 400,–

Schönes Blatt, sauber und mit breitem Rand. Lit.: Thieme/B. Bd. 35, S.93ff mit Erwähnung der Arbeit.

572

573 VENEDIG (Venice / Venezia) / Veneto: TA., „Forum olitorium r regione prospectum, cum proximis publici Magistratibus, et ponte Rivoalti. citra pontem aedes mercatoria gentis Germanicae ad laevam, Kupferstich v. Michele Marieschi, 1741, 31 x 45,7 Blattgr. 35,5 x 50,6 € 1.200,–

Der Markt und die Rialtobrücke von der Corte del Remer aus gesehen. - Prachtvolles Blatt aus einer der schönsten Ansichtenfolgen Venedigs (vergleiche Teledano, Michele Marieschi, S. 59 ff.). Der Blick geht von der Riva degli Schiavoni über die Piazzetta di S. Marco bis zur Kirche Santa Maria della Salute. - Blatt 5 der nummerierten Ausgabe, hier aus einer Ausgabe ohne Nummerierung (WZ: ?).

573

574 – TA., Markuskirche, i. Vgr. a. d. Markusplatz franz. Truppen, „Entrée des Francais a Venise, en Floréal, an 5", Kupferstich v. Duplessi-Bertaux n. Vernet aus Delaunay k jeune, um 1840, 27,3 x 39,5 € 175,–

574

575 VENEDIG / Veneto: UMGEBUNGS-KARTE: „Lagunes de la Venise", Kupferstich aus Roux, Recueil des principaux plans des ports et rades de la Mer Mediterranée, 1764, 12,4 x 18,7 € 150,–

Zeigt Chioggia („Chiozza") im Süden mit den Inseln Lido und Malamocco. Venedig wird als Archipel von etwa 30 Inseln im Zentrum der Lagune dargestellt. Einige der bekannten Städte und Dörfer rund um Venedig sind Ville Franche, Termine, Palestrina, Bolta, St. Ange, St. George, Muran (Murano), Vignole, Neuveau Lazaret und St. Francis du Desert. - Kleiner Wurmgang oben links im Rand. Guter Druck.

575

576 VILNIUS: TA., Großfürstliches Schloss, „Wilno", Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 400,–

Der ursprünglich gotische Bau ging zum größten Teil auf Alexander Jagiello und Vytautas ab 1419 zurück. Sigismund I., der Alte, ließ ihn im Stil der Renaissance umbauen. Nach der Eroberung Vilnius durch die Russen 1655 wurden Teile des Palasts zerstört und um 1800 abgetragen. Orda fertigte die Vorzeichnung für die Lithografie nach einer ürsprünglich 1793 gefertigten Zeichnung von Pietrio de Rossi. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski", das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

576

577 – TA., Palast der Barbara Radziwill, „Wilno", Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 400,–

Der Palast wurde 1828 abgetragen. Orda fertigte die Vorzeichnung für die Lithografie nach einer ürsprünglich 1793 gefertigten Zeichnung von Pietrio de Rossi. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski", das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

577

578 WALPERSDORF/Niederösterreich: TA., Schloss, „Ansicht von Schloss Walpersdorf", Lithographie (anonym), um 1840, 20,2 x 27 € 600,–

Nicht bei Nebehay/Wagner, vergl. dort die Serie 699. Wohl aus der sehr seltenen Serie von Georg Seitle. Gezeigt wird das Schloss von der Straßenseite.

578

579 WARSTEIN: TA., Schloss Hirschberg, „Das Schloss Sr. Churft. Durcht zu Cölln Clementis Augusti in Westphalen genandt Hirschberg..", Kupferstich v. N. Mettely n. J.M. Metz, vor 1760, 37 x 54,5 € 1.300,–

Westfalia Picta, Bd. IV, 454. Merlo, Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit, Sp. 599. Selten, wie alle Blätter aus der in Summe 22 Darstellungen umfassenden Serie der Schlösser von Erzbischof und Kurfürst Clemens August I. Über die Plattenkante beschnitten, Einrisse restauriert, ganzes Blatt doubliert.

579

580 WARTIN/Krs. Randow/Vorp.: Ansicht von Gut Wartin, Farblithographie aus Duncker, 1865, 15 x 19,5 € 150,–

Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von Blankenburg, von Ramin, von der Osten, von Ramin, Carl Friedrich Wilhelm Rösseke.

580

581 WEISSENKIRCHEN / Wachau: Gesamtans., „Markt Weisenkirchen", Lithographie v. Kunike n. J. Alt, 1826, 25,5 x 35 € 400,–

Nebehay-Wagner 333/30 und 336/99. Dekorative Ansicht, erschien sowohl in Kunikes „Zwey hundert vier und sechzig Donau-Ansichten." als auch in „Malerische Ansichten von Österreich". Eine der wenigen Darstellungen von Weißenkirchen in der Druckgrafik.

581

582 WEISSRUSSLAND (Belarus): SKOKI: TA., Palast Niemcewiczów, „Skoki (Gubernia Grodzienska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 250,–
Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

582

583 – SMOLGOW: Gesamtans., „Smolhow, (Gub. Minska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 250,–
Smolgów ist ein Dorf in Weissrussland, 15 km nordwestlich von Luba?, 100 km südlich von Minsk. Der polnische Dichter und Übersetzer der Romantik, Wladyslaw Syrokomla, wurde in Smolgów geboren. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

583

584 – SWISLOCZ: TA., Kirche, „Swislocz (G. Grodzienska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 250,–
Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

584

585 – TURAU: Gesamtans. „Turow nad Prypecia, (Gub. Minska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 250,–
Turau ist eine Stadt im Süden Weissrusslands im Gebiet der Prypjatsümpfe. Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

585

586 – WYSSOKAJE: Gesamtans., „Wysokie Litewskie (Gub Grodzienska)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajansa in Warschau n. Napoleon Orda, nach 1873, 19,3 x 28,3 € 250,–
Aus dem 260 Ansichten umfassenden Werk „Album widoków historycznych Polski“, das zwischen 1873 und 1883 in Warschau erschienen ist. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.

586

587 WERL: TA., Schloss, „Veue du Chateau de S.A.S.E. de Cologne Clement August Werl dans le Duche de Westphalie .“, Kupferstich v. N. Mettely n. J.M. Metz, vor 1760, 36,5 x 53,5 € 1.400,–
Westfalia Picta, Bd. IV, 486. Merlo, Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit, Sp. 598. Selten, wie alle Blätter aus der in Summe 22 Darstellungen umfassenden Serie der Schlösser von Erzbischof und Kurfürst Clemens August I. Über die Plattenkante beschnitten, ganzes Blatt doubliert.

588 WIEN (Vienna): GA aus halber Vogelschau, „Vienna Austriae“, Kupferstich n. Hoefnagel b. Danckerts in Amsterdam, um 1660, 33 x 50,5 (Abb. nächste Seite) € 2.100,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 4831 („At the lower border poems in Dutch, Latin, and German (signed ‚F. v. Z.‘, d. i. Filip von Zesen), and key 1-42“). Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Fauser. Zur Vorlage siehe Eisler, Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes, 9; klassische Vogelschau nach der berühmten Vorlage von Jacob Hoefnagel die erstmals 1609 als 6-teiliger Kupferstich erschien und dann 1617 im 6. Band von Braun/Hogenberg „Civitates Orbis Terrarum“ in verkleinerter Form wiedergegeben wurde. Hier in einer sehr seltenen Ausgabe bei Dancker Danckerts. Rundum bis an den Plattenrand beschnitten u. angerändert. Leicht angestaubt.

589 – Gesamtans., i. Vgr. Reisende, „Wien“, Kupferstich v. P.H. Schut b. Claes Jans. Visscher, um 1640, 21 x 27 (Abb. nächste Seite) € 700,–
Fauser, Nr. 15365. Nicht bei Nebehay-Wagner. Ausführlich zu Herkunft, Entstehung und Datierung äußert sich Josef H. Biller in der Zeitschrift „Speculum Orbis“, 4. Jahrgang, 1993.

587

588

Laut Biller gibt es von diesem Blatt 3 Zustände. Hier liegt das Blatt wohl im 1. Zustand vor, das heißt vor aller Paginierung. Als Vorlage diente die große Vogelschau von Hoefnagel aus dem Jahre 1609.

589

590 – Gesamtans., „Wien in Oesterreich. 1683, d. 1. January.“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. L. Weigel n. D. Suttinger, 1702, 24 x 68 € 950,–
Nebehay-Wagner 539/1. Am Vorabend der Zweiten Türkenbelagerung aufgenommen und mit 1683 datiert. Suttinger kam 1671 nach Wien und diente dort erst als Wachmann. Von 1672 bis 1680 erstellte er für Kaiser Leopold I. ein hölzernes Modell der Stadt Wien, welches aber verschollen ist. Er bekam 1682 den Titel eines Ingenieurs. Diese Ansicht erschien erstmals 1688 und zeigt Wien aus Südwestlicher Richtung, im Vordergrund die Vorstädte Laimgrube, Mariahilf und Wieden. Unten links und rechts Legende von 1-32. Hier wohl aus Reiffenstuel, „Kurtz: Lesens-würdige Erinnerung“, 1702. Mit der üblichen alten Faltung.

591 – Gesamtans., „Vienna Austriae. 1683, d. 1. January.“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. L. Weigel n. D. Suttinger, 1702, 24 x 68 € 950,–
Nebehay-Wagner 539/2. Am Vorabend der Zweiten Türkenbelagerung aufgenommen und mit 1683 datiert. Suttinger kam 1671 nach Wien und diente dort erst als Wachmann. Von 1672 bis 1680 erstellte er für Kaiser Leopold I. ein hölzernes Modell der Stadt Wien, welches aber verschollen ist. Er bekam 1682 den Titel eines Ingenieurs. Diese Ansicht zeigt Wien aus Nördlicher Richtung, im Vordergrund die Leopoldstadt. Unten links und rechts Legende von 1-29. Aus Reiffenstuel, „Kurtz: Lesens-würdige Erinnerung“, 1702. Mit der üblichen alten Faltung, links knapprandig.

590

591

592 – Gesamtans., davor Truppenparade mit Kaiser Franz I. altkol. Umrißkupferstich n. Georg Emanuel Opiz b. Kleist in Dresden, um 1830, 46,5 x 71 € 1.000,–
Nicht bei Nebehay-Wagner. Zu Opiz (auch Opitz) siehe Thieme-Backer XXVI, S. 28. Seltenes, großformatiges Blatt.

592

593 – Stadtplan, „Grund-Ris der röm. Kay. Haupt- und Residenz-Stadt Wien samt Ihren Vorstädten.“, Kupferstich v. Jacob Wagner aus Fuhrmann, 1765, 35,5 x 33,5 (H) € 200,–
Nebehay-Wagner 191/6. Aktualisierte und verkleinerte Kopie des Planes von Anguissola/Marinoni, ebenso wie dieser nach Südosten orientiert.

593

594 – TA., Akademie der Wissenschaften, „Die Universitaet.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 428/15. Blick von der Bäckerstraße auf die alte Universität. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

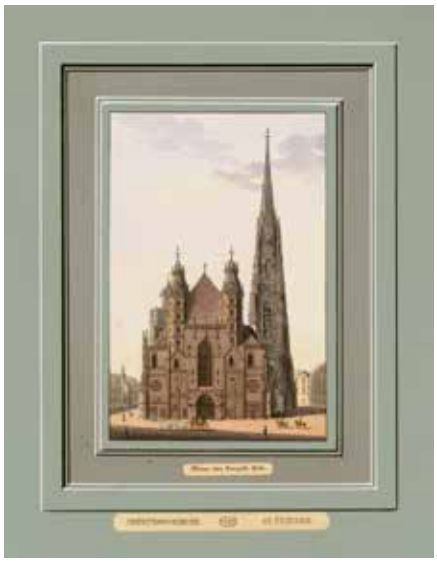
595 – TA., Bürgerspital, „Gewesene Kirche im Bürgerspital in Wien“, altkol. Lithographie aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10 x 15,1 € 220,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,1.Bd.,16). Die Bürgerspitalkirche mit dem Kärntnertortheater. Die

594

Kirche wurde 1784 entweiht und abgerissen.

595

596 – TA., Stephansdom, „St.Stephans-Kirche.“, altkol. Aquatinta v. J. Zutz n. E. Gurk b. Mollo in Wien, um 1825, 14 x 9 (H) € 400,–
Nebehay/Wagner 428/23. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.



596

597 – TA., Stephansdom (innen), „Bildniss des Baumeisters der St. Stephans-Kirche, Anton Pilgram befindet sich in genanter Kirche.“, altkol. Aquatinta v. J. Zutz n. S. v. Perger b. Mollo in Wien, um 1825, 14 x 9,5 (H) € 300,–
Nebehay/Wagner 428/21. Porträt Pilgrams unterhalb des Orgelfußes im Stephansdom, hier noch mit der irrigen Datierung 1313. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

598 – TA., Synagoge (Stadttempel), „Der Israelitische Tempel.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1826, 9 x 13,5 € 500,–

597

Nebehay/Wagner 428/74. Wohl früheste Innenansicht der 1824/26 nach Plänen von Josef Georg Kornhäusel errichteten Synagoge in der Seitenstettengasse. Die feierliche Eröffnung fand am 9. April 1826 statt. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

598

599 – TA., Ungarische Hofkanzlei, „K. Ungarische und Siebenbürgische Hofkanzelley.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9,5 x 14 € 420,–
Nebehay/Wagner 428/50. Heute die Ungarische Botschaft. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

599

600 – TA., Unterrichtsministerium, „Pallast des Grafen von Festetits.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 428/26. Minoritenplatz 5, 1895 mit Palais Starhemberg vereinigt. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

600

601 – TA., Volksgarten, Theseustempel, „Theseus Tempel.“, altkol. Aquatinta v. Zincke n. Gurk b. Mollo in Wien, um 1825, 9 x 14 € 350,–
Nebehay/Wagner 428/62. Der Tempel wurde von 1819 bis 1823 vom Architekten Peter von Nobile erbaut. Im Inneren befand sich bis 1890 Canovas Statue Theseus besiegt den Kentaur. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

601

602 – TA., Volksgarten, Paradeisgartel, „Promenade u. Caffehaus auf der Bastey.“, altkol. Aquatinta v. Zincke n. Gurk b. Mollo in Wien, um 1825, 9 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 428/60. Das erste Corti‘sche Kaffeehaus. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

602

603 – **LEOPOLDSTADT:** TA., Augarten, „Der Kaisl. Königl. Augarten.“, altkol. Aquatinta v. Gurk b. Mollo in Wien, um 1830, 9 x 13,5 (Abb. nächste Seite) € 350,–

Nebehay/Wagner 429/29. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

603

604 – LEOPOLDSTADT: TA., Sophienbrücke, „Sophien Brücke.“, altkol. Aquatinta v. Gurk b. Mollo in Wien, um 1825, 9 x 14 € 350,–
Nebehay/Wagner 428/65. Die Sophienbrücke wurde als erste Kettenbrücke Wiens nach Plänen des Architekten Johann von Kudriaffsky errichtet und am 4. Oktober 1825 eröffnet und zu Ehren der Erzherzogin Sophie von Bayern benannt. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

604

605 – LANDSTRASSE: TA., Belvedere, „Das Belvedere.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 428/13. Gartenfront des oberen Belvederes. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

605

606 – LANDSTRASSE: TA., Rasumofskypalais, „Pallast des Fürsten Rasoumofsky in der Vorstadt Landstrasse.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9,5 x 13,5 € 450,–
Nebehay/Wagner 428/36. Das Palais wurde 1806/1807 von Louis Montoyer im Palladiostil für den russischen Gesandten in Wien Andrej Kyrillowitsch Graf Rasumofsky erbaut. 1838 wurde das Anwesen von seiner Witwe an Alois Fürst Liechtenstein verkauft. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

606

607 – WIEDEN: TA., Technische Universität, „Polytechnische Schule.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9,5 x 14 € 450,–
Nebehay/Wagner 428/4. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

607

608 – WIEDEN: TA., Theresianum, „Theresianische Ritter-Akademie.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9 x 14 € 450,–
Nebehay/Wagner 428/40. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

608

609 – MARIAHILF: TA., Theater an der Wien, „Das Theater an der Wien.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 428/14. Das Theater von der Papagenogasse aus gesehen. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

609

610 – NEUBAU: TA., Palais Trautson, „Pallast der ungarischen Nobelgarde.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9,5 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 428/59. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

610

611 – NEUBAU: TA., Stiftskaserne und -kirche, „Savoyisches Stiftsgebäude auf der Laimgrube.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9 x 14 € 350,–
Nebehay/Wagner 428/47. Herzogin Maria Theresia von Savoyen-Carignan, geborene Prinzessin Liechtenstein, kaufte 1745 von der Chaosschen Stiftungsadministration ein Grundstück auf der Laimgrube und ließ darauf 1746-1749 gegen die spätere Stiftgasse zu ein prächtiges Gebäude samt Reitschule errichten. Die Stiftung war für Adelige bestimmt, die sich dem öffentlichen Dienst oder demjenigen in der Armee widmen wollten. 1776 erfolgte die Vereinigung mit der Theresianischen Akademie. In das Stiftgebäude kam die k. k. Ingenieurakademie unter. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

612 – JOSEFSTADT: TA., Palais Auersperg, „Pallast des Fürsten Auersberg.“, altkol. Aquatinta v. Zincke n. Gurk b. Mollo in Wien, um 1825, 9 x 13,5 € 380,–
Nebehay/Wagner 428/52. Erbaut um 1710 vermutlich nach einem Entwurf von Johann Lukas von Hildebrandt, der Mittelteil nach 1721/1722 durch Johann Christian Neupauer wesentlich verändert. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe,

611

auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

612

613 – ALSERGRUND: TA., Allgemeines Krankenhaus, „Allgemeines Krankenhaus.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 9 x 14 € 450,–
Nebehay/Wagner 428/45. Ansicht aus der Vogelschau, diente Strahlheim als Vorlage. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

613

614 – HIETZING: TA., Pfarrkirche, „Hitzing.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9 x 14 € 500,–
Nebehay/Wagner 429/8. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

615 – HIETZING: TA., Schönbrunn, „Allgemeine Ansicht des Gartens.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 380,–
Nebehay/Wagner 429/3. Blick vom Schloss in den Garten auf den Neptunbrunnen und die Gloriette. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

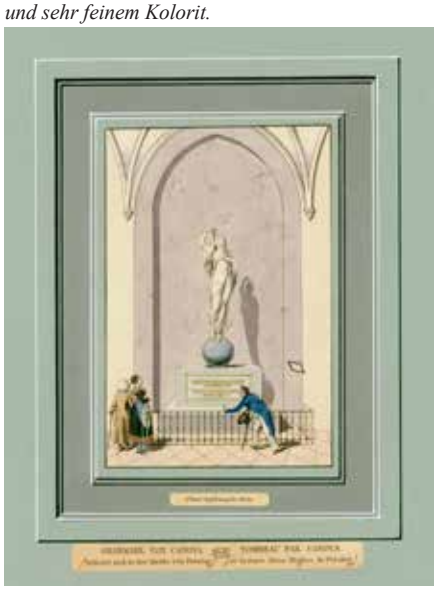
614

615

616 – PENZING: TA., Maria Brunn, „Maria-Brunn.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9 x 13,5 € 380,–
Nebehay/Wagner 429/16. Das Gebäude aus größerer Entfernung. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

616

617 – PENZING: TA., Penzinger Kirche (innen), „Grabmahl von Canova befindet sich in der Kirche von Penzing.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1825, 14 x 9,5 (H) € 300,–
Nebehay/Wagner 428/16. Entgegen der Angabe auf dem Titel wurde das Grabdenkmal für Barbara Haller-Rottmann, die Gattin des Lemberger Landrechtspräsidenten Ignaz von Rottmann nicht von Canova selbst sondern von seinem Schüler Carlo Finelli 1812 gefertigt. Die Skulptur blieb 1809 in Folge der napoleonischen Kriege am Transport verpackt in Penzing stehen und wurde erst 1812 nach Intervention des Pfarrers Johann Lochi beim Gatten, den er (vermutlich) aus seiner Zeit als Ehrendomherr von Lublin kannte, im Freien am alten Friedhof vor der vermauerten (südlichen) Pforte ins Presbyterium aufgestellt. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.



617

618 – PENZING: TA., Schloss Laudon, „Das Schloss.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 10 x 14 € 400,–
Nebehay/Wagner 429/13. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

618

619 – HERNALS: TA., Hameau, „Das Holländische Dörfchen.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9 x 14 € 350,–
Nebehay/Wagner 429/20. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

619

620 – HERNALS: TA., Schwarzenbergpark, „Der Brunnen beym ruhenden Mars im

Dorenbacher Garten.“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. Johann Adam Klein b. Artaria in Wien, dat. 1813, 25,5 x 36,5 € 980,–
Nebehay-Wagner 59/70. Jahn 114, II (v. III, noch vor der Nummer oben rechts). Dekoratives und seltenes Blatt des Marsbrunnens im Park des Schlosses Neuwaldegg. Errichtet wurde die Statue für Franz Moritz Graf Lacy von Johann Martin Fischer. Sie ist eine Replik des Ares Ludovisi, einer um 1622 in Rom gefundenen Statue. Auf Velin ohne Wasserzeichen. An 3 Seiten über die Plattenkante beschnitten aber noch mit guten Rändern.

620

621 – DÖBLING: TA., Cobenzl, „Der Kobelzelberg.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 450,–
Nebehay/Wagner 429/28. Im Hintergrund das Schloß Cobenzl. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

621

622 – DÖBLING: TA., Kahlenberg, „Der Kahlen- und Leopolds-Berg.“, altkol. Aquatinta b. Mollo in Wien, um 1830, 9,5 x 14 € 450,–
Nebehay/Wagner 429/27. Aus der sehr seltenen Luxusausgabe, auf grau-lavierten Karton mit „fünffacher handgemalten Linie umgeben... Es wird so der Eindruck eines schönen Passepartouts vermittelt.“ (N-W) montiert und sehr feinem Kolorit.

622

623 – DONAUSTADT: TA., Kagran, Wendelinplatz. Lithographie aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich b. Wenedikt in Wien, 1831, 10 x 14,8 € 250,–
Nebehay-Wagner 135/2.2/12, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5113. Einzige Darstellung von Kagran. Aus dem Band 2 der 2. Abteilung der „Kirchlichen Topografie“: „Historische und topographische Darstellung von den Märkten Wolkersdorf und Groß-Rußbach und ihren Umgebungen; oder: Das Decanat Pillichsdorf“. - Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.

623

624 – KAUFRUF: „Poine! Poine! - Fromage de lait caillé.“ Verkäufer von Sauermilch und Hüttenkäse. Kupferstich v. Joh. Feigel n. Joh. Chr. Brand, 1775, 35,7 x 24 (H) € 180,–
Rechts unten mit dem Sammlungsstempel von Franz Ritter von Hauslab, L. 1247.

624

625 WIESBADEN: TA., Griech. Kapelle, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,5 x 17,4 € 300,–
Bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes, leuchtendes Altkolorit. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber der Fa. Meysel in Dresden.

626 WISMAR: Gesamtans., mit Darstellung der Beschiessung 1675, darunter Erklärungen v. 1 - 14 und A - H, Kupferstich v. Luiken aus Valkenier, das verwirrte Europa, 1677, 26 x 33,7 € 300,–

627 WISSEN/Sieg: Schloß Schönstein, Ansicht über die Sieg, „Schönstein“, Farblithographie aus Duncker, 1867, 16,5 x 21,5 € 250,–
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von Hatzfeld. - Leicht fleckig und angestaubt.

625

626

627

628 WOLFENBÜTTEL: Gesamtans., „Fürstl. Brunsw. Lüneb. Residentz Statt und Vestung Wolfenbüttel.“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Merian, 1654, 23 x 70 € 380,–

628

629 WOLKERSDORF/ Weinviertel: TA., Schloss, „Schloß Wolkersdorf“, altkol. Lithographie v. u. n. Scheth aus Darnaut, Kirchliche Topographie v. Österreich, 1831, 10,2 x 14,8 € 300,–
Nebehay-Wagner 135 (2.Abt,2. Bd.,8). Bezirk Mistelbach.

629

630 WÖRSCHACH/Steierm.: Gesamtans., „Obersteyrmark. Schloss Wolkenstein und Markt Wischach.“, Lithographie v. F. Wolf n. Kunike, um 1830, 25 x 35,5 € 150,–
Nebehay-Wagner 333/98. Aus: Kunike, A., „Malerische Ansichten von Österreich“. Etwas fleckig.

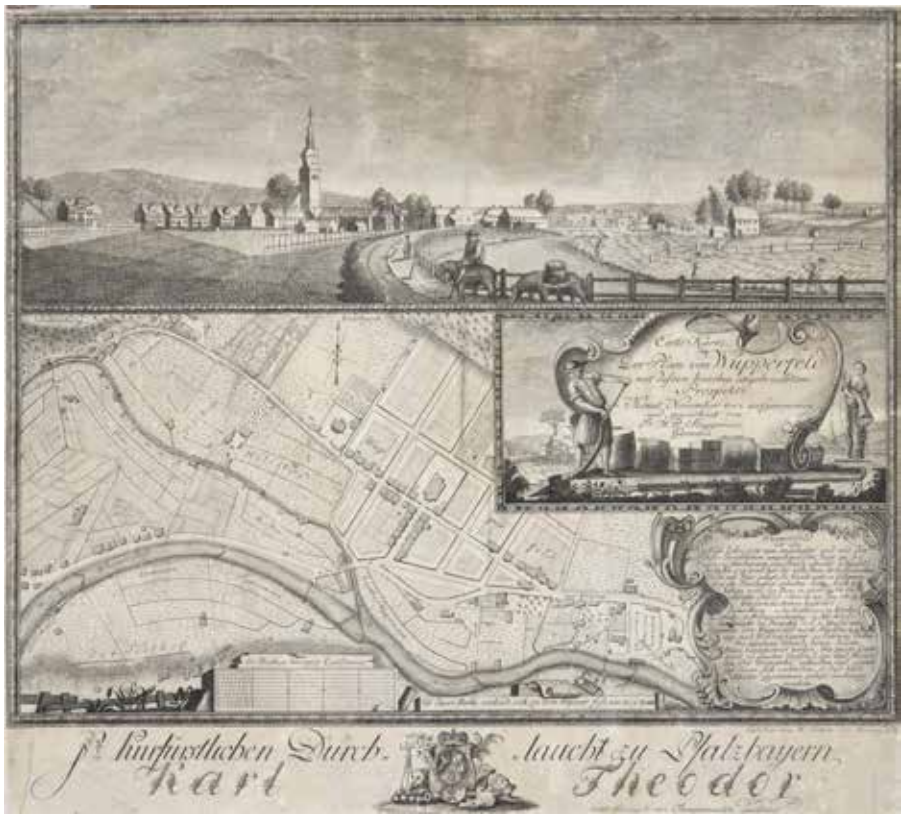
630

631 WUNSIEDEL: Gesamtans., im Himmel mit einem Portrait von Jean Paul, Lithographie aus Karlsruher Unterhaltungsblatt, 1832, 14 x 19 € 200,–

631

632 WUPPERTAL: BARMEN: Gesamtans., „Aussicht von der Schwelmer Gränze ins Bergische.“, Aquatinta v. I.G. Prestel n. F.C. Müller, dat. 1788, 16 x 40 € 2.200,–
Pogt, Historische Ansichten aus dem Wuppertal, B2. Westfalia Picta, II, WP 80/1/018 (und das Pendant von Schwelm WP 80/1/019). Blick von der Grenze zwischen Schwelm und Barmen, gleichzeitig die Grenze zwischen der zu Preußen gehörigen Grafschaft Mark und dem Herzogtum Berg. „Als der preußische König Friedrich Wilhelm II. im Jahre 1788 seine Grafschaft besuchte, überreichte man ihm zwei Kupferstiche, die beide von dem Schwelmer Pastor Friedrich Christoph Müller gezeichnet worden waren. ... Mit dem Blick über die Staatsgrenze wollte man den Landesherren auf den Reichtum des Wuppertals im benachbarten Herzogtum Berg hinweisen und ihn dadurch zu Wirtschaftsförderungsmaßnahmen für die Grafschaft Mark anregen.“ (Pogt) Dazu passend die mehrzeilige Bildunterschrift: „Sieh hier das Wupperthal, den Sitz der Industrie. Mit Eifersucht sehn wirs - Doch wir verzweifeln nie. Daß wenn wir in der Gunst des besten Königs stehen, auch unsre Nachbarn uns mit Eifersucht einst sehen.“ Links und rechts Legende a-w. Gutes, breitrandiges Exemplar.

632



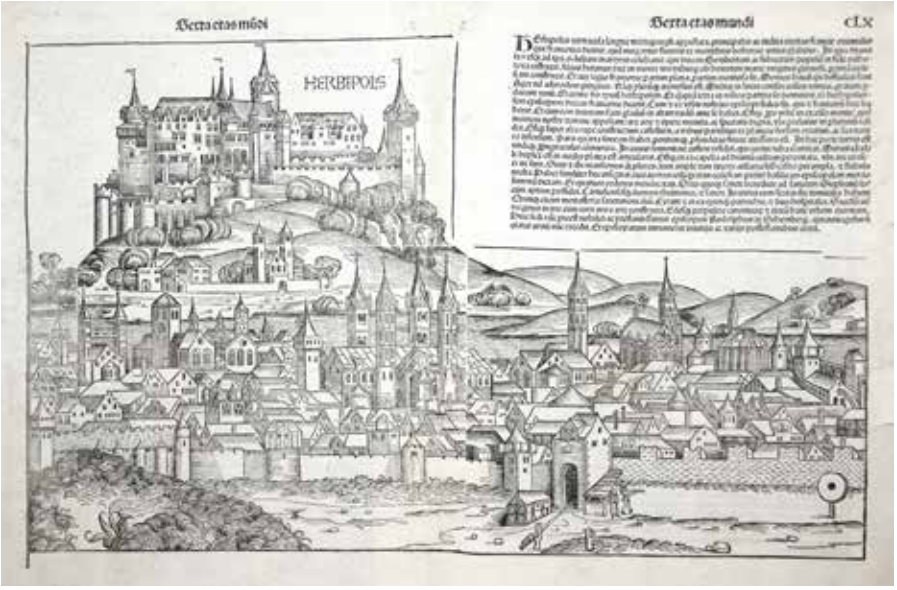
633

633 – WUPPERFELD: Gesamtansicht m. Stadtplan., „Erste Karte. Der Plan von Wupperfeld mit dessen hieroben angebrachtem Prospekte.“, Aquatinta v. H. Cöntgen, dat. 1785, 28 x 35,3 € 1.700,–
Pogt, Historische Ansichten aus dem Wuppertal, B1. Selten, nur ein Exemplar im IKAR. Anlässlich des Besuchs des Landesherren Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach im Jahre 1785 erstellte Ansicht mit einem Plan der ab 1778 errichteten Siedlung Wupperfeld im heutigen Stadtteil Oberbarmen. Im Oberen Blattdrittel die Ansicht (11 x 34), darunter der Plan (15,5 x 25), rechts allegorische Titelkartusche und kurze Beschreibung, unterhalb Widmung an Karl Theodor. Bis an die Einfassung beschnitten, ganzes Blatt doubliert.

634 WÜRZBURG: Gesamtans., „Herbipolis“, Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 32 x 52 (Abb. nächste S.) € 1.300,–
Fauser 15724. - Blatt aus der 1. lat. Ausgabe. Die erste Ansicht von Würzburg.

635 – Gesamtans., aus halber Vogelschau „Würtzburg“, aquarell. Umrißkupferstich b. A. Klauber, 1818, 9 x 13,8 € 350,–
Aus der seltenen Folge „Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern“, die der Verleger Klauber im April 1818 zur Subskription anzeigte. Laut Anzeige sollte die Folge monatlich in Lieferungen mit je zwei Ansichten erscheinen. Tadelloses Blatt mit breiten Rändern in sehr schönem Kolorit.

635



634

636 XANTEN: TA., Domplatz m. d. Dom, „Vue d'une petite ville de Hollande", Kupferstich v. Dequevauvilliers n. van der Heyden (u. Storelli), um 1800, 27,5 x 34,5 € 650,–
Müllers, Xanten im Bild, Nr. 12 (u. Abb. 10): „Es zeigt neben dem Westwerk des Domes eine frei komponierte Phantasiearchitektur." Das Original befindet sich im Louvre in Paris.

636

637 ZAGREB (AGRAM): TA, Park Jurjaves, „Aussicht vom Sommerhause im Parke Jurjaves nächst Agram in Croatien.", Lithographie m. Tonplatte v. J. Rauh n. Johann Zasche, dat. 1852, 24,5 x 31 € 200,–
Nebehay-Wagner 1191/9 - Thieme-B. XXXVI, 416. Der heutige Maksimir-Park wurde 1787 gegründet und 1794 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Unter dem Bischof Juraj Haulik wurde der Park weiter entwickelt. Der Wiener Architekt Franz Schücht gestaltete nahezu alle Gebäude und Pavillons.

637

638 – TA, Park Jurjaves, „Ansicht des Parkes Jurjaves nächst Agram in Croatien von der Hauptstrasse aus.", Lithographie m. Tonplatte v. J. Rauh n. Johann Zasche, dat. 1852, 24,5 x 31 € 200,–
Nebehay-Wagner 1191/12 - Thieme-B. XXXVI, 416. Der heutige Maksimir-Park wurde 1787 gegründet und 1794 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Unter dem Bischof Juraj Haulik wurde der Park weiter entwickelt. Der Wiener Architekt Franz Schücht gestaltete nahezu alle Gebäude und Pavillons.

638

639 ZIRL - REUTTE - BRENNER: 3 Ansichten auf 1 Blatt, „'Prospectus amoeniss. vallis Oeniponticae una cum antro in altissima et praeruptissima rupe Imp. Maximiliani primi." - „Schlosberg, die Clause, in Alpibus Tirolensibus" - „Monument. occursus Imp. Caroli V. et Ferdinandi fratris", kol. Kupferstich n. Braun - Hogenberg aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 37,5 x 50,5 € 500,–
Nebehay-Wagner, 277/II/104. Die drei Ansichten zeigen oben Inntal zwischen Zirl und Innsbruck mit der Martinswand, darunter links Klause und Schloßberg bei Reutte und rechts Monument bei Steinach am Brenner. Links und rechts knapprandig, das Kolorit im Stil der Zeit aber wohl nicht zeitgenössisch.

639

DEKORATIVE GRAFIK

640 BLUMEN: HIBISCUS: rot, Hibiscus, Aquarell, um 1830, 17 x 18 € 275,–
Schönes, farbfrisches Aquarell in feinster Manier aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. - Alt auf ein Untersatzpapier montiert.

640

641 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Abutilon Avicennae, II. Lathyrus peregrinus suaviter erubescens, III. Lathyrus peregrinus è coeruleo purpurascente flore." (Samtpappel und Saat-Platterbsen), kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 44 x 39 (H) € 900,–
Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 225. Bei der Samtpappel (bei Dessenhöfer als Chinesischer Hanf bezeichnet) handelt es sich ursprünglich um eine mittel- oder südasiatische Art, in Europa vornehmlich im Mittelmeerraum und Südost-Europa, aber ab 2000 auch vermehrt in Mitteleuropa. Die Heimat der Saat-Platterbse liegt vermutlich im Mittelmeerraum und in Vorderasien. Wildvorkommen sind nicht bekannt. Rechts kleinere Randbeschädigungen.

641

642 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Aloe.", kol. Kupferstich v. Besler n. Johannes Leypold, 1640, 46 x 39 (H) € 1.150,–
Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 355. Zeigt eine Aloe, als eine der wenigen Darstellungen auf einer ganzen Seite Schön koloriertes Blatt, rückseitig Text.

643 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Malua Arborescens." (Grosse Strauchpappel).

642

kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 46 x 39 (H) € 750,–

Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 221. - Ausgabe mit Rückentext. Gutes Exemplar mit vollem Plattenrand und dekorativem Kolorirt.

643

644 – ROSEN: „Rosen III ...“ - Kleine Centifolie - Tapetenrose, altkol. Kupferstich v. Schmutzer aus Bertuch, um 1800, 22,1 x 17,3 (H) € 160,–

Zwei Rosenzweige. Dunkelrosa blühend. - Minimal fleckig und angestaubt.

644

645 CHRISTENTUM: ANBETUNG: Maria und Joseph und das Jesuskind. Vor ihnen knien die Hirten und der Erzengel weist auf den Stern von Bethlehem. Esel und Rind vervollständigen die Szene. Kohlestiftzeichnung v. anonym (deutsch), um 1750, 24,2 x 18,4 (H) € 450,–

Hübsche Zeichnung. Durch zwei Tuschlinien gefasst und auf dünnem Papier mit Wasserzeichen (?), Ecken oben abgetrennt, minimal knitterig. Leicht gebräunt und fleckig. Durchaus qualitätvoll.

645

646 – MARIA und JESUS: „Maria mit dem Kinde auf einer gestürzten Säule sitzend“, Kupferstich v. Jan de Bisschop n. Giorgio Vasari aus Paradigma grafica variorum Artificium, 1671, 22,4 x 14,4 € 320,–

Na. Bd.22, pag. 165. - Großes., nicht identifiziertes Wasserzeichen. Kleiner Eckabriss unten rechts. Heilige Familie. Jungfrau und Kind, Joseph, die heilige Anna und zwei männliche Heilige.

646

647 ELISABETH I. (1533-1603) Königin: Elisabeth I., The Virgin Queen oder The Maiden Queen, „Die jungfräuliche Königin“ (Greenwich 07. 09. 1533 - 24. 03. 1603 Richmond). Königin von England von 1558 bis 1603. Brustbild im Rund, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1604, 17 x 17 im Rund (Durchm.) (Abb. nächste Seite) € 240,–

Hellwig, Hogenberg, 58 (spätere Kopie 1604). Sehr schöner, tiefschwarzer Druck mit viel Plattenton und mit breitem Rand. Die Regierungszeit von Elisabeth I. ist heute als „Elisabethanisches Zeitalter“ bekannt.

647

648 FESTE: HOCHZEIT: Die Hochzeit im Dorf, Radierung (niedrländisch) v. Jan van der Velde II? um 1630, 11 x 24,5 € 360,–
Das Hochzeitspaar auf dem Wege zur Kirche, vor ihnen Musikanten. An den Seiten stehen viele Zuschauer. - Sehr schöne Darstellung. Der rechte Rand fachgerecht erneuert. Schöner, sauberer Druck.

648

649 FRAUEN: HUTMODE: Brustbild einer Frau mit Hut, Kohlestift m. Deckweiß v. Max Seliger, dat. 1904, 31,8 x 24,1 (H) € 450,–
Schöne Kohlestiftskizze, monogrammiert MS und datiert 19.7.04. - Verso: Ms = MaxSeliger (1865-1920 Lpzg.).

649

650 FRIEDRICH II., der Große (1712-1786) König: Friedrich II., der Große (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). König von Preussen. Brustbild im Alter (im Rund) „Frederic II.“, Kupferstich v. M. Haas n. Bock, dat. 1788, 14,9 x 8,8 (H) € 200,–
von Campe 187.

651 FRIEDRICH II., der Große (1712-1786) König von Preussen: Friedrich II., der Große (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). König von Preussen. Brustbild im Oval, „Frédérick II, Roi de Prusse“, Kupferstich, um

650

1820, 14,5 x 9 (H) € 160,–
Vgl. Von Campe, 260; Drugulin 6786. - Nach De Launay / Ramberg (1788). - Portrait im Alter nach links blickend. - Minimal stockfleckig.

651

652 FRIEDRICH V. (1596-1632) Kurfürst: (Amberg 26. 08. 1596 - 29. 10. 1632 Mainz). Friedrich V von der Pfalz geb. Wittelsbach, Pfalz-Simmern, Kürfürst von der Pfalz, König zu Böhmen, Reiterporträt im Harnisch auf steigendem Pferd, im Hintergrund eine Schlacht, „Frederic V King of Bohemia“, Aquatinta v. Charles Turner, 1816, 31,4 x 23,1 (H) Blattgr.37 x 28,5 € 600,–
Sehr schöne Aquatinta, unten links „CTurner“ (signiert ?). - Wohl Probedruck vor aller Schrift. „Frederick V. of Simmern - Elector Palatine 1610 - Titular King of Bohemia 1619 - K.G. obit 1632 - Aetatis36. ...by Wanderburn“ - Wittelsbach (Linie Pfalz-Simmern). - Kleine, fachgerecht restaurierte Stellen im Rand.

652

653 GEORG I. Hessen-Darmstadt (1547-1596) Landgraf: (Kassel 10. 09. 1547 - 07. 02. 1596 Darmstadt). Ganzporträt stehend, Kupferstich v. Joh. Schweizer aus Vita post vitam, 1662, 29,8 x 17,4 (H) € 350,–
Verso Porträt einer vornehmen Frau in langem Gewand („ Christina Philippi“).

653

654 GEORG II. Hessen-Darmstadt (1605-1661) Landgraf: TOTENBETT: (Darmstadt 17. 03. 1605 - 11. 06. 1661 Darmstadt). Georg II auf dem Totenbett, verso Text und Gesamtansicht von Darmstadt, Kupferstich v. Joh. Schweizer aus Vita post vitam, 1662, 38 x 28,3 € 450,–
Doppelblatt in sehr guter Druckqualität. Im Falz unten leicht nachgeleimt. Schöne Gesamtansicht von Darmstadt verso.

654

655 GOETHE, Johann Wolfgang von (1749-1832) deutscher Dichter: (Frankfurt a. M. 28. 08. 1749 - 22. 03. 1832 Weimar). Theaterleiter, Naturwissenschaftler und Kunsttheoretiker. Brustbild mit Brief, „Goethe“, Lithographie v. Rigal n. J. Stieler b. Piloty & Loehle, um 1860, 32 x 25,5 € 450,–

Wiedergabe des wohl bekanntesten Altersportraits von Goethe, es zeigt ihn im 80. Lebensjahr. Während Goethe ihm Porträt saß, nutzten der Maler und der Gemalte die Gelegenheit zu einem regen Austausch, unter anderem über die Farbenlehre des Dichters. Mit dem Trockenstempel des Verlags Piloty & Loehle.

655

656 HEINRICH ULRICH (? - 1630) Sprachgelehrter: (? - 29. 03. 1630 Zürich). Hüftstück an einem Pult stehend, die rechte Hand auf ein Buch („Bibliotheca“) und einen Kasten („Schola“), gestützt, darunter Schriftsockel mit 4-zeiliger Untertitelung, Tuschpinsel-Federzeichnung laviert mit Bleiweiß, um 1730, 25,7 x 17,5 (H) € 450,–
„Henricus Huldricus Linguae Graecae Professor Obita MDCXXX. XXIX Mart. Aet. S. LV. M. III. Ecce Virum Auctorem Schola Quem Tigurina Vetusta . Civica et Autorem Bibliotheca Vocat“. - Auf leicht versäuertem Papier mit Wasserzeichen . Kleine Papierabbrüche an den Ecken rechts. - Verso HBLS Nr.50. „Die Memorabilia Tigurina befassen sich vor allem mit dem Gebiet des damaligen Stadtstaates Zürich und den für die Stadtbürger interessanten Themen. Es handelt sich um die erste Geschichte Zürichs in alphabetischer Ordnung. „ (zit. n. Wikip.).

656

657 INDUSTRIEGRAPHIK: RU van ROSSEM: „Industrial movement“, Radierung, Aquatinta v. Rudolf Harold van Rossem, dat. 1963, 16,8 x 26,8 € 300,–
Zucker-Aquatinta (Prägedruck) des in Amsterdam 1924 geborenen Künstlers (gest. Tilburg 2007). Auf festem Velin. Gesamtauflage betrug 175 - Unten rechts signiert und datiert.; unten links betitelt. In der Mitte : ed.150. Auf festem Velin und sehr gut erhalten. Epreuve- d'artiste, ausschließlich für Grasso's Koninklijke Machinefabrieken N.V: angefertigt.

657

658 JAHRESZEITEN: FRÜHLING: „Ver Veneris“ (Der Frühling kopmmt) - Stier. Kupferstich v. Adriaen Collaert n. Marten de Vos, um 1780, 29,8 x 46 € 360,–
Wohl spätere Überarbeitung. Von Adrian Collaert gestochen und anschließend überarbeitet (Hollstein, Hrsg. 1980). Zwei Zeilen Text rechts und links unter der Darstellung. Mit winzigem Rändchen, leicht gebräunt und mit kleinen Läsuren, die teils alt restauriert wurden. Vertikale Faltung, die sich in der Darstellung nicht niederschlägt. - Veränderte Kopie aus „Four Seasons“ vgl. Hollst. Dutch&Flemish XLIV. 282,1420-1423.

658

659 JUDAICA: JUDE: „Ein polnischer Jud“, altkol. Kupferstich v. Christoph Weigel n. Caspar Luyken aus Abraham a Santa Clara „Neu-eröffnete Welt Galleria „, 1703, 25,7 x 18 (H) € 330,–
Der hier in einem Kostümbuch des 18. Jahrhunderts abgebildete polnische Jude trägt einen für polnische Juden typischen Gehrock (zupan) mit Webgurt und typisch polnische Schuhe, dafür sind der Kragen, die langen Hosen und die Kopfbedeckung, ein flacher oft Schabbes-Deckel genannter Hut, typisch für die Kleidung deutscher Juden dieser Zeit. Man kann vermuten, dass der Nürnberger Kupferstecher einen reisenden polnischen Juden abbildete, der sich auf seiner Reise einige neue Kleidungsstücke zugelegt hatte. (zit. Leipzig Institut f. europäische Geschichte). Minimal fleckig im Rand, farbfrisch und gut erhalten.

660 KAN CHAZAN (1748-1828) DICHTER: (Kawakita 29. 02. 1748 - 03. 10. 1828). Japanischer Kanshi-Dichter und konfuzianischer Gelehrter. Brustbild leicht nach links, Tuschpinsel und Feder aquarelliert, um 1800, 21,2 x 15,3 (H) € 420,–

659

Schöne Tuschpinselzeichnung auf dünnem Japan, alt auf ein Untersatzpapier montiert. Minimal stockfleckig. Eindrucksvolle Darstellung des japanischen Mönchs. Kanshi ist eien Gedichtform in Japan. - Die auf der rechten Seite befindliche Schriftleiste ist vollständig bearbeitet und liegt vor.

660

661 BINGYUAN (?) Professor: Japanischer Lehrer und Professor / Gelehrter?. Brustbild leicht nach links, Tuschpinsel und Feder aquarelliert, um 1800, 21,1 x 15,1 (H) (Abb. nächste Seite) € 420,–
Schöne Tuschpinselzeichnung auf dünnem Japan, alt auf ein Untersatzpapier montiert. Minimal stockfleckig. Eindrucksvolle Darstellung eines japanischen Professors. - Die auf der rechten Seite befindliche Schriftleiste ist bearbeitet und liegt vor.

662 KARIKATUREN - ITALIEN: ITALIEN: „Nell Gabinetto von SM und Re von Pol. Elet. di Sassonia.“, Radierung v. Mattheus Oesterreich n. (Pier Leone Ghezzi) aus Raccolta di XXIV Caricature Disegnate b. Georg Conrad Walther, um 1750, 24,4 x 18,4 (H) (Abb. nächste Seite) € 200,–
Sauber kolorierter, schöner Druck, bis auf die Einfassungslinie beschnitten und alt aufgezogen. Eventuell späterer Druck. Ohne Untertitelung.

661

662

663 – ITALIEN: „Petrucella Servitore“ d.i. Pietro Pieri, der Diener des Kardinal Alessandro Albani, Radierung v. Mattheus Oesterreich n. Pier Leone Ghezzi aus Raccolta di XXIV Caricature Disegnate b. Georg Conrad Walther, um 1750, 24,4 x 18,4 (H) € 360,–
Sehr schöner Druck, sauber und gut erhalten. - Le Blanc III 114.62 (Ausg. 1750); Weigel 1865 II. 237.32. Nagler XI, S.430 No.1.

664 KARIKATUREN - POLITIK: DDR: „Unerträgliche Spannung“ - Ulbricht würfelt sein Wahlergebnis für 1967, kol. Tuschpinselzeichnung v. Oskar d.i. Hans Bierbrauer, dat. 1967, 26 x 30 € 390,–
Auf festem Papier gemalt. Unten rechts signiert, sowie datiert und betitelt. - Bezugnehmend auf die „außergewöhnlichen“ Wahlergebnisse von 1954 bis 1963. Verso Reste alter Montierung. - Oskar - Hans Bierbrauer (Berlin 1922 - 2006 Eutin) siehe Flemig, Karikaturisten-Lexikon 208, Wikipedia.

665 LANDWIRTSCHAFT: BAUER: Brustbild eines alten Mannes mit Pfeife (im Profil nach links), Tuschpinselzeichnung in Sepia v. E. Harburger, um 1890, 33 x 20,7 (H) € 450,–
Links N. E. Harburger, rechts bezeichnet : Meta St.?. - Edmund Harburger (Eichstätt 1846 -1906 München).

663

664

665

666 LIEBE: Verliebtes Paar in exklusiver Kleidung, sie mit Fächer, . Farbseidendruck v. anonym, um 1900, 25 x 14,5 € 250,–
Alt in ein mit Goldschnitt versehenes Passepartout montiert. Links minimal beschabt. Sehr dekorativ.

667 LUDWIG V Hessen-Darmstadt (1577-1626) Landgraf: (Darmstadt 24. 09. 1577 - 27. 07. 1626 Rhenfels). Ganzporträt stehend mit Kopfbedeckung, Kupferstich v. Joh. Schweizer aus

666

Vita post vitam, 1662, 29,4 x 16,6 (H) € 350,–
Unter der Darstellung 4-zeiliger lateinischer Text. - Verso Porträt einer vornehmen Dame mit Hündchen („ Magdala Lippiac ...“).

667

668 LUITPOLD Karl Joseph Wilhelm (1821-1912) Prinzregent von Bayern: (Würzburg 12. 03.1821 - 12. 12. 1912 München) Prinzregent von Bayern von 1886-1912, Reiterporträt als Oberst in Paradeuniform, „Luitpold Koenigl. Prinz von Bayern“, altgouachiert Lithographie v. Gustav Wilhelm Kraus, 1840, 51 x 41,5 € 950,–
Bis an die Abbildung beschnitten und alt auf ein Untersatzpapier montiert. Dort unten rechts mit Tinte „ 1840“. Die Original-Untertitelung ausgeschnitten und separat unter die Darstellung geklebt. - In kräftigen Farben koloriert. Einige kleine Abplatzungen auf dem Gouachenkolorit, die den eindrucksvollen Charakter des Blattes nicht beeinträchtigen. Wohl allseitig gegringfügig beschnitten.

669 MAXIMILIAN II. Joseph (1811-1864) König von Bayern: (München 28.11. 1811 - 10.3. 1864 München) König von Bayern von 1848-1864, Reiterporträt in Generalsuniform mit Adjutantan, links Schloß Hohenschwangau. „Maximilian Kronprinz von Bayern“, altgouachiert Lithographie v. Gustav Wilhelm Kraus, 1840, 51 x 41,5 € 1.200,–
Pressler 596. - Bis an die Abbildung beschnitten und alt auf ein Untersatzpapier montiert. Dort unten rechts mit Tinte „Kraus, 1840“. Die Original-Untertitelung ausgeschnitten und separat unter die Darstellung geklebt. - In kräftigen Farben koloriert. Einige

668

kleine Abplatzungen auf dem Gouachenkolorit, die den eindrucksvollen Charakter des Blattes nicht beeinträchtigen. - Dekorativ.

669

670 MILITÄR: SCHLACHTEN: Im Schlachtengetümmel attackiert ein Reiter mit Lanze einen vor ihm reitenden Jüngling. kol. Radierung v. Antonio Tempesta, um 1620, 18,8x 28,4 € 320,–
Blatt 19 aus einer Folge mit Schlachten (?). Mit winzigem Rändchen und sehr sorgfältig koloriert (alt?). Links unten monogrammiert und rechts mit der Nummer 19 versehen.

671 MÜHLEN: WASSERMÜHLE: Mühle (Wassermühle) mit Rad am Waldrand. Radierung in schwarz-grün auf Seide v. Peter Paul Draewing, um 1910, 26,3 x 23,3 (H) € 330,–
Seltener Druck auf Seide in scharz-grün Tönen. Sauber und gut erhalten. Unten links in der Platte monogrammiert: P.P.D. Peter Paul Draewing (1876 Schwaan - 1940 Eisenach).

670

671

672 NAPOLEON I. Bonaparte (1769-1821) Kaiser von Frankreich: ÄGGYPTEN: (Ajaccio auf Korsika 15. 08. 1769 - 05. 05. 1821 Longwood House auf St. Helena, Südatlantik). Franz. General und Staatsmann. „Napoleon in Ägypten - Schlacht bei den Pyramiden beim Dorf Imbaba, 1798“, Chromolitho. n. Antoine Jean Gros b. Preslind & Avrist, um 1900, 59,6 x 41,3 € 240,–
Napoleon erwies sich als ein militärisches Talent. Vor allem die Feldzüge in Italien und in Ägypten machten ihn populär und zu einem politischen Hoffnungsträger. Dies ermöglichte ihm, durch den Staatsstreich vom 18. Brumaire die Macht in Frankreich zu übernehmen, die ihn letztendlich zum Kaiser der Franzosen werden ließ. Durch verschiedene Reformen, z. B. dem Code Civil, hat Napoleon die staatlichen Strukturen Frankreichs bis in die Gegenwart hinein geprägt. Außenpolitisch errang er zeitweise die Herrschaft über weite Teile Kontinentaleuropas. Der katastrophale Ausgang des Feldzugs gegen Russland führte zum Sturz Napoleons. Nach einer kurzen Phase der Verbannung auf Elba kehrte er für hundert Tage an die Macht zurück. In der Schlacht bei Waterloo wurde er endgültig besiegt und zuletzt bis zu seinem Lebensende auf die Insel St. Helena verbannt. Napoleon zu Pferde zwischen seinen Soldaten. Farbfrische Darstellung.

673 NAPOLEON I. Bonaparte (1769-1821) Kaiser - Karikatur: KARIKATUR: Napoleon Bonaparte, als Kaiser Napoleon I., frz. Napoléon Bonaparte bzw. Napoléon Ier, Napoleone Buonaparte (Ajaccio auf Korsika 15. 08. 1769 - 05. 05. 1821 Longwood House auf St. Helena, Südatlantik). Kaiser von Frankreich. Franz. General und Staatsmann. Ganzporträt als gebeugter Mann mit Stock, altkol. Umrißkupferstich, um 1820, 16,2 x 10,4 Blattgr. 21,6 x 17,7cm € 150,–
In dezentem Altkolorit. Darstellung auf Büttenpapier. - Oben rechts in der Platte No.7. - Sauber und sehr gut erhalten.

673

674 OBST: HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Balaustia, II. Prunus Myrobalanus rotundus, III. Mala Armeniaca.“ (Granatapfel, Kirschpflaume, Aprikose), kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 42 x 38 (H) - Blattgr. 53,5 x 42 (Abb. nächste Seite) € 1.400,–
Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer

672

Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 142. - Hübsch koloriertes Blatt, mittig der blühende Granatapfelbaum, links die Kirschpflaume, rechts Aprikosen (oder Marillen).

674

675 PHILIPP I. (1504-1567) Landgraf: Philipp I., „der Großmütige - princeps magnanimus“ (Marburg 13. 11. 1504 - 31. 03. 1567 Kassel). Landgraf der Landgrafschaft Hessen. Einer der bedeutenden Landesfürsten im Zeitalter der Reformation. Ganzporträt stehend mit Stock. Im Hintergrund tobt eine Schlacht. Kupferstich v. J. Schweizer, 1628, 30 x 17 (H) € 300,–
Verso Textblock gefasst von zwei stehenden Löwen.

675

676 PORTRÄT eines Knaben: George Herberth C. de. Munples 1824? - Knaben Porträt en face, Bleistiftzeichnung v. anonym, dat. 1824, 25,6 x 20,5 (H) € 240,–
Ausdruckstarkes Porträt eines Jungen. - Auf festem Karton, unter der Darstellung bezeichnet „George Herberth C. dee Munoles? 1824“. - Minimal fleckig und angestaubt.

677 SCHERENSCHNITT: FRAUEN-PORTRÄT: Frauenporträt im Profil nach rechts mit filigranem Kopfputz und farbigem Ansatz der Oberbekleidung. Scherenschnitt, um 1840, 8,5 x 5 im Rund € 240,–

676

Mit farbig hinterlegten und gestalteten Partien. Alt in einem ovalen, schwarzem Rundholz gerahmt. Verso mit altem Bestandsaufkleber und alter Ösenhängung.

677

678 SOPHIA ELEONORA von Sachsen (1609-1671), Landgräfin: (Dresden 23. 11.1609 - 02. 06.1671 Darmstadt). Ehefrau von Georg II. von Hessen-Darmstadt, Ganzporträt stehend mit Fächer, Kupferstich v. Joh. Schweizer aus Vita post vitam, 1662, 29,6 x 16,8 (H) € 300,–
Aus der albertinischen Linie Wettin. Schriftstellerin. Unter der Darstellung 6-zeiliger lateinischer Text.

679 STUDENTIKA: STUDENTEN: Bonner Studenten, Palatia, „Fuchstaufe „„Corpsbild auf dem Haus, Litho n. Erich Correns b. C.W. Meissner in Bonn, 1846, 41,7 x 50,8 € 1.200,–
Gerhard, 100 Jahre Bonner Corps, S. 164. - Dek. und schönes Blatt mit breitem Rand. Restaurierter Einriss unten, minimal fleckig und angestaubt. Unten rechts mit Bleistift gewidmet von Rud. Dreier an Fr. Koester in Bonn. - Gutes Blatt.

680 TIERE: SCHLANGEN: Amerikanische Schlange, „Serpens Nuance de l‘Amerique“, altkol. Kupferstich v. Buc‘hoz (od. Buchoz), 1782, 29,8 x 19 € 200,–
Altkolorierter Kupferstich von Buc‘hoz aus dem Werk „Les Dons Merveilleux et Diversement Colories de la Nature“ aus dem Jahr 1782.

681 VALOIS, Franz von (1555-1584) Herzog: Franz von Valois, Herzog von Alencon, dann Herzog von Anjou (18. 03. 1555 - 10. 06.

678

679

680

1584 Château-Thierry). Brustbild im Rund. Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1604, 17,2 x 16,8 im Rund € 190,–
Hellwig, Hogenberg, 230. - François-Hercule de

Valois, duc d'Alençon, auch Franz Herkules, war der jüngste Sohn des Königs Heinrich II. aus dem Haus Valois und der Katharina von Medici. - Guter Druck.

681

682 VESALIUS, Andreas (1514-1564) fläm. Arzt: (Brüssel 31. 12. 1514 - 15. 10. 1564 Zakynthos). Flämischer Arzt und Begründer der modernen Anatomie, Brustbild nach links, „Andreas Vesalius Bruxellensis Anatomicorum facile princeps ...", Kupferstich v. Philip Galle n. Jan Stefan van Calcar, 1572, 13,9 x 12 (H) - Blattgr., 25 x 17,7cm. € 300,–
Aus: Virorum Doctorum de Disciplinis benemerentium Effigies XLIIII. - 1. Zustand mit Versen im Buchdruck Unten rechts C3. - Schöner Druck mit viel Plattenton.

682

683 VÖGEL: ADLER: „Der gemeine oder Steinadler - Männchen vulgo Goldadler, Aquila fulva - Bkr.", altkol. Kupferstich v. Susemihl sen. n. Susemihl jun. 1811, 35 x 25,5 (H) € 350,–
Nissen IVB, 907. - Aus „Teutsche Ornithologie oder Naturgeschichte aller Vögel Teutschlands in naturgetreuen Abbildungen und Beschreibungen", hrsg. v. Moritz Balthasar, Borckhausen u.a. - Leicht fleckig, sonst farbfrisch und gut erhalten.

684 – ADLER: „Der gemeine oder Steinadler - Weibchen, Aquila fulva", altkol. Kupferstich v. Susemihl sen. n. Susemihl jun. 1811, 35 x 25,5 (H) € 350,–
Nissen IVB, 907. - Aus „Teutsche Ornithologie oder Naturgeschichte aller Vögel Teutschlands in naturgetreuen Abbildungen und Beschreibungen", hrsg. v. Moritz Balthasar, Borckhausen u.a. - Leicht fleckig, sonst farbfrisch und gut erhalten.

683

684

685 – EULEN: „Die Nachteule - Weibchen, Strix aluco - Linn", altkol. Kupferstich v. Susemihl sen. n. Susemihl jun. 1810, 35 x 25,5 (H) € 400,–
Nissen IVB, 907. - Aus „Teutsche Ornithologie oder Naturgeschichte aller Vögel Teutschlands in naturgetreuen Abbildungen und Beschreibungen", hrsg. v. Moritz Balthasar, Borckhausen u.a. - Leicht fleckig, sonst farbfrisch und gut erhalten.

686 – SPECHT: Grünspecht am Baum, „Gecinus viridis", altkol. Kupferstich v. Martinet, um 1800, 24,4 x 20,1 Blattgr. 42 x 26,5 € 300,–
Auf leicht getöntem Papier, farbfrisch und sehr gut erhalten.

687 – SPERLING: „Der grosse graue Würger - Maennchen, Lanius Excubitor - Linn", altkol. Kupferstich v. Susemihl sen. n. Susemihl jun. 1806, 35 x 25,5 (H) € 180,–
Nissen IVB, 907. - Aus „Teutsche Ornithologie oder Naturgeschichte aller Vögel Teutschlands in naturgetreuen Abbildungen und Beschreibungen", hrsg. v. Moritz Balthasar, Borckhausen u.a. - Leicht fleckig, sonst farbfrisch und gut erhalten.

685

686

687

688 – WIEDEHOPF: „ La huppe ou le Promerops marcheur d'Europe mâle No.22", Farbstich m. dem Pinsel übergangen v. Gremillier n. Barraband aus Histoire Naturelle des Promerops, …, um 1803, 46 x 31 (H) (Abb. nächste S.)€ 420,–
Sitwell, Fine Bird Books, S.118. - Rechte Rand minimal beschnitten.

688

689 ZAUBERER: DANTE: Dante XX. Ges. Kreis der Zauberer (Inferno), Kupferstich v. F. A. Weinzheimer, um 1930, 17,2 x 23,5 € 270,–
Signiert, als Probedruck bezeichnet, Kupferplatte geätzt und untertitelt. - Mystische, intensive Darstellung. - Wie alle Probedrucke selten! Friedrich August Weinzheimer (1882-1947).

689

BÜCHER

690 BERLIN - ERNST, GERNOT und UTE LAUR - ERNST. Die Stadt Berlin in der Druckgraphik. 1570 - 1870. 1. Aufl., 2 Bde., Berlin, Lukas, 2009, 863 SS., 676 SS. mit ca. 1800 (davon 800 farb.) Abbildungen (sowie einer DVD mit weiteren Abbildungen), 4°, Ppbde. mit farb. ill. Schutzumschlägen. € 450,–
Das längst vergriffene Buch über die Berliner Druckgraphik. Mit über 4000 erfaßten Stichen von Berlin übertrifft es die älteren Verzeichnisse deutlich. Sortiert sind die Stiche nach den Künstlern (Bd. 1). Die Ausstattung, bezüglich der Bilder, Register, Künstlerrecherche usw. sucht Ihresgleichen. - Auch der 2. Band, hrsg. von Ute Laur - Ernst, steht dem 1. Bd. in der opulenten Ausstattung in nichts nach, ist aber nach topographischen Gesichtspunkten geordnet.

691 DUNCKER, A. Bd. 04. Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaflichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie, nebst den Königlichen Familien-, Haus - Fideicommiss-Schatull-Gütern in naturgetreuen, künstlerisch ausgeführten, farbigen Darstellungen nebst begleitendem Text Bd. 4 (v. 16), Berlin,

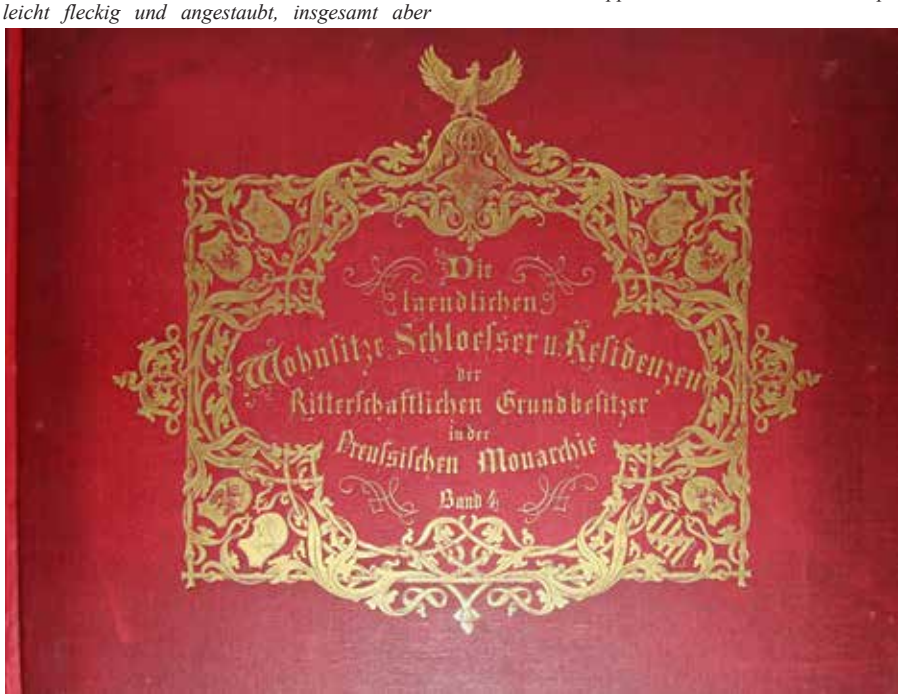
690

Duncker, 1861 - 1862, 2 Bll. und 60 Tafeln in Farblithographie m. Ansichten und je einem Textblatt, qu.- kl.- fol.(28 x 39 cm.), roter Or.- Glwd.- Band m. Deckel- und Rückenvergoldung und 3-seitigem Goldschnitt (Rücken fachgerecht erneuert). € 2.500,–
Enthält die Blätter Nr. 181 - 240. - Durchgängig leicht fleckig und angestaubt, insgesamt aber farbfrisch und schön erhalten.

692 – Bd. 05. Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaflichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie, nebst den Königlichen Familien-, Haus - Fideicommiss-Schatull-Gütern in naturgetreuen, künstlerisch ausgeführten, farbigen Darstellungen nebst begleitendem Text Bd. 5 (v. 16), Berlin, Duncker, 1862 - 1863, 2 Bll. und 60 Tafeln in Farblithographie m. Ansichten und je einem Textblatt, qu.- kl.- fol.(28 x 39 cm.), roter Or.- Glwd.- Band m. Deckel- und Rückenvergoldung und 3-seitigem Goldschnitt (Rücken fachgerecht erneuert). € 2.500,–
Enthält die Blätter Nr. 241-300. Durchgängig leicht fleckig und angestaubt, insgesamt aber farbfrisch und schön erhalten.

693 – Bd. 06. Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaflichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie, nebst den Königlichen Familien-, Haus - Fideicommiss-Schatull-Gütern in naturgetreuen, künstlerisch ausgeführten, farbigen Darstellungen nebst begleitendem Text Bd. 6 (v. 16), Berlin, Duncker, 1863 - 1864, 2 Bll. und 60 Tafeln in Farblithographie m. Ansichten und je einem Textblatt, qu.- kl.- fol.(28 x 39 cm.), roter Or.- Glwd.- Band m. Deckel- und Rückenvergoldung und 3-seitigem Goldschnitt (Rücken fachgerecht erneuert). € 2.500,–
Enthält die Blätter Nr. 301-360. Durchgängig leicht fleckig und angestaubt, insgesamt aber farbfrisch und schön erhalten.

694 ATLAS - GASPARI, A.C. Neuer methodischer Schul - Atlas entworfen von Fr. L. Güssefeld 2 Teile in 1 Bd., Weimar, Im Verlage des Industrie Comptoirs, dat. 1799 gest. Titel, Inhaltsregister und 15 altkol. Kst.- Karten; gest. tit., Ihalsverz., und 35 altkol. Kst.- Karten, qu.- 4°, neue GLwd. Unter Verwendung der Or.- Broschur € 2.400,–
Philipps-Le Gear 5740a (für Tl.2); Vergl. Espenhorst, S. 36 u. Petermanns Planet, Vol. 1 , 1.4. (p. 151). - „ Neuer Schul - Atlas: Erster Cursus und Zweyter Cursus. Die Karten von verschiedenen Stechern nach Güssefeld: Frentzel, Müller, Wetermayr, Baumgarten. Die Karten durchgängig leicht fleckig und angetaubt. Teil 2 enthält Karten der nördlichen und südlichen Hemisphäre, Darstellung des Sonnensystems, 4 Erdteilkarten und mehr. Philipps-Le Gear 5740a: „The maps



691

692

693

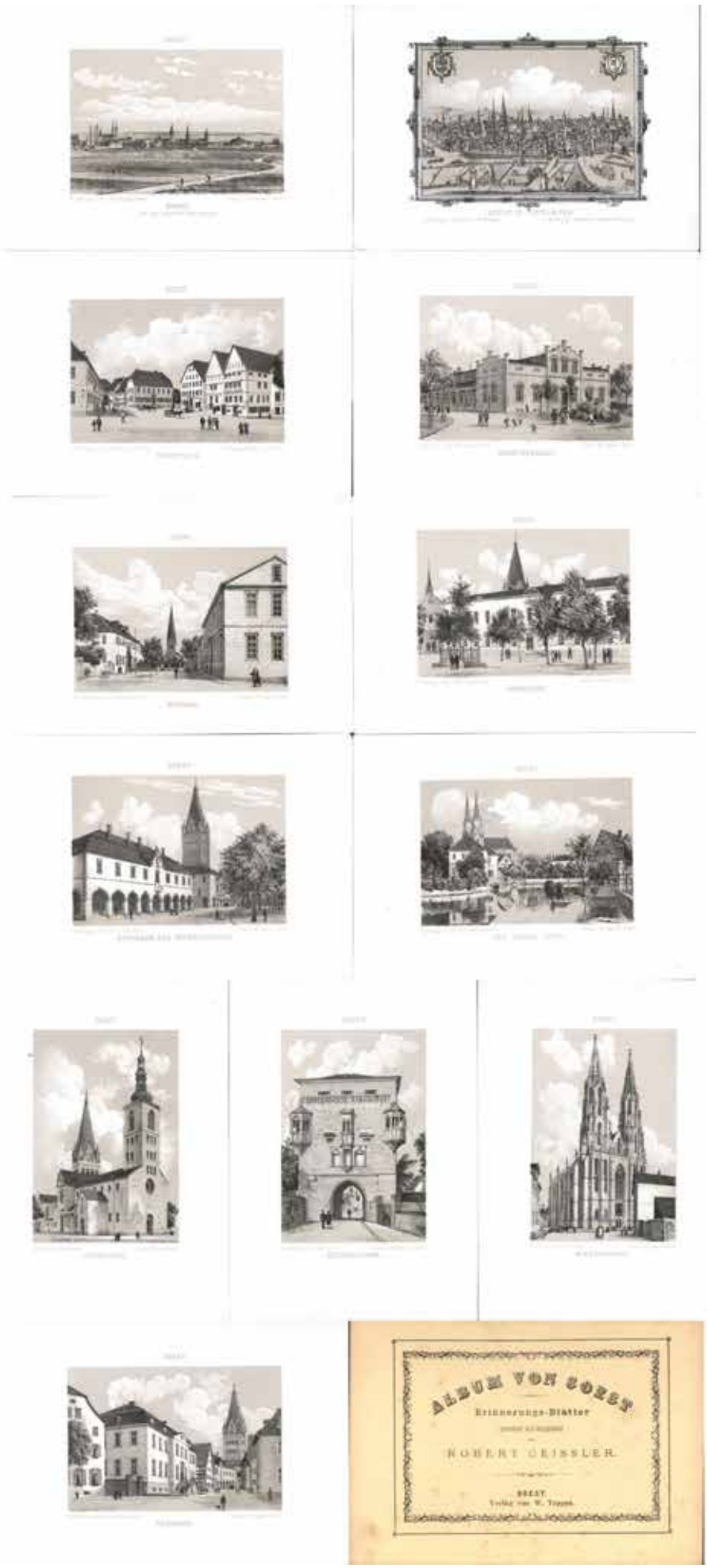
show rivers, mountains, lakes, cities, boundaries, etc, and are without titles and names". - Karten 34, 35 (Westindien, Australien) mit kleinem Eckabriss und Knick oben rechts.

694

695 SOEST - GEISSLER, R. Album von Soest. - Erinnerungsblätter. Gez. u. lith. von Robert Geissler. Soest, Tappen, um 1879, 12 Lithographien m. Tonplatte v. Robert Geissler, kl.- qu.- 8° (14 x 19 cm.), lose in Or.- Pappumschlag, dieser in Lwd.- Mappe. € 1.100,–

Jäger, Robert Geissler, 432. Westf. Picta, IV, Nrn. 362, 363, 374, 375, 376, 377, 381, 390, 395, 398, 405 und 408. Seltenes Album mit 12 Ansichten von Soest, alle im Format 7,5 x 11 cm. Sie zeigen: Gesamtans. v. d. Catroper Höhe gesehen, Soest im Mittelalter (n. Braun-Hogenberg), Marktplatz, Ressource, Seminar, Rathaus und Patroclikirche, Gymnasium, Der grosse Teich, Wiesenkirche, Petrikirche, Schützenhaus und Osthofenthor.

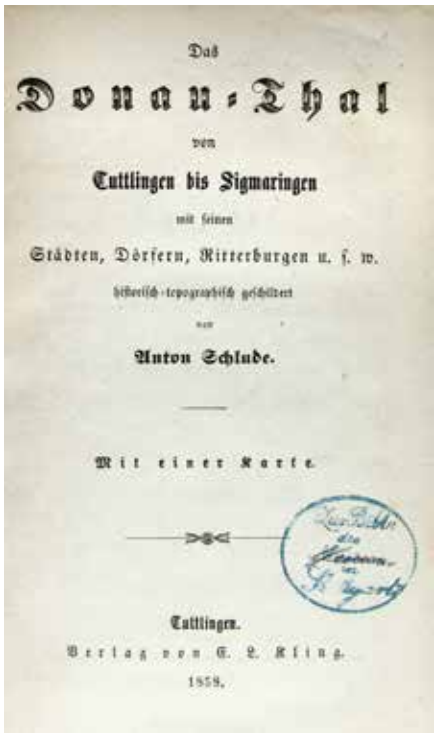
696 KRÖNUNGSBUCH - MATTHIAS I. Actus electionis & coronationis, hoc est, historica et vera, omnium quae circa electionem, Domini Mathiae I electi .... descriptio Frankf., Kroner & Bringer 1612 107 SS., 9 gefalt. Kst.- Taf., kl.- 4°, Prgt.- Bd d. Zt. (Vorderdeckel m. Resten alter Beschriftung, Bindebänder neu). (Abb. nächste Seite) € 1.000,–



695

Lipperheide Sba 11 (nennt 8 Taf.); Vinet 661. - Die große Tafel zeigt das Feuerwerk. Alle Stiche sind aufgezogen. Die Seiten 41-48 sind ohne Text ergänzt. Die Kst. mit deutscher und lateinischer Legende im Reim zeigen den Einzug der Kurfürsten, Krönungsumzug, König u. Fürsten auf dem Römer. Der Titel (SS.1,2) halbseitig ohne Text ergänzt.

697 DONAU - SCHLUDE, ANTON. Das Donau-Thal von Tuttlingen bis Sigmaringen mit seinen Städten, Dörfern, Ritterburgen u.s.w. Tuttlingen, Kling, 1858, VI, 1 Bl., 118 SS., 1 Bl. m. 1 mehrf. gefalt., lithogr. Karte, kl.- 8°, Hlwd. m . farb. Deckelbez. (st. ber., besch. u. best.). € 240,–
Sehr seltene Beschreibung des landschaftlich reizvollen oberen Donautales. - Die Karte in den Maßen 18,9 x 38,2 cm nach Bohnenberger Amann lithographiert von H. Baumann. - Guter Zustand.


Das
Donau-Thal
von
Tuttlingen bis Sigmaringen
mit seinen
Städten, Dörfern, Ritterburgen u. s. w.
historisch-topographisch geschildert
von
Anton Schlude.
Mit einer Karte.
Tuttlingen.
Verlag von C. L. Kling.
1858.

697

698 ÖSTERREICH - SCHRÖTTER, FRANZ FERDINAND von. Topographie oder kurze Beschreibung desjenigen Distrikts der bayerischen Lande, welchen das durchlauchtigste Erzhaus von Oesterreich Kraft der mit Kuhrpfalz zu Teschen geschlossenen Konventien in Besitz genommen hat. Wien, Joseph Kurzböck, 1779, gest. Tit. m. Vign., 7 Bll., 64 SS., 12 Bll. m. 3 gest. Vign., 1 mehrf. gefalt. kol. Kst.- Karte und 21 gefalt. Kst.- Ansichten, 4°, Papp.- Bd. d. Zt. m. Rsch. (etwas ber., besch. u.best.). € 2.200,–
Holzmann-B. IV, 5663; Nebehay-W. 669; Wurzbach XXXII, 10; Commenda 128; Lentner 8388; Pfister I, 4316.- Originalausgabe der Topographie des Innviertels nach seiner Abtretung an Österreich. Mit wunderbar großformatigen Ansichten nach Wenings Topographie, so von Altheim, Aurolzmünster (2), Braunau, Friedburg, Katzberg, Mattighofen, Mauerkirchen, Mayrhofen, Ort, Raab, Ranshofen, Reichersberg, Rieg, Riegerting, St. Martin, Schärding (2), Suben, Uttendorf und Wildshut. Gering gebräunt, Textbll. stellenweise schwach finger- bzw. braunfleckig, S. 10-44 mit kleiner Wurmspur im Bundsteg, die Kupfer nicht betroffen, vord. fl. Vorsatz entfernt. Titel recto mit hs. Zusatz in Tinte u. verso Namenszug „Alessandro Volpi", Exlibris E. u. M. Rieger.

696

Topographie
oder
kurze Beschreibung
desjenigen Distrikts der bayerischen Lande
das durchlauchtigste
Erzhaus von Oesterreich
Kraft der mit Kuhrpfalz zu Teschen geschlossenen
Mit XXI. Kupferstichen und einer Karte
WIEN,
1779.

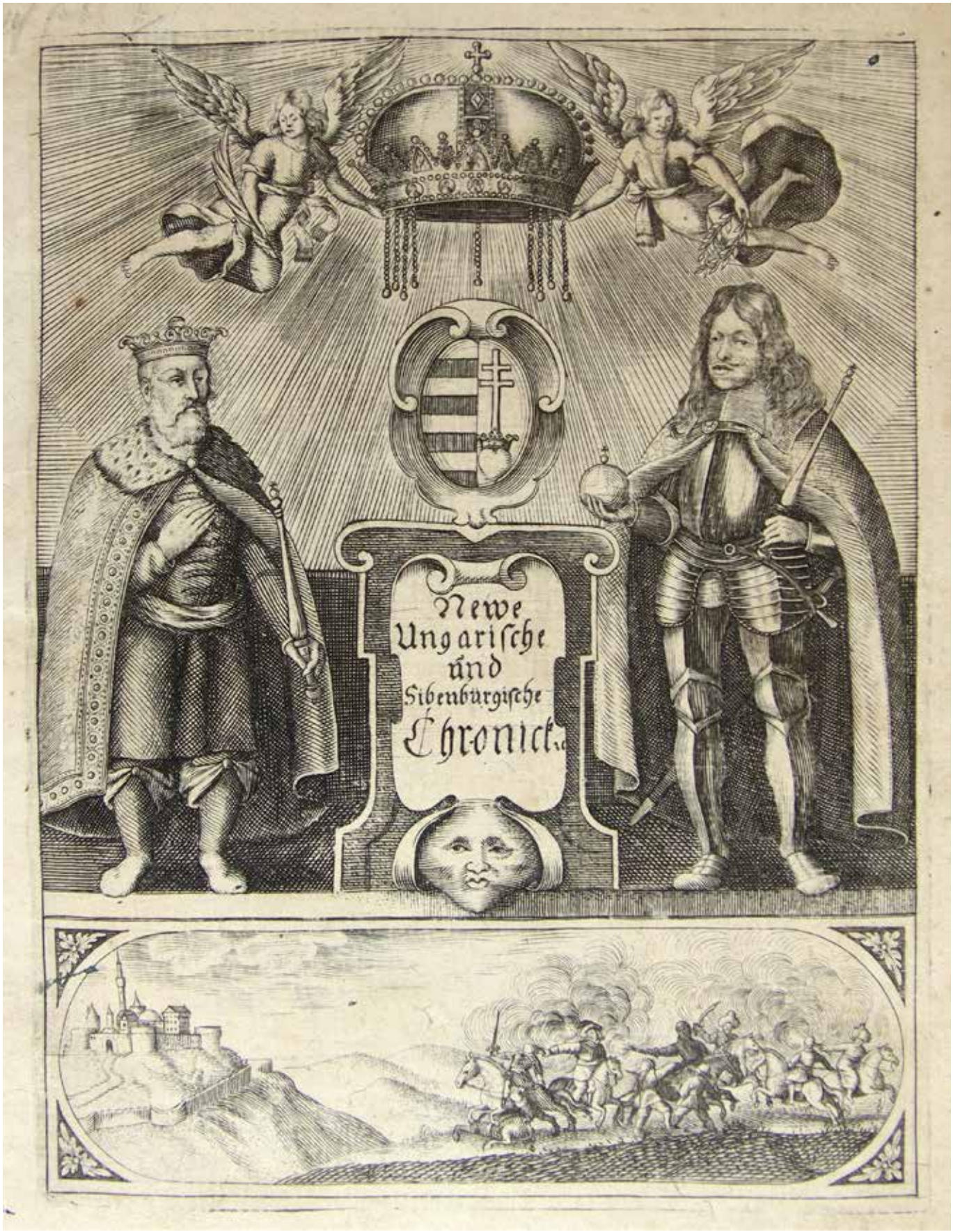
698

699 STUTTGART - GEISSLER, R. Album von Stuttgart mit Ansichten von Berg, Cannstadt, Esslingen und den Schwarzwaldbädern Teinach & Wildbad. Stuttgart, Neff, um 1875, 2 Bll, und 25 Ansichten in getönter Lithographie auf 24 Tafeln, kl. qu.- 8°, ill. Or.- HLwd. € 1.500,–
So nicht bei Schefold. Schefold verzeichnet im Nachtragsband nur ein Album mit 18 Ansichten mit dem Titel „Album von Stuttgart mit Ansichten von Berg und Cannstadt". - Seltenes Album mit Gesamt- und Teilansichten von Stuttgart, Bad Cannstadt, Hohenheim, Esslingen, Teinach, Wildbad. Unter den Teilansichten von Stuttgart sind Darstellungen der Synagoge, Königstraße, Schillerplatz, Marktplatz, Polytechnikum, Bahnhof, Hohenheim, Königsbau usw. - Leicht stockfleckig.

699

700 UNGARN. Neue Ungarische und Siebenbprgische Chronick / Oder Kurtz verfaßte Historische Beschreibung deß Königreichs Ungarn / zugehörigen Ländern / vnd Provintzen .. Frankf., Schönwetter (Druck Kempfer), 1664, gest. Frontispiz, 2 Bll., 296 SS und 6 (2 doppelblattgroße) Kupferstiche mit Ansichten, 8° ohne Einband. € 3.600,–
Nicht bei Nebehay/Wagner; Szalai, Magyar Varak, Bd II mit Nachweisen zu den einzelnen Ansichten.(u.a Leva 1664/9 - Pozsony 1664/3 usw.) - Sehr seltene, auf dem Antiquariatsmarkt nahezu unauffindbare Chronik. Auf den deutschen Auktionen konnte ich in den letzten Jahren nur ein Exemplar mit 4 Kupferstichen nachweisen.

- Die 2 gefalteten Tafeln zeigen die Schlacht bei Sankt Gotthard (Szentgothard) mit Portraits von Montecuculi und Achmet Bassa und die Schlacht bei Leva (Lewentz) (= Szantai /Szalai, Abbildung Tafel. 146.) - Die anderen 4 Tafeln mit jeweils 2 Ansichten auf 1 Blatt. 1) Bratislava und Budapest 2) Kaschau (Kosice) und Komarno (Komaron) 3) Tokay (Tokaj) und Fillek (Filakowa) 4) Raab (Györ) und Zigeth (Szigetvar)..



700

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B
Telefon +49 (0)30 242 72 61
Email: info@antiquariat-paulusch.de
USt-ID-Nr.: DE 279806855
und dem Kunden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-paulusch.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.
Ende der Widerrufsbelehrung

4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.
2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).
3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19 %). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.
Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 €. Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.
Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden.
Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.
Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- Haftungsbeschränkung -
Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.
Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht.
Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.
Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.
Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland.

9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.
Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

10. Schlussbestimmungen

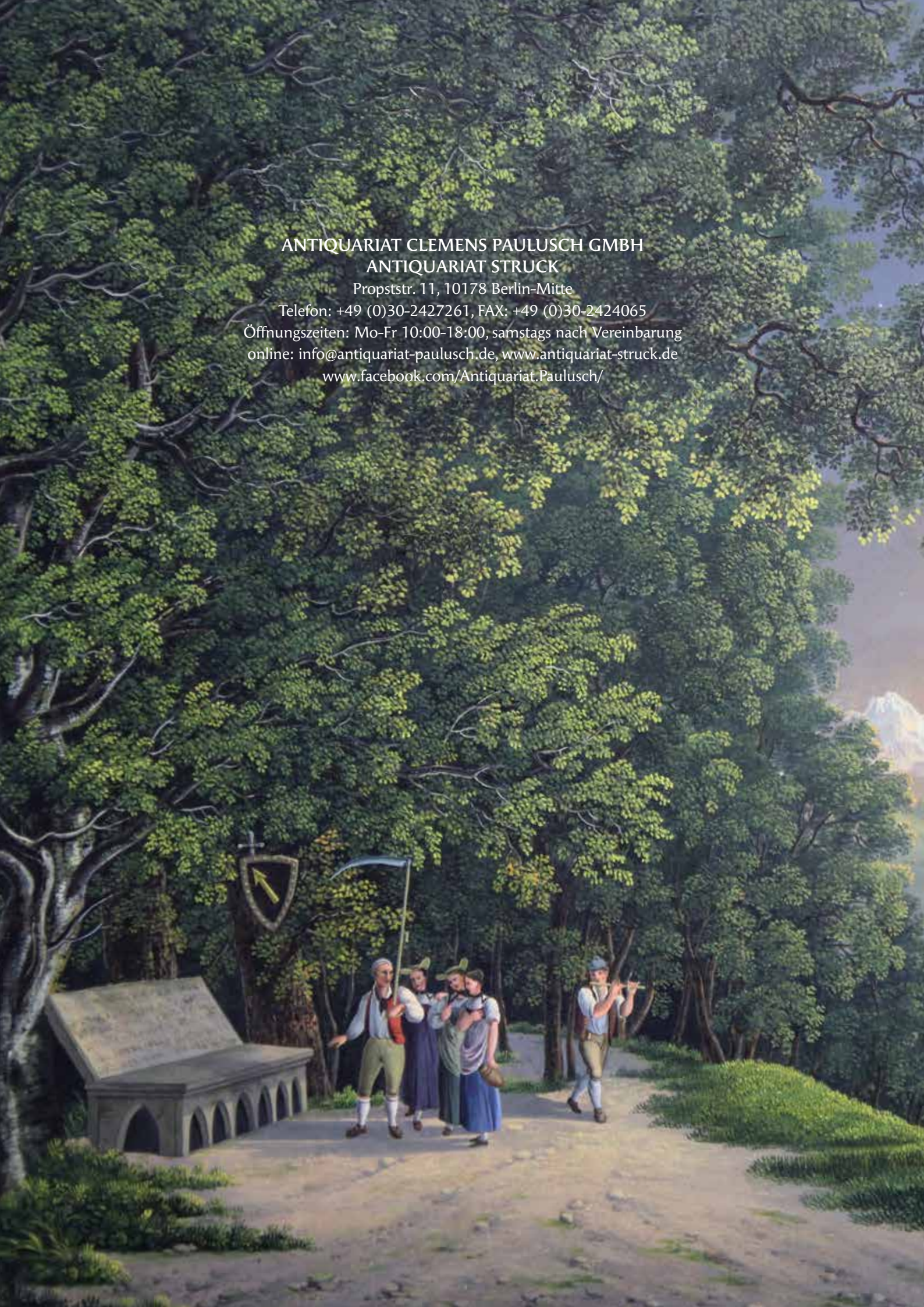
1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.
2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK

Ladenlokal: Propststr. 11, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 -18:00, samstags nach Vereinbarung

online: info@antiquariat-paulusch.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/

Vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK
Propststr. 11, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, samstags nach Vereinbarung
online: info@antiquariat-paulusch.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/